

Langener Zeitung



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Heute in der LZ:

Weißer Tempel war Treffpunkt
Forstdirektor Lütkemann zog Bilanz

Musikalsche Rarität
Japanisches Mandolinenorchester
kommt

WSV verstärkt Jugendarbeit

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Nr. 43

Mittwoch, den 2. Juni 1982

86. Jahrgang

Umlandverband konnte Bürger nicht überzeugen

Monströse Prognosen der 60er Jahre waren falsch

Mit einer aufwendigen Tonbildschau, die jedoch wenig zum eigentlichen Thema brachte, begann eine Bürgeranhörung des Umlandverbandes Frankfurt im vollbesetzten Saal der Langener Stadthalle. Sinn der Versammlung war es, den Bürgern den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Umlandverbandes und speziell für die Langener Gemarkung vorzustellen und zu erläutern, wobei die anwesenden Bürger zur Stellungnahme aufgefordert wurden.

Zunächst ging Verbandsdirektor Kreling auf die Absicht dieses Planes ein. In einem Gebiet mit dichter Besiedlung, wie es der Rhein-Main-Ballungsraum nun einmal sei, bleibe den Kommunen nicht mehr der Raum, den sie für ihre eigene Regelung benötigten. Der große Flächennutzungsplan wolle großräumig für einen Ausgleich sorgen. Bei seiner Aufstellung habe man weitgehend die Wünsche der Gemeinden und Städte berücksichtigt und größtenteils deren vorhandenen Flächennutzungspläne aus früheren Jahren zugrunde gelegt.

Dieser Entwurf habe noch keinerlei Beschlüsse irgendwelcher Gremien des Umlandverbandes nach sich gezogen. Man wolle erst mit den Bürgern reden und nicht festgeschriebene Vorstellungen verteidigen müssen. Mit den Veranstaltungen in Langen und Egelsbach habe man die Bürgeranhörung abgeschlossen; 55mal habe man den Plan erläutert.

Der Fachdezernent für Raumplanung sprach von der Wanderbewegung der Bevölkerung im Ballungsgebiet, von größerem Eigenbedarf der einzelnen Familien, was zu einer steigenden Wohnraumnöte führe, der man gerade im Bereich südlich von Frankfurt durch die Ausweisung neuer Wohnbaugebiete begegnen wolle. Für Langen bedeute dies, daß 123 Hektar Wohnbaufläche, 14 Hektar gemischte Baufläche und 46 Hektar gewerbliche Baufläche als Zuwachsfäche ausgewiesen werden.

In bezug auf die Grünplanung nehmen Kleingärten einen besonderen Raum ein. Die Notwendigkeit dazu ergebe sich aus steigendem eigenen Bedarf, zum anderen aus Wünschen der Großstädter, die hier befriedigt werden sollten. Sportflächen seien nach Ansicht des Umlandverbandes genügend vorhanden, wobei auch auf die überörtliche Bedeutung des Langener Waldsees hingewiesen wurde. Eine langfristige Erweiterung des Friedhofs sei vorgesehen, Flächen für land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie Schutzgebiete für Trinkwasser, Natur und Landschaftsschutz seien berücksichtigt.

Im Aufstellungsstadium des Flächennutzungsplans seien Verkehrsuntersuchungen gemacht worden, erklärte der Dezernent für Verkehrsplanung. Man wolle die örtlichen Generalverkehrs-

pläne unterstützen, sei aber im wesentlichen für die überörtlichen Verkehrswege, gegebenenfalls auch für die wichtigsten innerörtlichen Durchgangsstraßen zuständig. Maßnahmen für innerstädtische Verkehrsberuhigungen seien Sache der Kommunen.

Wenn auch die gezeigten Pläne nicht immer dem neuesten Stand entsprächen und auch Namen auftauchten, die nichts mit Langen zu tun hatten (so war unter anderem von einem Baugebiet „Hexenberg“ die Rede, das bekanntlich in Dietzenbach zu finden ist), so entwickelte sich doch eine rege Diskussion.

„Warum müssen die Gemeinden südlich von Frankfurt so stark wachsen?“, fragte ein Bürger und machte den Vorschlag, durch strukturfördernde Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die Leute dort blieben, wo sie zu Hause seien. Aus dem ländlichen Raum bestehe eine Flucht zur Stadt, wo die Arbeitsplätze seien, und aus der Stadt flüchte man aufs Land, weil man dort schöner wohne. Der Umlandverband möge nach den Ursachen dieser Entwicklung suchen. Eine größere Verdichtung Langens sei sicher nicht die ideale Lösung, gab er zu bedenken. Keinesfalls solle man so viele Kleingärten ausweisen, daß sie von Leuten aus den Großstädten gefüllt werden müßten.

Ein Vertreter der Vogelschutzverbände lehnte die S-Bahntrasse als landschaftszerstörende Maßnahme ab. Zur Kleingartengestaltung meinte er, man solle nicht intakte Obstbaumgebiete durch Kleingärten zerstören, wo man andererseits intakte Kleingärten abreiße. Ob dies die neue Art der Dreifelderwirtschaft sei, wollte er wissen. Auf seine Frage, warum das Gebiet der Egelswoogteiche aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen worden sei, erhielt er die Antwort, daß man dort ein Gebiet mit Freizeinutzung vorgesehen habe.

Ein anderer Bürger stellte fest, daß die Prognosen der letzten Jahre falsch gewesen seien. Die Wachstumseuphorie der 60er Jahre habe ihre Zeugen hinterlassen. Es stelle sich nun die Frage, wie wahr und wie ehrlich die heutigen Prognosen seien.

Verbandsdirektor Kreling gab zu, daß damals falsche Prognosen aufgestellt worden seien. Man müsse sich aber jetzt fragen, ob es richtig sei, kein weiteres Wachstum zu prognostizieren. Immerhin enthalte die vom Umlandverband aufgestellte Prognose keinen Wachstumsdruck, sei aber wie alle Prognosen kein absoluter Stein der Weisen.

Vor einem weiteren Ausbau der Kiesgrube warnte ein anderer Bürger. Er bezeichnete es als für die Landwirtschaft gefährlich, wenn man beim Kiesabbau wasserführende Schichten zerstöre, die nicht mehr zu reparieren seien. Da-

durch sinke der Grundwasserspiegel immer weiter ab und gefährde die Wasserversorgung auf das schlimmste.

Weitere Diskussionsbeiträge gingen um die Erhöhung der Temperatur durch verstärkte Bebauung im Norden Langens und gleichzeitigem Dammbau für die Nordumgehung. Dadurch werde eine Frischluftschneise unterbunden. Die Einrichtung von Dauerkleingärten sei zwar lobenswert, sagte ein anderer Bürger, doch dürfe dies nicht dazu führen, daß man älteren Leuten, die schon Jahrzehnte lang einen Kleingarten besäßen, diesen zerstöre und sie zwingt, einen ausgewiesenen anzulegen, den sie sich oft finanziell nicht leisten könnten.

Schließlich wurde noch beanstandet, daß der Umlandverband eine Straße durch den Wald von Frankfurt zur Kiesgrube vorsehe, um den Frankfurtern den Zugang zum Langener Waldsee noch einfacher zu machen. Umgekehrt könne kein Langener über die Kiesgrube hinaus fahren. Dazu meinte der Umlandverband, man wolle durch die Straße das heute bestehende Verkehrschaos ordnen.

An der Kiesgrube entsteht ein Erdberg

Zum Schutz des Grundwassers vor schädlichen Auswirkungen der Mülldeponie Buchschlag ist wand herzustellen. Dadurch wiederum wird die Aushebung eines Grabens notwendig, wodurch rund 700 000 Kubikmeter Erdmassen anfallen. Ein gutes Drittel dieser gewaltigen Menge wird nach Fertigstellung der Dichtungswand zur Verfüllung und zur Abdichtung der Deponie wieder verwendet. Die restlichen Mengen können verwertet werden.

Da die Erdmassen zeitlich nicht so schnell verwertet werden können, wie sie durch die Bauarbeiten anfallen und da weiterhin ein Teil wieder verwendet wird, mußte eine Möglichkeit zur Zwischenlagerung gefunden werden. Unter Abwägung aller in diesem Zusammenhang Probleme beteiligten zur berücksichtigenden Fläche im nordöstlichen Teil des Areals der städt. Kiesgrube ausgewählt. Ausschlaggebend hierfür waren

Nach mehr als drei Stunden war die Veranstaltung beendet. Ob sie den gewünschten Nutzen hatte, muß bezweifelt werden. Jedenfalls kam von den Bürgern her der Wunsch zum Ausdruck, daß man eine wesentlich größere Ausdehnung Langens nicht wünscht und daß großer Wert darauf gelegt wird, daß eine natürliche und gesunde Welt erhalten bleibt.

Andererseits muß man dem Umlandverband die gute Absicht unterstellen, im großen Rahmen manches ordnen zu wollen, um Sünden der Vergangenheit zu vermeiden. Wie es dann in der Praxis aussehen wird, muß die Zukunft zeigen. Dabei werden die Kommunen und der Umlandverband eng und einsichtig zusammenarbeiten müssen.

Denn eines wurde nicht ganz klar, sollte aber einmal gesagt werden: der Flächennutzungsplan zeigt, was gemacht werden kann. Ob dies dann auch ausgeführt wird, ist Sache der Gemeinden, die die Bebauungspläne aufzustellen haben. Und solange die Stadt Langen keine Bebauungspläne im Rahmen des Flächennutzungsplans aufstellt, passiert gar nichts. Dies sollte für die Bürger tröstlich sein, daß die letzte Entscheidung darüber, wie sich Langen entwickeln, immer noch in der Entscheidungsfreiheit der Langener Bürger liegt, die durch das Parlament vertreten werden.

die Nähe zur Mülldeponie und vor allen Dingen die Tatsache, daß dort die benötigte Freifläche vorhanden ist.

Für die Benutzung der Waldwege mit Spezialfahrzeugen zum Transport von und zu der Mülldeponie sowie für die Lagerung der Erdmassen sind entsprechende Verträge zwischen den Beteiligten abgeschlossen worden; dies sind die Stadt Frankfurt als Betreiberin der Mülldeponie, das Land Hessen und die Stadt Langen als Waldigentümer und die Kiesgrubenpächterin.

Bis zum 31. Dezember 1984 muß die gesamte Maßnahme abgeschlossen sein, d. h. bis zu diesem Zeitpunkt sind auch die Waldwege, die jetzt für die Benutzung durch schwere Fahrzeuge hergerichtet worden sind, wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. Ob die Bäume, die jetzt gefällt wurden, bis dahin allerdings die alte Höhe haben, ist unmöglich. Der alte Zustand dürfte somit frühestens in etwa 30 Jahren erreicht sein.

Wettbewerb für bessere Radfahrwege

Einen Wettbewerb für bessere Radfahrwege hat der Magistrat der Stadt Langen nunmehr ausgeschrieben. Er handelte damit im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung, die dies beschlossen hätte. Sinn und Zweck dieses Wettbewerbs ist, Vorschläge für eine gezielte Verbesserung der im Langener Stadtgebiet bestehenden Radwege und Mehrzweckpuren zu erhalten.

Angesprochen sind alle Bevölkerungsgruppen, vor allem natürlich solche Personen, die häufig mit dem Fahrrad im innerstädtischen Bereich unterwegs sind, wie Schüler, Hausfrauen und auch Briefträger.

Die Einsendungen müssen zwei Bedingungen genügen: pro Einzelmaßnahme dürfen die Kosten von 3 000 Mark nicht überschritten werden, außerdem sollen die Vorschläge schnell zu realisieren sein. Insgesamt stehen 25 000 Mark zur Verfügung.

Als Preise sind fünf Fahrräder im Gesamtwert von 1 500 Mark ausgesetzt. Einsendeschluß ist der 31. Juli 1982.

Der Verbesserungsvorschlag ist anonym in einem verschlossenen Umschlag einzureichen, der mit der Aufschrift „Radfahrweg“ und einer beliebig sechsstelligen Zahl versehen ist. Name und Anschrift des Einsenders sollten in einem gesonderten mit der gleichen Zahl gekennzeichneten Umschlag vermerkt werden. Über die Preisverteilung entscheidet eine Jury unter Ausschluß des Rechtsweges.

Die Verantwortlichen würden sich freuen, wenn sich möglichst viele Langener an diesem

Wettbewerb beteiligen würden und mit gezielten Vorschlägen zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation beitragen könnten. Handzettel mit den Wettbewerbsbedingungen sind ab sofort im Foyer des Rathauses, bei Reisebüros, Banken und Sparkassen ausgelegt. Auch die Langener Vereine, die Jugendarbeit betreiben, haben mittlerweile eine Anzahl dieser Handzettel erhalten.

Unbekannter Toter identifiziert

Der unbekannt Tote, der — wie wir berichteten — im Klärwerk Buchschlag gefunden wurde, ist als 17-jähriger aus dem Hanauer Raum identifiziert worden. Er hielt sich laut Hinweisen seit einem Jahr in Frankfurt auf und ist der dortigen Heroin-Szene zuzurechnen. Die Ermittlungen dauern an.

Schmuck und Gold in Diebeshand

Große Beute machten bisher unbekannt Täter bei einem Einbruch in eine Wohnung in Langen-Oberinden. Die Tat dürfte zwischen dem 24. und 27. 5 verübt worden sein.

Aus einer Schmuckkassette entwendeten die Täter diversen Goldschmuck und Brillanten. Vier wertvolle Perlenbrücken, mehrere Kilo Zahngold und ein Ölgemälde liefen die Täter ebenfalls noch mitgehen. Die Höhe des Schadens ist bis jetzt noch nicht bekannt.

Juni



Bei der Bürgeranhörung des Umlandverbandes in der vollbesetzten Stadthalle gingen viele Langener ans Mikrofon, um ihre Meinung zum Flächennutzungsplan zu sagen. Die meisten von ihnen hatten Haare in der Suppe gefunden.

Unterschweinstiege eröffnet Terrassensaison

Heurigen-Abend und 'Steak-Festival' im Wald

Die Temperaturen der letzten Tage haben nun auch den zurückhaltendsten Wirt davon überzeugt, daß der Sommer endlich da ist und die höchste Zeit wird, die Gäste im schönsten Sinne des Wortes „an die frische Luft zu setzen“.

Die Temperaturen der letzten Tage haben nun auch den zurückhaltendsten Wirt davon überzeugt, daß der Sommer endlich da ist und die höchste Zeit wird, die Gäste im schönsten Sinne des Wortes „an die frische Luft zu setzen“.

Jeden Mittag wird ein reichhaltiges Büffet mit 15 verschiedenen Salaten, köstlichen Grillspezialitäten, vielen Beilagen und leckeren Desserts angeboten.

Jeden Mittag wird ein reichhaltiges Büffet mit 15 verschiedenen Salaten, köstlichen Grillspezialitäten, vielen Beilagen und leckeren Desserts angeboten.

Wenn die Sterne nicht lügen...

Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Each sign includes a small illustration and a short horoscope text.

GÖTZENHAIN

Pokalgewinn für SGG-Chor

Am Himmelfahrtstag veranstaltete der Gesangsverein „Eintracht“ Spendlingen ein Punktewettbewerb. Die Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft Götzehain ließ sich diese Gelegenheit natürlich nicht entgehen und nahm unter der bewährten Leitung von Helga Ming an diesem Wettbewerb teil.

Die Gesangsabteilung möchte sich natürlich nicht auf den Erfolg ausruhen, sondern für die Zukunft planen. Deshalb werden alle, die sich für Gesang, Frohsinn und ein schönes Gemeinschaftsleben interessieren, zur Teilnahme an den Singstunden eingeladen.

30 Jahre Frauenchor der SGG

Dieses Jahr hat der Frauenchor der Sportgemeinschaft Götzehain 30jähriges Jubiläum. Dies muß natürlich gefeiert werden. Die Gesangsabteilung wird das in der ihr gemäßen Art am 23. Oktober in der Sporthalle der SGG durchführen.

Wochenendaktivitäten: Dienstags in der SZ

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

- Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 5. 6. bis 9. 6. 1982. Sonntag, 6. 6. 1982 (Trinitatis) Gottesdienst in der Burgkirche mit eingeschlossenem Abendmahl (Dekan Rudat) Kindergottesdienst...

- Mittwoch, 9. 6. 1982 10.00 Uhr Gymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus 15.00 Uhr Kinderturnen für 3- bis 5jährige im Gemeindehaus

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 5. 6. bis 13. 6. 1982. Samstag, 5. 6. 16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes...

Montag, 7. 6.

- 9.00 Uhr Hl. Messe in Gö. 9.30 Uhr Vortragsreihe von Ostr P. Schüller „Sakrale Musik“

Dienstag, 8. 6.

- 8.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö. 18.00 Uhr Hl. Messe in Gö. 20.00 Uhr ad hoc - Ausschuß „Kirchweihe“ in Götzehain...

Mittwoch, 9. 6.

- 19.30 Uhr Vorabendmesse zum Fronleichnamfest in Götzehain Literarischer Gesprächskreis in Dreieichenhain

Donnerstag, 10. 6.

- 9.00 Uhr Beginn der Prozession ab Dreieichenhain Zentrum 9.00 Uhr Beginn der Prozession ab Offenthal Friedhof...

Freitag, 11. 6.

- 9.00 Uhr Hl. Messe in Drh. 18.00 Uhr Kommunionfeier im Haus Dietrichroth 18.30 Uhr Nachlese zum Pfarrfest (Steckerlbrocken am offenen Feuer in Dreieichenhain)

Samstag, 12. 6.

- 16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag, 13. 6.

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö. 11.00 Uhr Kindergottesdienst in Drh.

Caritas-Sammlung

Vom 4. 6. bis 10. 6. ist die Caritas-Haussammlung. Wir möchten Sie bitten, die Sammlerinnen und Sammler freundlich aufzunehmen.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Farbfernseher zu gewinnen

Finanzminister stellt seinen Haushalt vor

Während üblicherweise mit Staatsfinanzen für den einzelnen Bürger kaum ein Blumentopf zu gewinnen ist, bietet sich nun im Egelsbacher Rathaus...

Als dickster Einnahmeposten stellt sich die Lohnsteuer mit 983 Mark pro Kopf (5,5 Milliarden Mark) dar. Als nächstgrößte Steueransätze folgen die Umsatzsteuer mit 532 Mark je Einwohner (2,98 Milliarden Mark)...

„Rund um Egelsbach“ hat Jubiläum

Am 5. Juni wird auf dem Flugplatz Egelsbach das 25. Freundschaftstreffen „Rund um Egelsbach“ stattfinden.

Man erwartet etwa einhundert aktive Teilnehmer mit ihren Maschinen, die sich einer fliegerischen Prüfung über eine Distanz von 360 Kilometern unterziehen müssen.

Die attraktiven Preise für die ausgezeichneten Piloten wurden von internationalen Fluggesellschaften gestiftet. Am selben Tag wird im Steigenberger Airport Hotel die Siegerehrung stattfinden.



Die holländischen Gäste beim Konzert im Bürgerhaus

Oft kopiert, doch nie erreicht

Unter diesem Motto läuft die diesjährige Deutschland-Tournee der „Original Hell-Drivers“ durch 120 Städte und Gemeinden.

Monti Bossle, der Weltmeister auf zwei Motorrädern zeigt sein großes Können, und auch Johnny Bossle wird zeigen, was man mit und auf einem Motorrad alles anstellen kann.

Gemeindeweche

Vom 8. bis 13. Juni lädt die evangelische Kirchengemeinde Egelsbach zu einer Gemeindegemeinde ein. Im Gemeindehaus (E.-Ludwig-Straße 56) wird jeweils um 20 Uhr eine Vortragsreihe angeboten.

Clubmeisterschaft der SGE-Rollsportabteilung

Vor Beginn der langen Sommerferien geht es bei den Rollsportern noch einmal „rund“. Am 5. Juni sind alle Aktiven aufgefordert, an der Clubmeisterschaft teilzunehmen.

Abendliche Radtour

Die Kath. Frauengemeinschaft sowie der Kreis junger Frauen treffen sich am Dienstag, dem 8. 6., um 20 Uhr an der kath. Kirche mit dem Fahrrad, um einen kleinen Ausflug zu starten.

Neulingswettbewerb in Friedrichsdorf

Drei Rollkutschläuferinnen der SGE müssen am 6. Juni zu einem Wettbewerb in Friedrichsdorf/Ts. antreten. Es sind dies: Norma Jung, Nicole Keim und Alexandra Schlicker.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Vom hohen Mast herunter rast ein Auto. Attraktion der Hell-Drivers-Show.

Egelsbacher Spielteue laden ein zur Grillparty

Am Sonntag, dem 13. 6. findet an der Egelsbacher Waldhütte (Nähe Naturfreundehaus) die diesjährige Grillparty der Egelsbacher Spielteue statt.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr. Schönes Wetter und gute Laune sind mitzubringen. Für Stimmung und alles, was dazugehört, sorgen die Spielteue.

HAINER WOCHENBLATT Bestellungen, Verändrungen, Reklamationen bei der Zustellung

AGENTUR für das HAINER WOCHENBLATT ROLF WAGNER

Fenster aus Kunststoff Wir haben etwas gegen Wind und Wetter.

Besthorn & Co GmbH Ihr Partner am Bau - Das Spezialistenteam

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION

Für die zu meiner KONFIRMATION erwiesene Aufmerksamkeit danke ich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

AW-Frauentreff Der nächste Frauentreff der Egelsbacher Arbeiterwohlfahrt findet am Dienstag, dem 8. Juni, um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims in der Dresdener Straße 31 statt.

Kirchliche Nachrichten Evangelische Gemeinde Samstag, 5. Juni 19.00 Uhr Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Giebner)

Im Vordergrund stand die Freundschaft
Stade Francais Paris und ESV Nürnberg/West waren Gäste des FCL

Der Besuch der D-, C- und B-Jugend von Stade Francais Paris an Pfingsten wurde zu einem weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Jugendabteilung des 1. FC Langen. Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten die Jugendfußballer beider Vereine drei goldene Fußballtage miteinander, die alle, die dabei waren, kaum vergessen werden.

Die französischen Gäste waren mit 46 Jugendlichen und 54 Betreuern, Trainern, Funktionären und Eltern nach Langen angereist. Besonders erfreulich, daß auch der gesamte Vorstand des 10000 Mitglieder zählenden Pariser Großvereins, an der Spitze der Präsident Monsieur Lamoureux, mit nach Langen gekommen war und damit die Verbundenheit zum FCL deutlich unterstrich.

C II-Jugend des 1. FC Langen Meister in der Saison 1981/82

Mit Freude kann die Jugendabteilung des 1. FC Langen auch in der Fußballsaison 81/82 wieder die Erringung einer Meisterschaft durch eine Jugendmannschaft des Vereins verzeichnen. Die C II-Jugend, die bereits in der Saison 80/81 als D I-Jugend mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft (dem höchsten Titel im Jugendfußball in diesem Alter) neue Maßstäbe im Langener Jugend-Fußball gesetzt hatte, holte sich auch in der Saison 81/82 unangefochten die Meisterschaft in ihrer Gruppe.

Nach fünf Qualifikationsspielen in den Monaten August/September 1981 gegen andere C II-Mannschaften des Kreises Darmstadt, die alle gewonnen wurden, mußte sich die Mannschaft trotz ihres Gruppensieges an den Spielen der Kreisklasse der C I-Jugend beteiligen, da sie nach dem Spielmodus als C II-Mannschaft automatisch eine Klasse tiefer einzustufen ist, als die in der Kreisliga spielende C I-Jugendmannschaft. Mit 36:0 Punkten und einem Torverhältnis von 102:9 Toren bewies die Mannschaft auch in diesen 18 Spielen der Kreisklasse Darmstadt gegen C I-Mannschaften ihre Ausnahmestellung im Langener Jugendfußball. Besonders zu bewerten ist diese Titelerlangung durch die Tatsache, daß sämtliche Siege gegen die um ein Jahr älteren Spieler der C I-Mannschaften anderer Vereine errungen wurden.

Die Ausgeglichenheit der Langener Mannschaft in Heim- und Auswärtsspielen wird durch das fast identische Punkte- und Torverhältnis dokumentiert. Bei jeweils 18:0 Punkten in Heim- und Auswärtsspielen ist die Tor Differenz mit 48 Toren bei Heimspielen gegenüber 45 Toren bei Auswärtsspielen lediglich geringfügig besser.

Torschützenkönig wurde auch in dieser Saison wieder Markus Schmidt mit 31 Treffern, gefolgt von Ralf Buchberger mit 17 Toren, Uwe Grohmann mit 14 Toren, Oliver Freisens mit 11 Toren und Michael Jung mit 8 Toren. Die restlichen 21 Tore verteilen sich auf weitere sechs Spieler.

Die Stärke der Mannschaft, die in der Saison 1982/83 als C I-Mannschaft des 1. FC Langen an den Verbandsspielen teilnehmen wird, liegt vor allen Dingen in ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit, die überlegend auf dem nun schon sechs Jahre währenden Zusammenspiel

die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Vereine und besonders der Kinder zum Mittelpunkt. So waren Besuche des „Safarilandens“ in Gr. Gerau sowie ein Nachmittag im Langener Mühlital Höhepunkte des Programms. Die Nürnberg-Gäste - sie weilten zum erstmaligen in Langen - waren jedenfalls begeistert und sprachen spontan eine Gegeneinladung für das Jahr 1983 aus.

des größten Teils der Jungens in einer Mannschaft beruht. Im Sturm stehen mit Ralf Buchberger und Michael Jung zwei sehr schnelle und treffsichere Spieler auf Links- bzw. Rechtsaußen. Mittelstürmer spielt Markus Schmidt, eines der größten Talente des 1. FC Langen, dem Torschützenkönig der Saison. Die Mittelfeldachse, je nach Spiel und Gegner taktisch und personell variierend, mit den Dauerläufern und Ballvertellern Oliver Freisens, Michael Knörzer, Uwe und Markus Grohmann gilt als die Schaltstation des Langener Spiels.

In der sicheren Abwehr, geschickt von dem sympathischen Mannschaftskapitän Dirk Wienke als Vorstopper und dem souveränen Jürgen Bartsch als Libero organisiert, spielen der aufopferungsvoll kämpfende Andreas Hofmann, der vom Gegner schwer auszumachende und jederzeit für ein Tor gute Offensivverteidiger Giuseppe Basille und der wegen seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Abwehrblock für die Mannschaft besonders wertvolle Andreas Dürmer. Im Tor steht mit Michael Roos ein sicherer Torhüter, der durch viel Trainingsleiß die bei der Mannschaft in den letzten Jahren aufgetretenen Torwarschwierigkeiten in dieser Saison vermissen ließ. Rainer Kuhn als weiterer Torwart, der in dieser Saison lange Zeit verletzt war, ist sicherlich mehr als nur ein guter zweiter Torwart.

Trainiert und betreut wird die Mannschaft nun schon seit mehreren Jahren von Rudolf Freisens und Bernd Knörzer, deren Konzeption gemeinsam mit der geschlossenen Mannschaft von Saison zu Saison in die höhere Spielklasse überzuwechseln, sich bis heute als goldrichtig erwiesen hat.

Einladungsschwimmen in Mörfelden

Elf TV-Schwimmer folgten am 20. 5. einer Einladung des SKV Mörfelden zu einem Schwimmwettbewerb in Mörfelden, Waldschwimmbad. Viele tützes Mal weniger Startmeldungen eingegangen waren und der Wettkampf nicht allzulange dauerte. Wertung wie üblich, Jahrgangsklasse.

Über die 100-m-Kraulstrecke gab es folgende Ergebnisse: 1. Platz für Uta Golle (65) und Frank Schmähling (70), 2. wurden Marcus Werner (69) und Norbert Herth (66), 6. Karin Eckard (66), 7. Carsten Bender (66) und Dirk Bolduan (68), Olaf Braun (67) belegte den 12. Jürgen Knepp (67) den 13. und Oliver Knell (68) den 17. Platz.

Beim 100-m-Brustschwimmen kamen Frank Schmähling (70) auf den 3., Karin Eckard (66) und Heike Bernges (67) auf den 4. Platz, Oliver Knell (68) und Olaf Braun (67) wurden 9. Sieger beim 100-m-Rückenschwimmen: Uta Golle (65) und Jürgen Knepp (67) 8., Norbert Herth (66) belegte über 100-m-Schwimmer den 2. Platz. Bei der 4 x 100-m-Freistilstaffel, mit C. Bender, U. Weinert, D. Bolduan und Norbert Herth, wurden die TV-Schwimmer 6.

TV-Tagesbestzeiten: 100-m-Freistil: Uta Golle 1:24.5, Norbert Herth 1:08.6, 100-m-Brust: Heike Bernges 1:41.3, Olaf Braun 1:36.0, 100-m-Rücken: Uta Golle 1:42.3, Carsten Bender 1:23.0, 100-m-Schwimmer: Norbert Herth 1:22.5. Die Staffel schwamm 5:00.6.

TKL setzt Medenspiele fort

Mit zehn Begegnungen werden am kommenden Wochenende die Medenspiele des TK Langen fortgesetzt. Die 1. Damen bestreiten bereits am Samstag das Nachholspiel beim TV Buchschlag II und beenden die Punktserie am Sonntag auf heimischem Gelände gegen den SC Steinberg. Bei zwei Siegen, und wer zweifelt noch daran, ist den TKL-Damen die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen.

Auch die 1. Herren dürften am Sonntag gegen den TC Marburg III keine nennenswerten Schwierigkeiten haben. Bei einem Sieg würde das letzte Spiel in Niederrodde die Meisterschaft endgültig entscheiden.

Hier die Spielpaarungen: Samstag 5. 6. 14 Uhr Senioren I - STV Freigericht 14 Uhr Seniorinnen I - SC 80 Frankfurt II RW Neu-Isselb. - Senioren III TK Glöbaldheim - Senioren II TV Buchschlag II - TV Dornheim Sonntag 6. 9 Uhr Herren I - TC Marburg III 9 Uhr Herren II - SV Dreieichenhain 9 Uhr Damen I - SC Steinberg 14 Uhr Damen II - RW Spredlingen II TK Mörlenbach - Jungsenioren

ANZEIGEN gehören in die Langener Zeitung KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

KARL DAMMEL KG - MÖRFELDEN BAHNHOFSTR. 6-8 ...lauf, lauf... großer Räumungsverkauf! Vom 15.5.-15.6.82 wegen Umbau. bis zu 20% reduziert, bis zu 30% reduziert, bis zu 40% reduziert, bis zu 50% reduziert!!!

Phantastisch MISTER PORTAS! Alte TÜREN/KÜCHEN „neu“ mit vielen Vorteilen! Warum noch Türen streichen! Der günstige Weg zur neuen Küche! PORTAS erneuert Türen und Küchen - überall in Deutschland - führend in Europa.

Video hält für Sie die Zeit im Bilde fest - wann immer Sie wollen! maxell Videokassetten 3 Stück E 180 .. DM 120,- E 120 .. DM 99,- solange Vorrat reicht Radio oechsner

Ein Herz fürs Helfen Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Basketball-C-Jugend auf CSSR-Reise Auf Einladung des Vereins NHIKG Ostrava reiste die männliche C-Jugend der TV-Basketballer fünf Tage lang durch die CSSR. Die Kontakte nach Ostrava wurden anlässlich des Gastspiels der dortigen Herrenmannschaft im vergangenen September in Langen geknüpft und seitdem durch Jugendwart Franz Schindler aufrechterhalten.

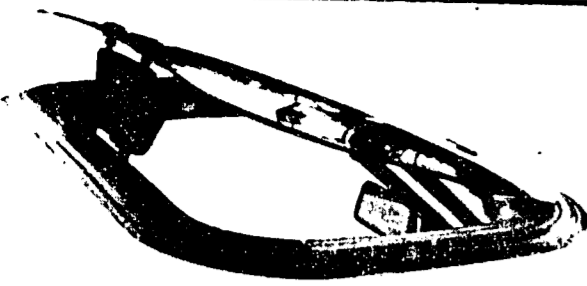
21 TVL-Basketballmannschaften fahren nach Leverkusen Morgen und übermorgen werden 21 Mannschaften der Basketballabteilung des TV Langen beim TuS 04 Leverkusen zum Vergleichskampf antreten, welcher zum ersten Mal im letzten Herbst zwischen den beiden Vereinen in Langener Sporthallen durchgeführt wurde. Damals gewann der TuS 04 in der Gesamtwertung mit 98:84 Punkten. Für die Langener sprangen bei 15 Niederlagen und einem Unentschieden nur 5 Siege heraus. Unter anderem verlor die 1. Herrenmannschaft des TVL mit 78:83 (43:42) gegen die 1. Mannschaft Leverkusens.

Dreieich-Spremlingen Robert-Bosch-Straße 2-8, neben OBI Telefon (06103) 32081 ROLLENWEISE TOLLE PREISE! Kunstrasen 366 cm breit wetterfest m² 19.90 DM Berber-Schlinge 100% Schurwolle, schwere Qualität, 400 cm breit m² 69,- DM

Unerkannte Tennistalente bekommen ihre Chance Der Tennisclub Langen 06 hat sich wieder mal etwas einfällen lassen, um den Tennissport auf breitere Basis zu stellen. Gemeinsam mit der Tennisschule Schwarz, deren Leiter Jürgen Schwarz die Jugendlichen des TK Langen schon seit längerem erfolgreich trainiert, wird er vom 28. Juni bis 2. Juli und vom 5. Juli bis 9. Juli Jugend-Tenniswochen durchführen, an denen alle Jugendlichen der Jahrgänge 1969 bis 1973 aus Langen teilnehmen können.

Jugendhandball TV Langen Weibliche B: TV Asbach - TVL 7:8 Die B-Mädchen ließen sich auch in Asbach, durch seine Heimstärke gefürchtet, keinen Punkt abnehmen. Ein sehr gutes, spannendes Handballspiel wurde von beiden Mannschaften gegeben. Während in der ersten Halbzeit das TVL-Team im Angriff dominierte, wurden die zweiten 20 Minuten nur durch die gute Abwehrleistung über die Zeit gebracht.

Langener Basketball-Damen beim Monheimer Turnier Zweiter Bei einem Basketball-Turnier in Monheim erreichten die 1. Damen des TV Langen bei vier teilnehmenden Mannschaften mit 3:3 Punkten einen 2. Platz hinter dem Gastgeber BG Monheim, der am Ende 6:0 Punkte aufwies. Dritter wurde mit 2:4 Punkten Schalke 04, Viertes der MTV Wolfenbüttel mit 1:5 Punkten. Bei allen vier Teilnehmern handelt es sich um Regionaliga-Mannschaften. Der Abstieg der Langener Damen aus der 1. Bundesliga steht nach dem Hin und Her der vergangenen Monate nun ja endgültig fest.



Der Sonnendach-Spezialist!

Sonnendächer sind „in“, denn immer mehr Autofahrer fragen danach.

- Ausstellbar und absolut dicht
- Reflektiert Sonnenstrahlen bis zu 90 %
- Nachträglicher Einbau, bei allen Wagen, auf Wunsch möglich
- Sicherheits-Spezialglas, kein Aufwärmen des Innenraumes

NEU!!!
Kipp-Schiebedach
1090,-

BEI UNS AB DM **740,-** inclusiv Einbau, TÜV-Eintragung und MwSt.

Lassen auch Sie sich von den Vorteilen eines SONNENDACHES durch einen unverbindlichen Besuch bei uns überzeugen. Sie werden begeistert sein. Keine Zugluft.

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen · Finanzierung · KFZ-Reparatur · Karosseriearbeiten · Leasing · TÜV im Hause.
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 48 82

Autohaus SOLLATH
MITSUBISHI Vertragshändler

Jugendfußball SV Dreieichenhain

Turnier in Kiedrich/Rheingau.
D: SVD - FC Kiedrich 1:2
Den 0:1-Rückstand konnte Thorsten Lutz mit einem Treffer ausgleichen. Die Entscheidung fiel kurz vor Schluß, als der Gegner einen Freistoß verwandeln konnte.

D: SVD - Germania Okriftel 4:0
In dieser Begegnung war die SVD-Mannschaft dem Gegner klar überlegen. Mitja Luderwald, Hussein Al-Hamdi-Thamei, Christian Müller und nochmals Mitja Luderwald waren die Torschützen.

C: SVD - Germania Okriftel 0:1
Das entscheidende Tor zugunsten des Gegners fiel bereits kurz nach Beginn des Spiels. Alle Bemühungen, gegen die gute Okrifteler Mannschaft zum Erfolg zu kommen, blieben ergebnislos.

C: SVD - Sparta Bürgel 2:0
Nach einem 0:0-Pausenstand nutzte im zweiten Durchgang die SVD-Mannschaft ihre Chancen. Zwei Tore von Thomas Hones brachten den Sieg. Damit hatten beide SVD-Mannschaften den dritten Platz errungen.

EII: SKG Spremlingen - SVD 0:1
In einem vorverlegten Punktspiel siegte die SVD-Mannschaft am Dienstag verdient. Bereits nach fünf Minuten gelang Ralph Aust mit einem Heber über die gegnerische Abwehr der Siegestreffer. Das Ergebnis ist um so bedeutsamer, da auf beiden Seiten nur Spieler eingesetzt waren, die auch in der kommenden Saison noch in dieser Altersklasse spielen. Betreuer, Zuschauer

und auch die Spieler hatten die Erkenntnis, daß auch im kommenden Spieljahr dem SVD eine gute E-Jugend-Mannschaft zur Verfügung steht. Kinder, die im SVD Fußball spielen möchten, können sich am Trainingsabend, donnerstags ab 17 Uhr, anmelden. Treffpunkt: Kinderspielplatz, Breite Haagwegschneise (Hinter den Sportplätzen).

Spieler am kommenden Wochenende
Samstag, den 5. 6.
DII: SVD - FC Dietzenbach 14 Uhr
D I: SVD - 03 Neu-Isenbuch 15 Uhr
Sonntag, den 6. 6.
B: FC Dietzenbach - SVD 9 Uhr
Dienstag, den 8. 6.
EII: SVD - FC Offenthal 18 Uhr

SSG Langen

Am 5. und 6. Juni nimmt die Mannschaft an einem Turnier bei der TSG Wickhausen teil. Das Kreispokalfinale findet am 8. Juni um 18 Uhr in Langen zwischen der A-Jugend der SSG und der SG Rosenhöhe statt. Die Jugendabteilung bietet um zahlreiche Unterstützung und Anfeuerung der Mannschaft.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Zollamt macht Ausflug

Das Zollamt Langen macht am Freitag, dem 11. Juni, seinen diesjährigen Betriebsausflug und bleibt deshalb an diesem Tag geschlossen.

Mit Öl und Pfeffer zur Weltmeisterschaft

Fußball-Nationalelf geht mit medizinischem Sonderprogramm nach Spanien

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1982 ist auf deutscher Seite die Naturmedizin am Ball. Drei Wochen vor dem Start der National-Elf aus der Bundesrepublik kündigte Mannschafts-Masseur Erich Deuser an: In Gijon (Nordspanien) wird mit einem japanischen Heilpflanzenöl und mit spanischem Pfeffer gespielt.

Das den deutschen Apothekern seit Jahren als Abwehrmittel gegen Husten, Schnupfen und Blatigrün ist von dem Gießener Professor Paul Nowacki auf seine Einsatzmöglichkeiten im Leistungssport untersucht worden. Das Ergebnis: Wesentliche Steigerung der Atemfrequenz und der Sauerstoffversorgung im Blut. Pro Spiel zweimal zwei Tropfen auf die Zunge können nach der Erfahrung Deusers das Durchhaltevermögen von Leistungssportlern ganz erheblich verbessern. Nicht nur das: Auf Verletzungen geträufelt, besitzen die Tropfen sogar wundheilenden Effekt.

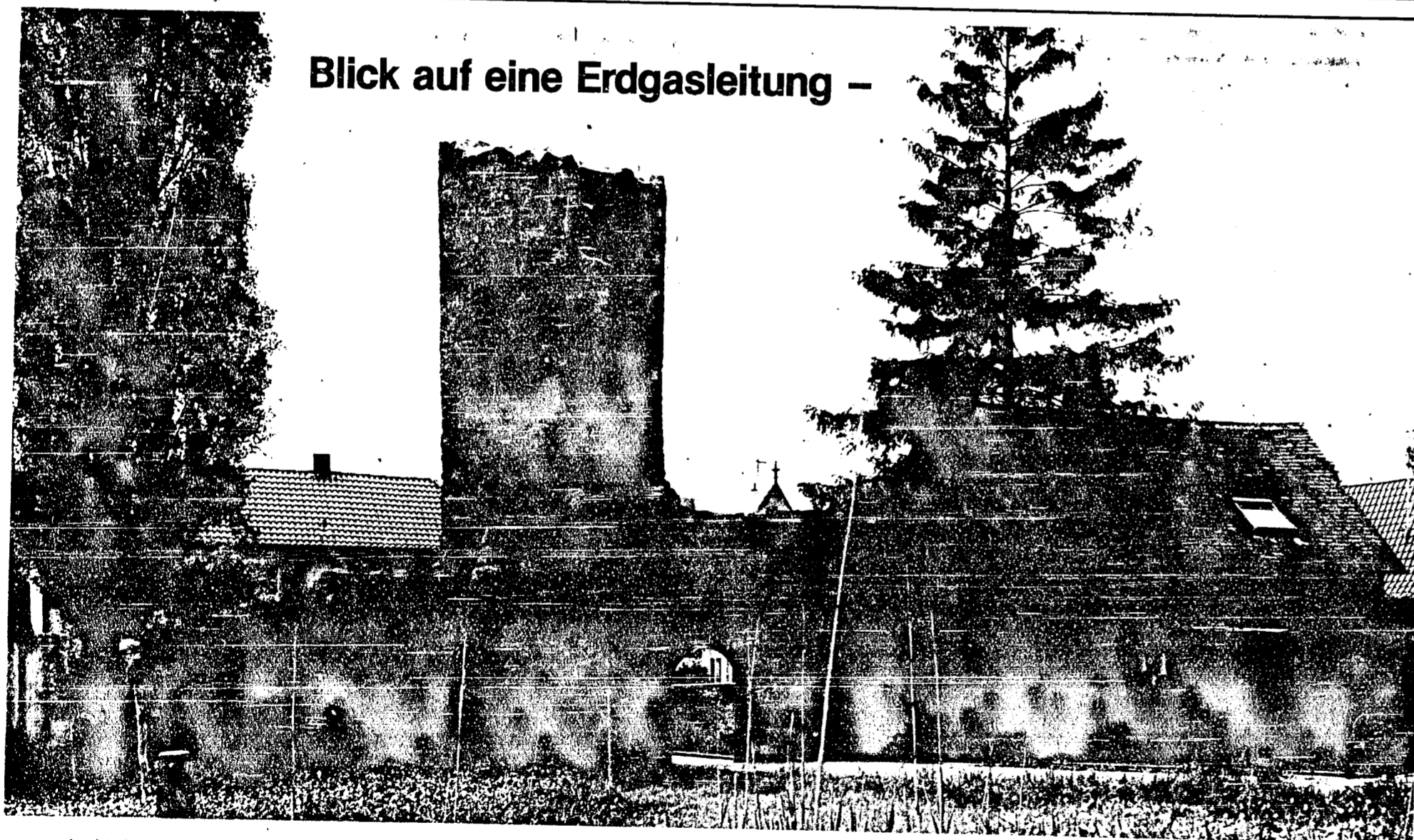
Als Kampfmittel Nummer zwei hat Erich Deuser eigens für die am 13. Juni in Spanien beginnende Fußball-Weltmeisterschaft drei Trauma-Salben entwickelt: 301, 302 und 303. Sie enthalten unter anderem spanischen Pfeffer und sollen den Spielern im Falle von Verletzungen rasche Linderung verschaffen.

MittwochsLOTTO

„7 aus 38“ Gewinnklasse 1:

1500000,00 Mark, Gewinnklasse 2:
50781,90 Mark, Gewinnklasse 3:
5616,80 Mark, Gewinnklasse 4: 89,70 Mark, Gewinnklasse 5: 7,00 Mark.

„Spiel 77“ Gewinnklasse 1 Super 7: 175555,40 Mark, Jackpot: 96033,60 Mark, Gewinnklasse 2: 15555,40 Mark, Gewinnklasse 3: 1555,40 Mark, Gewinnklasse 4: 155,40 Mark, Gewinnklasse 5: 15,40 Mark, Gewinnklasse 6: 1,540 Mark.
(Ohne Gewähr)



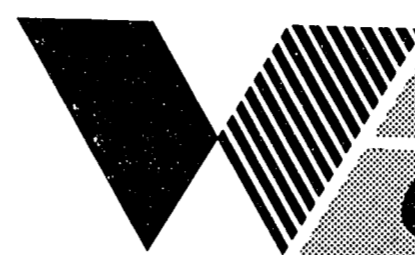
Blick auf eine Erdgasleitung -

nur verdeckt durch den stumpfen Turm. Denn ganz in der Nähe liegt sie in einer Tiefe, die niemand stört. Die Erdgasleitung gehört Ihrem Versorgungsunternehmen, den Stadtwerken Langen und ist ein Teilstück des Erdgasnetzes, aus dem über 7.000 Haushalte, öffentliche Einrichtungen sowie Gewerbe- und Industriebetriebe in Langen mit der umweltfreundlichen Energie Erdgas versorgt werden. Ihr Erdgas beziehen die Stadtwerke Langen

von der Südhessischen Gas und Wasser AG in Darmstadt, dem Regionalunternehmen in unserem Raum. Das Rohrnetz der Stadtwerke Langen ist über die Leitungen der „Südhessischen“ in das große deutsche Erdgasnetz eingebunden, das 140.000 km lang ist und 7,5 Millionen Haushalte mit Erdgas versorgt, dazu Betriebe und öffentliche Einrichtungen. Erdgas fließt aus sicheren Quellen: Ein Drittel stammt aus heimischen Vorkommen, ins-

gesamt 80 % stammen aus Westeuropa, den Rest liefert die Sowjetunion. Mit allen Lieferanten bestehen Verträge, die uns die Versorgung mit der sauberen Energie Erdgas bis weit über das Jahr 2000 hinaus sichern. Wir sorgen also dafür, daß Sie sich um Ihre Erdgasversorgung nicht zu sorgen brauchen.

**STADTWERKE LANGEN
und SÜDHESSISCHE**



Wickes - Baumarkt

Qualität und fachliche Betreuung

PVC-Gartenschlauch

Qualitäts-Gewebeschlauch, hoch-flexibel auch bei Kälte, widerstandsfähig, langlebig, 1/2"

50 m nur **29.95**

„Softline“ Profilbretter

12,5 x 96 mm A-Sortierung
Verschiedene Längen
Oberfläche perfekt glatt gehobelt, deshalb ganz einfach zu lasieren!

bisher 13.95 qm
jetzt nur **11.95** qm

Preis-Knüller Ceresit Kunstharz-Reibeputz

Typ rustikal
Kunstharzlatex-Reibeputz für außen und innen, weiß, 3-mm-Korn

20 kg bisher **41.95**
jetzt nur **34.95**

Wickes-Fassadenfarbe

superdeckend für dauerhafte Anstriche, sparsamer Verbrauch, geprüfte Qualitätsfarbe

16 kg bisher **54.95**
jetzt nur **39.95**

Ihr Bad komplett



Badewannen-Anlage

bestehend aus:
• Badewanne 170 cm, Stahlblech 3,5 mm, mit Füßen
• Ab- und Überlaufgarnitur mit Geruchsverschluss und Kittschnur
• Fliesen-Rahmen für 4 Fliesen, 15 x 15 cm
• Badebatterie mit verchromtem Brauseschlauch, Handbrause und Wandaufhängung grün, beige, curry
weiß **229.-** komplett

Waschbecken-Anlage

bestehend aus:
• Waschtisch 60 cm breit, mit Befestigung
• Einlochbatterie 1/2", mit schwenkbarem Rohrauslauf und versenkbarer Kette
• Eckventilen 1/2" mit Schubrosetten
• Ablaufventil
• R-Geruchsverschluss weiß
grün, beige, curry
komplett **109.-**

Klosett-Anlage

bestehend aus:
• Flachspül-Klosett mit Befestigung
• WC-Deckel
• Abflaufbogen 90°
• Spülkasten mit Zubehör
weiß **129.-** komplett
grün, beige, curry **169.-**

Schilfrohmatten

der ideale Wind- und Sichtschutz
1 m hoch
1,60 m hoch
2,00 m hoch
5 m lang
z. B. 1 m hoch
Rolle **19.45**

Stahlblech-Kabeltrommel

mit 50 m öl- und säurefestem Kunststoffkabel 3 x 1,5 VDE-geprüft, Vollgummistecker, 3fach-Steckdose, mit Thermoschutz
Preis-Knüller
nur **49.95**

Holzlattebank

160 cm - 3sitzig
Schmiedeeisernes Untergestell gehobelt, unbehandelte Holzlatte
Bausatz einfach zusammenschrauben

nur **129.-**

Elektro-Rasenmäher

E36 S, 500 Watt, 36 cm Schnittbreite, mit seitlichem Grasausswurf
ALKO international

bisher **189.-**
jetzt nur **159.-**

Wickes

Ihr Baumarkt für Selbsterbauer

Egelsbach haben (06) 11-86 40 15
Offenbach (06) 11-86 40 15
Mühlheimer Str. 153
Tel. 0 61 51-6 20 11
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.00-14.00
La. Sa. 8.00-18.00
Frankl.-Griesheim Mainzer Landstr. 595
Tel. 06 11-39 20 06
Darmstadt Heidenberg Str. 185
Tel. 06 11-51 6 20 11
Offenbach Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.00-14.00
La. Sa. 8.00-18.00

Am Sa. 5. 6. 82
Langer Samstag!

Hier sparen Sie bares Geld!

Auspuff-Kompletanlagen (ohne Flammrohr) mit 12 Monaten Garantie und ABE-Beschneidung, z. B. VW Golf, 50 PS ab DM **170,-** einschließlich Material, Lohn- und MWST.

Laufend Reifen-Sonderangebote z. B. 175 SR 14 SL Michelin XXZ, für Mercedes, BMW und Opel, Incl. Montage und MWST. DM **129,-**

Shell ST-Station u. Auto-Center

— Inh. Karl G. Jaspers —
 Auspuffdienst · Kleinreparaturen
 Inspektionen · Relfendienst
 8-Programm-Waschanlage · SB-Dampfstrahler

Mörfelder Landstraße 27 · 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 7 27 93 und 7 1116

Wenn Ihr Diesel nicht mehr läuft, wie er soll. Wir bringen ihn wieder auf Touren.

Der Mann vom Bosch-Dienst hilft
REHWALD
 Robert-Bosch-Str. 6 · 6070 Langen · Tel. 06103/79097

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!
 BLUTSPENDEDIENST HESSEN
 DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Pietät Sehring
 Inh. Otto Arndt
 Das altingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Besetzungs- durchführung

Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager
 6070 LANGEN/HESSEN
 Mörfelder Landstraße 27
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94
 Erledigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief am 1. Juni 1982 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Ida Münch

im Alter von 86 Jahren.

In stiller Trauer:
 Erika und Paul Sawatzki
 Heinz Bulla und Frau
 Arno Münch und Frau
 Enkel und Urenkel

Friedrich-Ebert-Straße 80
 6070 Langen

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 8. Juni 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.



BOSCH KÜCHENSTUDIO
DIE BOSCH KÜCHE
 Zu Ihrem Vorteil, alles von Bosch

Bei uns sehen Sie nicht nur viele schöne Küchen. Wir bieten auch den kompletten Service, von der Planung bis zur Betreuung lange nach dem Kauf.

Besuchen Sie uns doch mal. Sie werden staunen, wie preiswert Ihre neue Küche von Bosch sein kann.

STROBI
 Otto-Röhm-Str. 68 · Darmstadt · Tel. 865270

Überdachungen
 Festpreise · Nach Maß
 Wartungsarbeiten

RECHT auf Arbeit-Würde der Arbeit

MISERERE
 "Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen"

Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Teppichboden Sonderangebote

Schlingen-Teppichboden
 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 9,95 nur **6,-**

Kurz-Velours-Teppichboden
 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 13,95 nur **8,-**

Druck-Teppichboden
 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 14,95 nur **9,-**

40% billiger

Frick Egelsbach
 Teppichboden Supermärkte
 das gelbe Haus an der B 3
 (Nähe toom-Markt)
 Telefon 06103/42409

Zimmermann
 Elegante Trauerkleidung
Köhler moden Langen
 Sprendlingen
 Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

TRAUERDRUCKSACHEN
 BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
 TELEFON 2 10 11

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Verbundenheit und Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz, -Blumen- und Geldspenden, die uns beim Helmgang unserer geliebten Entschlafenen

Lina Müller

geb. Simon

zutell geworden sind, sagen wir unseren tiefempfundnen Dank. Besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die Worte des Trostes, der Siedlergemeinschaft Langen e.V. sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer:
 Anni Creutz, geb. Müller
 und alle Angehörigen

Langen, im Juni 1982

LIHTBURG KINO LANGEN
 Bahnsstraße 73 · 6070 Langen
 Tel. 22209

Hollywood (Kino 1):
 Fr. bis Mi. 18.30 u. 21.00 Uhr.
 Sa. und So. auch 18.00 Uhr.
 Endlich können Sie über das Lachen, was Sie bisher fürchteten:

AMERICAN WEREWOLF
 Fr./Sa. 22.45 DOPPELNACHT
 2 Filme für 8,—: Clint Eastwood,
 Calahan und Dirty Harry (Actionfilm)
 Do. 15, 17.30, 20 Uhr, Burt Reynolds
 Ein ausgekochtes Schiltzohr
 (Musikfilm)

Fantasia (Kino 2): Fr. bis Mo. 18.30, 20.30
 Sa. und So. 15.30, 00. auch 15.30

Zur Weltmeisterschaft
 das verrückteste Fussballspiel
 der Welt im Kino

Die tollkühne Hexe
 in ihrem fliegenden Bett
 Fr./Sa. 22.30, Balmondo
 Le Magnifique
 Ich bin der Größte (Krimi)
 Di. bis Do. 18.00, 20.30, Franco Nero
 KEDMA — MELODIE DES TODES
 (Western)

UT Programm kino
 Rheinstr. 32, Langen, Tel. 29131
 UT-Kino: Fr. bis Mo. 20.30,
 2 Filme für 8,—
 viel Rauch um nichts und
 noch mehr Rauch um überhaupt nichts
Cheech und Chong —
 — das Käse-Brot
 Mi. und Do. 20.30
 Wenn die Gondeln Trauer tragen

AUTOKINO Grevensbruch bei Neu-Isenburg
 Telefon 0 61 02 / 55 00

SOMMER-FILM-FESTIVAL TÄGLICH 21.45 UHR!

Freitag
 Claudia Jennings, Lieux Dressler
TRUCK STOP

Samstag
 Clint Eastwood, Ruth Gordon
MIT VOLLGAS NACH SAN FERNANDO

Sonntag
 Terence Hill, Bud Spencer
ZWEI VOM AFFEN BEISSEN

Montag
 Gisela Hahn, Birgit Boldt
RAN AN DIE HÜBSCHER PAUKERIN

Ab 8. 6. täglich 22 Uhr
 Dienstag
 Ein Film nur für Erwachsene
SCHÄNDE DES DSCHUNGELS

Mittwoch
 Jack Nicholson
EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST

Donnerstag
 Burt Reynolds, Roger Moore
AUF DEM HIGHWAY IST DIE HÖLLE LOS

Freitag/Samstag 24 Uhr
SCHWEDISCHE ZUNGENSPIELE

Mittwoch/Donnerstag 24 Uhr
LUSTRAUSCH WILDER MÄDCHEN

Brunne-Stubb
 (ehem. Maskenstübel)

Unsere neuen Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 12 bis 1 Uhr,
 Samstag von 12 bis 18 Uhr;
 Sonntag von 11 bis 15 Uhr Frühschoppen
 und von 18 bis 1 Uhr.

Frankfurter Straße 2 · 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 2 43 11

Angebot zum Wochenende
Butterstreusel vom Blech 2,90
 statt 4,—
 Verkauf Sa. und So. nachm. von 14.30 bis 17.30 Uhr.
Bäckerei — Terrassen-Café Geissendörfer
 Im Singes 20 · 6070 Langen · Telefon 22321

Mitsubishi
 Lancer: Ein Gang mehr für weniger Verbrauch.
 Mit Schon-Spargang

Lancer 1400 GLX (50 kW/68 PS) und Lancer 1600 GSR (62 kW/84 PS) haben serienmäßig 5 Gänge. Den Lancer 1400 GLX gibt es auch mit Automatic.

MITSUBISHI
 Dauerhafte Autos

Autohaus Sollath
 Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

Verbundpflaster
 — Waschbeton —
 Hof- und Terrassenbelag
 liefert und montiert zuverlässig:
EULER — Tiefbau
 Telefon 06186/7110

Das sind Angebote!

Wegen Neugestaltung unserer Ausstellungsräume bieten wir an:

Küchenblock „Neapel“ 1898,-
 270 cm, Incl. E-Geräte, voll erweiterungsfähig

Einbauküche „Eiche massiv“ 9360,-
 Stillfront, L-Form, 280 x 250 cm, Incl. Heißluftherd, Cerankochfeld, integrierter Kühlschrank und Dunstabzugshaube, statt 14.402,— * jetzt

Jugendzimmer „Robby“ 998,-
 Stellig, statt DM 1936,— * jetzt

Schlafzimmer „Isabella“ 1398,-
 eicheartig, statt DM 2186,— * jetzt

Eckbankgruppe „Kiefer“ 998,-
 statt DM 1798,— * jetzt

Sitzgarnitur „Haarem“ 1498,-
 statt DM 2236,— * jetzt

Schrankwand „Eiche Massiv-Front“ 2398,-
 ca. 320 cm, statt DM 3698,— * jetzt

*unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller

MÖBEL-EHLERT im Hause „Möbel Kühn“
 Gewerbestraße 6 · 6110 Dieburg · Tel. (06071) 2705/6
 Jeden Sonntag freie Möbelschau — kein Verkauf — von 14-18 Uhr

SPÉKTRUM DREIEICH

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN
 Sonntag, 6. Juni 1982, 10 Uhr
Jazz-Frühschoppen
 mit der „Lahn-River-Jazzband“

BURGGARTEN DREIEICHENHAIN
 Mittwoch, 16. Juni 1982, 20.30 Uhr, Serenaden-Konzert
Glenn-Miller-Melodien
 mit der US-Air-Force Big Band
 „Ambassadors“
 den Nachfolgern des legendären „Glenn-Miller-Orchesters“

ACHTUNG!
 Wählen Sie die Rufnummer 0 61 03 / 2 88 88, wenn Sie bei Haushaltsauflösungen oder aus sonstigem Anlaß brauchbare Haushaltsgegenstände an Spätsauflöser aus Rußland, Polen oder Rumänien abgeben möchten.
 Näheres bei Ihrem Anruf
 Heinrich Herbert,
 Nordendstr. 67, 6070 Langen.

Insel ALSEN/DÄNEMARK
 Ferienhäuser, Whg. a. Bauernhöfen, Nord-Als Touristervice, Storegade 85D, DK-6470 Nordborg, Tel. 0 04 54 / 45 16 34

Zwangsvorsteigerung
 Öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung, sollen am Montag, dem 7. 6. 1982, vorm. 11 Uhr, auf dem Abstellgelände der Fa. Fieres in Langen, Pflitzerstraße, zwangsversteigert werden: 1 Pkw Audi 50, 1 Pkw Toyota (1600).
 Langen, den 2. Juni 1982
 Belstler, Obergerichtsvollzieher

Geben Sie sich nicht
 mit einem Kleiderbad zufrieden! Bei uns wird Ihre Garderobe voll chem. gereinigt, entfleckt, appetit-impregnirt und handgebügelt. Wir liefern auf Wunsch in 1 bis 2 Stunden. Auch samstags ohne Aufschlag.
 Wir reinigen ⓐ ⓑ und können auch ☐ reinigen.
MACR
 reinigt — färbt — wäscht
Langen am Lutherplatz
 Auch mittwochnachmittags geöffnet.

Fußball-Wohltätigkeitsspiel
 am Sonntag, 6. Juni 1982, 11 Uhr
 im Waldstadion beim FCL

Fernseh-Prominentenmannschaft
 gegen
CDU/JU-Stadtverordnete

Es spielen unter anderem: Hermann Nuber, Oskar Lotz, Herbert Kranz, Manfred Erber.

Der Erlös ist für die Deutsche Gesellschaft Bekämpfung der Muskelkrankheiten bestimmt.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen, einen Spaß zu erleben und etwas für einen guten Zweck zu tun.

PARIS RODIER

Luffige Kleider für sonnige Zeiten.
 Aus sommerlichem Baumwoll-Crêpe, in leuchtenden Farben.
 Reizvoll: Die blitzenden Unterröcke.
 Und alles von Rodier Paris. Toujours à jour.

Hertha-Moden
 Wernersplatz 3, neben der Post
 6070 Langen, Telefon 7 1058

Vereinsleben



Vorstandsitzung mit Abteilungsleitern am Dienstag, dem 8. 6. 1982...

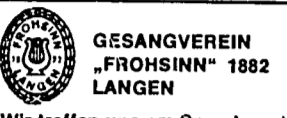
Immobilien

Von Privat: Doppelhaushälfte im Ländchenstil im Mörfelden zu verkaufen...

Bauplätze

für Reihenhäuser ca. 800 qm, zu verkaufen, priv. VB. Tel. 061 03 / 2 10 11

Penthouse-Wohnung in Langen - Nachmieter gesucht! Suche Nachmieter für schöne 3-Zi.-Penthouse-Wohnung...



GESANGSVEREIN "FROHSINN" 1882 LANGEN. Wir treffen uns am Samstag, dem 5. 6., um 13.45 Uhr...

Jahrgang 1909/10. Wir treffen uns zu unserer Busfahrt am Mittwoch, dem 9. 6., um 12 Uhr...

Das gibt's!

Ein individuelles Reihenhäuser!

Die kleinen 1-Familien-Stadthäuser in Erzhäusen sind individuell... so richtig um sich "drin wohl zu fühlen"!

Geschäftliches

Warum nicht gleich zu den Profis? Mauertrockenanlage/Drainage, Schimmel-/Schädelbeseitigung...

Bettcouch-Garnituren

merk' Dir das, kauft preiswert man bei MOBELTRASS, Zell 43, Frankfurt/Main...

FAHRRÄDER

Teile u. Zubehör SCHNEIDER Dorotheenstr. 8-10

Stellenmarkt

Guter Nebenverdienst durch leichte Umfragetätigkeit. Geeignet für Hausfrauen, Studentinnen, SchülerInnen...

Rentner oder Hausfrau

halbtags (vormittags) für selbständige Versandabwicklung gesucht.

Flat Panda. Die tolle Kiste. Milzetti, Offenthal, 06074/5330

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT. Josef Soukup « Gabriela Soukup geb. Komorek. Langen, Elisabethenstraße 67

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT. Robert Schuster | Monika Schuster, geb. Bender. Carl-Ulrich-Straße 33A, Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 5. Juni 1982, um 14.30 Uhr in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße, statt.

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 5. Juni 1982, um 14 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Renate Bender « Paul Weber

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 90. GEBURTSTAGES habe ich mich sehr gefreut und danke allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich.

Aus alt wird neu für wenig Geld. Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen.

Christian Ludwig Clement. Langen, im Juni 1982. Die Profis für den Innenausbau! Holzdecken - Dachstuhlhausfenster - Trennwände.

Langener Zeitung 061 03 / 2 10 11

Spar-Biene. RENAULT 5 GTL. Biensparsam: 4,5l bei 90 km/h. Bei 120 km/h und in der Stadt kaum mehr: 6,1 und 6,3l (Verbrauch Super nach DIN)...

OFFENE KAMINE-KACHELÖFEN. HARK Deutschlands größte Kaminfirma. Unsere Größe - Ihr Vorteil! Die Super-Heizkamin mit dem Radiante-System...

Langener Zeitung. AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH. EGELSBACHER NACHRICHTEN. Sport und Unterhaltung.

Höchste Ehrungen für einen 70jährigen Lob und Dank für Dr. Josef Neckermann

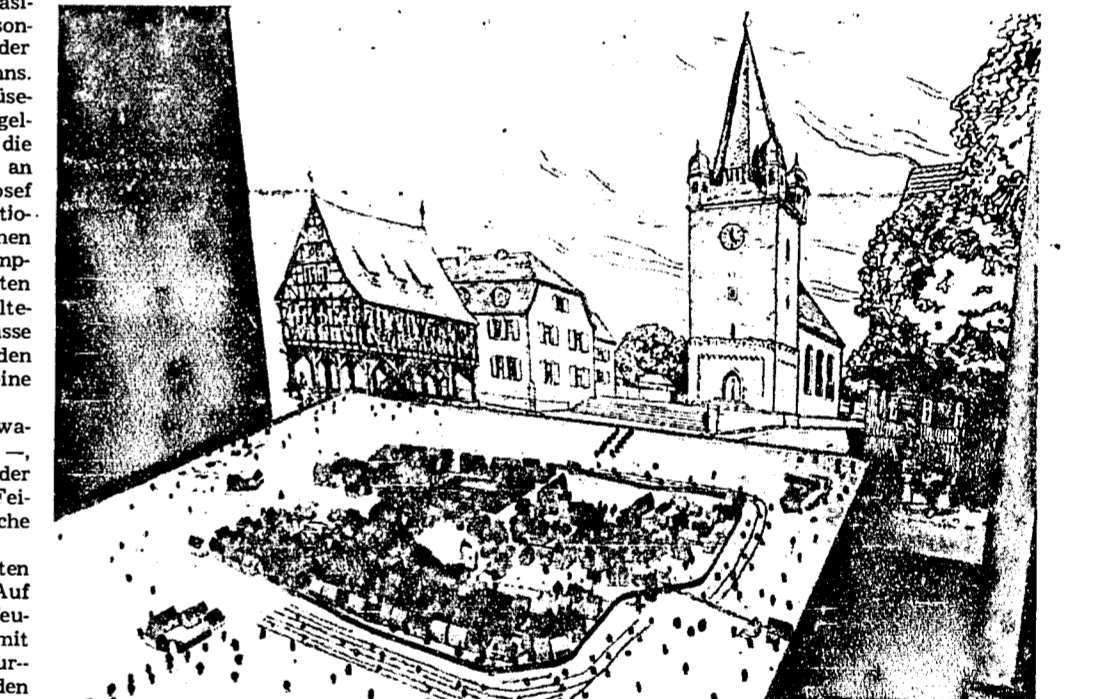
Rund 500 Gratulanten aus nah und fern gaben am vergangenen Samstag auf dem Gut Neuhoef dem Olympiasieger und Dressur-Weltmeister Dr. Josef Neckermann aus Anlaß seines 70. Geburtstages die Ehre...



Bundespräsident Karl Carstens war der prominenteste Gast auf Hogut Neuhoef und gratulierte dem verdienstvollen Reiter und Sportförderer.

Morgen tagt das Parlament

In öffentlicher Sitzung tagt morgen Abend, Mittwoch, der 9. Juni, um 20 Uhr die Stadtverordnetenversammlung im Sitzungssaal des Rathauses...



So sah Langen zur Zeit Goethes aus, als man noch mit der Kutsche über Land fuhr und verhältnismäßig kleine Entfernungen - aus heutiger Sicht betrachtet - noch zu einer Tagesreise Anlaß gaben.

Morgen Abend: „Dreieich-Goethe“

Solistenkoncert fällt aus. Die zweite Begleitveranstaltung am 14. 6., ein Solisten-Chor-Konzert, muß wegen der Erkrankung eines Solisten ausfallen.

Nach der Wahl in Hamburg kann keine Partei regieren. CDU knapp vorn - Grüne blockieren Bildung eines neuen Senats. Das Endergebnis der Bürgerschaftswahl in Hamburg (in Klammern Vergleichszahlen von 1978):

Wahlberechtigte: 1 240 466. Gültige Stimmen: 952 540. Wahlbeteiligung: 77,6% (76,6%). CDU: 411 734 = 43,2% (37,6%). SPD: 407 304 = 42,8% (51,5%). GAL: 72 897 = 7,7% (0,0%). FDP: 46 181 = 4,8% (4,8%). Sonstige: 14 424 = 1,6% (6,1%).

Nürnberg war das Ziel zahlreicher Langener

Der Freizeitpark des hiesigen Omnibusunternehmens mußte mehrere Autobusse bereitstellen, um die vielen Besucher der Sudetendeutschen Tagess nach Nürnberg zu bringen.

Dieses 33. Treffen der Sudetendeutschen in Nürnberg wird in die Geschichte als der Tag des Generationswechsels eingehen.

Das Motto des Volkstanzabends, der ausschließlich von sudetendeutschen Jugend gestaltet wurde, lautet: „Ich bin das ganze Jahr vergnügt“.

Das Geheimnis zu dieser Treue liegt auch in dem unerträglichen Rechtsverlust, welchen die Vertriebenen erlitten, denn die Heimat wurde hinter die Mauer des Schwagens gestellt.

Pack die Badehose aus...



Im Schwimmstadion an der Teichstraße macht das Baden großes Vergnügen. Parkplatzsorgen wie am Langener Waldsee gibt es nicht, und man kann auch in keinen Autostau hineingeraten.

Advertisement for PORTAS kitchen doors and cabinets. Features the headline 'Phantastisch MISTER PORTAS! Alte TÜREN/KÜCHEN „neu“ mit vielen Vorteilen!' and an image of a kitchen.

Erneutes Auftreten der Feuerbrandkrankheit befürchtet

Befallene Pflanzen müssen verbrannt werden. Bekanntlich wurde im vergangenen Jahr erstmals die sogenannte Feuerbrandkrankheit an einigen Baum- und Gehölzarten in der Langener Gemarkung festgestellt.

Large advertisement for VOGDT electronics. Headline: 'Unsere Preise und Leistungen sind weltmeisterlich - da führt kein Weg dran vorbei!' Lists various video and audio equipment with prices.

Hainer Wochenblatt

Nr. 23 Freitag, den 11. Juni 1982

Großer Bahnhof für Götzenhainer Bürger

Dr. Josef Neckermann wurde 70 Jahre

Zu einem Stelldeicheln der Prominenz, allen voran Bundespräsident Karl Carstens, wurde am vergangenen Samstag das Hofgut Neuhof, wo man ein Zeit aufgestellt hatte, um die rund 500 Besucher unterzubringen.

Herr Neckermann, daß Sie einer von uns sind (der Olympiasieger und Weltmeister ist seit 1969 Bürger von Götzenhain bzw. Dreieich).



Man sieht die Spannung auf den Gesichtern, als die Deutsche Olympia-Quadrille geritten wird.

Warmes Badewasser

Die Wassertemperatur im Parkschwimmbad erregt nach wie vor manche Gemüter. Davon kann der Bürgermeister ein Liedchen singen, denn bei ihm landen letzten Endes die Beschwerden und Meinungsäußerungen der Bürger.

aufweist, und an zwei Tagen in der Woche sogar Warmbadetage mit 30 Grad Wassertemperatur stattfinden.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Betriebsausflug Die Dienststellen der Stadtverwaltung, die Büchereien, das Hallenbad und die Außenstellen bleiben am Mittwoch, dem 16. Juni, wegen eines Betriebsausfluges geschlossen.

Lokale Friedensgruppe wird gegründet

Am Montag, dem 14. Juni, soll eine lokale Friedensgruppe/Friedensinitiative Dreieich gegründet werden. Zu dem Treffen, das um 20 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Versöhnungsgemeinde in der Hegelstraße 91 in Spremlingen beginnt, rufen Leute auf, die sich bisher schon in der Friedensbewegung engagiert haben.



Josef Neckermann auf dem Schaukelpferd, das ihm die Sportler zum Geburtstag schenkten

Erschließungsverträge helfen sparen

Im Neubaugebiet nördlich der Odenwaldstraße seien die Kanalbaumaßnahmen jetzt abgeschlossen, erklärte Bürgermeister Hans Meudt auf der Pressekonferenz des Magistrats.

Chef der Dreieich-Polizei in Ruhestand

Kelnen großen Bahnhof wollte der langjährige Polizeichef von Dreieich, Polizeihauptkommissar Heinz Schuster, bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand, Polizeipräsident Kurt Löwer und der Leiter der Dreieich-Polizei, Polizeidirektor Manfred Taube, kamen diesem Wunsch des Beamten nach und vollzogen am 2. Juni den „Akt“ der Ruhestandsversetzung im engen persönlichen Rahmen.

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Rumtopf

Großmutters Rumtopf ist in den letzten Jahren wieder sehr beliebt geworden. Man kann ihn heute bereits in jedem guten Feinkostgeschäft kaufen, doch geht nichts über den selbst angefertigten Rumtopf. Eigentlich ist es eine ziemlich einfache Saft-, Frucht- in der älthergebrachten Art zu konservieren. Wir müssen uns nur rechtzeitig die dazugehörigen Dinge besorgen.

Zimmerpflanzen

Um diese Zeit liest man überall, daß man neue Zimmerpflanzen zur Erholung ins Freie bringen könne. Ich halte diesen Vorschlag, bis auf wenige Ausnahmen, für ziemlichen Unsinn. Einmal hat man ja seine Grünpflanzen eigentlich zu dem Zweck, die Räume damit zu schmücken und nicht den Garten. Z. a. handelt es sich bei weitaus den meisten Grünpflanzen um solche, deren Heimat die Tropen sind.

Medenspiele bei großer Hitze

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es nach der Pfingstpause weiter mit den Medenspielen für die Tennisabteilung des SV. Am 5. Juni spielten die Senioren auf eigenem Platz gegen TV Bischofsheim. Sie erzielten einen überraschenden Sieg von 9:0. Dieses Ergebnis erzielten die routinierten Spieler Eusebio Bonmassar, Karl-Heinz Gersmisky, Othmar Ivenz, Horst Müller, Wolfgang Stöckel und Arno Treptow.

In unseren Wohnräumen lassen. Trotzdem dürfen wir sie getrost bei warmem Regenwetter auf die Terrasse stellen, damit sie einmal gründlich vom Regen sauber gewaschen werden.

Läuse an Zimmerpflanzen

Läuse an unseren Zimmer- und Balkonpflanzen können uns oft die Freude an ihnen recht verderben. Es gibt zwar sehr wirksame Spritzmittel gegen Ungeziefer, aber meist leiden die Blüten nach einer Spritzung; und wer benutzt sie schon gern in der Wohnung? Da haben wir in den letzten Jahren ein wesentlich günstigeres Mittel in Croneton-Granulat. Dieses Granulat streuen wir einfach auf die Erdoberfläche der Balkonkästen oder Blumentöpfe und versuchen, es etwas in die Erde einzuarbeiten, sofern das möglich ist.

Auch die Jugend war wieder sehr aktiv. Die Junioren lieferten ihr drittes Spiel in dieser Saison, und zwar gegen Götzenhain. Nach den Einzelwettkämpfen stand es 3:3 durch Frank Groß, Sven Martens und Martin Müller. Die Doppel Martin Müller/Stefan Schlapp sowie Achim Gersmisky/Frank Groß konnten zwei weitere Punkte erzielen. Damit kam es zum Gesamtergebnis von 5:4.

Stadt hat eigenen Bagger

Im letzten Winter gab es für die Stadt bei der Schneebeseitigung Probleme, denn man mußte entsprechende Geräte und Maschinen leihen, was nicht nur kostenaufwendig war, sondern auch terminliche Probleme mit sich brachte.

Wenn die Sterne nicht lügen ... für die Zeit vom 12. bis 18. Juni 1982

Table with 2 columns: Animal signs (Widder, Waage, Stier, Skorpion, Zwillinge, Schütze, Krebs, Steinbock, Löwe, Wassermann, Jungfrau, Fische) and horoscope text for each.

Seniorenfahrt in die Rhön

Der Magistrat der Stadt Dreieich lädt in diesem Jahr wieder alle Senioren über 65 Jahre zu einer Tagesfahrt in die Rhön ein. Diese findet am Mittwoch, dem 14. Juli statt.

GÖTZENHAIN

30 Jahre SG-Frauenchor

Der Frauenchor innerhalb der Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain feiert am 30. Juni seines Bestehens zurück. Für den Ort der engagierten Leitung von Frau Helga Ming hat er sich einen bedeutenden Platz innerhalb der Kulturszene in Götzenhain erworben.

Posaunenmusik in der evangelischen Kirche

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain, der in den letzten Jahren nicht nur bei Gottesdiensten sein Können unter Beweis stellte, erfährt auch immer mehr Beachtung bei außerkirchlichen Veranstaltungen.

OFFENTHAL

Die Bücherei der Stadt Dreieich in Offenthal ist vom 21. Juni bis 18. Juli geschlossen.

AUS DEN VEREINEN Obst- u. Gartenbauverein

Am kommenden Sonntag, dem 13. Juni findet unser Informationsgespräch um 10 Uhr im Naturfreundehaus statt. Hiermit laden wir alle Naturfreunde und Interessenten dazu ein.

9. Wanderung am Samstag, dem 26. Juni 82

Odenwald: Schnitzelwanderung und Sonnwendfeier in Lützelbach. Unsere diesjährige Schnitzelwanderung ist vor die Sonnwendfeier in Lützelbach gelegt worden. Zu diesem Zweck treffen sich die Wanderfreunde um 15 Uhr am Dreieichplatz und an der Haltestelle Siedlung um 15.05 Uhr zur Abfahrt nach Lützelbach.

Neuer Pfarrer für die Burgkirchengemeinde

Der Kirchenvorstand der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain hat in seiner letzten Sitzung Christoph Steinhäuser zum Pfarrer für die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain (Pfarstelle I) gewählt.

An alle früheren Kerbborschenehrung

Am Mittwoch, dem 16. Juni ab 18 Uhr findet auf dem Ferienresortplatzgelände an der TV-Turnhalle eine Feier statt. Das Bier wird von den Kerbborschenehrern zur Verfügung gestellt.

Jahrgang 06/05

Zu unserem nächsten Spaziergang treffen wir uns am Mittwoch, dem 16. 6., um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Gegen 17 Uhr kehren wir im Gasthaus „Zur Krone“ ein.

Jahrgang 1912/13

Unser nächster Waldspaziergang ist am Mittwoch, dem 16. Juni. Wir kommen zusammen auf dem Dreieichplatz nachmittags um 16 Uhr.



Als die Hayner Weiber zur Weiberkerb noch die Schmalzbröte schmieren, war die Welt in Ordnung. Viele Besucher erfreuten sich an den Aktivitäten am Untersee und bestätigten, daß eine Haaner Kerb ohne die Hayner Weiber kaum mehr denkbar sei.

Hayner Weiber wurden bestohlen Fünf Tische und sieben Bänke sind verschwunden

In der Geschichte der Hayner Weiberkerb gab es seither stets Freude und Hochstimmung über den erzielten Erfolg, der als Erbes vieler Mühen und Vorbereitungen seitens der Hayner Weiber und ihrer Helfer sowie durch die uneingeschränkte Anerkennung von seiten der vielen Besucher zustandekam.

Die Hayner Weiber haben niemals etwas für sich selbst getan, sondern immer das Wohl der Allgemeinheit im Auge gehabt. Dafür haben sie sich eingesetzt, dazu haben sie viele Stunden der Vorbereitung aufgewendet, und dann, wenn andere feierten, haben sie sich selbstos an die Arbeit begeben, um die Haaner Kerb noch schöner, noch attraktiver zu gestalten.

Neuer Pfarrer für die Burgkirchengemeinde

Der Kirchenvorstand der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain hat in seiner letzten Sitzung Christoph Steinhäuser zum Pfarrer für die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain (Pfarstelle I) gewählt.

DGB-Jugend zeigt Film

Die DGB-Jugend Dreieich und Langen zeigen am Montag, dem 14. Juni um 19.30 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in Langen und am 15. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus Spredlingen, (Clubraum 4) den Film „Erfahrungen mit der Zukunft“.

Glenn-Miller-Sound im Burggarten

Für Freunde der swingenden Unterhaltungsmusik und Tanzmusik und speziell des weltberühmten Glenn-Miller-Sounds bietet sich am kommenden Mittwoch, dem 16. Juni um 20.30 Uhr im Dreieichenhain Burggarten die seltene Gelegenheit, die Nachfolger des legendären Glenn-Miller-Orchesters live zu erleben.

Gelungenes Fest

Der Seniorenmittag des Caritashelferkreises am 6. Juni im Zentrum war trotz Hitze ein voller Erfolg. Die Senioren, die Jugendlichen und der Helferkreis waren ein Herz und eine Seele.

Die Polonaise hinaus ins Freie brachte den nötigen Schwung für das weitere Treiben auf dem Rasen. Die Behinderten vom Altentfleghelm wurden in ihren Rollstühlen einfach mitgeschoben. Strahlende Gesichter zeigten die Senioren und Behinderten, als sie bei den Wettspielen auf dem Spielhof kleine Preise errangen.

Pavillonumbau beginnt

Mit dem Umbau des Pavillons der Pestalozzischule wird demnächst begonnen. Der Magistrat hat die entsprechenden Aufträge vergeben und rechnet mit einer kurzen Bauzeit, da es sich um Fertigbauweise handelt.

Fast 12 Millionen für Klärwerksbau

Die Kostenschätzungen für den Ausbau der Kläranlage belaufen sich auf 11,6 Millionen Mark. Dies ergab sich aus der nunmehr fertiggestellten Planung, die zur Genehmigung bei der Regierungspräsidentschaft geht.

Für guten Zweck gerockt

Im Bürgersaal Buchschlag fand am letzten Wochenende ein Rockkonzert statt, das einem guten Zweck diente. Der Erlös aus dieser Veranstaltung, der bei brutto etwa 2200 Mark lag und einen Nettoerlös von etwa 1500 Mark bringen wird, kommt der Behindertenhilfe der Stadt Dreieich zugute.



„Wessen Ballon zuerst platzt“, der ist Sieger, hieß es bei einem Wettbewerb während des Kinderfestes zum Abschluß der Haaner Kerb, zu dem der Zeltwirt Hausmann eingeladen hatte.

0:6-Niederlage war großer Erfolg

Zwar handelte sich die CDU/JU-Mannschaft am Sonntag im Langener Waldstadion eine 0:6-Niederlage ein, diese war jedoch ein großer Erfolg für die Muskelschwundgeschädigten...

Man hatte bei herrlichem Wetter gerufen und alle Kanien: Stadtverordnetenvorsteher Werner Helnen, Dr. Uwe Zenske, der Langener Stadtkämmerer, CDU-Landtagsabgeordneter Claus Demke, Bürgermeister Hans Meudt aus Dreieich...

Beide Mannschaften legten trotz hochsommerlicher Temperaturen ein gutes Tempo vor. Und auch ein Herrmann Nuber und ein Oskar Lotz mußten erkennen, daß die Mannschaft der CDU-Fraktion durchaus kein „Kanonenfutter“ war.

Als wichtigstes Resultat bezeichnete der Langener CDU-Stadtvorstandsvorsitzende beim anschließenden Zusammenseln der Mannschaften, daß an diesem Vormittag insgesamt 1.300 Mark an Eintrittsgeldern und Spenden für die Gesellschaft zur Bekämpfung des Muskelschwunds zusammengekommen seien.

Als wichtigstes Resultat bezeichnete der Langener CDU-Stadtvorstandsvorsitzende beim anschließenden Zusammenseln der Mannschaften, daß an diesem Vormittag insgesamt 1.300 Mark an Eintrittsgeldern und Spenden für die Gesellschaft zur Bekämpfung des Muskelschwunds zusammengekommen seien.



Prominenter Gast auf der Zuschauertribüne im Langener Waldstadion: Eintrachtstar Kun Bum Cha, der sich das Wohltätigkeitsspiel zwischen der Elf des Hessischen Rundfunks und der Langener CDU ansah.



Die Jüngsten des Turnvereins Langen beim Schauturnen in der Reichwein-Halle.

TV-Vereinsmeisterschaften in rhythmischer Sportgymnastik

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften in rhythmischer Sportgymnastik am Sonntag, dem 6. 6., wurde, wie im Vorjahr, Maika Sommer wieder Vereinsmeister. Den 2. Platz belegte Ingrid Eberts und Frauke Solberg wurde Dritte.

In der Leistungsgruppe M 5, Jahrgang 70/71 siegte Anke Herth vor Monika Beuschel, Elke Woltmann und Andrea Christl. Der gleiche Jahrgang in der Leistungsgruppe M 4 wurde von Frauke Solberg gewonnen...



Siegerinnen bei der Vereinsmeisterschaft des TV in rhythmischer Gymnastik (v.l.) Ingrid Eberts, Anke Herth, Maika Sommer und Frauke Solberg.

Blick auf eine Erdgasleitung



nur verdeckt durch das Pflaster des Schulgäßchens. Darunter verläuft sie unsichtbar und ohne die malerische Ansicht eines der ältesten Winkel Langens zu zerstören. Durch die Leitung, die den Stadtwerken Langen gehört, fließt die saubere und umweltfreundliche Energie Erdgas.

schaftsdienst rund um die Uhr für ihre Kunden da. Ihr Erdgas beziehen die Stadtwerke Langen von der Südhessischen Gas und Wasser AG in Darmstadt, dem Regionalunternehmen in unserem Raum. Das Rohrnetz der Stadtwerke Langen ist über die Leitungen der „Südhessischen“ in das große deutsche Erdgasnetz eingebunden, das 140.000 km lang ist und 7,5 Millionen Haushalte mit Erdgas versorgt.

men, insgesamt 80% stammen aus Westeuropa, den Rest liefert die Sowjetunion. Mit allen Lieferanten bestehen Verträge, die uns die Versorgung mit der sauberen Energie Erdgas bis weit über das Jahr 2000 hinaus sichern. Wir sorgen also dafür, daß Sie sich um Ihre Erdgasversorgung nicht zu sorgen brauchen.

STADTWERKE LANGEN und SÜDHESSISCHE

Unser Wissen Ihre Sicherheit Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner Gute Fahrt

Service ZUBEHÖR ERSATZTEILE ROBERT DOLL Darmstädter Straße 45 6072 Dreieich-Sprendlingen

Austin Morris Rover Triumph

mazda Auto-Schäfer Wiesenstr. 20 · 6078 Neu-Isenburg · Telefon 0 81 02 / 3 84 19

AUTOHAUS K. OESTREICH Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 23 68 6078 NEU-ISENBURG

TOYOTA Vertragshändler

AUTO-MILZETTI OHG Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 53 30 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

FIAT LANCIA

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen ZUBEHÖR · Vorzelte · Reparaturen TÜV-Vorfahrt · Gas-Abnahme WOHNWAGEN LOHMANN

AUTOHAUS WITTNER

Toyota-Vertragshändler VERKAUF - KUNDENDIENST - ERSATZTEILE Halner Chaussee 69, 6072 Dreieich-Dth., Telefon 0 61 03 / 8 42 83

Rehwald Bosch- und Bremsendienst Langen Robert-Bosch-Str. 6 · 6070 Langen Wöchentliche Fahrzeugabnahme im Hause für Pkw / LKW und sonstige

AUTOHAUS-HERFURTH Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen TELEFON 0 61 50 / 7 11 9

HONDA Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTER OTTO Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile Darmstädter Straße 92-94 6072 Dreieich-Sprendlingen Telefon 0 61 03 / 6 20 31

HONDA AUTOMOBILE VERKAUF · LEASING · MEISTER-WERKSTATT AUTO KOTTMEIER GmbH Siemensstr. 6 · 6073 Egelsbach (am Toom-Markt B.3) · Tel. 06103/42226

AUTOHAUS E. GRUBER Renault-Vertragshändler 88-Teisaco-Großtankstelle Unterbeselting · Scheidebühlck · Leihfahrzeuge · Verkauf · Reparatur · Service Dreieich-Spreidl., Otto-Hahn-Straße / Lise-Melner-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470



Das Narrenparadies

Ein „Fool“ ist ein Narr auf englisch und eine „Folly“ ist entweder die Verrücktheit oder eine falsche Ruine - und es gibt im Lande Ihrer Britischen Majestät eine Menge liebenswerter Narren, die gerührt sind nach falschen Ruinen. Eine richtige falsche Ruine ist eine, die bereits als Ruine geplant und gebaut wurde - von irgendwelchen sehr reichen, sehr nährlichen, sehr spleenigen Leuten, die unbedingt so eine Ruine haben wollten. Einmal weil solche verkommenen Gebäude so himmlisch romantisch und unglaublich geschichtsträchtig aussehen, und zum anderen weil sie so herrlich dekorativ und dekadent wirken. Da es, wie gesagt, so viele reiche Ruinenliebhaber in der englischen Vergangenheit gab, gibt es in der Gegenwart zwar nicht mehr die stolzen Schöpfer und Erbauer, wohl aber die vielen „Folies“, die die teuren Ver-

Unser Wissen Ihre Sicherheit Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner Gute Fahrt

Ersparen Sie sich unnötige Fahrten und Wartezeiten, lassen Sie en Ihrem Fahrzeug die fällige Prüfpfekte in unserer Werkstatt für 2 Jahre erneuern.

SCHROTH AUTOHAUS Opel-Händler seit über 95 Jahren

Darmstädter Straße 56 · 6070 Langen · Telefon 06103/21061

Mecklenburgische Zulassungsdienst von Kraftfahrzeugen

GRÜNEWALDSTRASSE 13 · 6070 LANGEN TELEFON (0 61 03) 7 90 99

Werner Hauptmann Verkauf · Ersatzteile Kundendienst

Voltastraße 10a · 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 90 41

Wir senken Ihre Autokosten!

Auspuffenlegen TÜV-geprüft nach KBA 10617 12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung. Vergleichen Sie unseren preiswerten und schnellen Einbau.

GROSSE INSPEKTIONEN 79,- an allen PKW mit Vergasermotoren ab DM

Batterie- und Reifen-Sofortdienst. Laufend Sonderangebote deutscher Hersteller.

SHELL AUTO-CENTER

Mörfelder Landstr. 27 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 7 27 93

Verkauf und Ausstellung Wertkaufgelände Dreieich-Sprendlingen Telefon 06103/31573

Autohaus Käfer von Bürk Spessartstraße 13 · 6078 Neu-Isenburg · Telefon: 06102/2825

Autohaus SOLLATH Mitsubishi Vertragshändler TÜV IM HAUSE Kfz-Reparaturen aller Fabrikate Kurt-Schumacher-Ring 8 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

Autohaus Enk KG VW-AUDI-HÄNDLER Ohmstr. 15, 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

Autohaus Ernst Jugert Schlieslerstr. 7 · 6073 Egelsbach Telefon 0 61 03 / 48 83

Antarktisches Gold

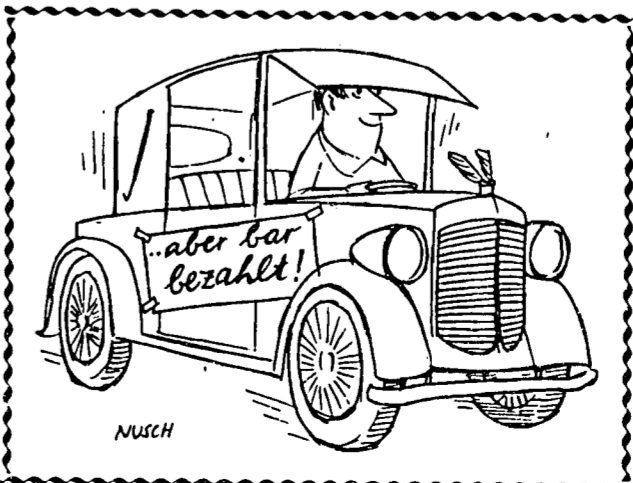
Noch kann es nicht geborgen werden

Britische und russische Geologen vermuten unter dem ewigen Eis“ des antarktischen Kontinents mindestens vier Goldvorkommen von ungewöhnlicher Ergiebigkeit. Neben anderen Edel-

erzen soll Gold in der Antarktis in größeren Mengen vorzufinden sein als in Südafrika und der Sowjetunion zusammen. Diese Angaben basieren nach Angaben britischer geologischer Fachberichte auf neuartigen Meßmethoden, durch die jedes in Erdformationen vorkommende Metall mit unterschiedlichen Reflexions- oder Frequenz-Echwellen geortet werden kann.

So ist die Metallfrequenz für Gold mit Sicherheit viermal, möglicherweise sogar sechsmal registriert worden. Allerdings werden die antarktischen Goldvorkommen dem Zugriff der Menschheit so lange entzogen sein, bis es gelingen sollte, durch kilometerdicke Eismassen unter extremer Klimabelastung des Polar-

Prozesses mit Hilfe von Tunnelbauwerken zur Erdscholle des Kontinents vorzudringen. Solche Leistungen der Technik sind Zukunftsvisionen. Würde über die Antarktis durch weltweite Naturereignisse abgetaut“, ergäbe sich eine Sintflut über die Erde, so daß der Rest der Menschheit im Überlebenskampf kaum Interesse am antarktischen Gold zeige.



NUCH

Vereinsleben

Jahrgang 1901/02
Wir treffen uns am Mittwoch, 16. 1982, um 15.30 Uhr im Café Geissendörfer.

Jahrgang 1906/07
Zum Treffen im Elgenheim in Egelsbach am Freitag, 18. 6., um 17 Uhr erfolgt Abmarsch ab Arbeitsamt um 16.15 Uhr.

Immobilien

575 qm Gartengelände zu verkaufen.
Offerten unter 1034 an die LZ.

Bauplätze

für Reihenhäuser
ca. 800 qm, zu verkaufen, priv. VB.
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Zu verkaufen im Zentrum Langen Reihenhäuser, allerbeste Ausführung. Beziehbare in 3 Monaten.
Telefon 0 61 03 / 2 55 39

MULLER G.M.B.H.
Langen, Rheinstäße 37-39, Am Lutherplatz
Erstbezug
• Büroräume
• Arztpraxen
• Ladenlokal
zu äußerst günstigen Mietpreisen.

In diesem zentral gelegenen Büro- und Geschäftshaus mitten in Langen können Sie noch Büros ab sofort mieten. 70 m² bis ca. 200 m² bestens ausgestattete Büroräume mit schönen Grundrissen, geeignet auch als Praxisräume oder Kanzlei. Ein Laden im Erdgeschoss steht ebenfalls zur Verfügung in der Größe von 47 m². Zur Besichtigung rufen Sie uns bitte an.

Taunusanlage 21 · 6000 Frankfurt/M. 1
Telefon (06 11) 72 07 77 · Telex 416260

Soll über 10 Jahre erfolgreich Geschäft 3-2W bis 320, - Umlagen Gessche 3-2W bis 700, - Umlagen Gessche 4-2W bis 800, - Umlagen Gessche 1-Fam-Ha. b. 1.100, - Umlag. 10 Vermieter kostenlos
Neuhaus Immobilien
Film, Bergstr. 39, Tel. 061143 59 10

Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen.
...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt.
DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr.

Objekt Erhausen
So hat man's gern: Nur ein Katzensprung zur S-Bahn und trotzdem im Grünen! Erhausen bietet schicke 1-Familien-Stadthäuser mit einer Klasse-Lage! Direkt am Wald und trotzdem nur 3 Gehminuten zur S-Bahn. Aber auch der Rest stimmt... funktional geschnitten (119 qm Wohnfläche, wenn Dachgeschoss ausgebaut), hervorragende Verarbeitung, DM 335 100,- Incl. Einzelgarage, Grundstück und Erschließung sowie vorbereiteter Dachausbau. Informationen und Beratung in unserem Musterhaus Erhausen, Bahnstraße, Sa. und So. 14-18 Uhr und nach telef. Vereinbarung 06 11 / 52 58 17.

Aus alt wird neu für wenig Geld
Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außendienst ist für ein unverändliches Angebot immer für Sie da.
Rufen Sie uns an: (08255) 571 oder nach 18 Uhr (08255) 2271. Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.
H. DAUM
Lindenfels im Odenwald - Steckwaldweg 7

Geschäftliches
ACHTUNG!
Wir übernehmen den Abruch und Ausbau Ihres Kellertanks termingerecht und preisgünstig.
Telefon 06103/23863

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG und dem HAINER WOCHENBLATT
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Home-Sitter-Service
Ihr Haus bleibt im Urlaub nicht allein... Auch kurzfristig! -
Telefon 06103/27447

Ihr AUTO macht Ihnen Sorgen
Wir reparieren alle Fahrzeugtypen. Inspektion, Öl, Filter, Frischwasser, Wascheinheit und Selen.
AUTO-KOTTMEIER GMBH
Sternstraße 21, Tel. 06103/2226
FONDA-Vertragshändler

Verbundpflaster
— Waschbeton —
Hof- und Terrassenbelag
Lieferung und montage zuverlässig!
EULER - Tiefbau
Telefon 06186/7110

Verkäufe
Räumungsverkauf vom 24. 5. bis 19. 6. 1982 wegen Aufgabe unseres Möbelauslagers in Darmstadt, Elisabethenstr. 40 (Autohaus Germann). Kinder- und Jugendmöbel jetzt teilweise mehr als die Hälfte billiger. Kleider- und Wäscheschränke ab 298,-, Wickel- und Anbaukommoden ab 198,-, Kdr.-Betten ab 49,-, Hochstühle klappbar ab 59,-, Kdr.-Tische ab 39,50, Kdr.-Hocker ab 25,-, Spelzregale offen 39,-, Spelzregale mit 2 Türen ab 59,-, Jgd.- und Umbauliegen ab 149,-, Bettkästen mit Rollen ab 20,-.
Die Kinderscheibe
Gebrauchte Möbel spottbillig!

FAHRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Stellenmarkt
Aushilfskräfte (weiblich) für Papier- und Kartonagenverarbeitung sofort gesucht. Fa. Otto Doll, Dorotheenstr. 1, 6070 Langen, Telefon 06103/22258.

möbel weiss küchen
Einbau-Küchen
weit unter den Preisempfehlungen der Hersteller
Poggenpohl, Leicht, Allmimo, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyko, etc.

über 1.000 qm
Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.

6070 Langen
Am Stremmannring (Nähe Lutherplatz)
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Wo guter Rat nicht teuer ist — Mecklenburgische
24. Ausschüttung: Beitrags-Rückvergütung '81 bis zu 15% in Kfz-Haftpflicht — und dazu mein sachkundiger Rat als Fachmann in allen Vertrags- und Schadenssachen, mit meinem besonderen „Tip zur Reisezeit“ für ganze 25 DM im Jahr einen Auslandsschutzbrief und eine außerordentliche Mitgliedschaft im „Deutschen Touring Automobil Club“ (DTC) mit vielen weiteren Vorteilen.
Lassen Sie sich beraten
GENERALVERTRETUNG
P. LIEBIG
Grünwaldstraße 13 · 6070 Langen
Telefon 06103/79099
Mecklenburgische
„da möchte man versichert sein!“

Rosenthal Studio-Abteilung
Wir präsentieren Ihnen in unseren neue eigen hergestellte von internationalen Ruf:
die Rosenthal Studio-Linie.

- Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschirren.
- Geschäften von Entwurfern aus aller Welt.

Besuchen Sie uns
Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

Die Profis für den Innenausbau
Holzdecken — Dachstuhl- und Dachflächenfenster — Trennwände.
gabo HOLZHADEL
INNENAUSBAU
Telefon (06151) 54400, Fritz-Dachert-Weg 37
6100 Darmstadt-Eberstadt

TEPPICHBODEN
SIBLO PVC-Orient
Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2-8, neben OBI
Telefon (06103) 32081

TEPPICHBODEN
SIBLO PVC-Orient

Rollenweise TOLLE PREISE!

Feinvelour 400 x 500 cm breit ART. 12 verschiedene Farben	39.90 DM	Berber-Schlinge 100% Schurwolle, schwere Qualität, 400 cm breit	69.- DM
Velour „Luna“ 400 x 500 cm breit 8 verschiedene Farben	19.90 DM	Berber-Schlinge 400 x 500 cm breit	24.90 DM
Velour-Qualität 100% Synthetik 400 x 500 cm breit	15.90 DM	Große Fliesen Auswahl Stck von 1.20 DM bis 9.60 DM	
Englisch-Druck 100% Synthetik 200 x 400 cm pflegeleicht	29.50 DM	Reste zum halben Preis	
Berber-Velour 100% Wolle 400 cm breit	46.90 DM	Großes Raummaß-Programm über 400 verschiedene Qualitäten	

• Lieferung und Verlegung innerhalb 48 Stunden •

Wir haben uns über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Verlobung sehr gefreut und möchten uns hiermit, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken.

Ulla Stietz Wolfgang Otto
Neckarstraße 43 Elbstraße 5
Langen, im Juni 1982

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines
85. GEBURTSTAGES
möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.
Besonderen Dank den Schulkollegen 1896/97, dem Gustav-Adolf-Frauenverein und der Bezirksparkasse Langen.

Anna Windhaus
Wolgartenstraße 4
6070 Langen, im Juni 1982

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
80. GEBURTSTAGES
möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades sowie dem Gesangsverein Liederkränz.

Karl Wewer
Langen, im Juni 1982
Nördliche Ringstraße 85

Möbeltransporte Umzüge
Lagerung — Fern — Auslands und Büro
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49
Dieburg 0 60 71 / 56 19

Möbeltransporte Umzüge
Lagerung — Fern — Auslands und Büro
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49
Dieburg 0 60 71 / 56 19

Möbeltransporte Umzüge
Lagerung — Fern — Auslands und Büro
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49
Dieburg 0 60 71 / 56 19

Möbeltransporte Umzüge
Lagerung — Fern — Auslands und Büro
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49
Dieburg 0 60 71 / 56 19

Möbeltransporte Umzüge
Lagerung — Fern — Auslands und Büro
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49
Dieburg 0 60 71 / 56 19

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit dem amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sport und Unterhaltung

Nr. 47 Dienstag, den 15. Juni 1982 86. Jahrgang

Heute in der LZ:

Längeres Leben sinnvoll ausnutzen
Jakob-Hell-Helm zehn Jahre alt

„Lebenszeichen“ erhielt Verkaufsverbot
Schülerzeitung oder nicht?

Am Donnerstag Volksradfahren
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Pendel-Busverkehr zum Waldsee gefordert

Die katastrophalen Verkehrsverhältnisse und die Gefahr der Blockierung von Zufahrten für Rettungsfahrzeuge zum Waldsee machen es erforderlich, sofortige Maßnahmen zu einer Verbesserung der Situation zu ergreifen, erklärte die NEV-Fraktion in der letzten Stadtverordnetenversammlung und stellte folgenden Antrag: „Der Magistrat wird beauftragt, sofort mit dem Frankfurter Verkehrs-Verein (FVV) und den Stadtwerken Langen zu verhandeln, um zu erreichen, daß ein Buspendelbetrieb zum Waldsee eingerichtet wird.“

Das Problem wurde von allen Fraktionen anerkannt. Jürgen Eilers (SPD) versah darauf, daß durch die Vollsprünge der Anschaffensur- und Mitteldecker Alle an den vergangenen heißen Wochenenden bereits das gesamte Gebiet Neurott zu einem Parkplatz geworden sei. Wenn man nun einen Bus-Pendelverkehr einrichte, tauche das Parkproblem erneut auf. „Wo wollen Sie mit den vielen parkenden Autos in der Stadt hin?“ fragte Eilers. „So gut der Antrag auch gemeint ist, scheint eine Realisierbarkeit nicht gegeben.“

Bei aller Anerkennung der Notwendigkeit, für bessere Verkehrsverhältnisse zum Waldsee zu sorgen, sah auch Heinz Helmut Schneider (CDU) gewisse Schwierigkeiten. Möglicherweise müsse ein Bus angeschafft und auch für das dazu gehörende Personal gesorgt werden, was mit Kosten verbunden sei. „Auch darüber müssen wir uns unterhalten, ehe wir wieder falls.“

„Es ist absolut chaotisch, wie der Wald zugeparkt und in Anspruch genommen wird“, erklärte Dieter Bahr (FDP). „Mit unserer Kiesgrube wird Schindler getrieben. Wenn wir zu lange prüfen, dann ist der Sommer vorbei und der Wald kaputt.“

Zwei „Prachtexemplare“ gingen in den Ruhestand

Rektor und Konkretor nahmen Abschied von der Ernst-Schütte-Schule
Umrahmt von Gesängen, Blockflötenspiel und Gedichtvorträgen meist heterer Art fand am Freitagvormittag in der Ernst-Schütte-Schule eine Feier statt, bei der Rektor Martin Knauer und Konkretor Eberhard Rosewick in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Der Schuldirektor des Kreises Offenbach, Kreisbevollmächtigter Nichtweiß, stellte in seiner Laudatio fest, daß der Geist des Lehrers die alleinige Hauptsache beim Unterrichten und Erziehen sei. Die Jugendfrage nach dem Sinn des Lebens, was nicht mit Theorien, nicht mit Ideologien und nicht mit reiner Wissenschaft zu beantworten sei. Die Antwort liegt in der Tiefe, und aus der Tiefe komme das, was zur Persönlichkeit mache. Ein Lehrer dürfe nicht zum pädagogischen Ingenieur abgestempelt werden, und auch die teuersten Lehrmittel seien keine Allheilmittel.

Unterrichtet sei das Übermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten, Erziehe stelle in seiner Leidenschaft fest, daß der Geist des Lehrers die alleinige Hauptsache beim Unterrichten und Erziehen sei. Die Jugendfrage nach dem Sinn des Lebens, was nicht mit Theorien, nicht mit Ideologien und nicht mit reiner Wissenschaft zu beantworten sei. Die Antwort liegt in der Tiefe, und aus der Tiefe komme das, was zur Persönlichkeit mache. Ein Lehrer dürfe nicht zum pädagogischen Ingenieur abgestempelt werden, und auch die teuersten Lehrmittel seien keine Allheilmittel.

Keine Revision für Prostituiertenmörder

Fall „Soltani“ ist endgültig abgeschlossen
In dem Indizienprozess gegen den 25jährigen Hausierer Manfred Johannes M. verwarf jetzt der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe die Revision M. war am 2. November 61 von der Darmstädter Schwurgerichtskammer u. a. wegen Totschlags an der 39jährigen Dietzenbacher Prostituierten Isa Soltani zu 14 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden.

Auch ein dunkelbrauner Gesäßtaschenknopf, der zu seiner Hose paßte, wurde in der Wohnung Soltani entdeckt. Eine Zigarettenkappe von der Marke, die auch von M. bevorzugt geraucht wurde, fanden die Ermittlungsbeamten im Aschenbecher. Fachleute stellten fest, daß an der Zigarette keinerlei Spielereien kleben; dies kommt nur bei den äußerst seltenen sogenannten Nichtausseidern vor, zu denen auffälligerweise auch der Angeklagte gehöre.

Nach Auffassung des Gerichts, so führte damals Richter Adam aus, könne jedes einzelne Indiz für sich isoliert betrachtet auch eine andere Bewertung zulassen; die Summe aller Indizien hingegen weise so eindeutig auf die Täterschaft des Angeklagten hin, daß „vernünftige Zweifel daran nicht in Frage kommen“. Der Bundesgerichtshof schloß sich dieser Argumentation uneingeschränkt an.

„Teurer“, „Blödsinn“
Aus Übermut — so die Pkw-Lenkerin — habe sie mit ihrem Pkw „Blödsinn“ gemacht und sei auf freier Fahrbahn in Schlangenlinien gefahren. Die Fahrerin kam dadurch, als sie in der Nacht zum Donnerstag (kurz nach Mitternacht) auf der B 3 von Sprendlingen in Richtung Langen fuhr, kurz vor der Einfahrt zum Dreieich-Krankenhaus mit ihrem Wagen ins Schleudern. Der Pkw kam nach links von der Fahrbahn ab und blieb im Straßengraben liegen.
Die Fahrerin und ihr mitfahrender 11jähriger Sohn wurden leicht verletzt, am Pkw entstand Totalschaden. Der Sachschaden wurde auf 10.000 Mark geschätzt. Eine Alkoholüberprüfung bei der Pkw-Lenkerin verlief negativ.

Am Sonntag Mühlkonzert

Die Reihe der Mühlkonzerte des VVV wird am kommenden Sonntag, dem 20. Juni, fortgesetzt. Ab 15 Uhr wird der Orchesterverein Längen/Egelsbach mit einem Programm volkstümlicher Melodien vor dem Bootshaus am Paddelteich die Besucher unterhalten. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und regen Besuch.

Das Mühlkonzert des VVV wird am kommenden Sonntag, dem 20. Juni, fortgesetzt. Ab 15 Uhr wird der Orchesterverein Längen/Egelsbach mit einem Programm volkstümlicher Melodien vor dem Bootshaus am Paddelteich die Besucher unterhalten. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und regen Besuch.

Das Mühlkonzert des VVV wird am kommenden Sonntag, dem 20. Juni, fortgesetzt. Ab 15 Uhr wird der Orchesterverein Längen/Egelsbach mit einem Programm volkstümlicher Melodien vor dem Bootshaus am Paddelteich die Besucher unterhalten. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und regen Besuch.

Das Mühlkonzert des VVV wird am kommenden Sonntag, dem 20. Juni, fortgesetzt. Ab 15 Uhr wird der Orchesterverein Längen/Egelsbach mit einem Programm volkstümlicher Melodien vor dem Bootshaus am Paddelteich die Besucher unterhalten. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und regen Besuch.



Offenbacher Kickers zum 2. Mal Turniersieger

Hervorragender Fußball beim 26. Internat. Ludwig-Gebhardt-Turnier

In einem für die hochsommerlichen Temperaturen hochklassigen Finale bezwang die AL-Jugend der Offenbacher Kickers den Favoriten VC Sparta Den Haag/Holland verdient mit 2:0 Toren. Die Holländer begeisterten in den Gruppenspielen mit ihrer direkten, technisch brillanten Spielweise und zogen als Favorit in das Endspiel ein. Die Offenbacher, die nur mit Glück die Memminger Hürde übersprangen, boten im Endspiel eine überzeugende Leistung. Gestützt auf eine sichere Abwehr und ein lautstarkes Mittelfeld konnte sich der spielfreudige Offenbacher Angriff wiederholt in Szene setzen. Das 2:0 für den OFC ging aufgrund der zahlreichen herausgespielten Torchancen völlig in Ordnung.

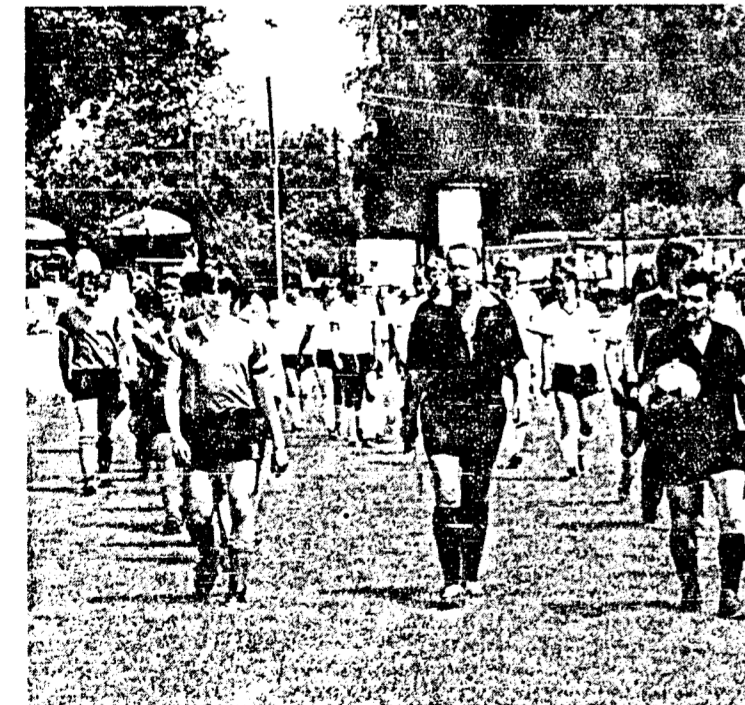
Da die meisten Spieler des OFC auch in der kommenden Saison das A-Jugend-Dreiß tragen dürfen, würde der Ludwig-Gebhardt-Wanderpokal bei einem erneuten Pokalgewinn 1983 endgültig in den Besitz des OFC übergehen.

Am Samstagvormittag zählte das Aufeinander-treffen der ungeschlagenen Mannschaften von Den Haag - Aschaffenburg und Offenbach - Memmingen zum Höhepunkt des Turniers. In einem bedingungslos umkämpften, aber jederzeit fairen Spiel trafen die Holländer zweimal die Latte; ein Treffer blieb ihnen jedoch versagt. Aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber Aschaffenburg zog die Elf von Den Haag ins Finale ein.

Das letzte Gruppenspiel zwischen Offenbach und Memmingen bot alle Feinheiten eines dramatischen Jugendspieles, in dem aber auch mit allen Haken und Ösen gekämpft wurde. Den Memminger hätte ein Unentschieden zur Finalteilnahme genügt. Als die Bayern die glückliche 1:0-Führung der Offenbacher ausglich, wurde dieser einwandfrei erzielte Treffer vom Schiedsrichter annulliert. Der 2:0-Erfolg des OFC muß als etwas glücklich bezeichnet werden, da die aufopferungsvoll kämpfenden Memminger das Spiel jederzeit ausgleichend gestalten konnten.

Das Spiel um Platz 7 gewann der VfR Groß-Gerau gegen die mit Abstand jüngste Mannschaft des Turniers, SG Egelsbach, mit 2:1 Toren. Daß die Bayern nicht in den Himmel wachen, mußte Bezirksmeister TSV Pfungstadt feststellen. Es reichte lediglich zum 6. Platz nach einer 2:0-Niederlage gegen die Spvgg 03 Neu-Isenburg. Dritter wurde Viktoria Aschaffenburg nach einem 3:1-Erfolg über die sichtlich enttäuschten Memminger.

Das Endspiel bot noch einmal erstklassigen Jugendfußball. Die Offenbacher Kickers steigerten sich in nicht gekanntem Maße und hatten in Wildhirt (7) und Knut Hahn (10) die überragenden Spieler in ihren Reihen. Die favorisierten Holländer erkannten den Offenbacher Sieg nicht an.



Einmarsch der Mannschaften zum Eröffnungsspiel des Ludwig-Gebhardt-Turniers für Jugendmannschaften.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche
Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen,
die älter als 75 Jahre sind.

Friedensinitiative feiert
e. Die Friedensinitiative Egelsbach feiert am 19. Juni ab 17 Uhr ein „Friedensfest“ in der Waldhütte am Flugplatz. Dazu ist die ganze Bevölkerung, ob groß oder klein, herzlich eingeladen. Die Kleinen können malen oder spielen. Zu essen gibt es Sahnewaffeln, Grillwurst und Salate sowie zum Durstlöchen verschiedene Getränke. Dazu kann jeder, der möchte, sein Musikinstrument mitbringen und darauf vor- und mitspielen.

Jugendleiter Wieting überreichte den Mannschaften ihre gewonnenen Preise. Der vom Hessischen Sozialminister Armin Claus gestiftete Ehrenpreis ging nach einer von den Schiedsrichtern durchgeführten Fairplaywertung an die Elf des Finalteilnehmers VC Sparta Den Haag. Am Samstagabend nutzte die SGE die Gelegenheit, die bestehenden freundschaftlichen Kontakte der teilnehmenden Vereine beim „Gemütlichen Beisammensein“ im Vereinslokal Theiß zu festigen. Jugendleiter Claus Wieting dankte allen Vereinen, den Schiedsrichtern, den Helfern des DRK sowie allen Mitgliedern und Gönnern für die Unterstützung bei der Ausrichtung des Turniers.

Falsch gespart
Alles redet vom Sparen. Manch einer hat sogar bei sich selbst angefangen. Wer aber so weit geht, daß er sogar die vom Arzt verordneten Medikamente nicht schluckt, der spart am falschen Ort, heißt es in der neuen Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse (BEK).

Eine Untersuchung an der Universität Heidelberg ergab, daß Patienten nach einem Herzinfarkt die verordneten Medikamente am zuverlässigsten nehmen. Alle anderen befolgten die Einnahmeverpflichtungen nur mangelhaft. Damit sei der Gang zum Arzt unnützlich und der Kauf in der Apotheke überflüssig. Und das sei genau das Gegenteil von Sparen.



Bürgermeister Hans Dürner macht den Anstoß zum Eröffnungsspiel.

Dein Schaffen verpflichtet uns.

Am 14. Juni 1982 verstarb nach kurzem schwerem Leiden, im Alter von 86 Jahren

Heinrich Knöß V.
In stiller Trauer:
Heinz und Alma Knöß
Heinz-Jürgen und Renate Knöß
Edeltraud, Helmut und Yvonne Schönfeld
Elise Hoffmann und Franz Zartner
Verwante und Freunde

Egelsbach, Schulstraße 49
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 16. Juni 1982, um 15 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Feuerwehr feiert
e. Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach feiert am Donnerstag, dem 17. Juni ab 10 Uhr ein Waldfest an der gemeindeeigenen Waldhütte am Bruchsee, Nähe Flugplatz. Als Gäste wünscht sie sich groß und klein aus der gesamten Bevölkerung von nah und fern. Auf Unterhaltung sowie Essen und Trinken hat man sich bestens vorbereitet. Es gibt Steaks, Bratwürste und Rindswurst vom gemauerten Holzkohlen-Grill sowie Bier, Apfelwein, Cola und Limonade.
Alle Feuerwehrleute würden sich freuen, wenn die Bevölkerung durch einen recht zahlreichen Besuch ihre Verbundenheit mit dem Brand- und Katastrophenschutzern bekunden würde.

Telefon gegen Zeugnisangst
Die Tage der Zeugnisabgabe sind für manche Kinder und Jugendliche Tage der Angst und Verzweiflung, die sie, wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, bis hin zum Selbstmord treiben können.
Gerade in dieser Situation brauchen die betroffenen Kinder und Jugendlichen, die sich dann auch meist unverständlichen und isoliert fühlen, eine verständnisvolle Aussprache mit ihren Eltern.
Diese dringend notwendigen Gespräche zwischen Eltern und Kindern kommen jedoch in zahlreichen Fällen aus mancherlei Gründen, z. B. Enttäuschung über das eigene Versagen, überzogene Hoffnungen und Anforderungen der Eltern, Angst vor Strafe usw., nicht zustande.
Die Sorgtellephone bieten hier Hilfe an. Folgende Einrichtungen möchten den betroffenen Kindern und Jugendlichen mit Rat zur Seite stehen: Evangelische Telefonseelsorge Frankfurt Telefon: (0611) 29 10 15, Katholische Telefonseelsorge Frankfurt Telefon: (0611) 55 55 36, Sogentelefon für Kinder und Jugendliche e. V. Telefon: (0611) 70 20 11 - Frankfurt - und (06151) 2 10 66 - Darmstadt.

Zeitungsträger
für Egelsbach-Bayerisch ab 1. Juli 1982 gesucht.
Langener Zeitung,
Darmstädter Straße 26, Langen,
Telefon 21011

Sport und Unterhaltung

TKL-Damen und die Senioren III wurden Meister

Wie vorausgesagt, hatten die 1. Damen des Tennisklubs Langen keine Mühe, durch zwei Siege über die zweite Vertretung des TV Buchschlag und SC Steinberg I die Meisterschaft in der Bezirksklasse A zu erringen. Die Spielerinnen Biggi Bock, Brigitte Nücke, Renata Appel, Ellen Wiede, Johanna Kühn und Ratana Schmidt deklassierten ihre Gegner in den zurückliegenden fünf Spielen und feierten durchweg hohe Siege. Mit dem vorhandenen spielerischen Niveau dürfte das Team aus Langen auch in der Gruppenliga eine gute Rolle spielen.
Die III. Seniorenmannschaft mit Mannschaftsführer Helmut Gärtner, Albert Helmrich, Rudolf Dieter, Günter Schroth, Wolfgang Hoffmann und Adolf Heilmann gewann bei Rot-weiß Neu-Isenburg III mit 7:2 und wurde damit Meister in der Bezirksklasse B. Allerdings muß die Mannschaft noch am 7. August in einem Ausscheidungsspiel gegen den TC Bad Soden-Münster antreten, wobei der Sieger in die Bezirksklasse A aufsteigt.

Die 1. Herrenmannschaft kam zu einem kampflosen 9:0, da der Gegner aus Marburg aus unerfindlichen und noch nicht geklärten Gründen nicht antrat.
Die 2. Damen belegten nach Abschluß der Runde einen ausgezeichneten zweiten Platz hinter Meister TC Heusenstamm II. Im letzten Spiel wurde RW Sprendlingen II mit 7:2 bezwungen. Skadi Schabacker, Christine Guldner, Bärbel Trapp, Elvira Immig und Claudia Rehart sorgten für einen sicheren 5:1-Vorsprung in den Einzel-, Damen-Doppel und Mixed. Die Mindest-Teilnehmerzahl pro Konkurrenz wurde mit 8 festgelegt.

Zahlen rutscht. Trotzdem ist man aber weiterhin gezwungen, sparsam zu kalkulieren und kann keine großen Sprünge machen (z. B. Spielerentlohnungen nicht möglich). Vor allem ist man aber auf die Mitarbeit und Eigeninitiative seiner Vereinsmitglieder angewiesen, ohne die heute ein Amateurclub wie der TTC nicht existieren kann.
Auf dem 26./27. Juni und 3./4. Juli finden die Clubmeisterschaften der Senioren statt. Meldungen hierzu können erfolgen in den Konkurrenz-Herren-Einzel, Damen-Einzel, Herren-Doppel, Damen-Doppel und Mixed. Die Mindest-Teilnehmerzahl pro Konkurrenz wurde mit 8 festgelegt.

Klaus Mattelat weitere zwei Jahre an der Spitze des TTC
Am vergangen Wochenende fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des TTC statt. In diesem Jahr standen wieder wie üblich im zweijährigen Rhythmus Vorstandswahlen auf dem Programm. Einstimmig wurde Klaus Mattelat als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Ihn zur Seite stehen wieder als 2. Vorsitzende Hans Sehring und Gerhard Armer. E. Reidl als Kassenwart, W. Reichert als Sportwart und B. Schindler als Jugendwart wurden ebenfalls wiedergewählt. Neu in den engen Vorstand gewählt wurde Gisela Waschke als Schriftführerin, die die bisherige, langjährig tätige Ilse Becker ablöst. Pressewart und Damenwart blieb H. W. Reidl. Leiter der Hobbyabteilung ist W. Salewski, 2. Kassenwart Th. Wagner, 2. Schriftführerin Ilse Becker, Zeitungwart H. Sehring, 2. Pressewart E. Hafner. Im Festausschuß arbeiten P. Kitzmann, W. Klopfer, H. Staubach, D. Becker, E. Hafner, W. Simonowsky und Sylvia Lusar mit.

Mehr Zweirad-Unfälle
Fast konstant blieben die Unfallzahlen im April 1982 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Während sich auf den Straßen in der Stadt kein tödlicher Unfall wie im Vorjahr überigens ereignete, blieb es bei drei Unfalltoden im Kreisgebiet. Bei den anderen statistischen Zahlen ergab sich ebenfalls kein nennenswerter Unterschied.
Auffallend ist in der letzten Zeit die hohe Beteiligung von Zweiradfahrern bei Unfällen. Außerdem gibt es „Techniker“ unter den Motorradfahrern, denen ihre Maschine nicht „gut“ genug ist. Sie wollen sie z. B. schneller machen und lassen sich zuweilen auf gewagte Experimente ein, ohne sich der gefährlichen Konsequenzen bewusst zu sein.
Zwei dieser Manipulationen seien hier genannt. Zum ersten die Verringerung des Freiraums zwischen Reifen und Kotflügel des Vorderrades, wobei man glaubt, durch Herabsetzen des Luftwiderstandes eine höhere Endgeschwindigkeit zu erzielen. Zum zweiten das Ausnehmen von ein bis zwei Gliedern der Antriebskette - meist, um das Geld für eine neue Kette zu sparen.
Die Gesamtzahl der Unfälle in Stadt und Kreis Offenbach (in Klammern die Zahlen vom April 1981) betrug 846 (951). Dabei gab es drei (3) Tote, 50 (39) Schwerverletzte und 228 (283) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 403 (404) und die Zahl der Straftaten im Straßenverkehr 443 (447). Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“-zeigenden Ampel nicht enthalten.
Deshalb der Sicherheitstipp: Vorsicht bei Umbau an Motorrad. Wer Freiräume zwischen Reifen und Kotflügel eigenmächtig verändert,

TKL-Herren kämpfen um den Aufstieg in die Verbandsliga

Vor einer großen Bewährungsprobe stehen die 1. Herren des Tennisklubs Langen. Als Gruppenligaaufsteiger in nunmehr fünf Spielen ungeschlagen, fährt das Team am kommenden Donnerstag, dem 17. Juni, zum ebenfalls noch unbesiegten TC Niederrodern. Der Sieger dieser Auseinandersetzung, man kann mit Recht von einem Endspiel sprechen, ist Meister dieser Gruppe und steigt in die Verbandsliga auf.
Bedingt durch den Heimvorteil muß dem TC Niederrodern eine leichte Favoritenstellung eingeräumt werden. Anderserseits werden die Spieler des TKL alles versuchen, durch einen Sieg mit der Verbandsliga eine Klasse zu erreichen, in der seit vielen Jahren keine Mannschaft des TK-Langen mehr vertreten war.
Sicherlich werden viele Anhänger aus Langen die Spieler Bernd Hoffmann, Stefan Gruler, Michael Mewes, Andy Freisens, Uli Guldner, Ernst Kreinberg und Thomas Schwarz zu diesem schweren Gang begleiten. Der Spielbeginn wurde auf 9 Uhr festgelegt.

**Überaschend gut behaupteten sich die Jungsenioren in der neugegründeten Gruppenliga. Als vermeintlicher Außenseiter gestartet, gelang dem Team nach Beendigung der Runde ein überraschender zweiter Tabellenplatz. Das letzte Gruppenspiel in Mörnbach wurde mit 5:4 knapp gewonnen. Im entscheidenden Doppel konnten Georg Becker/Gerd Boll ihre Doppel klar bezwingen.
Die aus der „legendären“ 4. Herrenmannschaft stammenden Spieler Norbert Werner, Dieter Imig, Harald Doll, Siegfried Trapp, Reinhold Freisens, Robby Breidert, Gerd Boll und Georg Becker überzeugten in der zurückliegenden Runde durch Kampfgeist und ihre mannschaftliche Geschlossenheit.**

Hier alle Ergebnisse:
Herren I - Marburg III 9:0 (kampflos)
Herren II - SV Dreieichenhain 3:6
Damen I - SC Steinberg 7:2
TV Buchschlag II - Damen 1:9
Damen II - RW Sprendlingen II 7:2
Senioren - SC 80 Frankfurt 4:5
TC Mörnbach - Jungsenioren 4:5
Senioren I - STV Freigericht 4:5
TC Großaheim - Senioren III 2:7
RW Neu-Isenburg III - Senioren III 2:7
Am 26./27. Juni und 3./4. Juli finden die Clubmeisterschaften der Senioren statt. Meldungen hierzu können erfolgen in den Konkurrenz-Herren-Einzel, Damen-Einzel, Herren-Doppel, Damen-Doppel und Mixed. Die Mindest-Teilnehmerzahl pro Konkurrenz wurde mit 8 festgelegt.

Vor Sonnenbrand wirksam schützen
Sonnenbrand ist eine der häufigsten Erkrankungen im Sommer. Er läßt sich nicht nur sehr schmerzhaft, er läßt auch die Haut schneller altern, da die ultravioletten Sonnenstrahlen den Organismus stark strapazieren. Der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) gibt einige Ratschläge, wie man sich vor dem Sonnenbrand wirksam schützen kann:
Bevor man sich der Sonne aussetzt, den Körper mit einem Sonnenschutzmittel in regelmäßigen Abständen eincremen. Vor allem in der ersten Zeit oder bei besonders empfindlicher Haut Schutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor, mindestens 6, verwenden. Sonnenschutzmittel dürfen aber von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.
Den Körper langsam an die Sonne gewöhnen und besonders in der Anfangsphase und während der Mittagsstunden längere Bestrahlungen vermeiden.
Den Kopf mit einer leichter Kopfbedeckung schützen. Hitzschlaggefahr!
T-Shirt, leichte Blusen oder Hemden können häufig die Verbrennungsgefahr verhindern, ohne daß es zu Hitzestaus kommt.
Nach dem Baden gleich abtrocknen, da das Wasser auf die Haut wie ein Brennglas wirkt und die Sonnenbrandgefahr so erheblich steigert.
Wer trotzdem einen Sonnenbrand bekommen hat, sollte sogleich geschlossene Räume aufsuchen, da man nur dort gegen die UV-Strahlen geschützt ist. Schatten von Bäumen oder Häusern reichen nicht aus.
Bei einem Sonnenbrand sofort die betroffenen Hautpartien mit einer Heil- und Kühsalbe eincremen. Bei größeren Verbrennungen ist auf jeden Fall ein Arzt hinzuzuziehen.

Gestern - Langener Zeitung passiert - heute informiert!
der aktuelle Werbepreis
sucht Sie
RuF. 06129 21011-12
KUND GÜ. GUARD UND DRUCKER

In 28 Tagen Schwesternhelferin
Die Ausbildung umfaßt eine Grundausbildung in Erster Hilfe, einen allgemeinen Vorbereitungslerngang, A-B-C-Schutzverfahren, sowie ein Krankenhausbetrieb und vierzehn Tagen, und dem vierwöchigen Abschlußlehrgang.
Dieser kostenlose Lehrgang findet vom 6. September bis 7. Oktober von 8 bis 17 Uhr in Offenbach statt. Genauere Auskünfte bzw. Anmeldungen können beim Deutschen Roten Kreuz in der Löwenstraße 5, 6050 Offenbach, Telefon 0611/81 10 97 eingeholt werden.

Toto- und Lottoquoten
FUSSBALLTOTO - Ergebnisswette: 1. Rang: 56.939,20 DM; 2. Rang: 1.632,60 DM; 3. Rang: 187,70 DM.
AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: unbesetzt; Jackpot: 445.828,75 DM; 2. Rang: 36.647,90 DM; 3. Rang: 2.617,70 DM; 4. Rang: 50,70 DM; 5. Rang: 5,70 DM.
ZAHLNLOTTO: Gewinnklasse I: 1.119.505,60 DM; Gewinnklasse II: 103.657,90 DM; Gewinnklasse III: 6.771,20 DM; Gewinnklasse IV: 114,20 DM; Gewinnklasse V: 9,10 DM.
RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdeto: Gewinnklasse I: 678,50 DM; Gewinnklasse II: 319,60 DM; Pferdeto: Gewinnklasse I: 366,90 DM; Gewinnklasse II: 9,50 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 142.352,70 DM. (Ohne Gewähr)

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie
In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 12. 8. 1982 wurden 14 Hauptgewinne mit einer Gesamtsumme von 425.000 DM ermittelt. Weitere 10.565 Gewinne mit einer Gesamtsumme von 4.975.900 DM ergaben sich aufgrund der Endzifferziehung.
Es entfielen: 250.000 DM als „Grobes Los der Woche“ auf die Losnummer 371360; 40.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 396983; 25.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 24004; 10.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 0574; 15.000 DM auf die Endziffer 102; 100 DM auf die Endziffer 943; 30 DM auf die Endziffern 38 und 82. Die nächste Ziehung ist am 19. 6. 1982.
Lose und weitere Informationen erhalten Sie bei:
Staatl. Lotterei-Einnahme KEMPF
Bahnstr. 119 · 6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 2 55 70

Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette:
2 0 2 0 0 1 1 1 1 0 1

Auswahlwette „6 aus 45“:
10 28 32 35 42 45 (4)

Rennquintett:
Pferdetoto: 4 15 6
Pferdelotto: 3 8 16 18
Spiel 77: 5 0 1 5 3 9 9
Lottozahlen:
1 3 12 20 33 37 (44)
Südd. Klassenlotterie: 371 360
(Ohne Gewähr)

Nr. 47 Dienstag, den 15. Juni 1982

WM-Übersicht

Die bisherigen Spiele:
Argentinien - Belgien 0:1 (0:0)
Italien - Polen 0:0
Brasilien - UdSSR 2:1 (0:1)

Heute spielen:
Peru - Kamerun
Ungarn - El Salvador
Schottland - Neuseeland
(von 22.05 bis 23.30 Uhr im ZDF)

Morgen spielen:
Deutschland - Algerien
(von 16.45 bis 19.05 Uhr im ARD)
England - Frankreich
Spanien - Honduras
(von 20.15 bis 23.30 Uhr im ARD)

Am Donnerstag spielen:
Chile - Österreich
(von 17.05 bis 19.00 Uhr im ZDF)
CSSR - Kuwait
Jugoslawien - Nordirland
(von 20.30 bis 22.45 Uhr im ZDF)

Vor Sonnenbrand wirksam schützen
Sonnenbrand ist eine der häufigsten Erkrankungen im Sommer. Er läßt sich nicht nur sehr schmerzhaft, er läßt auch die Haut schneller altern, da die ultravioletten Sonnenstrahlen den Organismus stark strapazieren. Der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) gibt einige Ratschläge, wie man sich vor dem Sonnenbrand wirksam schützen kann:
Bevor man sich der Sonne aussetzt, den Körper mit einem Sonnenschutzmittel in regelmäßigen Abständen eincremen. Vor allem in der ersten Zeit oder bei besonders empfindlicher Haut Schutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor, mindestens 6, verwenden. Sonnenschutzmittel dürfen aber von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.
Den Körper langsam an die Sonne gewöhnen und besonders in der Anfangsphase und während der Mittagsstunden längere Bestrahlungen vermeiden.
Den Kopf mit einer leichter Kopfbedeckung schützen. Hitzschlaggefahr!
T-Shirt, leichte Blusen oder Hemden können häufig die Verbrennungsgefahr verhindern, ohne daß es zu Hitzestaus kommt.
Nach dem Baden gleich abtrocknen, da das Wasser auf die Haut wie ein Brennglas wirkt und die Sonnenbrandgefahr so erheblich steigert.
Wer trotzdem einen Sonnenbrand bekommen hat, sollte sogleich geschlossene Räume aufsuchen, da man nur dort gegen die UV-Strahlen geschützt ist. Schatten von Bäumen oder Häusern reichen nicht aus.
Bei einem Sonnenbrand sofort die betroffenen Hautpartien mit einer Heil- und Kühsalbe eincremen. Bei größeren Verbrennungen ist auf jeden Fall ein Arzt hinzuzuziehen.

Ornithosen nehmen weltweit zu

Papageienkrankheit nicht nur bei Vogellebhhabern

Die Papageienkrankheit (Psittakose) breitet sich offenbar immer mehr aus und nimmt nach neueren Untersuchungen auch in der Bundesrepublik Deutschland zu. Konnten 1950 nur 13 Fälle festgestellt werden, so waren es 14 Jahre später bereits 250 Fälle. Die heutige Anzahl dürfte erheblich höher liegen. Untersuchungen am Institut für Impfwesen und Virologie in Hamburg lassen vermuten, daß 7 bis 10 Prozent aller broncho-pulmonalen Infektionen auf Erreger der Papageienkrankheit zurückzuführen sind. Der Erreger gehört zu den Chlamydien, die eine Übergangsstufe zwischen Viren und unbeweglichen Parasiten darstellen.

Zu den Vogelarten, die diese Krankheit übertragen, gehören besonders Papageien selbst, sondern tritt oft nur als Keimträger auf. Von Mensch zu Mensch erfolgt selten eine Ansteckung.

Patienten, die Umgang mit Vögeln haben, sollten bei Krankheitserscheinungen ihren Arzt darauf aufmerksam machen, um eine schnelle Erkennung und Behandlung einer etwaigen Papageienkrankheit zu ermöglichen. Erkrankten können jedoch auch Menschen, die keinen Kontakt zu Vögeln hatten. Hier spielen vor allem die wilden Tauben in den Städten eine Rolle.

Zu den häufigsten Krankheitssymptomen der Ornithose beim Menschen gehören: Fieber, quälender Hustenreiz ohne Auswurf, plötzliche Vertiefung der Stimme, Schwäche, schweres Krankheitsgefühl. Gefürchtet sind Komplikationen durch bakterielle Entzündungen, Lungeninfarkte, Thrombosen und Herzmuskelentzündungen.

Die Behandlung ist heute mit Antibiotika sehr erfolgreich; während früher 20 bis 50 Prozent der Erkrankten

starben, sind es heute nur noch 1 bis 2 Prozent. Das Deutsche Rote Kreuz macht darauf aufmerksam, daß nicht nur jeder Erkrankungs- und Todesfall, sondern bereits ein Krankheitsverdacht dem Gesundheitsamt gemeldet werden muß. Ziervogel sollte man nur kaufen, wenn der Händler ihre Gesundheit garantiert hat.

Verordnung aufgehoben
Genau 190 Jahre alt war eine Verordnung in Tucson (USA), die dieser Tage von den Stadtvätern aufgehoben wurde. Die Verordnung besagte, daß es in jedem amtlichen und öffentlichen Gebäude der Stadt eine angemessene Zahl von Spucknapfen geben muß.

**LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11**

Schlaflosigkeit älterer Leute

Manche Schlafmittel können gefährlich werden

Wer als Arzt ältere Menschen zu betruhen hat, macht immer wieder die gleiche Feststellung: Sehr viele dieser Alten klagen über Schlaflosigkeit und bitten den Arzt um die Verordnungsung von Schlafmitteln. Die Gedankenverbindung „Schlaflosigkeit - also Schlafmittel“ ist ja leider - heute allgemeine Gewohnheit geworden. Daß die Schlafmittel auch Gefahren in sich bergen, wird dabei regelmäßig vergessen. Gerade bei älteren Menschen sollte man aber auch daran denken. Vor der Behandlung einer „Schlaflosigkeit“ sollte der Arzt deshalb erst prüfen, ob die Klage auch zu Recht besteht. Ein altes römisches Sprichwort sagt: „Sieben Stunden Schlaf genügen für alt und jung.“ Wer nachts von 21 bis 2 Uhr schläft (fünf Stunden), aber am vorhergehenden Nachmittag von 14 bis 16 Uhr geschummert hat (zwei Stunden), hat sein Soll an Schlaf erfüllt, wenn man das Sprichwort gelten lassen will. Hier wäre es besser, einmal bewußt ein paar Stunden ohne Schlaf zu verbringen, die nächste Nacht geht's dann ohne Schlafmittel.

Schlaflosigkeit älterer Menschen beruht oft auf Schmerzen. Veränderungen an den Gelenken (Arthrosen), der Wirbelsäule (Spondyllosen) und ähnliches kommen hier in Frage. Ein gezieltes Schmerzmittel am Abend schafft in einem solchen Falle besser Abhilfe als ein Betäubungsmittel.

Wenn im Alter die Herzleistung bei Tag eben noch genügt, kann sie im Schlaf ungenügend werden. Der Blutdruck sinkt im Schlaf nämlich ab, dadurch könnte eine bedrohliche Situation entstehen. Um das zu vermeiden, läßt die Natur oder, wenn Sie wollen, der „Arzt im Körper“ den Schlaf aufzuwachen, um so wieder den erforderlichen Tagesblutdruck zu erzielen und die lebensgefährliche Unterdruckblutung lebenswichtiger Organe zu verhindern. Eine zweckmäßige Herz- und Kreislaufbehandlung ist bei solcher Sachlage wichtiger

als Schlafmittel. Ja, manche Schlafmittel, die nebenbei den Blutdruck senken, können direkt gefährlich werden. Nicht allzuletzt rufen sie denn auch statt erwarteten Schlafes sehr angsteinflößende Träume hervor.

Schlaflosigkeit ist lediglich ein Symptom, das die verschiedensten Ursachen haben kann. Die Ursachen aufzudecken, ist Sache des Arztes. Ebenso wie danach das zweckmäßigste Mittel zu finden.

Dr. med. S.

Unser Hausarzt

und Weisheitliche, aber auch Kanarienvogel, Tauben, Enten und Seewinkel. Der Vogel

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

Immobilien

Bauplätze
für Reihenhäuser ca. 800 qm, zu verkaufen, priv. VB. Tel. 0 61 03 72 10 11
221-Wohnung mit Balkon gesucht. Möglichst sofort beziehbar. Telefon 06193/87462

Geschäftliches

weru Fenster-Systeme
Rolläden Schierf GmbH
6073 Egelsbach
Tel.: 06103/49392

Langener Zeitung

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

TELEFON 2 10 11

Frau Catherina Dürr-Laiber

Kennntnis.
Sie starb am 12. Juni 1982 nach langer, schwerer Krankheit im 88. Lebensjahr.
Während ihrer mehr als 4jährigen Tätigkeit in unserem Unternehmen hat sie sich durch Einsatz, Zuverlässigkeit und Pflichterfüllung ausgezeichnet.
Wir werden Frau Dürr-Laiber auf Grund ihres freundlichen und hilfsbereiten Wesens stets in guter Erinnerung behalten.

Güdecke Aktiengesellschaft

Vorstand, Betriebsrat, Belegschaft
Berlin/Freiburg, 15. Juni 1982

Praxis Dr. med. G. Hanke

Arztin für Allgemeinmedizin Annastraße 2
vom 18. Juni bis 12. Juli 1982 geschlossen
Vertretung: Herr Dr. Hancke, Gartenstraße 72, Telefon 23161
Herr Prof. Dr. Jork, Rheinstraße 37, Telefon 23672
Frau Dr. Köhl, Schillerstraße 2, Telefon 23797
Herr Dr. Streck, Bahnstraße 69, Telefon 22616

Augenarztpraxis Dr. med. E. Wenke

Langen, Bahnstraße 9, Telefon 23026
geschlossen vom 21. Juni bis 9. Juli 1982
Vertretung: bis 2. Juli Dr. Freudenberg
Sprödingen, Telefon 65459
ab 5. Juli Dr. Remler
Neu-Isenburg, Telefon 06102/8774

Praxis Dr. Mentzel

vom 18. bis 30. Juni 1982 geschlossen.
Es vertreten die Herren: Dr. Block, Dr. Dworek,
Dr. Rauschenbach, Dr. Wilkens

Erwin Krieger & Partner Steuerberatungsges. m.b.H.

Darmstädter Straße 8
6070 Langen, Telefon 06103/21053(4)

Würdevolle Bestattungen

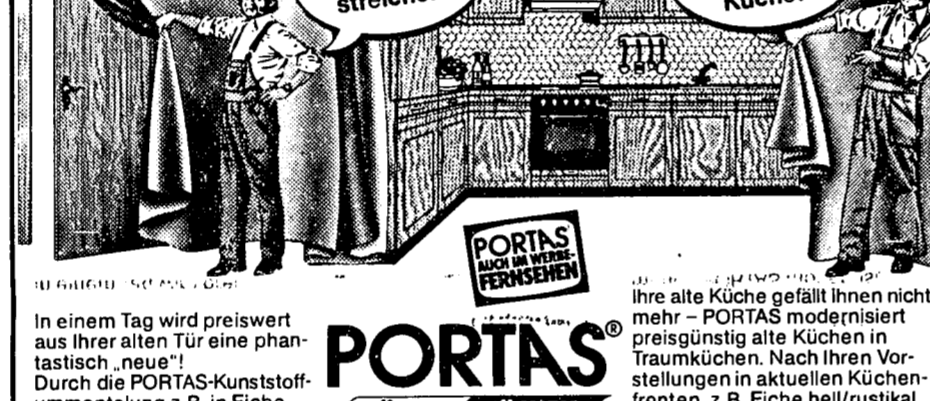
Erd-Feuer-See Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche Zierumen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« KARL DAUM

Fahrtgasse 1, 607 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Phantastisch MISTER PORTAS!

Alte TÜREN/KÜCHEN „neu“ mit vielen Vorteilen!



In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür eine phantastisch „neu“ Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z. B. in Eiche, Nußbaum, Teak usw.
PORTAS erneuert Türen und Küchen - überall in Deutschland - führend in Europa.
Besuchen Sie unser neu eröffnetes Türen- & Küchenstudio, Rüsselsheim, Hasengrund, Industriegebiet, Manganstraße 4, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12, Sa. 10-12, So. 10-12 Uhr.
Abstellverwalter für den Großraum Frankfurt/M. und Offenbach/M.
PORTAS Deutschland GmbH
Dieseltstraße 3, 60587 Dietzenbach-Stienberg
Tel. 0 6074-4040

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein sam?
Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben!
Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die
LANGENER ZEITUNG

Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Für die vielen Bewelse aufrichtiger Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Verstorbenen

Elisabeth Burkhardt

danken wir herzlich.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schilling, den SchulkollegInnen und -kollegen des Jahrgangs 1896/97, dem Turnverein 1862 Langen - Altkameradschaft - sowie all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Familie Karl und Albert Burkhardt

Langen, im Juni 1982
Mühlstraße 31

Langener Zeitung

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
Wochenblatt für Dreieich und die umliegenden Gemeinden

Sport und Unterhaltung

Nr. 48

Freitag, den 18. Juni 1982

86. Jahrgang

88 neue Wohnungen werden gebaut

Gemeinnützige Baugenossenschaft mit Erfolg zufrieden

Auf der Pressekonferenz anläßlich der Mitgliederversammlung zeigte sich der Vorstand der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Langen zufrieden mit der Geschäftsentwicklung im Jahre 1981. Die Gesamtzahl der Mietwohnungen hat sich gegenüber dem Jahre 1980 nicht verändert, sie beträgt nach wie vor 1.503. Darüberhinaus befinden sich im Bestand noch 396 Miet-Garagen und Abstellplätze für fünf Läden und zwei Büros, so daß die Genossenschaft zum 31. Dezember 1981 insgesamt 1.906 vermietete Einheiten besitzt.

Obwohl sich die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung um rund DM 540.000,- auf über 6.841.900,- erhöht haben, ist der Jahresüberschuß knapp DM 94.000,- niedriger ausgefallen als im Jahre 1980. Der Jahresüberschuß 1981 betrug DM 794.020,25. Dies ist insbesondere auf die um DM 252.000,- gestiegenen Instandhaltungskosten zurückzuführen. Insgesamt wurden für Instandhaltungen über DM 874.000,- aufgewandt.

Nach den Kostenansätzen der E. Berechnungsverordnung können in der Miete für Instandhaltungskosten je nach Baujahr, zwischen 6,90 Mark und 9,40 Mark je qm Wohnfläche und Jahr angesetzt werden. Bei den genossenschaftseigenen Mietwohnungen liegt der sich daraus ergebende Gesamtbetrag bei DM 857.000,-. Im Jahre 1981 mußten allein für die laufenden Reparaturen DM 730.000,- ausgegeben werden. Für das Streichen von Fenstern und Treppenhäusern wurden DM 127.000,- aufgebracht. Eine Ansammlung für nicht periodisch anfallende Reparaturen war nicht möglich.

Mit Sorge werden die stetig steigenden Betriebskosten beobachtet. Allein die von Fremdunternehmen in Rechnung gestellten Betriebskosten betragen im Jahre 1981 DM 1.798.988,63, das ist gegenüber dem Jahr 1980 eine Steigerung von knapp DM 124.000,- oder 7,5 Prozent. Hauptanteil hieran haben insbesondere die Steigerungen bei den Energiekosten. Im Jahre 1982 kommt hierzu auch eine Steigerung der öffentlichen Abgaben.

Der Zufluß an Eigenmitteln bleibt aber hinter dem Bedarf, der für die Neubautätigkeit erforderlich ist, um dort tragbare Mieten zu erzielen, zurück. Aus diesem Grunde beantragen Aufsichtsrat und Vorstand in der Mitgliederversammlung die Satzung dahingehend zu ändern, daß Anteile in unbegrenzter Zahl gezeichnet werden können. Die Stadt Langen hat Anfang dieses Jahres ihr Geschäftsguthaben auf die derzeit satzungsgemäß höchstzulässige Anzahl von DM 60.000,- aufgestockt. Erklärungen der Stadt Langen über eine weitere Kapitalerhöhung, nach erfolgter Satzungsänderung, liegen vor.

Darüberhinaus wird zur Zeit geprüft, ob die Mitglieder gebeten werden sollen, freiwillig weitere Anteile zu zeichnen. Ein Geschäftsanteil beträgt unverändert seit der Gründung der Genossenschaft im Jahre 1947, DM 300,-. Damals betrug die Herstellungskosten einer Wohnung rund DM 6.000,-, so daß sich das Mitglied mit 5 Prozent an den Gesamtherstellungskosten beteiligt hat. Heute liegen die durchschnittlichen Herstellungskosten einer Wohnung bei über DM 120.000,-.

WWM-Übersicht

Es spielen:

Peru - Kamerun	0:0
Deutschland - Algerien	1:2
Chile - Österreich	0:1
Ungarn - El Salvador	10:1
England - Frankreich	3:1
Spanien - Honduras	1:1
CSSR - Kuwejt	0:0
Jugoslawien - Nordirland	0:0
Schottland - Neuseeland	5:2

Morgen spielen:

Italien - Peru	
Argentinien - Ungarn	
Brasilien - Schottland	

Polen - Kamerun
Belgien - El Salvador
USSR - Neuseeland

Am Sonntag:

Deutschland - Chile	
England - CSSR	
Spanien - Jugoslawien	

Nordbahn um 688 Meter verlängert

Am 10. Juni wurde nach 14monatiger Bauzeit termingerecht ein neues Teilstück der nördlichen Start- und Landebahn in Betrieb genommen. Die Landeschwelle 07L wurde nach umfangreichen Vorarbeiten in der Nacht vom 9. auf 10. Juni um 688 Meter in Richtung Westen verlängert. Die Kosten betragen rund 50 Millionen Mark.

Die Abwicklung des hohen Frankfurter Verkehrs aufkommens auf nur einer Start- und Landebahn ist indessen unmöglich. So werden derzeit die beiden vorhandenen Parallelbahnen durch permanentes Ausbessern ihrer kritischen Schwachstellen solange in einem verkehrssicheren Zustand erhalten, bis die Startbahn 18 West zur Verfügung steht. Diese „Kosmetik“ vollzieht sich vorzugsweise in den verkehrsschwachen Nachtstunden.

Insgesamt 650.000 Kubikmeter Erdreich waren zu bewegen und 150.000 Quadratmeter Beton zu verlegen. Die ursprünglich für Oktober 1982 vorgesehene Einführung des Schlechtwetterflugbetriebs nach Betriebsstufe CAT II muß allerdings verschoben werden, bis die neue Startbahn 18 West in Betrieb ist.

Die Ost- und Mittelteile der beiden vorhandenen Start- und Landebahnen sind nunmehr zwischen 25 und 32 Jahre alt, zeigen also auch entsprechende Verschleißerscheinungen. Sie werden daher in den nächsten Jahren von Grund auf saniert. Das bedingt aber, daß die Bahnen für längere Zeit ganz oder teilweise zu sperren sind.

Erst dann kann zunächst ein 30 Meter breiter Mittelteil der Nordbahn auf eine Länge von rund 1700 Metern vollständig erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme werden auch die restlichen Mittellinienbefeuerungen, die zur Ausrüstung als Präzisions-Start- und Landebahn für die Betriebsstufe CAT II erforderlich sind, installiert. Nach Abschluß der Teilerneuerung sollte der Verschiebung der östlichen Schwelle 25R um 588 Meter nach West weg von der Autobahn Frankfurt - Basel steht auch die Startbahn Nord - in einer Länge von 4000 Metern - dem Flugbetrieb als Allwetterlandeabahn zur Verfügung.

Fußgängerbrücke über die Bahn wird saniert

Nachdem bereits im Jahre 1979 umfangreiche Arbeiten zur Sanierung der Fußgängerbrücke über die Main-Neckar-Bahnlinie während eines längeren Zeitraumes durchgeführt wurden, Fußgänger und kinderschiebende Mütter Behinderungen in Kauf nehmen mußten, sind aufgrund von Witterungsverhältnissen nochmals Sanierungsarbeiten an dieser Brücke notwendig.

Die Bauarbeiten werden zu einem Zeitpunkt durchgeführt, der die Behinderung in einem geringen Maße hält.

Beginn der Bauarbeiten ist der 21. Juni, und als Bauzeit wurde von der ausführenden Firma ein Zeitraum von sechs Wochen angegeben. Die Stadt Langen hofft, daß bis zum Beginn des neuen Schuljahres die Fußgängerbrücke ihrer Funktion wieder übergeben werden kann, bietet als Umleitung für Fußgänger den Fußgängerumweg an der Mörfelder Landstraße an und hofft auf das Verständnis der betroffenen Verkehrsteilnehmer und der Anlieger.



Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Langen tut etwas zur Behebung der Parkplatznot. In der Annenstraße entsteht ein beträchtliches Stück Grün. Nicht nur der Rasen wird dezimiert, sondern auch Büme und Sträucher, die einen Kinderspielplatz umgeben, sollen der Art weichen. Die Bewohner sind aufgebracht, denn in den Blocks der Baugenossenschaft leben viele Kinder, denen nun die Spielmöglichkeit stark eingeschränkt wird. Aber auch die Erwachsenen leiden darunter, daß sie jetzt zum Straßenlärm auch von der Rückseite der Häuser durch Motorengeräusch und Abgabe belastung werden. Wäschetrocknen im Freien werde nun bald nicht mehr möglich sein, befürchten sie, und die Wohnqualität werde sehr herabgemindert. Daß die Garagen auch noch an Leute vermietet werden sollen, die gar nicht dort wohnen, empfinden die Hausbewohner als geschmackloses Tüpfelchen auf dem „i“.

Noch Förderungsmittel vorhanden

Die dem Kreis Offenbach vom Land Hessen für das laufende Jahr 1982 zugewiesenen Mittel, sowohl für den sozialen Wohnungsbau (Neubau), zum Erwerb von Eigentumswohnungen (Erstzug) sowie zur Modernisierung und für bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung an Altbauten, wurden von den Bürgern des Kreises weit weniger in Anspruch genommen als in den letzten Jahren. Aus diesem Grunde ist in allen Förderungsprogrammen noch Geld vorhanden.

Da die letzten Vorlagen bis spätestens 20. Juni beim Kreisausschuß des Kreises Offenbach einlegen müssen, ist höchste Eile geboten. Interessenten können sich deshalb umgehend bei der Bauverwaltung - Bauförderung - des Kreises Offenbach in 6050 Offenbach, Berliner Straße 60, 11. Stock, Telefon-Durchwahl (0611) 80 68-3 28 oder -3 29 und an den Sprechtagen, dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr, über alle Programmentwicklungen beraten lassen. Die notwendigen Antragsformulare sind auch bei den Verwaltungen der Städte und Gemeinden des Kreises erhältlich.

Flugplatz Egelsbach ganz vorn

Langens CDU-Frauen beim Spitzenreiter der Allgemeinen Luftfahrt

Groß war der Andrang beim kürzlich stattgefundenen Informationsabend bei der Hain Flugplatz GmbH in Egelsbach, bei dem Geschäftsführer Karl Weber über 60 Mitglieder und Freunde der CDU-Frauenvereinsung des Kreises Offenbach begrüßen konnte. Wie man feststellte, ist für die Gemeinde Egelsbach der Flugplatz ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, an dem rund 400 Arbeitsplätze in Luftfahrttechnischen Unternehmen hängen.

Dieser Flugplatz der zweiten Ebene, aus kleinsten Anfängen auf einem Kartoffelfelder entstanden, ist inzwischen 25 Jahre alt und hat sich vom in der Rangliste der 260 Verkehrslandeplätze in der Bundesrepublik hochgearbeitet. Nicht ohne Stolz berichtet dies Karl Weber, der mit zu den Gründern des Flugplatzes gehört und die Zeiten der stürmischen Entwicklung miterlebt hat.

Auf einem Rundgang durch eine Flugzeughalle konnten die Besucher neben den Schulflugzeugen zahlreiche Typen der bedeutendsten Hersteller von Flugzeugen der Allgemeinen Luftfahrt sehen, aber auch den älteren Doppeldecker und manchen Oldtimer, die Liebhaber der Hobbyflieger. Ferner ist in Egelsbach die Flugberufsschule der Hess. Polizei mit ihren Verkehrsflugzeugen besichtigt. Egelsbach hat zwar enge Beziehungen zum „großen Bruder“, dem Flughafen Rhein-Main, wird aber niemals ein „Flughafen II“ werden. Sein Betrieb dient der Geschäftsreise- und Ausbildungsfliegerei mit einer Flugschule, die zu den führenden in der Bundesrepublik zählt. Daneben haben sich in Egelsbach sechs Vereine etabliert, deren wirtschaftliche Bedeutung nicht unterschätzt werden darf.

Die Allgemeine Luftfahrt ist sehr vielseitig; so finden von Egelsbach aus Überwachungsflüge für Pipelines und Hochspannungsleitungen sowie Rettungs- und Ambulanzflüge statt, und es früher in mühevoller Arbeit von Landvermessung als Grundlage für Kartenwerke und Verkehrsplanungen geschaffen wurde, wird heute zum großen Teil durch die Luftbildarbeit oder Photogrammetrie erledigt.

Für die umliegenden Städte und Gemeinden brachte der rege Betrieb in Egelsbach auch unangenehme Begleiterscheinungen wie Lärm- und Umweltbelastungen mit sich. Heute kann man jedoch sagen, daß gemeinsame Anstrengungen zur Verminderung des unzumutbaren Fluglärms mit Hilfe des „Egelsbacher Modells“ erfolgreich waren, und die zugleich Vorbild für eine bundesweitige Verordnung zur Bekämpfung des Fluglärms geworden sind.

Die Besucher, darunter zahlreiche Kommunalpolitikerinnen der CDU, hatten viele Fragen zum technischen Bereich, z. B. wer überwacht die Zulassungen, gibt es den TÜV für das Flugzeug, was bedeuten die Flugzeugkennzeichen und wie erfolgt die Ausbildung der Piloten? Daß Frauen in der Allgemeinen Fliegerei nur mit 5 Prozent vertreten sind, überraschte nicht, denn die Fliegerei ist verhältnismäßig teuer und nur schwer mit den Aufgaben in der Familie zu vereinbaren. Weber beschleunigte aber den Pilotinnen, daß sie gut seien.

Einem reizvollen Abschluß erhielt der Besuch der CDU-Frauen dadurch, daß die HFG einen Rundflug für drei Personen gestiftet hatte. Außer den Gewinnern, die durch das Los ermittelt wurden, gingen noch weitere 15 Besucherinnen die Luft, um die Heimat aus dieser Perspektive kennenzulernen.

Dicker Fisch bei den Deutschen Schäferhunden

Bei hochsommerlichem Wetter — so recht nach dem Geschmack der Menschen, aber nicht von Gebrauchshunden — dies fühlen sich bei Sauerwetter sowohl und die angenehmen Temperaturen sind für sie bis plus 10 Grad Celsius — am 10. Juni die Schutzhundeprüfungen in den Stufen I und II ab.

In der Stufe I gingen Walter Rasbach, Hans-Walter Jost, Dieter Mannegetera und in Sch II Werner Stork, Josef Appeltarh und Berner aus Erhausen mit seinem Rufen Imo vom Langener Forst aus der Zucht von Toni Cremer an den Start.

Obwohl manche Hunde gerade das Zulassungsalter zur Prüfung erreicht hatten, zeigten sie recht gute Leistungen, besonders bei der Mannarbeit. Hier fungierten als Helfer im Schutzbereich die alten erfahrenen Kämpen Dieter Mannegetera und Hans-Walter Jost, denen auch Leistungsrichter Gundlach aus Bürstadt ein Lob aussprach.

Durch das warme Wetter wurde die Nasenarbeit erschwert, und die Leistungen lagen bis zu 30 Prozent niedriger als es sonst der Fall gewesen wäre. Nach Aussage des Richters sollte man tunlichst in den Monaten Juni und Juli keine Prüfungen absolvieren und keine Hündinnen, die sich in der Hitze befinden oder kurz davor sind, vorführen. Es ist wichtig, daß bei einer Prüfung das Vertrauensverhältnis zwischen Hund und Hundeführer stimmt.

Nicht nur, daß die dicksten Fische im Angeltreiben fängt und bei den Kleintierzüchtern mit seinen Kaninchen wertvolle Preise holt, sondern auch hier bei der Prüfung klassierte „Jupp“ Appeltarh die meisten Punkte und erreichte im Gesamtergebnis die Bewertung „Vorzügl.“ und war somit Tagessieger.

Bevor ein Hund dieses Ziel erreicht, steckt allerdings Fleißarbeit drin. Zum Beispiel bis zur Prüfungsreife in der Schutzhundklasse I legen Herr und Hund ungefähr eine Strecke von Langen bis Kiel zu Fuß zurück und bei Sch II entspricht die Entfernung etwa der Strecke München-Kiel. Wird ein Hund noch zum Fährtenhund ausgebildet, kommt ein Mehrfaches an Kilometer hinzu.

Stadthalle macht Sommerpause

Die Stadthalle Langen schließt in diesem Jahr vom 10. Juli bis 2. August ihre Pforten, die Bücherei dagegen nur an den Samstagen der Sommerferien. Der Restaurantbereich hat in der Zeit vom 10. Juli bis 2. August geschlossen. Ab 12. Juli bis einschließlich 22. August ist auch das Halenbad zu.



Hohen Besuch hatte die „Goethe-Ausstellung“ im alten Rathaus am vergangenen Samstag. Der neue Landrat Karl Martin Rebel (im dunklen Anzug) und (rechts von ihm) der neue Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Nichtweiß waren dabei, als die Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Kreises ihre Tagung in Langen abhielt. Darüber werden wir noch ausführlicher berichten.

Fragebogen von der Rentenrechnungsstelle

In diesen Tagen versendet die Rentenrechnungsstelle der Deutschen Bundespost Fragebogen an Rentner. Damit soll nach Mitteilung der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) festgestellt werden, ob der jeweilige Rentenbezieher der Krankenkasse der Rentenversicherung der Arbeiter ein Mitglied der gesetzlichen Krankenkasse angehört.

Diese Fragebogenaktion wird erforderlich, weil der Gesetzgeber zum 1. Januar 1983 das Beitragsverfahren in der Krankenkasse der Rentner umstellt, und zwar von der pauschalen auf eine individualisierte Beitragszahlung durch den Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen. Demnach erhält der Krankenkassenversicherung der Rentner angehörigende Rentner vom 1. Januar 1983 an zu seiner Rente einen Zuschuß von 1,8 Prozent seines Rentenzuflusses. Dieser Zuschuß wird jedoch bei der Zahlung der Rente durch die KKH-Geschäftsstelle in Langen, Bahnstraße 65, einbehalten und an die Krankenkasse, bei der der Rentner krankenversichert ist, abgeführt.

Elektronische Vermessung der Vorderachse

Vorstes zeigen, daß 20 Prozent der im Verkehr befindlichen Autos Fehler in der Achsgeometrie haben. Eine fehlerhafte Achsgeometrie bewirkt jedoch nicht nur erhöhten Reifenverschleiß, sondern verschlechtert das Fahrverhalten und die Richtungsstabilität des Wagens, vor allem in Kurven.

Der neue Achsmess-Prüfdienst ist in der Bundesrepublik Deutschland eine technische Neuheit. Elektronische Meßfühler registrieren innerhalb von 5 bis 7 Minuten Spur, Sturz, Nachlauf und Spurführungswinkel. Der Vergleich der gemessenen Werte mit den Hersteller-Daten entscheidet, ob die Achsgeometrie in Ordnung oder reparaturbedürftig ist.

lung der Renten von Rentenversicherungsträger einbehalten und an die Krankenkasse, bei der der Rentner krankenversichert ist, abgeführt.

Um aber den vorgenommenen Beitragszuschuß gewähren zu können, muß im Einzelfall geprüft werden, ob der betreffende Rentenbezieher überhaupt in der Krankenkasse der Rentenversicherung versichert ist.

Die ordnungsgemäße Durchführung der Krankenversicherung der Rentner über den 31. Dezember 1982 hinaus sichergestellt werden kann, bitten die KKH und die anderen Krankenkassen alle Rentner, die einen solchen Fragebogen erhalten, diesen ihrer Krankenkasse vorzulegen. Die Krankenkasse bringt dann einen Sichtvermerk auf dem Fragebogen an und gibt ihn der Rentenrechnungsstelle direkt zurück.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbelegnehmern, liegt eine Beilage der „Bausparkasse Mainz“ bei. Wir bitten um Beachtung.



Hainer Wochenblatt

Nr. 24

Freitag, den 18. Juni 1982

An der Winkelsmühle beginnen die Arbeiten

Erster Spatenstich wurde vollzogen

Erster Stadtrat Klaus Vetzberger gab am vergangenen Freitag mit dem ersten Spatenstich auf dem Gelände der Winkelsmühle den Startschuss für die Ausbauarbeiten zur Altenbegegnungsstätte. In seiner Ansprache ging er kurz auf die Geschichte dieses Projektes ein.

Vor gut zwölf Jahren hat die Stadt Dreieichenhain das hiesige Gelände an der Winkelsmühle von der Firma Stark erworben. Das Grundstücksgeschäft wurde damals mit einer bestimmten Zielsetzung von Seiten der Stadt und der Dekan Armin Rudat begründet, daß das Projekt Winkelsmühle jetzt in die Phase seiner Verwirklichung tritt. Damit werde ein breitgefächertes Angebot für alte Bürger und auch für Behinderte möglich. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Diakonischen Werk, das die Betreuung der Altenbegegnungsstätte übernehmen wird, bezeichnete Rudat nicht als Liebeshehe, sondern als Vernunfttat. Das Diakonische Werk, das für die Räume Miete bezieht, habe eine große Finanzkraft hinter sich und verfüge über eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter mit großer Erfahrung auf dem Gebiet der Altenbetreuung. Dadurch entlaste eine Entlastung für die Stadt, die bereits Erfahrungen mit dem partnerschaftlichen Verhältnis zu freien Trägern habe machen können. Es seien gute Erfahrungen.

Selbstverständlich sei das Haus für alle Senioren offen, erklärte der Dekan, und verstehe sich als mehr als nur einen professionellen Diakonischen Dienstleistungsbetrieb. Abschließend wünschte Rudat dem Bau ein gutes Gelingen.

Das von den Organen der Stadt beschlossene Modell der Begegnungsstätte ist dadurch geprägt, daß alte und neue Bausubstanz miteinander verbunden werden. Es stellt einen Kompromiß zwischen Denkmalpflege und Funktionsgerechtigkeit dar: auf der einen Seite eine Begegnungsstätte mit einem vielfältigen Angebot für den älteren Bürger, auf der anderen Seite die Erhaltung eines vertrauten Bildes in einem idyllischen Tal.

Das Tal der Winkelsmühle strahle Anmut aus, es sei dem Menschen vertraut und idyllisch. Deshalb sei es nicht verwunderlich, daß Widerspruch laut werde, wenn in einem solchen Tal Veränderungen vorgenommen würden. Der Magistrat habe sich mit diesem Widerspruch auseinandergesetzt, auf den Anbau an die Scheune zu verzichten und dafür das Stallgebäude umzunutzen. Dabei sei man zu der Auffassung gelangt, daß das Stallgebäude für eine Umnutzung nicht in Frage komme. Dies habe auch der Landesdenkmalpfleger bestätigt. Für ihn bestehe darüber hinaus kein Zweifel, daß das Stallgebäude keinen für den Denkmalschutz ausreichenden historischen Wert habe. Die Hofstation soll erhalten werden, das Stallgebäude wird abgerissen und an seiner Stelle eine ästhetisch ansprechende Verbindung zwischen Mühlenhaus und Scheune hergestellt.

Dies bedeutet, erklärte der Stadtrat, daß die Identität der Winkelsmühle erhalten bleibt, daß sie mehr Funktionen und damit mehr Leben erhält und vor ihrem Verfall geschützt werde.

Der erste Bauabschnitt wird mit Außenanlagen und Baunebenkosten und Mehrwertsteuer — also mit allem Drum und Dran — 1,56 Mio DM kosten. Der zweite Bauabschnitt wird Mittel in Höhe von 1,3 Mio DM in Anspruch nehmen. Der teuerste Teil im ersten Bauabschnitt sei die Sanierung der Scheune, der billigste der Anbau!

Silberhochzeit

Die Eheleute Georg und Anne Wolf, geborene Koch in der Frankfurter Straße 108 in Dietzenbach feiern am Dienstag, dem 22. Juni 1982 ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunschn!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

151 Götzenhainer waren in Bleiswijk

Vier Tage lang waren 151 Götzenhainer Bürger zu Gast in der Verschwiebungs-Gemeinde Bleiswijk. Von den Gastgebern war wiederum das Programm gut vorbereitet und durch das herrliche Sommerwetter begünstigt. Besonders die einmalige Gastfreundschaft, mit der die Gäste, und besonders die über 50 Kinder der Karl-Nahrung-Schule, empfangen und aufgenommen wurden, wurde immer wieder von allen Teilnehmern gelobt.

Die deutschen Gäste waren am Donnerstag, dem 3. Juni, mit drei Reisebussen und mehreren PKWs nach Bleiswijk gereist. Von der Autobahn abfahrt Bleiswijk wurden die Busse durch das Verschwiebungs-Komitee empfangen und mit Bleiswijk durch den alten Ortskern von Bleiswijk mit Musik zum alten Rathaus geleitet. Hier wurden die deutschen Gäste bereits von einer großen Menschenmenge erwartet. Bürgermeister van der Linden begrüßte sie in einer kurzen Ansprache, die von Hermann Frank, in Vertretung des Ortsvorstehers Finkel, der wegen einer dringenden Geschäftsreise erst am Freitag in Bleiswijk eintraf, beantwortet wurde. Nach einem gemeinsamen Begrüßungstrunk am Rathaus wurde die Quartierverteilung vorgenommen.

Gleich am selben Abend traf sich die Jugend in der Casa Nostra — zur Disco zusammen, die mit Begeisterung bei der Sache war und keine Verständigungsschwierigkeiten hatte. Die Erwachsenen hatten die Möglichkeit genutzt, im Parochiehaus bei Unterhaltungsmusik sich näher kennenzulernen und alte Erinnerungen auszuäutchen.

Am Freitag begaben sich alle Gäste und die gastgebenden Schulkinder zu einem Ausflug nach Seeland zur Besichtigung der Delta-Werke. Die Delta-Werke und der Delta-Plan haben die Aufgabe, die Verteidigung der Niederlande gegen das Meer. Hier konnten sich die Teilnehmer von den gewaltigen Bauwerken (Schleusen, Dämme, Hebewerke usw.) überzeugen. Zum Mittagessen (Brotmahlzeit) hatte das Verschwiebungs-Komitee alle deutschen Gäste in eine gemütliche Gaststätte in der Nähe von Zierikzee eingeladen. Anschließend stand der Nachmittag zur freien Verfügung und lud zu Spaziergängen durch das malerische Zierikzee ein.

Der Abend wurde gestaltet von der reformierten Kirche in Bleiswijk durch einen kulturellen Abend mit Darbietungen der Kirchenchöre „Hervormd Kerkkoor“ und „St. Cecilia“, dem Tenor Joop Dullaart, dem Solisten Diemer de Vries am Contra-bas, dem Jugendchor aus Bleiswijk und dem Gesangskreis der ev. Kirche aus Götzenhain. Anschließend bestand die Möglichkeit zur Diskussion für verschiedene Gruppen (Politik, Kirche, Sport usw.).

Am Samstag, (5. Juni), wurden verschiedene Programmpunkte zur freien Wahl angeboten. Hier sollte jeder die Möglichkeit haben, diesen Tag nach seinen Wünschen zu gestalten. Dies wurde auch dankbar angenommen. Die einbestellten sich an der Besichtigung der Windmühlen im Erholungsgebiet, andere nahmen an Geschehen in der Dorfstraße, in der ein großer Markt seine Waren anbot, teil oder bewunderten die Vorführungen einer Ballettgruppe am Kirchplatz.

Am Nachmittag begaben sich die Kinder gemeinsam ins Schwimmbad. Die beiden Mannschaften aus Bleiswijk und Götzenhain trafen am 14. Uhr zum Sechskampft am Kirchplatz an. Mit 24:21 Punkten holte sich die Götzenhainer Mannschaft den Sieg und den Pokal, gestiftet von der Mittelstandsvereinigung. Die Mannschaft aus Götzenhain bildeten die Jugendlichen des HSV-Götzenhain, unterstützt von den Komiteemitgliedern Hermann Frank und Klaus Tielmann. Die gegnerische Mannschaft bildeten die Mitglieder der Brandweer aus Bleiswijk.

Vom Tennisclub Götzenhain bildeten acht Teilnehmer unter Führung von Ortsvorsteher Finkel eine Mannschaft und traten gegen die Tennisfreunde aus Bleiswijk an. Der Samstagabend war der Geselligkeit — mit viel Musik und Tanz — gewidmet, und eine hervorragende Band konnte mit ihren Rhythmen alt und jung begelstem.

Ortsvorsteher Finkel bedankte sich für die hervorragende Organisation und für die freundliche Aufnahme in den Gastfamilien. Gleichzeitlich lud er die Bleiswijker Freunde zum Gegenbesuch im nächsten Jahr, vom 3. bis 6. Juni 1983, recht herzlich ein.

Zum Ausklang am Sonntag waren nochmals Gäste und Gastgeber in beiden Kirchen zu gemeinsamen Gottesdiensten versammelt, wobei in der reformierten Kirche der Gottesdienst von Pfarrer Zühlsdorff aus Götzenhain und Pfarrer Rein Vbma unter Mitwirkung des „Interkerkkelijk koor“ und dem Gesangskreis der ev. Jugend aus Götzenhain gestaltet wurde.

EBBEWOIFEST IN LANGEN
vom 25. bis 28. Juni



Erster Stadtrat Klaus Vetzberger nimmt den ersten Spatenstich zum Um- und Ausbau der Winkelsmühle vor.

Festival der Künste

Am Dienstag, dem 22. Juni findet um 20 Uhr im Burgkeller ein Festival statt. Es wird ein Theaterstück aufgeführt, eine Fotoausstellung ist zu sehen, zwei Schriftsteller lesen aus ihren Werken und — wie üblich — liegt die signierte Grafik eines bekannten Künstlers in kleiner Auflage vor.

Nicolae Breban ist der zur Zeit bedeutendste rumänische Romancier, sein Theaterstück „Die alte Dame und der Schmetterling“ werden drei Schauspieler von den Städt. Bühnen Frankfurt in Szene setzen: N. und V. Wolz und Abi Kitzl. Nicolae Breban wird in deutscher Sprache lesen und über sein Leben berichten. Als Romancier, Drehbuchautor, Filmregisseur und Direktor der Zeitschrift „Romana“ (Organ des Rumänischen Schriftstellerverbands) ist er in Rumänien sehr bekannt. Er wurde 1934 in Bala Mare/Rumänien geboren, lebt zur Zeit in Paris, schrieb mindestens sechs Romane, mehrere Drehbücher, erhielt drei Literaturpreise und den Preis eines Filmfestivals.

Bernad Rosenheim schuf die Grafik des Abends. Von ihm sind plastische Arbeiten an vielen öffentlichen Plätzen zu sehen, z. B. vor dem Rathaus in Offenbach und vor dem Bürgerheim in Burgkeller.

Siehe Gesamtprogramm im Programmheft. Das Programmheft ist zu sehen, zwei Schriftsteller lesen aus ihren Werken und — wie üblich — liegt die signierte Grafik eines bekannten Künstlers in kleiner Auflage vor.

Nicolae Breban ist der zur Zeit bedeutendste rumänische Romancier, sein Theaterstück „Die alte Dame und der Schmetterling“ werden drei Schauspieler von den Städt. Bühnen Frankfurt in Szene setzen: N. und V. Wolz und Abi Kitzl. Nicolae Breban wird in deutscher Sprache lesen und über sein Leben berichten. Als Romancier, Drehbuchautor, Filmregisseur und Direktor der Zeitschrift „Romana“ (Organ des Rumänischen Schriftstellerverbands) ist er in Rumänien sehr bekannt. Er wurde 1934 in Bala Mare/Rumänien geboren, lebt zur Zeit in Paris, schrieb mindestens sechs Romane, mehrere Drehbücher, erhielt drei Literaturpreise und den Preis eines Filmfestivals. Bernad Rosenheim schuf die Grafik des Abends. Von ihm sind plastische Arbeiten an vielen öffentlichen Plätzen zu sehen, z. B. vor dem Rathaus in Offenbach und vor dem Bürgerheim in Burgkeller.

Unsere Preise und Leistungen sind weltmeisterlich — da führt kein Weg dran vorbei!

Unsere Hochleistung bei Video-Recordern — jetzt so günstig wie noch nie und kostenlose Mitgliedschaft im Video-Club-Vogdt

Modell	Preis
JVC HR-7200 nur DM	1.990,-
Sharp VC-9300 nur DM	1.950,-
National Panasonic NV 2000 nur DM	1.950,-

Der Spitzenhit von Blaupunkt
Portable-Video — zu tragbarem Preis: Recorder RTX-200 und Tuner TTP-200 komplett nur DM 2.390,-
dazu Akku nur DM 85,-
Netzteil nur DM 240,-
Farb-Kamera TVC 202 E nur DM 1.290,-

In unseren günstigen Preisen sind ganz wichtige Mehr-Leistungen enthalten:

- kostenlose Aufstellung, Kundendienst, Beratung
- kostenloses Ersatzgerät leihweise bei defektem Gerät
- kostenlose Mitgliedschaft im Video-Club-Vogdt für 2 Jahre — beim Eintritt leihen Sie 4 Filme und zu Ihrem Geburtstag 2 Filme kostenlos.
- weit über 1.500 VHS-Cassetten — hochwertige Spitzenfilme — es gibt kaum einen aktuellen Film, den Sie bei uns nicht finden.

Werden Sie Mitglied — nutzen Sie viele weitere Vorteile!

VOGDT RUNDFUNK- UND FERNSEHDienst
6070 Langen, Riedstr. 12, Tel. 23526

Für den Gartenfreund mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Oleander

Oleander erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Die Begeisterung für diese hübsche Pflanze wird meist von Urlaubern aus den Mittelmeerländern mitgebracht...

Balkonblumen

Wenn unsere Balkonpflanzen den Sommer über üppig blühen und wachsen sollen, dann müssen wir auch etwas dafür tun. Wichtig ist vor allen Dingen das richtige Gießen...

Rosenkohl

Rosenkohl wird von vielen Jahr für Jahr zu spät gepflanzt und bringt infolgedessen entsprechend geringe Erträge. Ein weiterer Fehler, der immer wieder gemacht wird, ist eine viel zu enge Pflanzung...

Hundesteuer nicht vergessen

Bei Außenprüfungen stelle das Steueramt immer wieder fest, daß Hundebesitzer ihre Hunde nicht anmelden oder Hunde ohne Hundesteuer...

Hundesteuer nicht vergessen

Bei Außenprüfungen stelle das Steueramt immer wieder fest, daß Hundebesitzer ihre Hunde nicht anmelden oder Hunde ohne Hundesteuer...

LEUTE, ES GEHT WIEDER LOS! Ein Platz an der Sonne ARD Fernsehlotterie-Konto 100 000

Abiturienten der Max-Eyth-Schule

Das Abitur am beruflichen Gymnasium der Max-Eyth-Schule Dreieich haben bestanden: Bernd Ackermann, Michael Avemaria, Dagmar Bachmann, Birgit Becker, Bernd Beschoner...

GÖTZENHAIN

Nach Schlitz in Oberhessen

Der Obst- und Gartenbauverein Götzehain startet seinen Jahresausflug diesmal nach Oberhessen. Er findet am Samstag, dem 26. Juni, statt...

Götzehainer Fahrplan

Die Götzehainer SPD hat, wie nun schon bei jedem Fahrplanwechsel üblich, an alle Götzehainer Haushalte den neuen Fahrplan verteilt...

SG-Gaststätte wurde fertig

Der An- und Neubau zur Turnhalle der Sportgemeinschaft Götzehain in der Frühlingstraße macht gute Fortschritte. In etwa zwei Monaten, so meint Vorsitzender Peter Bein...

Zur Freude des Vorstandes und zahlreicher Mitglieder wurde inzwischen bereits die Küche und Gastwirtschaft eröffnet. Stolz stellte das jugoslawische Ehepaar Toni und Nada Jurik die Räume und Einrichtungen vor...

Bläsermusik alter Meister

g Eingerahmt in ein „Eröffnungstück“ des zeitgenössischen Andreas Muntschik und eine dreisätzige „Festliche Musik“ von dem heute in Freiburg lebenden Friedrich Zipp...

Dabei kamen ihm Fortbildungslerngänge zu statten. Außerdem nutzte er das aus, was neuezeitliche Bearbeiter aus dem Schatz des 15. bis 17. Jahrhunderts wieder erweckt und für heutige Bläser zugänglich gemacht haben...

Die Gemeinde Egelsbach war mit Bürgermeister Dürer und zwei weiteren Politikern vertreten; auch der Kreisausschuß für Umwelt hatte einen Politiker entsandt...

Am heutigen Freitag, um 20.30 Uhr, findet im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“, für die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Egelsbach, die Monatsversammlung statt...

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Wichtige Umweltfragen standen zur Diskussion

Kreisverband des DBV tagte in Egelsbach

Der Deutsche Bund für Vogelschutz ist eine Organisation, die bundesweit Naturschutz betreibt und deren kleinste Einheit die jeweilige Ortsgruppe ist. Egelsbach hat seit Beginn dieses Jahres eine solche Ortsgruppe...

Erfreulich war, daß auch Vertreter der Politik die Gelegenheit nutzten, sich zu informieren und mit den Umweltschützern ins Gespräch zu kommen. Sie beteiligten sich an der kleinen Exkursion und an der Diskussion...

Versammlung der Geflügelzüchter

Am heutigen Freitag, um 20.30 Uhr, findet im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“, für die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Egelsbach, die Monatsversammlung statt...

Sommerfest

Bereits heute weisen die Egelsbacher Leichtathleten auf ihr traditionelles Sommerfest hin, das am Samstag, dem 14. August, stattfindet...

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



„Ja, wir san mim Radl da“ Intonierte der SGE-Musikzug unter anderem bei seinem Grillfest an der Waldhütte, und wie man sieht, waren viele der zahlreichen Besucher mit ihrem „Drahtesel“ gekommen...

Stenografenverein bietet Kurse an

Der Stenografenverein Egelsbach hatte seine Vorstandsmitglieder in des Vereinshaus der Sportgemeinschaft Egelsbach - Unterabteilung Roll- und Ellsport - zur Sitzung eingeladen. Unter dem Vorsitz von Karl Thomin behandelte er den Beginn neuer Lehrgänge nach den Sommerferien in der Ernst-Reuter-Schule...

Senioren fahren an die Mosel

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach ist am Freitag, dem 6. August die dritte Fahrt mit dem Sonderzug „Deutsche Weinstraße“ nach GÜls an die Mosel vorgesehen...

Bei der Anmeldung ist zur Vorbestellung bereits die gewünschte Mahlzeit anzugeben. Das Geld für das Mittagessen (13 Mark) wird unterwegs im Zug gegen die Ausgabe von Essensgutscheinen kasziert...

Einen großen FANG macht man mit einer KLEINANZEIGE in der Langener Zeitung! Telefonische Anzeigenannahme und Anzeigenservice 0 61 03 / 2 10 11 - 12

Urlaub machen Bücher bei Keil kaufen Papier-Keil EGELSBACH Ernst-Ludwig-Straße 43

Warum nicht gleich zu den Profis? Meuertrocknung / Drainage Schimmel-Salpeterebelligung Flechschadenentfernung Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer SILBER-HOCHZEIT möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Vereinen recht herzlich bedanken. Helmut und Elli Strobel geb. Leonhardt

... IM 7. HIMMEL! WIR HABEN HEUTE GEHEIRATET! DIE KIRCHLICHE TRAUUNG FINDET AM 19. JUNI 1982 UM 13.45 UHR IN DER EVANG. KIRCHE IN EGELSBACH STATT. Wolfgang Schroth Sonja Schroth, geb. Egly 6073 Egelsbach, Außerhalb 86 Tagesadresse: Bürgerhaus Egelsbach

Urlaubsspiegel des Gewerbevereins. Damit die Bürger von Dreieichenhain in den kommenden Wochen nicht plötzlich vor verschlossenen Türen stehen, wenn sie bei ihrem Einzelhandel einkaufen wollen, hat der Gewerbeverein einen Urlaubsspiegel aufgestellt. Dieser gibt Auskunft darüber, ob und wann die gewerbetreibenden Betriebe wegen Urlaub ihre Geschäfte geschlossen halten. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Table listing businesses and their summer holiday schedules. Includes categories like Bäckereien, Metzgereien, Lebensmittel, Haushalt, Blumen and Garten.

Table listing businesses and their summer holiday schedules. Includes categories like Kunstgewerbe, Textil, Mode, and andere Branchen.

Haute Nüsse

Lustiges Silbenrätsel
Aus den folgenden Silben sind 10 Wörter mit unterschiedlichen doppelseitigen Bedeutungen zu bilden:
arm - au - ben - bin - de - den - den - der - er - er - er - folgt - gen - heit - im - lei - lei - nie - nie - po - ren - rin - rös - schlags - schios - sel - sen - sprung - stre - ter - ton - tor - ver - zäh.

1. Zustand eines Raumes bei verriegelter Tür, 2. hinterlassene Laubbäume, 3. Riß in einer Schachfigur, 4. Eingang für ein preisgekröntes Weib, 5. kurze Feststellung, daß in einem italienischen Strom Körperorgane schwimmen, 6. Körperteil eines erfolgreichen Boxers, 7. verblissen kämpfen, 8. frische Triebe junger Weinstöcke, 9. Schluß mit dem Kummer, 10. irdene Sprossenstiege. Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben eine klubegene Campingbehausung.

Nutzer	Rob-stoff	mediz. Instru-ment	polit. Ge-bilde	Erbauer des Forster Weh-zaun	unser Planet	kosten-los	Silerr. Dich-ter	Volk. In-ter-	Welt. In-ter-
buddh. Bau-werk	Futter-blei	Vorbild	Staat in Süd-amerika	der Hund-stein	dr. Kom-ponist	Brenn-stoff	Zunfi	gedehnt	obess. Titel
Menge-Char	idm. Göttin	Woll-ling	Fluß in Paris	geordneter Hufen	Monats-Name	Am-Teil	Spaß-ge-heim	Spaß-ge-heim	Spaß-ge-heim
Futter-pflanzen	Verlags-produkt	Beum-streife	Ungewöhn-lich	Lügen-maß	friz. Artikel				
Zuchti-stier	orient. Titel	Fisch-fang-gerät	Akt. Ver-kehr-ordnung	früh. Titel	gleich. Göttin				
Wieder-liches Ver-kehr-mittel	Fluß in Oise	Verwandt							
Hoer-ten im Nocken	chines. Pol-ster	idm. Gott							

Heiteres Allerlei

Schottische Schuhe



Kurzgeschichte von Benno Brix
licher aus: Was denn präzise waren diese Schuhe wert? McNepp, der Sparsamkeitsapostel, sagte: „15 Pfund!“
Jetzt verlor der Sachbearbeiter die Geduld. „Mein Herr!“ zischte er. „Wollen Sie mich immer im Dienst
Urlauber zur Wirtin: „Der Hahn, den ich gestern abend gegessen habe, lag mir schwer im Magen. Gegen vier Uhr morgens bin ich aufgewacht und konnte dann nicht mehr einschlafen.“
Wirtin: „Oh, wie reizend! Denken Sie, um vier Uhr morgens hat er immer geweckt.“
auf den Arm nehmen? Zwölf Jahre alte Schuhe sollen 15 Pfund wert sein? Wie wollen Sie denn das begründen?“
McNepp, der Erzschatte, richtete sich auf. Auf diese Frage hatte er gewartet.
„Nichts einfacher als das“, sagte er zuversichtlich: „Als ich die Schuhe vor zwölf Jahren gekauft habe, habe ich 2 Pfund dafür bezahlt. Zusätzlich 13 Pfund für 25maliges Besohlen, 8maliges Nähen, 5maliges Flickeln und 18 Paar Schnürsenkel!“
„Und warum sitzt du?“ - „Ich habe Sachen gefunden, die andere noch gar nicht verloren haben!“



„Ist dort der Notruf? Kommen Sie bitte ganz schnell zu Müller, Ritterstraße 75!“
Nur keine Aufregung
„Bist du immer noch so vergesslich?“
„Der Doktor hat mir Pillen verschrieben gegen meine Vergesslichkeit, aber...“
„Was aber?“
„Ich vergesse immer, sie zu nehmen!“
*
„Warum guckst du so schräg, Margot? Ist etwas?“
„Du hast soeben deine Frau angerufen, Egon!“
„Das ist doch nicht möglich! Woher weißt sie, daß ich hier bin?“
„Nein, so ist es nicht, es ist irrsinnig komisch. Sie sagte, mein Mann sei dort und spiele mit dir Skat!“
*
„Ach, ich bin so unglücklich, Kurt will mich nicht heiraten!“
„Laß ihn laufen! Männer, die dich nicht heiraten wollen, kannst du zu Tausenden haben!“
*
„Wie lange werden Sie brauchen, bis Sie mir den Anzug genährt haben?“
„Vierzehn Tage!“
„Was? So lange? Gott hat nur acht Tage gebraucht, bis er die ganze Erde geschaffen hat.“
„Na, die ist auch danach geworden!“
*
„Dieser Verkehr jetzt! Die Sicherheit auf den Straßen wird immer geringer!“
„Stimmt, mich hätten sie gestern auch beinahe verhaftet.“

Künstleranekdoten

Ausbildung angebracht

Der berühmte Sänger Enrico Caruso war einmal Gast bei einer vornehmen italienischen Familie, deren jüngste Tochter sich sehr viel auf ihre Stimme einbildete. Nach dem exquisiten Essen sang sie Caruso eine Arie vor.
„Nun, Meister?“, fragte die stolze Mutter, „meinen Sie, daß sie Ihre Stimme ausbilden lassen sollte?“
„Aber natürlich!“ rief Caruso. „Sie hat es wirklich nötig!“

Vergnüglicher Alltag

Aber ich bitte Sie

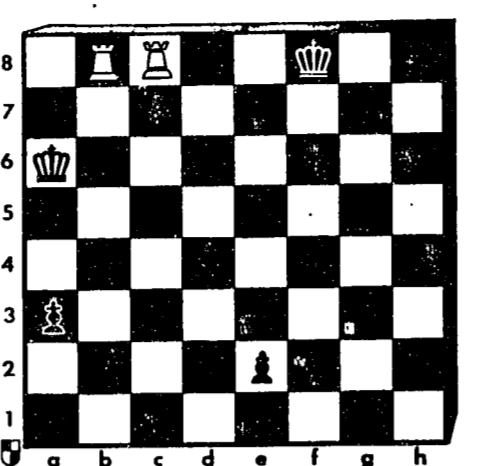
Der junge Mann kommt wütend zum Heiratsvermittler. „Sie haben mir erklärt“, beginnt er in großer Erregung, „der Vater der jungen Dame, die Sie mir so warm empfohlen haben, sei tot, und nun erfahre ich, daß er seit sieben Jahren im Zuchthaus sitzt.“
„Aber ich bitte Sie“, meint der Heiratsvermittler gemächlich, „ist das vielleicht ein Leben?“

Nicht zum Vergnügen

Gläubiger zum Schuldner: „Als ich ganz klein anfing, hat es mir geradezu Vergnügen gemacht, Schulden zu bezahlen.“
„Das mag sein“, erwiderte der Schuldner ungerührt, „aber ich kann es mir leider nicht leisten, meinem Vergnügen zu leben.“
Das Bankgeheimnis
Mutter zur Tochter: „Wer war der junge Mann, mit dem du gestern abend auf einer Parkbank gegessen und geschmückt hast?“

Schachaufgabe Nr. 24

P. Orlik, DSZ 1979



Matt in drei Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kf8, Tb8, c8 (3) - Schwarz: Ka6, Ba3, e2 (3)

Wortfragmente

at - tzei - komm - kom - mtr
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über die Zeit ergeben.

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen ein Edelgas.

Die ersten und dritten Buchstaben nennen - von oben nach unten gelesen - ein Sprichwort aus Japan (= ein Buchstabe).
che - kel - lar - ler - mal - me - ne - nor on - ta - te - ve.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel:
P - A - M - G - P - R - O - G - E - N - U - S - E - R - E - O - Z - E - A - N - N - U - A - N - O - D - E - T - L - R - A - D - I - D - U - N - A - E - H - E - L - E - N - E - E - I - A - R - B - E - R - U - L - N - I - E - T - E - N - B - A - S - E - N - B - A - N - R - T - E - N - D - E - R - D - K - A - B - E - L - L - D - L - D - I - N - A - R - N - R - E - I - B - E - I - R - O - B - I - N - D - E - R - E - I - T - A - N - N - E - G - E - S - E - T - L - I - B - O - E - S - O - L - E - N - E - R

Schüttelrätsel: Denar - Alm - Hort - Labe Igor - Erbe = Dahlie.
Im Handumdrehen: Lek - Emil - All - Arom Grab - Renl - Raum = Klimbil.
Silbendomino: Sen - se - Sa - sam - Sam son - ne - Ne - bel - bel - len - to - tem Tem - pel - Pel - le = Le - sen.
Lustiges Silbendomino: 1. Hosenbund, 2. Elster, 3. Rühdelm, 4. ballern, 5. Staraufgebot, 6. Tornister, 7. Zweigniederlassung, 8. Einreihler, 9. Irreparabel, 10. Tonabnehmer, 11. Laubjagd, 12. Oberjäger, 13. Streubühne, 14. Entscheidung = Herbststille.
Schachaufgabe Nr. 23: 1. Se2-d4!! (dröhrt Se2 matt) Th5-h2 2. Se3-e2 Th2-h3! (Th2 x e2) 3. Sd4-f3 (Sd4 x e2) matt. Auswechslung des vorderen Batterspielsteins in Miniaturform, eine ausgezeichnete Darstellung.

Sport und Unterhaltung

Nr. 48 Freitag, den 18. Juni 1982

SSG im Pokal unterlegen

Spvvg. 03 Neu-Isenburg — SSG Langen 3:1 (1:0)

Trotz einer sehr guten Leistung schied die SSG Langen gegen zwei Klassen höher spielenden Gegner aus Neu-Isenburg aus dem Kreispokal aus. Die SSG Langen zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, bei der Torwart Fink herausragte und mit einiger Glanzparade eine höhere Niederlage verhinderte. Nach 87 Spielminuten gelang Fink von der SSG noch der verdiente 1:3 Ehrentreffer. Einen indirekten Freistoß paßte Nold auf Fink, und dieser erzielte dann den Treffer.
SSG Langen: Fenzl, Schreiber, Braukmann, Bott, Nuss, Nold, E. Schmidt, Starke, Kretzschmar, Schäfer (60. Oliwa), Fink.

3. Platz bei Klein-Auheimer Fußballturnier

In den vier Gruppenspielen gelangen der SSG Langen bei 5:3 Punkten zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Damit spielte man um den 3. und 4. Platz.
Im ersten Spiel gab es gegen Eintracht Steinheim ein 1:1 Unentschieden. Das zweite Spiel wurde gegen den SV Haller überzeugend mit 9:0 gewonnen. Auch im dritten Spiel gab es einen 1:0 Sieg gegen den TSV Klein-Auheim, der später das Turnier gewann. Eine völlig unsüßige 1:2 Niederlage gab es im letzten Gruppenspiel gegen Eintracht Oberstelsheim, und damit verlor man noch überraschend den ersten Gruppenplatz, der für das Endspiel berechtigt hätte.
Im nun folgenden Spiel um den 3. und 4. Platz siegte die SSG wieder klar mit 3:0 Toren gegen Al. Klein-Auheim, wobei den Auheimern sogar noch ein Eigentor unterlief. Neben dem 3. Platz errang die SSG Langen auch noch den Fairplaypreis des Turniers.
Folgende Spieler wurden während des Turniers eingesetzt (in Klammern die erzielten Tore): Fenzl, Schreiber, Kretzschmar, Starke, Fink (1), T. Duft (3), Bott, T. Werner, E. Schmidt (2), Nuss (1), Oliwa (1), Möller, Nold (5), Fischer (1).

FC Langen und 03 Neu-Isenburg Turniersieger bei der SSG

Am vergangenen Wochenende veranstaltete die Jugendfußballabteilung der SSG Langen zwei Turniere für A- und C-Jugendliche. Aufgrund der kurzfristigen Absage von Wacker Innsbruck aus Österreich mußte bei der C-Jugend die C II des Veranstalters SSG Langen einspringen. So stand diese bereits vorher schon auf verlorener Posten, da man ja gegen Mannschaften aus der Bezirksleistungsklasse antreten mußte.
Für die A-Jugend wurde eine Auswahlmannschaft von B-Jugendlichen des FC Langen und der SSG Langen zusammengestellt, wobei hier die gute Zusammenarbeit der Jugendvorstände beider Vereine zu erwähnen ist.
Der Ehrenvorsitzende und 1. Vorsitzende der Abteilung Fußball der SSG, Rudi Kellner, nahm in gewohnter guter Manier die Siegerehrung vor und überreichte den Turniersiegern eine Pokal und je einen Satz Trikots. Ferner erhielt jede teilnehmende Mannschaft einen Pokal, sowie zusätzlich für Platz 2 einen Satz Sporthosen und für Platz 3 einen Satz Stutzen. Er dankte auch den beiden Jugendleitern der SSG, Wolfgang Duft und Hans Wunderlich, sowie allen Helfern, die zum Gelingen dieser 3-tägigen Veranstaltung beigetragen hatten.
Leider wurde kurz vor Turnierende die Veranstaltung durch die unschöne Tat eines Zuschauers überschattet. Die SSG-Jugendfußballabteilung möchte ausdrücklich darauf hinweisen, daß sie diesen Vorfall sehr bedauert und in keiner Weise Beziehungen mit der vermutlichen Person unterhält, somit auch nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Basketball-C-Jungen sind Deutscher Meister

Nachdem sie vor wenigen Wochen in Berlin Deutscher Schulmeister geworden sind, haben sie jetzt auch das zweite große Ziel erreicht: Die Basketball-C-Jugend ist Deutscher Vereinsmeister. Sie erreichte diesen Titel durch drei Siege gegen die SG SV Porz Hennef (76:60), den TV Hofheim (85:58), und die BG 74 Göttingen (70:59).
Deutscher Vizemeister wurde Göttingen, das bei einer Niederlage gegen Langen in den Spielen gegen Hofheim mit 66:65 und gegen Porz Hennef mit 67:64 siegreich war. Dritter ist der TV Hofheim mit einem 82:61-Sieg gegen Porz Hennef.
Langen lag von Beginn an vorne, hatte bis zur 8. Minute einen 17:12-Vorsprung erzielt. Möglicherweise, diesen Vorsprung schon frühzeitig entscheidend auszubauen, blieben ungenutzt, was freilich auch am Gegner lag. Nach 15 Minuten hatten die Langener 11 Punkte-Vorsprung (29:18), der bis zur Pause von Porz Hennef wieder bis auf 7 Punkte (38:31) verringert werden konnte.
Langens Vorteil lag schon in dieser ersten Halbzeit in der besseren „2. Fünf“. Coach Jogi Barth nutzte seine Auswechslungsmöglichkeiten auch gut aus, so daß immer wieder Spieler der „1. Fünf“ eine Verschnaufpause einlegen konnten, ohne daß der Spielfluß darunter gelitten hätte. Streckenweise demonstrierte Langen hervorragenden Basketball.
50:35 hieß es nach 40 Minuten in der 2. Halbzeit. Jetzt kam die spannendste Phase des Spiels, als sich bei Langen Konzentrationsmängel einstellten und Porz Hennef so etwas mehr Luft bekam. Die zuvor noch so zahlreichen und präzisen Assists (Pässe) der Langener auf ihre Center kamen seltener an. Frühes Angreifen brachte den Norddeutschen immer wieder Möglichkeiten, zum Korberfolg zu kommen. Innerhalb von vier Minuten machte Porz 13:84 Punkte und kam in der 30. Minute bis auf 48:54 an den TV Langen heran.
Ab der 34. Minute lief es beim TVL wieder besser, kam wieder die menschhafteste Geschlossenheit im Langener Team zur Geltung. Über 64:50 (35. Minute) und 74:56 (39.) erspielte sich das Team den gegen eine starke Mannschaft von Porz Hennef errungenen 76:60 Sieg.
TV Hochheim — BG 74 Göttingen 85:58 (33:32)
Zwei Minuten vor Spielende lag Hofheim 65:60 vorne. Dann überstürzten sich die Ereignisse: Beim Stande von 65:62 fiel 40 Sekunden vor Schluß bei Hofheim ein Spieler wegen fünf Fouls aus, nachdem sechs Minuten vorher schon ein Göttinger Leistungsträger ausscheiden mußte. Göttingen verwandelte zwei Freiwürfe zum 64:65 und mit der Schlußsirene zum 66:65 Sieg. Göttingen — Porz Hennef 67:64 (34:29)

Lange Zeit hatte Favorit Göttingen mit diesem Gegner Probleme. Trotz 8:0 Führung nach zwei Minuten betrug der Vorsprung zur Pause nur fünf Punkte. Mit 48:49 ging Porz überhand in Führung, doch dann zeigten sich die Göttinger sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung konzentrierter und aggressiver, so daß

Stockschießen
Beim Roll- und Eisport-Club Langen wird seit einiger Zeit neben dem Rollkutschlauf auch noch ein anderer Sport betrieben. Auf dem Gelände der Rollsportbahn hinter dem Schwimmstadion Teichstraße ist noch genügend Platz, und man hat hier eine Fläche für das Stockschießen, eine Sportart, die genau wie das Eistockschießen auf Eisflächen mit entsprechenden Stöcken auf einer ebenen Bahn ausgeführt wird.
Jeden Sonntagvormittag treffen sich hier Freunde des Stockschießens, zum Teil Väter der Langener Rollsportjugend, aber auch Freunde und Bekannte. Man würde sich freuen, wenn sich in Langen und Umgebung noch mehr Interessierte für diese Sportart finden würden, die einmal zum Zuschauen oder auch Mitmachen vorbeikommen. Ein jeder ist herzlich eingeladen.

KSV will Deutschen Rekord verbessern

Ein neuer Bundesligahelmkampf steht den Langener Gewichthebern am Samstag, dem 19. Juni bevor. Als Gast ist eingeladen der PS Phoenix Kassel, der mit ungewöhnlich starker Besetzung diesmal den Hessischen Landesrekord brechen will. Dafür werden etwa 850 kg nützig sein. Schenkwert bei den Kassen sind vor allem Ex-Olympiasieger und Weltmeister Kazemarek, Horst Appel, erfolgreiches Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft und Modellhalter Küster, 1,90 m groß, knapp 130 kg Körpergewicht und kein Gramm Fett.
Aber auch die Langener wollen dem Zuschauer diesmal etwas bieten, da sie diese Begegnung sowieso nicht für sich entscheiden können. Mit Guido Becker, Sven Rust, Jörg Skapczyk, Detlev Stirmwöl, Thomas Pollich und Eduard Schwler besteht das Team nur aus Junioren-Gewichthebern (bis 20 Jahre alt). Sie wollen den Deutschen Junioren-Mannschaftsrekord, den von den Kyllthal-Hebern Ehrang gehalten wird, übertreffen. Dazu müssen die fünf Besten mehr als 491,3 kg schaffen, mit sechs Athleten muß das Ergebnis über 525,0 kg liegen. Wettkampfbeginn ist im 19 Uhr im Kraftsportzentrum in der Zimmerstraße.

BUNDESLIGA GEWICHTHEBEN
KSV 1959 LANGEN e.V.
gegen
PS PHÖNIX KASSEL
* AUSSERDEM:
* REKORDVERSUCH DER KSV-JUNIOREN
* ZUM DEUTSCHEN JUNIOREN-MANNSCHAFTS-REKORD
Am Samstag, den 19. Juni 1982 um 19.00 Uhr, in der städtischen Turnhalle und Kraftsportzentrum, in der Zimmerstraße in Langen.



Der Deutsche Meister TV Langen: v.l.n.r. Ingo Knöchel, Jörg Liedtke, Ingmar Hinrichs, Volker Walter, Norbert Schiebelhut, Bernd Neumann, Michael Juckel, Boris von Schwichow, Sebastian Schulze, Götz Gralchen, Erik Little.

Letztes Großfeldspiel

TSV Modau - SSG Langen 19:17 (8:7)

Zum letzten Spiel der Großfeld-Freundschaftsrunde trat die SSG-Langen...

Es spielten: Wolfgang Tschorn, Dieter Eisenbach (7), Rolf Schroth (7), Michael Krüger (2), Norbert Maurus (1), Thomas Lenhardt, Thomas Marnebach, Rolf Sachs, Oliver Klappsch.

Pokalrückspiel in Langen

Schon am morgigen Samstag findet das Rückspiel im Hallenhandball der Pokalrunde gegen TSV Modau statt. Im Hinspiel mußten sich die Langener mit vier Toren geschlagen geben...

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Fußball-Turnier

Anläßlich des fünfjährigen Bestehens veranstaltet die SG United Langen am 19. und 20. Juni jeweils ab 10 Uhr ein Fußballturnier auf dem SSG-Sportplatz...



Siegererhebung beim SSG-Jugendturnier. Der Spielführer der A-Jugend des FC Langen (v.l.) nimmt den Siegerpreis entgegen...

LG-Staffel wurde Vizemeister

Die 3 x 800 m Juniorinnen Staffel der LG Langen konnte in Gießen bei den Hessischen Langstaffelmeisterschaften den 2. Platz mit Andrea Beckers, Alexandra Langes und Daniela Lotzer in 71:84 Minuten belegen.

SSG AH-Handballer Turniersieger in Langenhain

Weiterhin ungeschlagen in AH-Spielen blieb die SSG Langen auch wieder am vergangenen Wochenende. Mit drei Siegen in den Gruppenspielen und einem klaren Erfolg im Endspiel...

Nach dem ersten klaren Sieg gegen Niederhain hat man sich gegen die weitaus schwächeren Kritfeler sehr schwer...

TVL-Handballturnier in großer Hitze

An Fronleichnam fand auf dem TVL-Sportgelände in Oberlinden das gewohnte Lindenturnier statt. Obwohl die Teilnehmerzahl bei Damen und Herren nicht sehr groß war, wurden durchweg gute Leistungen gezeigt.

meraden aus dem Rhein-Main-Gebiet aus vergangenen Zeiten. Prompt war es auch Enders, der Hattersheim schon nach 30 Sekunden mit 1:0 in Führung brachte...

Das Endspiel fand dann vor heimischem Publikum statt, und die Langenhalber stellten ihre Mannschaft speziell gegen die SSG Stärken ein.

Gegen den früheren Oberligisten Hattersheim war im SSG-Lager ein größerer Respekt vorhanden, denn man kannte noch zu gut die Sportkam-

men vom Gastgeber TVL teil. Bei den Damen gewann ohne Verlustpunkt die 1. Mannschaft des TSV Pfronten das Turnier, die TVL-Vertretung belegte den 4. Rang.

Insgesamt war dies ein sehr gelungenes Turnier, bei dem alle Beteiligten sowie die Zuschauer auf ihre Kosten gekommen sein dürften.

Gleichmann mit 14,3 Sekunden über 110-Meter-Hürdenstrecke

Immer besser in Form kommen die Egelsbacher Leichtathleten. Die dichter Termine der Hessischen und Deutschen Meisterschaften rücken, um so wichtiger werden die erzielten Leistungen.

Bei einem Sportfest in Gütersloh steigerte sich der 29-jährige Hans Jürgen Gleichmann auf ausgezeichnete 14,3 Sek. und ist damit seiner Bestleistung von 1980 dicht auf den Fersen.

Egelsbach siegte im Somaturnier

Das Dreieck-Turnier für Somamannschaften endete am vergangenen Wochenende mit einem Sieg für die SSG Egelsbach, die in der Endabrechnung einen Punkt vor dem Titelverteidiger SV Dreieichenhain lag...

In den Gruppenspielen ging es zumeist sehr knapp aus, denn in der kurzen Spielzeit war eine hohe Trefferquote kaum möglich.

Im einzelnen wurde wie folgt gespielt: SSG Langen - SG Egelsbach 0:1, FC Langen - SV Dreieichenhain 0:1, SG Egelsbach - SVD 1:1, SSG Langen - Götzenhain 1:0, SG Egelsbach - FC Langen 1:0, Götzenhain - FC Langen 1:1, SSG Langen - SVD 0:0, Götzenhain - SG Egelsbach 0:1.

Ein Lob muß man dem Veranstalter SV Dreieichenhain aussprechen, der alles vorbildlich organisiert und selbst nicht aus der Ruhe kam, als die beim Verband bestellten Schiedsrichter nicht erschienen.

Nach dem Turniersieg müssen nun die Egelsbacher im nächsten Jahr die Spiele um den Dreieich-Pokal ausrichten.

Lorsbacher Volkslauf-Pokal bleibt endgültig in Langen

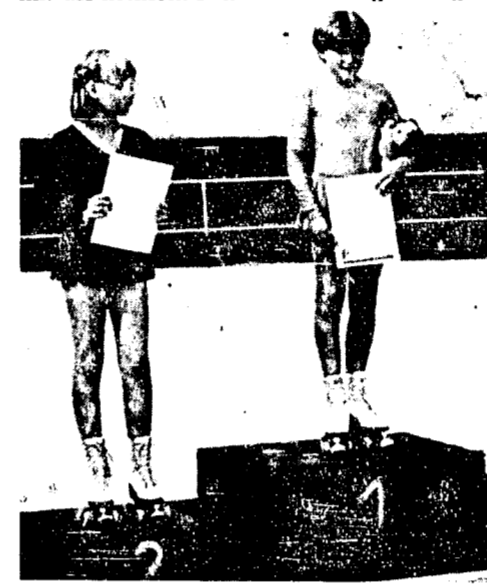
Zum dritten und letzten Mal verteidigte Helga Thalhäuser (T.V.L.) beim 23. Volkslauf am vergangenen Wochenende in Lorsbach ihren Pokal erfolgreich.

In der Männerklasse L3 über die gleiche Distanz verbesserte Manfred Thalhäuser seine Vorjahreszeit um mehr als vier Minuten.

Vollzählig ging auch am Fronleichnamstag das T.V.-Team in Dornheim über die 10 km Distanz an den Start. In den unterschiedlichsten Klassen wurden sehr gute Platzierungen und Zeiten erbracht.

Ina Leue auf Platz 1 Gäste auf der Rollsportbahn

Am 6. Juni war wieder einmal ein Wettkaufen der Anfänger mehrerer Vereine, das Langener-Anfänger-Kriterium. Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Kleinen und ganz Kleinen vom RSC Darmstadt, FTG Frankfurt, TSG Friedrichsdorf, REC Gießen, SG Arheilgen, REC Hanau und REC Langen mit ihren Begleitern und Verantwortlichen zu einem Wettbewerb, der endlich einmal zügig, nicht von Regenschauern unterbrochen, durchgeführt werden konnte.



Auf dem begehrten Treppchen: Ina Leue (Platz 1), Beate Busse (Platz 4) und Dunja Zink (Platz 6)

Turniererfolge zum Saison-Abschluß

Zum Abschluß der Fußballsaison 1981/82 wirkten ein großer Teil der Jugendmannschaften des TSV Langen an Turnieren von befreundeten Vereinen mit und erzielten einige schöne Erfolge.

So wurde die A-Jugend Sieger des von der SSG Langen veranstalteten Turniers, und die C-1-Jugend belegte bei einem Jugendturnier des SSV Heilsberg ebenfalls Platz 1.

Aber auch die C-III-Jugend - verstärkt durch einige C-II-Spieler - schaffte beim 'Dr. Grünwald-Turnier' des SV 98 Darmstadt mit dem 3. Platz eine Riesenschwärze.

Die von der SSG Langen gestarteten Kinder erzielten bei rund 2400 Teilnehmern folgende Plätze: Leistungsgruppe Jahrgang 1968 bis 1969: 13. Platz mit 14,90 Punkten Corinna Kröppin, Jahrgang 1970 bis 1971: 76. Platz (12,00) Anja Gerhardt, 79. Platz (11,80) Petra Seidel, Jahrgang 1972 und jünger: 12. Platz (16,25) Nicole Heer, 20. Platz (15,75) Manuela Schubert, 27. Platz (15,35) Sabine Reiser.

chen Wettbewerb erhielt Beate Busse den 4. und Dunja Zink den 6. Platz. Zuvor liefen die Mädchen des Jahrgangs 1970. Hier kamen Angela Fuchs auf Platz 3, Andrea Hickler auf Platz 4 und Alexandra Köhler auf Platz 5.

Da auch für Essen und Trinken reichhaltig und gut gesorgt war, blieb man auch bis in den Abend zusammen und freute sich über einen schönen und gelungenen Tag.

Glänzende Erfolge beim Gau-Kinderturnfest in Arheilgen

Am 6. Juni nahmen 39 Kinder der SSG-Turnabteilung am Gau-Kinderturnfest in Darmstadt-Arheilgen teil. Trotz der großen Hitze wurden hervorragende Leistungen erzielt, wenn man bedenkt, daß die im vorigen Jahr gemeldeten Kinder jeweils eine Leistungsklasse höher starteten.

Die von der SSG Langen gestarteten Kinder erzielten bei rund 2400 Teilnehmern folgende Plätze: Leistungsgruppe Jahrgang 1968 bis 1969: 13. Platz mit 14,90 Punkten Corinna Kröppin, Jahrgang 1970 bis 1971: 76. Platz (12,00) Anja Gerhardt, 79. Platz (11,80) Petra Seidel, Jahrgang 1972 und jünger: 12. Platz (16,25) Nicole Heer, 20. Platz (15,75) Manuela Schubert, 27. Platz (15,35) Sabine Reiser.

Neben den eigentlichen Turnübungen konnten die SSG-Turnerinnen auch in diesem Jahr wieder beim gemeinsamen Vereinsvortrag begeistern, doch konnte, im Gegensatz zum vorigen Jahr, in diesem Jahr kein Platz unter den drei Besten erzielt werden.

Hervorragende Platzierungen bei Gau-Turnfest und Kinderturnfest

Beim Gau-Turnfest in Eppertshausen konnten die Mädchen der Turnabteilung von Sportverein und Turnverein Dreieichenhain beachtliche Erfolge erzielen. Trotz mehrerer Regenschauer am Samstag konnten die Wettkämpfe mit Unterbrechungen durchgeführt werden.

Sabine Kühr und Ulla-Caren Wolff waren die herausragenden Turnerinnen beim Wahlwettkampf der Jugendturnerinnen B. Sabine zeigte ausgezeichnete Leistungen und konnte unter 60 Mädchen mit 28,75 Punkten souverän Platz 1 belegen.

Im Gau-Kinderturnfest am Sonntag brachte für die SV/TV Turnabteilung weitere gute Platzierungen. Im gemischten Wettkampf der Jungen Jahrgang 1972/73, bestehend aus Vierkampf, Übungen und dem 75-m-Lauf und Weitsprung, konnte Norbert Göcke nach einem ausgezeichneten Wettkampf Platz 3 belegen.

Im Geräte-Vierkampf der L8 Jahrgang 1972 startete erstmals Tanja Frenzel und belegte unter 110 Mädchen Platz 31. Ilka Müller kam auf Platz 72. Im Geräte-Vierkampf der L7 Jahrgang 1970 belegten die Mädchen ebenfalls recht beachtliche Plätze unter 115 Teilnehmerinnen.

In der Leistungsstufe 6 starteten erstmals die Mädchen der Nachwuchsriege. Sie hatten jedoch noch Schwierigkeiten bei der Übung am Barren und bei der Hocke am Kasten.

Im höchsten Wettkampf des Gau-Kinderturnfestes im Gerätevierkampf der Leistungsstufe 5 erreichte Nicole Hunger unter 90 Teilnehmerinnen einen erfreulichen 10. Platz.



Norbert Schielehult beim Sprungball, im Hintergrund verfolgt Volker Walther gespannt die Szene (aus: TVL-Langen - BG Göttingen)

„Sehen Sie den Mann auf der anderen Straßenseite?“ „Ja. Was ist mit ihm?“ „Er ist mir teurer als jeder andere Mensch auf Erden.“ „Ein früherer Geliebter?“ „Nein, mein jetziger Vermieter.“

„Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Briefkasten und einem Kameel?“ „Nein.“ „Oje! Ihnen würde ich meine Post aber nicht anvertrauen!“

Frau Schwatzke list zum erstenmal auf Kreuzfahr. Mitten auf dem Ozean beugt sie sich über die Reeling. Kommt der Steward herbei: „Ist Ihnen nicht gut, gnädige Frau?“ „Doch, aber ich fühle mich so verlassen. Nirgends Land in Sicht.“

„Grämen Sie sich nicht“, meint der Steward, „wir sind höchstens drei Meilen vom Land entfernt.“ „Nach links oder rechts?“ „Nach unten!“

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen WERNER
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
• Reparaturservice • Montage von Nachspeicher-Heizung • Elektr. Geräte u. Lampen • Kundendienst • Elektr. Beratung
607 Langen/Hessen
Dieburger Strasse 39 • 06103/22411**Ihre preiswerte GESCHENK-BOUTIQUE**
mit der **Riesenauswahl.**
Bahnhofsstra. 35
6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 86 72**Sommer-Hüte und Mützen**
für Damen und Herren
Polymaden E. Keil
Bahnhofsstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108**Unverbindlicher Computer-Sehtest**
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik
JÖRG THIERFELDER
AUGENOPTIKERMEISTER
Bahnhofsstr. 85 • 6070 Langen • Telefon 2 33 80**Pietät STRASS** Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sa., 19. 6.
Dr. Rosenkranz, Bahnstr. 115, Tel. 2 20 66
So., 20. 6.
Dr. Müller-Lucanus, Bahnstr. 36, Tel. 2 13 33
Mi., 23. 6. von 12 bis 7 Uhr
Dr. Rosenkranz, Bahnstr. 115, Tel. 2 20 66**Apothekendienst**
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Sa., 19. 6. Oberlinden-Apotheke Berliner Allee, Tel. 77 13
So., 20. 6. Rosen-Apotheke Bahnhofsstr. 119, Tel. 2 23 23
Mo., 21. 6. Spitzweg-Apotheke Bahnhofsstr. 102, Tel. 2 52 24
Di., 22. 6. Garten-Apotheke Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78
Mi., 23. 6. Einhorn-Apotheke Bahnhofsstr. 69, Tel. 2 26 37
Do., 24. 6. Löwen-Apotheke Bahnhofsstr. 31, Tel. 2 91 86
Fr., 25. 6. Apotheke am Lutherplatz Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

DREIEICHENHAIN

Ärztlicher Sonntagsdienst
19 und 20. 6.
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstr. 114 (Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40
MI., 23. 6.
Dr. Frohns, An der Dampfstraße 4, Dreieich, Tel. 8 15 14**Apothekendienst**
Sa., 19. 6. Dreieich-Apotheke Buchschlag Allee 13, Tel. 6 90 98
So., 20. 6. Hirsch-Apotheke Frankfurter Str. 18, Tel. 6 73 46
Mo., 21. 6. Stadt-Apotheke Dreieichenhain Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Di., 22. 6. Fichte-Apotheke Spremlingen Hauptstr. 37, Tel. 3 30 85
Mi., 23. 6. Adler-Apotheke Götzenhain Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
Do., 24. 6. Löwen-Apotheke Spremlingen, Damaschkestr. 4-6
Fr., 25. 6. Brunnen-Apotheke Dreieichenhain Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
19./20. und 23. 6. 82
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31**Apothekendienst**
Sonntags- und Nachterreichschaft beginnend Samstag 13 Uhr.
Sa., 19. 6. Oberlinden-Apotheke, Langen
So., 20. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
Mo., 21. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr
Di., 22. 6. Egelsbach-Apotheke
Mi., 23. 6. Egelsbach Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Einhorn-Apotheke, Langen
Do., 24. 6. Apotheke am Bahnhof
Fr., 25. 6. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Apotheke am Lutherplatz**Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach**
im westlichen Kreisgebiet: 19./20. und 23. 6.
Richard Hasse, Neu-Isenburg, Am Forsthaus Gravenbruch 27, Tel. 0 61 02/5 17 35
im östlichen Kreisgebiet: 19./20. und 23. 6.
Dr. Manfred Harzog, Jügesheim Ludwigstr. 16, Tel. 0 61 06 / 56 66 priv. 0 61 03 / 2 99 86**Wichtige Rufnummern:**
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Beratungsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83
Sonntag-/dienst der Stadtschwern Zentrum, Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39**Malsterbetrieb PAUL BURKOWITZ**
Raumausstatter
Gardinen • Tapeten • PVC • Teppichböden
• eigene Polstererei
Rheinstraße 68 + 79, Egelsbach, Telefon 4 95 38**BERUFSSKLEIDUNG für Damen und Herren**
H. Heinig
Fahrgasse 14 • 2 21 59**FARBENHAUS LEHR**
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87**Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer**
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN**Christa Moden**
Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56**Gute Schuhe zu Niedrigstpreisen**
Viele Rest- und Einzelpaare
SCHUH-DISCOUNT
Bahnhofsstr. 112 • Langen • Tel. 2 41 11**GLASEREI**
FERTIG, LIEFERT, MONTIERT:
Bauglas • Ornamanglas
Kristallspiegel nach Maß
Spezial-Isolierte
Reparaturverglasung
HORN GMBH
Hügelstr. 12, Langen, Tel. 22103**RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH**
Bodenbeläge • Teppiche — Gardinen Dekorationen
6070 LANGEN • Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12**SHELL ST-STATION**
SHELL AUTO-CENTER
Mörfelder Landstr. 27 • Tel. 0 61 03 / 17 16 und 7 27 93**HITCHCOCK**
naturreine Säfte
KLEINMARKTHALLE
Bahnhofsstr. 112**Blumen • Kränze • Topfpflanzen**
HELMUT FRANK Gartenbaubetrieb
6070 Langen • Flachsbastr. 12
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)**Wichtige Rufnummern:**
Dreieich-Krankenhaus 20 01
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 20
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Beratungsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48
Dreieich 65 21
Egelsbach 4 25 83
Sonntag-/dienst der Stadtschwern Zentrum, Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39**SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIGE ALTDACH-UMDECKUNGEN**
vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m² inkl. Neulatten — Neuendecken mit Frankfurter Pfannen (30 Jahre Garantie) mit Fangerüst — Keine Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen
Fa. RENOVA GMBH □ Baudekoration □ Aschaffenburg
Telefon 0 60 27 / 69 39 □ Sa und So 0 60 27 / 69 94**„Wie Neu“**
Rahmung
Stresemannring 7 6070 Langen
Telefon 28700**Die »Schlemmer-Ecke«**
Fleisch- und Wurstspezialitäten
Salata • Käse • Heißen Imbiss
Kalt- und heißen Böttschen
EIN WIRKLICHES SCHLEMMERPARADIES
Ernst-Ludwig-Str. 7 • Egelsbach • Tel. 4 41 12**Paßbilder**
Portraitfotografieren
Filme • Kameras • Zubehör
Hochzeitfotografieren bitte vorherbestellen.
FOTO-STUDIO OPPTZ
bekannt für Qualität
6070 Langen, Bahnhofsstr. 73, Telefon 2 37 98**F. DUNSINGER**
gegründet 1920 von E. Prussler
Fensterbau • Schreinerei
Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster • Holz-Türen • Zimmerdecken
Kostenlose Beratung und Information.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.
Otto-Hahn-Str. 6 • Langen • Telefon 7 23 90**Kunststoff-Fenster**
• für Alt- und Neubau •
TEHALIT
WERKMANN, JUST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH
Weserstraße 16 • 6070 Langen • Telefon 2 34 68**DUGENA FACHGESCHÄFT**
IHR EXPORTE FÜR
UHREN • SCHMUCK
UND ERSTKLASSIGES SERVICE
W. I. HARTEL
Bahnhofsstr. 7 • Langen • Telefon 2 26 81**HEINRICH STEITZ**
Vputz • Anstrich • Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermaler
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42**Wer die richtige „Nase“ hat der geht stets zu ...****EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45**Omnibusbetrieb Ludwig Rath**
Rheinstraße 79 • Egelsbach • Tel. 06103/49150
Busse bis 14, 17 und 34 Plätze — für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten.**Chic... auch ab Größe 44**
Köhler moden
Langen Dreieich-Str. 34 Fußgänger-Zone
Bahnhofsstr. 51-53 Frankfurt, Str. 34 Fußgänger-Zone**Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu**
Farben Stein
1a Saravia • 1a Baratum
Nordendstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95**ISOLAR GLAS**
Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster-Fenster und Türen
Heizschilde, Heizkörper, Hausteile, Sonderanfertigungen
Jüngling-Fensterbau u. Verglasungen
Raiffeisenstraße 24 • Langen • Telefon 7 94 43**Leder Kaufmann**
Inh. R. Seiltgens
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout und Amigo-Ranzen • Comanchen-Schuhe
Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.
Darmstädter Straße 1 • Langen • Tel. 2 46 12**„Pietät“ KARL-DAUM**
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche • Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68**Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik**
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach • Ernst-Ludwig-Str. 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —**Der heiße Tip für Mode voller**
fashion *und Chic*
Kaufen Sie in gemütlicher Atmosphäre.
Darmstädter Str. 18 • Langen • Telefon 2 64 40

30 Jahre Begrünung im Ruhrgebiet

Ein Mittel zur Verbesserung des Umweltschutzes im Revier

„Die Waldschützer sagen zu den Bergleuten nicht nein, aber auf das Wie kommt es an“, erklärte Dr. Dieter Denke, der Landesvorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und frühere Minister für Landwirtschaft und Forsten in Nordrhein-Westfalen, auf einer Tagung in Herne. Jeder Tagesteilnehmer aus anderen Teilen unseres Landes dürfte der Ausdruck „Bergehalde“ nicht so ohne weiteres geläufig sein.

„Berge“ ist nämlich ein Ausdruck aus der Bergmannssprache und bezeichnet lautes Gestein, das beim Kohlenabbau mit anfallt. Steinkohlenflöße sind dadurch entstanden, daß vor 350 Millionen und mehr Jahren tropische Wälder zusammenbrachen, in der damals noch sehr unruhigen Erde versanken, jeweils mit Sand und Kies überdeckt wurden und durch den Prozeß der „Inkohlung“ durch Sauerstoffabschluss, den Druck des darüberliegenden Ge-

birges und die Hitze im Erdinneren durchgemacht. So ein Vorgang konnte nicht ohne Gesteinseinschlüsse erfolgen, und ebenso natürlich sind die Flöße keine geradlinigen Ablagerungen in der Erde.

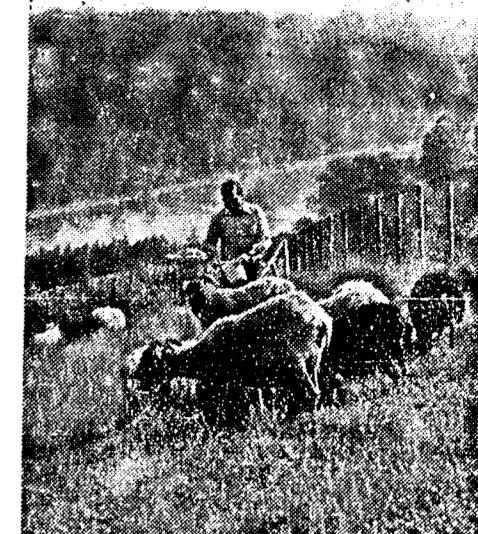
Die Steinkohle rein und nur allein aus der Tiefe herauszuholen, wäre also unmöglich, selbst wenn man noch wie früher mit Hacke und Schaufel im Bergwerk arbeitete. Heutzutage aber herrschen dort unten Vollmechanisierung und Automation mit Abbaugeräten, die viele Tonnen in einem Arbeitsgang abräumen.

„Made in Japan“ ausgenutzt
In Neapel und anderen italienischen Städten wurden Transistorgeräte verkauft, die den Vermerk „Made in Japan“ trugen. Wie sich herausstellte, sind diese Geräte gar nicht in Japan, sondern in Italien produziert worden. Die Fabrikanten benutzten den guten Namen, den sich die Erzeugnisse aus Japan auf dem Weltmarkt erworben haben, um die Geräte besser verkaufen zu können. Wie weit liegt schon die Zeit zurück, da sich die Industriellen in Japan rückenschlos über westliche Patente hinwegzusetzen und ohne alle Hemmnisse Erfindungen des Auslandes kopierten.

dem Flöz schälen oder fräsen. Nur so ist eine rationale Förderung möglich und damit die Erfüllung der Aufgabe, die der Steinkohle zur Sicherung der Energieversorgung neuerdings wieder in so großem Ausmaß gestellt worden ist.

Zwangsläufig fallen beim Abbau größere Mengen „Berge“ an, und soweit diese nicht wieder in die Bergwerke zurückgebracht werden können, müssen sie auf Halde gekippt werden. Bei der Ruhrkohle AG rechnet man damit, die Haldenmenge in den neunziger Jahren auf 50 Prozent der Förderung reduzieren zu können, die derzeit noch bei fast 70 Prozent liegt.

Doch das taube Gestein bleibt dann nicht einfach so liegen, sondern die „Bergehalde“ werden mit Gräsern, Kräutern, Sträuchern und Bäumen begrünt und mit Spazierwegen und anderen Einrichtungen zu Naherholungsgebieten für die umliegenden Städte gestaltet, in denen sich auch sehr bald Vögel und Kleintiere einnisten. Das von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald angesprochene „Wie“ ist also keine unbekannte Größe, was bei der Tagung der Leitende Forstdirektor Dr. Gerhard Fetsch mit folgenden Sätzen bekräftigte:



Begrünte Bergehalde, auf denen friedlich Schafe weiden.

„Wir haben 30 Jahre Begrünungsaktion im Ruhrgebiet. Es ist eine Aktion, in der Vertreter der Städte, des Bergbaus, der Staatverwaltung und des Kommunalverbandes vertreten sind, die dieses Instrument zu einem schlagkräftigen und überzeugenden Mittel zur Verbesserung des Umweltschutzes im Revier aufgebaut haben.“

Die Gurtanlegequote ist in allen Ländern, in denen das Nichttragen des Gurtes mit einem Bußgeld geahndet wird, deutlich angestiegen. Eine ähnliche Reaktion der deutschen Autofahrer zu vermuten, ist deshalb keine gewagte Spekulation. Interessant, wie tief die Kraftfahrer in den einzelnen Ländern in die Tasche greifen müssen. In den Niederlanden sind Bußen bis zu 1000 Gulden, ersatzweise zwei Monate Gefängnis, möglich. In der täglichen Praxis kassiert die Polizei 35 Gulden, der Staatsanwalt 45 Gulden, also Summen zwischen 32 und 41 Mark. In Finnland kostet das Nichttragen des Gurtes 150 Finnmark, das sind ungefähr 76 Mark. In Norwegen schwankt seit 1979 80 bis 120 Mark. In Dänemark geht der Bußgedrängnis bis 62 Mark. In Schweden seit Anfang dieses Jahres 80 Mark und in der Schweiz, wo die Gurtanlegepflicht in der Schweiz zum zweiten Mal eingeführt wurde, 1981 zum zweiten Mal eingeführt wurde, etwa 24 Mark.

„Ich bin der Dr. Eisenbarth...“

In Magdeburg steht sein Denkmal

Er umgab sich mit Spießmachern, Akrobaten und Musikanten und war zu seiner Zeit doch ein sehr erfolgreicher Wunderarzt, dessen Operationsmethoden sogar von der Schulmedizin übernommen wurden. Seine Volkstümlichkeit lebte fort in dem Lied „Ich bin der Dr. Eisenbarth, kurier die Leut“ nach meiner Art.“ Doch diese „Art“ hatte nichts mit dem Quacksalbertum seiner Zeit zu tun. In Obervietich in der Oberpfalz wurde Johannes Andreas Eisenbarth am 27. März 1863 geboren. 1927 ist er im Frack und mit Allongeperücke auf dem hohen Sockel stehend, dort zu bewundern. Auf acht Tafeln sind seine „Heilmethoden“ vermerkt, deren Methode der Verankerung der vollständigen Überlieferung entsprechen. Über das Kurieren von Zahnschmerzen ist da z. B. zu lesen:

Es hat einmal ein alter Mann
Im Rachen einen hohlen Zahn.
Ich schoß ihn raus mit dem Pistol,
Ach Gott, wie ist dem Mann so wohl.
Peter Linde

So gurten sich unsere Nachbarn an
Anlegewort auf Innerortstufen vor und nach der Einführung von Geldbußen in %

Land	vor Einführung	nach Einführung
NL	9	41
SF	9	13
N	13	77
DK	14	80
S	20	71
CH	25	71

Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Köln

Sicherheit für Ihre Kinder

Auf den Straßen der Bundesrepublik Deutschland ereignen sich jährlich erschreckend viele Verkehrsunfälle mit Kindern und Jugendlichen. Die Folgen sind oft Fraktur- und Verletzungen, bleibende Schäden oder ein tödlicher Unfallausgang. Jeden, der ein Herz für Kinder hat, müssen diese Tatsachen bedrücken.

Die Ängste und Sorgen der Eltern um die Sicherheit ihrer Kinder bestehen rund um die Uhr. Ob während der Schulpflichtzeit oder beim Spielen, beim Fahrradfahren oder beim Sport — Unfallgefahren lauern überall.

Als eine Art beruhigende Pille für Eltern wirkt die gesetzliche Unfallversicherung für Schüler und Kinder in staatlich anerkannten Schulen und Kindergärten. Sie umfaßt den Schutz während des Aufenthaltes in Schule bzw. Kindergärten sowie auf dem direkten oder indirekten Weg zum und von der Schule. Hiermit sind die gesetzlichen Unfallversicherungen sowohl räumliche als auch zeitliche Grenzen gezogen, die den Versicherungsschutz aufheben oder einschränken können.

Wie eng die Auslegung des Wegerisikos sein kann, zeigt ein Urteil des Bundesoberlandesgerichtes in Kassel, Az. 2 R 49/80. Gelegentlich hatten die Eltern eines Schülers, der nach der Schule auf dem Weg in ein Reisebüro verunglückte, wo er einen Fahrausweis für den Stadtbuss kaufen

wollte. Ihre Klage wurde abgewiesen; Schulkinder stehen nicht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, wenn sie in einer Verkaufsstelle einen Fahrschein für die Fahrt zur Schule kaufen. Zur Begründung erklärte das Bundesoberlandesgericht, jedem Schüler stehe es frei, wie er zur Schule komme. Er könne beispielsweise auch ein Fahrrad benutzen.

Die gesetzliche Unfallversicherung schützt den Schüler bzw. das Kind also nur bedingt und läßt sie für die meiste Zeit des Tages ohne Versicherungsschutz. Aber gerade während dieser Zeit ereignen sich — so die Statistik — die häufigsten Unfälle.

Um diese Lücke der gesetzlichen Unfallversicherung zu schließen, empfiehlt die R+V Allgemeine Versicherung AG im Raiffeisen-Volkensbankverbund, Wiesbaden, besorgten Eltern eine private Kinder-Unfallversicherung. Durch sie besteht Versicherungsschutz weltweit und rund um die Uhr. Die Leistungen für Tod, Invalidität und Krankenhausaufgaben sind für vereinbar und können von den Eltern entsprechend ihren persönlichen Verhältnissen durch die Wahl ausreichender Versicherungssummen selbst bestimmt werden.

Neu auf Libby's Obstafel:
Ananas im eigenen Saft
Für ernährungsbewußte Verbraucher, die leichte kalorienärmere Produkte bevorzugen, bringt die Deutsche Libby's GmbH jetzt Ananas im eigenen Saft, d. h. die Früchte sind ohne jeden Zucker- oder Süßstoff-Zusatz konserviert. Verarbeitet werden nur qualitativ hochwertige reife Früchte. Das Ergebnis sind naturidelle Produkte, die wie frische Früchte schmecken.
Zur Auswahl stehen fünf verschiedene Artikel, „im eigenen Saft“:

- dreimal Ananas in Scheiben
250-ml-Dose ca. 1,40 DM
- 850-ml-Dose ca. 2,30 DM
- 850-ml-Dose ca. 3,20 DM

Außerdem Ananas in Stücken
210-ml-Dose ca. 1,20 DM
und Ananas in Würfeln
580-ml-Dose ca. 2,30 DM

Ananas „im eigenen Saft“, also Früchte ohne jeden Zusatz von Zucker oder Süßstoff, führt die Deutsche Libby's GmbH jetzt im Handel ein. Es sind naturidelle Produkte, die wie frische Früchte schmecken.
Foto: Deutsche Libby's GmbH

Kleinstportionen-Packungen für den Einzel- und Zwei-Familien-Haushalt aufgenommen: die kleine Dose Ananas in Scheiben und die kleine Dose Ananas in Stücken.

Sorgenkind Autoantenne

Frei am Wegesrand emporragende Autoantennen sind ein beliebtes Spielzeug lustiger Vögel zur nächtlichen Stunde. Einige spannen den federnden Metallstab wie einen Flitzbogen, andere erfreuen sich an fröhlichen Knack, wenn das stolze Stück abknickt. Liegt sie dann am Wagen im Rinnstein, beginnt erst das eigentliche Unglück.

Spätestens jetzt bedauert der gerusam dahinträumende Autobesitzer, daß seine Autoantenne nicht genauso sicher eingebettet ist wie er selbst. Die elektronische Antennenscheibe Schlupfwächler wäre ein Beispiel dafür, wie eine Autoantenne — geschützt durch die Scheiben sicheren Verbundglas —, bedenkenswerten nächtlichen Wegelagerern ausgesetzt werden kann. In diesem Fall wäre die Feinsinnigkeit aus dem Wege gehen, wenn man sich schon beim Autokauf für das Prinzip der Antennensicherheitscheibe entscheidet.

Hätten nämlich die knickstüchtigen Mitmenschen die abgebrochene Antenne nicht gleich am Wagen im Rinnstein liegenlassen, sondern die Ecke getragen und erst dort weggeworfen, wären sie des Diebstahls schuldig. Die Versicherung hätte für eine neue Antenne sorgen müssen. So war es beim Wagen am Wegesrand eine belläufige Sachbeschädigung, die von der Teilkasko-Versicherung mangels Masse unter die Rubrik Selbstbeteiligung fällt.

C. Kremplien



Ist das Selberbacken von Brot. Im Reformhaus gibt es inzwischen einen fertigen Sauerleig, mit dem das Vollkornbrot schon beim ersten Mal gelingt. Wer einen Herd mit dem Heißluftbackofen eintherm besitzt, der kann sogar gleichzeitig 6 Brote backen. Das spart Zeit und Energie.
Foto: Neff, Breiten

„Mein Leibgericht“ jetzt mit Geschmacksgarantie

Das wird alle Hausfrauen, die auf gute Küche achten, interessieren: Mit der Aktion „gelber Punkt“ setzt Iglo einen neuen Maßstab für Fertiggerichte und beweist damit, daß schnelle Zubereitung nicht zu Lasten des guten Geschmacks gehen muß. Der „gelbe Punkt“ steht auf allen Packungen, die den Namen „Mein Leibgericht“ tragen. Iglo garantiert vollste Zufriedenheit — oder der Käufer bekommt den Kaufpreis zurück.

Unter dem Namen „Mein Leibgericht“ bietet Iglo 18 verschiedene Mahlzeiten: Von Hütfrikassee in sahnigem Gemüsesauce bis Rinder-Schmorbraten in Pfeffer-Rahmsauce. Von Königsberger Klößen bis Kartoffel- oder Erbseneintopf mit Würstchen. Alle Gerichte sind beste Hausmannskost, zubereitet nach beliebten Rezepten und mit hochwertigsten Zutaten.

Und für alle Hausfrauen, die bisher fertigerichten gegenüber skeptisch waren, bietet sich jetzt die Gelegenheit, „Mein Leibgericht“ ohne Risiko zu probieren. Denn auf jeden Fall gilt das Angebot: „Wenn's nicht schmeckt, Geld zurück.“ Fragen zu Tiefkühlkost und Iglo-Produkten beantwortet: iglo informiert, „Aktion gelber Punkt“, Postfach, 2000 Hamburg 777.

Mein Leibgericht
Königsberger Klöße
Das beliebte Festtagsgericht, das sich so leicht zubereiten läßt und so gut schmeckt, wird nun auch im Tiefkühlregal angeboten.
Das zubereitete Fleisch- und Gemüse ist schon vorverpackt, so daß Sie nur noch die Klöße zubereiten müssen.
Königsberger Klöße, 1,20 DM (Netto) / 2,40 DM (Brutto)

Donnerweiter: 26 Prozent Umsatzsteigerung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres? Dann bin ich scheinbar wirklich überfällig. Dr. Michael, Sie haben sich glänzend bewährt. Nun kann ich ruhigen Gewissens nach Teneriffa fliegen. Eigentlich wollte Ruth Sie mit dahin lassen - das ist jetzt natürlich nicht mehr möglich. Sie haben Ihren Urlaub weg. Entschuldigen Sie, wenn ich jetzt erst danach frage: „War es schön?“

Dieser August im Salzburger Land! Und jetzt danach gefragt zu werden! Hans Müller-Michael wünschte die Erinnerungen aus dem Gedächtnis:

„Danke, Herr Elbertissen. Inzwischen ist so viel geschehen - und außerdem ist es mit einem Urlaub immer so wie mit einem Bad im Hotel: Nie so heiß, wie man es gewünscht hat...“

„Großartig!“ Der Chef, der mit seinem Direktor und Prokuristen Kruse in der Klübecke saß, amisierte sich. „Dann hätte ich Sie auch telegrafisch adressieren können, wie Ruth es mir vorgeschlagen hat.“ Er warf Müller-Michael einen prüfenden Blick zu. Doch dessen Gesicht blieb unbewegt.

„Sie hätten mich gar nicht erreicht, Herr Elbertissen“, antwortete er tonlos. „Ich wohnte in einem kleinen Dorf und war unfindbar.“

„Na gut, es hat Sie auch niemand zurückgerufen“, schloß Elbertissen das Thema ab. „Und ich habe mit meinem Infarkt taktvoll wie ich bin, bis einen Tag vor Ihrer Rückkehr gewartet. Meine Herren, machen wir's kurz - ich muß heim. Ich erwarte Sie, Herr Kruse, mit Ihrer Gattin heute abend in Homberg zum Essen. Herr Dr. Michael, ich würde mich freuen, wenn Sie mit von der Partie wären. Wir wollen als Freunde zusammen sein und nicht von Geschäften reden!“

Leopold Elbertissen sah seine Tochter mit spöttischer Verliebtheit an.

„Da bin ich neugierig und zugleich etwas bange“, sagte er neckend. „Ich habe dich noch am Kochtopf stehen sehen. Willen wir vorabend einen Schluck trinken? Ich darf zwar nur mit Mineralwasser mithalten...“

Er ergriff ein bereitgestelltes Tablett und bot Sherry an. Dabei zwinkerte er seiner Tochter zu.

„Ja Paps, du wirst noch allerhand mit mir erleben“, fuhr Ruth übermütig fort. „Ich habe mich zur perfekten Hausfrau entwickelt. Kochen, putzen, nähen wird bei mir neuerdings großgeschrieben. Und ihr verdet euch wundern: Ich habe einen Riesenspaß daran. Der Mann, der mich mal heiratet, wird gut bedient sein!“

Sie hatte die Lacher auf ihrer Seite. Selbst Müller-Michael konnte sich nicht ausschließen. Die Hausärztin meinte, „angereichert sel. Ruth deutete einen Knick vor Hans an: „Du darfst mich zu Tisch führen, Mike!“

Während des Essens im Chippendaleespeisezimmer, mit Kerzenlicht und schönem alten Hutschenreuter-Porzellan, hielt Leopold Elbertissen eine launige kleine Rede, die mit den Worten schloß:

„Während meiner Krankheit habe ich Zeit zum Nachdenken gehabt. Ich habe auch einen großen eigenen Fehler gemacht. Zeilebens habe ich zu viel und fast alles selber tun wollen. In Zukunft werde ich nur noch bei den ganz großen Entscheidungen mitsprechen. Ich ziehe mich mehr und mehr in mein Jagdhaus im Odenwald zurück und störe euch nicht bei der Arbeit. Sie, lieber Dr. Michael, nehmen mir bitte die Repräsentationspflichten ab. Daran haben jüngere Menschen sowieso mehr Spaß. Nächste Woche zum Beispiel beginnt die Saison mit dem Ball der Industrie- und Handelskammer. Was soll ich alter Knabe dort noch? Und in der Firma werden wir es ähnlich halten. Glücklicherweise so treue Mitarbeiter hat. Denn die Treue, so sagt Schiller, ist doch kein leerer Wahn. Darauf laßt uns anstoßen.“

Auch Ruth bedachte er mit einer Verbeugung.

Ein Herz muß schweigen

ROMAN VON NORMAN DYCK

Copyright C. S. Dörner, 2057 Reinbek 1, durch Verlag v. Graberg & Gsrg, 6 Frankfurt/Main 19.

„Der Dank gilt natürlich auch dir...“ mit diesen Worten überreichte er ihr eine violette Orchidee in einem Cellophankarton.

Das Mädchen trug ein dezentes schwarzes Cocktaillkleid und dazu einen platingefärbten alten Korallenschmuck, ein Erbstück ihrer Mutter. Ruth spürte die Absicht hinter Dr. Michaels distanziertem Auftritt sofort und war nicht gewillt seine Tonart anzunehmen.

„Mikel, du bist wundervoll!“ rief sie um eine Nuance zu schrill und hakte sich besitzergreifend bei ihm ein. Zu Frau Kruse gewandt fuhr sie fort: „Er liest mir jeden Wunsch von den Augen ab. Vor Monaten einmal habe ich beiläufig erwähnt, daß ich violette Orchideen besonders mag. Das hat er sich gemerkt, obwohl er doch jetzt genug im Kopf behalten muß. Und so ist er immer zu mir.“

„Aber Ruth...“ wandte Hans ein, denn kein Wort ihrer Lobeshymne stimmte. Doch sie ließ ihn nicht zu Worte kommen.

„Du brauchst dein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen“, sagte sie mit entwerfender Lebenswürdigkeit. „Im übrigen habe ich von dir gehört. Auch ich habe einmal spitz gekriegt, daß du Pizazza Milanese besonders gern isst und dies gibt es heute abend. Von mir selber zubereitet.“

Stolz blickte sie um sich, genoß Frau Kruses aufmunterndes Nicken und Mikels nur ihr spürbare Verlegenheit.

Leopold Elbertissen sah seine Tochter mit spöttischer Verliebtheit an.

„Was gibt es denn zu weinen? fragte er verwundert. „Dies ist eins der schönsten Gedichte, die ich kenne. Ich sehe dann deutlich, vom Niederwaldenkanal hinunter auf den Rhein... weißt du alles, wo wir vor zwei Jahren gewesen sind... ich sehe die wipfelnden Schiffe, die Frachtkähne und die Zwinmer mit ihren Holzkiepen auf den Weinbergen. Du - Karin, ich bin dankbar für diese Wochen hier in der Klinik. Ich habe so viel Schönes kennengelernt, du ahnst es gar nicht!“

Karin war gerührt und geträstet zugleich. Waren es schon die ganz neuen inneren Kräfte? von denen Dr. Sicktstädt gesprochen hatte?

An den Rebhängen hingen Schleier

Ich würde an seiner Stelle auf die Millionen pfeifen und dich nehmen...“

„Ja du, Stefan“, lächelte sie. „Hans Müller würde es vielleicht auch tun, aber daran muß ich ihn hindern. Er weiß nichts von dem Testament.“

Nach dieser Aussprache fühlte sich Karin erleichtert. An diesem Nachmittag war Stefan über die Rolle des hilflosen jüngeren Bruders hinausgewachsen. Er war ihr Kamerad geworden und die Art, in der er mit seinem Leiden fertig wurde, forderte Respekt heraus. Die Krankheit hatte ihn gereift.

„Fast hätte ich es vergessen“, sagte sie beim Abschied. „Ich kann am nächsten Besuchtag nicht kommen. Rechtsanwalt Krauthoff hat wichtige Vertragsverhandlungen in Berlin und will mich als Protokollführerin mitnehmen. „Kannst du mich diesen einen Tag entbehren?“

„Entbehren kaum“, erwiderte Stefan verschämt. „Aber ich beuge mich dem Unvermeidlichen. Übrigens, da du Hans Müller nicht haben kannst, sieh dir doch deinen Rechtsanwalt bei dieser Gelegenheit mal genauer an. Einmal muß du doch unter die Haube kommen.“

„Stefan, wie redest du“, fragte er. „Weshalb nicht? Wenn er gut zu dir paßt? Außerdem sagtest du mal, er wäre Jungesell.“

Er ist schon einmal verheiratet gewesen, du alter Kuppler“, lachte Karin. „Und das ist ein großer Unterschied.“

Der Himmel wölbte sich blau über dem Land. Nur an den Rebhängen der Bergstraße und im Rindensaal des Odenwaldes hingen dünne milchige Schleier. War es wirklich erst ein knappes Vierteljahr her, daß Karin an der Seite eines Mannes, der sie begehrte, durch die Bergwelt des Salzkammergutes gefahren war? Die gleiche Situation, und doch - welch ein Unterschied heute!

In ihrer Unsicherheit griff sie nach dem Proviantbeutel. „Darf ich Ihnen eine Apfelsine schenken, Herr Doktor?“

„Sie dürfen, Sonne von außen, Vitamine von innen, was wir man man...“

Als Karin ihm das erste Stück Apfelsine in den Mund schob, überfiel sie die Erinnerung an die Fahrt mit Hans Müller auf den Großglockner. Ihre Hand begann zu zittern.

„Was sind Sie für ein ausgelegtes kleines Mädchen“, sagte Dr. Krauthoff verwundert. „Von dieser Seite kenne ich Sie doch gar nicht.“

Nimm dich zusammen, Karin, schalt sie sich selbst. Laß dich nicht immer wieder von den Gespenstern der Vergangenheit erschrecken!

Schon als kleines Mädchen im Zoologischen Garten habe ich immer gezittert“, sagte sie mit einem Anflug von Ironie. „Wenn die Fütterung der Raubtiere losging. Vielleicht ist etwas davon hängengeblieben.“

Seine Zähne blitzten, und seine Augen zwinkerten vertraulich. „Ist das nicht ein schönes Gefühl, wenn einem ein wilder Löwe aus der Hand friß?“

Jetzt lachte auch Karin. Behaglich legte sie sich in ihrem Sitz zurück, verstränkte die Arme hinter dem Kopf und drehte mit geschlossenen Augen das Gesicht der Sonne zu.

Bei Darmstadt verließ Dr. Krauthoff die Hauptstraße, bog nach links ab und fuhr auf Nebenstraßen in den Odenwald hinein.

In Michelstadt, wo die Giebel des Rathauses wie auf zwei hölzernen Stelen auf den kleinen Marktplatz hinausragen, machten sie Rast.

Sie aßen zu Mittag. Dann schlug Dr. Krauthoff einen Spaziergang vor. Durch einen menschenleeren Wald, der nur von Vogelrufen erfüllt war und dem Geräusch des knirschenden Laubes unter den Füßen.

An einer Waldlichtung, über deren Gittern im Sonnenschein die letzten Schmetterlinge torkelten, blieb Karin stehen, dachte die Arme und sagte impulsiv: „Ach, wenn Stefan das sehen könnte.“

Dr. Krauthoff hob ruckartig den Kopf. „Stefan, wer ist das?“

„Mein jüngerer Bruder, mit dem ich zusammenlebe“, erwiderte Karin arglos.

Seit er das Bett verlassen durfte, saß er häufig in einem kleinen behaglichen Aufenthaltsraum für Patienten und memorierte, was er inzwischen gelernt hatte. Passagen aus Goethers „Faust“, den großen Hamlet-Monolog und Gedichte.

Dort fand ihn Karin auch an diesem Tag. Sie sah ihn als sie lautlos die Tür geöffnet hatte, mit zurückgelegtem Kopf in einem Sessel sitzen. Seine Lippen bewegten sich ohne Ton. Plötzlich hielt er inne und tauschte mit schräg gehaltenem Kopf einen zärtlichen Kuß auf die Wangen.

„Karin“, sagte er mit Bestimmtheit. „Du bist im Raum. Ich weiß es. Ich habe deinen Schritt auf der Treppe gehört. Ich kann schon fast alle Schritte unterscheiden. Komm!“ Er streckte die Hand aus. Karin lief auf ihn zu, umarmte ihn und gab ihm einen zärtlichen Kuß auf die Wangen.

*

Zärtlich fragte Karin ihren Bruder: „Hast du gerade wieder deklamiert?“ Er nannte seine stumme Lieblingsbeschäftigung „Deklamiere“.

„Ja“, sagte er heiter. „Mein Repertoire wächst mit jeder Woche. Kennst du das schöne Gedicht von Gottfried Keller: „Augen, meine lieben Fensterlein, gebt mir schon solange holden Schein. Lasset freundlich Bild um Bild herein: Einmal werdet ihr verdunkelt sein.““

Er sprach das ganze Gedicht mit guter Betonung, und als er mit den Zeilen schloß: „Trinki, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldenen Überflut der Welt!“ fühlte er Karins Tränen auf seine Hand fallen.

Ein Abschied von der Sonne des Lebens

In jedem Blick, den er streifte, erkannte Hans Müller-Michael, ein anderes Gefühl. Aus Elbertissens Augen strahlte pralle Lebensfreude, vermisch mit einem hitzigen Schwermelancholie. Frau Kruse betrachtete den jungen Direktor wohlwollend und anerkennend. Martin Kruse zeigte Zuneigung und Bewunderung. In Ruths Augen aber, die ihm am längsten festhielten, las er unvorholbares Begehren und ein Betteln um Liebe.

„Mein Gott, durchzuckte es ihn, in was für eine Falle bin ich gegangen!“

Kupfern, gold und rot glühte das Laub in den Hängen des Taunus und des Odenwaldes. An den Ufern des Mains und in Rheinessen sammelten die Trauben Süße aus der Luft, Aroma aus der Erde. In Frankfurt festete ein trockener, würziger Luftstrom den Brodem der Stadt aus. Die Menschen atmeten befreit auf.

Für Stefan Hellberg war dieser Herbst wie ein Abschiednehmen von der Sonne des Lebens. Seit fünf Wochen lag er in der Klinik und trug tapfer sein Leiden. Die Entzündung der Augen hatte sich einklinken lassen.

Allein das ist schon fast ein Wunder“, erläuterte Doktor Sicktstädt der schweigend zuhörenden Karin. „Ich hielt zunächst die Panophthalmitis (Karin wußte, was das bedeutete: die völlige Ausschaltung der Augen) für unverschiedlich. Aber wir haben es noch einmal geschafft: nicht zuletzt dank Stefans ausgebildeter Disziplin. Er ist wirklich ein feiner Junge, ihr Bruder!“

„Und wie ist es mit seiner Schenkraft bestellt, wenn er aus der Klinik entlassen wird?“ fragte Karin.

„Schlecht, ich will Ihnen nichts vormachen. Die Narben ziehen sich wie ein wirres Geflecht über beide Hornhäute. Ihr Bruder wird



In Michelstadt machten sie Rast. (Zeichnungen: Max Rauer)

(Fortsetzung folgt)

AUS DEN VEREINEN



Gewerbeverein Dreieich e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, dem 22. Juni 1982 um 20 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“, Fahrgrasse 24.

Tagesordnung
Eröffnung und Begrüßung
Bericht des Vorstandes mit Aussprache dazu
Kassenbericht
Bericht der Rechnungsprüfer
Entlastung des Vorstandes
Ergänzungswahl eines Schriftführers
Anträge
Weihnachtsmarkt '82 (insbesondere Termin, künftige Kosten Brandschutzauflagen)
Vorstellung des Versorgungswerkes mittelständischer Arbeitgeber e.V. (gegründet von unserem Landesverband)
Ausflug zum Dürkheimer Worschkmarkt
Verschiedenes

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand



Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Am 26. Juni findet auf der Ranch bei L. Kühn um 18 Uhr ein Grillabend statt. Die Züchter und ihre Frauen sind herzlich eingeladen. Am 2. Juli findet in der T.V.-Turnhalle um 20 Uhr die nächste Monatsversammlung statt.

Kerbeburschen '83 gesucht

Wer hat Interesse, im Jahr 1983 Kerbborsch zu werden? Wer Lust hat, kommt am 21. Juni ab 19.45 Uhr in die TV-Gaststätte. Alle Anfragen an Guido Stroß, Telefon 06103/84660. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Jahrgang 1909/1908

Wir treffen uns diesmal am Dienstag, dem 22. Juni, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Einkink ist im Clubhaus des „Vereins der Hundefreunde“ im Haag.

Jahrgang 1916/1917

Wir treffen uns am Freitag, dem 25. Juni, um 16 Uhr, auf dem Dreieichplatz, zum gemeinsamen Spaziergang. Einkink ist diesmal im Gasthaus „Zum Waldhaus“ (Hotz).

Gleiche Bildung für alle

Lebhafte Diskussion über Schulreformen

Der bildungspolitische Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion, Joseph Lach, referierte im Burghofsaal von Dreieichenhain vor einer großen Zahl interessierter Mitglieder und Eltern. Als engagierte Diskussions Teilnehmer waren der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth und die Vorsitzende des SPD-Strikverbandes, Inge Hermele, anwesend.

Joseph Lach erwies sich als Leiter der integrierten Gesamtschule Niederroden als hervorragender Kenner der Materie. In seiner Einleitung stellte er heraus, daß durch die hess. Schulreform die Begabungsgrenzen auch der unteren sozialen Schichten weiter ausgeschöpft wurden und dadurch eine der Hauptforderungen der sozialdemokratischen Bildungspolitik: „Gleiche Bildung für alle“ eingelöst werden konnte. Die pädagogischen Argumente zur Einführung der Förderstufe hätten sich voll bewährt. Lach bemerkte hier: Eine verfrühte Auslese nach dem 4. Schuljahr hütete der Folge, daß einer großen Zahl geeigneter Schüler der Weg zur weiterführenden Schule versperrt oder zumindest erschwert würde.

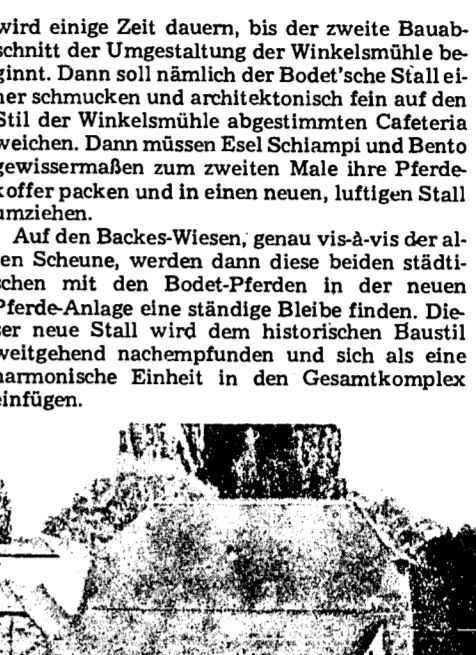
Eine Weiche würde aber auch dann falsch gestellt, wenn der Schüler eine Schullaufbahn einschlägt, die ihn überfordert. Viele Schüler würden im Laufe ihrer Schulzeit im Gymnasium eine oder mehrere Klassen wiederholen, d. h. die Versagerquoten seien durch Sitzbleiber und vorzeitige Schulabgänger enorm hoch. Lach unterstrich aus seiner langjährigen Förderstufenberatung die wichtige Funktion dieser 2 Jahre mit „Fördern statt Auslesen“.

Lach betonte vor den Zuhörern, daß sich diese 2-jährige Phase einer vielseitigen und individuellen Begabungswerkung in Theorie und Praxis als der sinnvollste Weg erwiesen habe, auf dem sich Bildungsgerechtigkeit schrittweise realisieren läßt. „Generelle Bildungsmöglichkeiten ergeben sich durch individuelle Förderung und nachfolgende individuelle Leistung, nicht aber durch soziale Herkunft.“

Esel Schlampi und Pony Bento bleiben auf der Winkelsmühle

Nun ist es soweit, der erste Spatenstich in Sachen Umgestaltung der historischen Winkelsmühle ist in diesen Tagen getan worden. Angefangen haben die Bauarbeiten bei der Stallanlage unterhalb der Fischerklausen, hier soll die Sozialeinrichtung „Essen auf Rädern“ ein neues Domizil bekommen. Bis jetzt wurde diese Stallanlage als Boxenrefugium für den städtischen Esel Schlampi, der seit 13 Jahren zur Winkelsmühlen-Population gehört, und Pony Bento genutzt. Es stellt sich die Frage: bleiben diese beiden auf der Winkelsmühle? Natürlich, sie bleiben. Was wäre die Koppel der Winkelsmühle ohne diese beiden lustigen Gesellen. So war es geradezu selbstverständlich, daß die weitere Präsenz garantieren werden mußte.

Der Reitsattel Charles-Hubert Boedel du Chodes wird diesen beiden fröhlichen Gesellen eine Box zur Verfügung stellen. Esel Schlampi, der als feuriger Esel-Hengst immer schon ein sehr pernickliches und drängelndes Verhältnis zur Prinzippalin, der Leitstute Simone, hatte, und Bento, der struppige und sehr verwöhnte Shetty-Wallach, werden dann in unmittelbarer Nähe ihres Spielfreundes, des Trakehners Aro, sein. Das



Das Gelände der Winkelsmühle soll eine Idylle bleiben. Dies ist nicht nur der Wunsch aller Hainer und vieler Gäste, sondern auch die Absicht des Magistrats beim nun beginnenden Umbau.

Jobben in den Sommermonaten

Mancher Schüler und Student ist auch in diesem Jahr wieder auf der Suche nach einem einträglichen Ferienjob, zumal in Urlaubsorten saisonbedingt zusätzliche Arbeitskräfte gefragt sind. Aber auch Industriebetriebe, Kaufhäuser, Supermärkte stellen aufgrund der Urlaubsausfälle häufig sonst nicht Berufstätige zur Aushilfe ein.

Wenn auch das „große Geld“ kaum verdient werden kann, so bringt eine Beschäftigung während der Schul- bzw. Semesterferien doch so manche zusätzliche Mark. Kurzfristige Beschäftigungen, die nicht berufsmäßig ausgeübt werden - das gilt z. B. für Schüler und Studenten -, sind nämlich sozialversicherungsfrei, wenn sie im Laufe eines Jahres zwei Monate oder 90 Arbeitstage nicht überschreiten. Darauf weist jetzt die Kaufmännische Krankenkasse (KKK) hin. Die sonst vom Arbeitgeber einzubehaltenden Arbeitnehmeranteile entfallen somit bei einem Ferienjob und erhöhen damit das Nettoeinkommen. Außerdem kann die vom Arbeitgeber einbehaltene Lohnsteuer zum zuständigen Finanzamt zurückgefordert werden. Ein entsprechender Antrag, der bei den Finanzämtern erhältlich ist, muß bis zum 30. September des Folgejahres gestellt werden.

Nächste Auskünfte über die Versicherungsfreiheit von Aushilfsbeschäftigungen während der Schul- bzw. Semesterferien erteilen die KKH-Geschäftsstellen sowie die anderen Krankenkassen.

Hainer Sieg auf Kreisebene

Im R.K.-Frey-Schießen ist auf Kreisebene die Entscheidung zugunsten der Schützengesellschaft Dreieichenhain gefallen. Bei diesem Mannschaftswettkampf (eine Dame, ein Junior, ein Schütze, ein Altersschütze, ein Jugendlicher und drei frei einsetzbare Schützen) werden im K.o.-System Kämpfe bis zur Landesebene ausgetragen.

Der Endkampf auf Kreisebene fand Ende Mai gegen den schwersten Brocken statt: Telt Dietzenbach.

Bei den am 10. Juni in Gießen ausgetragenen Hessischen Staffelleistern erlebten sich die von Trainer W. Bernhard gut vorbereiteten und taktisch klug eingestellten B-Schülerinnen der LG-Dreieichenhain ihren bislang größten Erfolg: In der Startfolge Tina Tillmann, Isabell Tarara und Andrea Buchauer wurden die Staffelsieger über 3 mal 800 Meter in der hervorragenden Zeit von 7:47 Minuten.

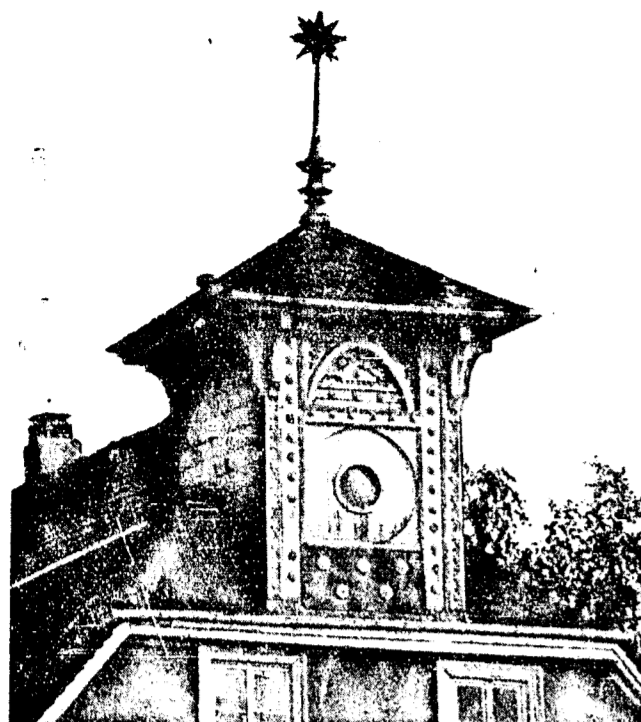
Bei dem am selben Tag in Da-Arheiligen ausgetragenen und bundesweit ausgeschriebenen Schüler- und Jugendsporifest konnten sich die Leistungen der übrigen Mitglieder der LG-Dreieich ebenfalls sehen lassen. Diskuswurf: Elke Hunkel siegte als A-Schülerin. Dies bedeutete zugleich Platz 6 bei der weibl. Jugend B mit 24,28 Meter. Als A-Schüler sprang Jörg Böttcher 4,95 Meter weit und lief die 100 Meter in 13,3. B-Schüler: Frank Schlindwein wurde 2. über 75 Meter in 10,6 Sekunden und 3. im Weitsprung mit 4,45 Meter. Jochen Mayer errang jeweils den 2. Platz im Weitsprung mit 4,48 Meter und Ballweitsprung mit 52 Meter. Michael Tunk wurde im 1000 Meter-Lauf ebenfalls 2. in der Zeit von 3:18 Minuten. Mit 3:29 und 3:48 belegten hier Frank Schäfer und Klaus Kindinger die Plätze 6 und 12.



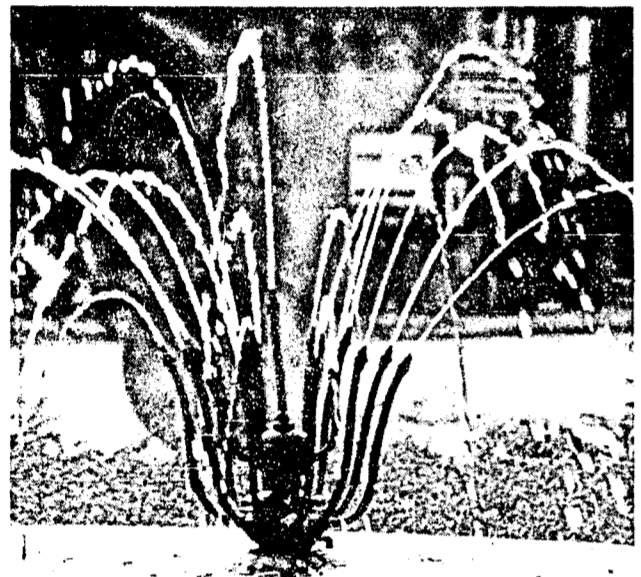
Die Meisterinnen (v. l.) Isabell Tarara, Tina Tillmann, Andrea Buchauer.

Gestern passiert - Langener Zeitung
heute informiert!

21011-12



Wo steht dieses Türmchen?

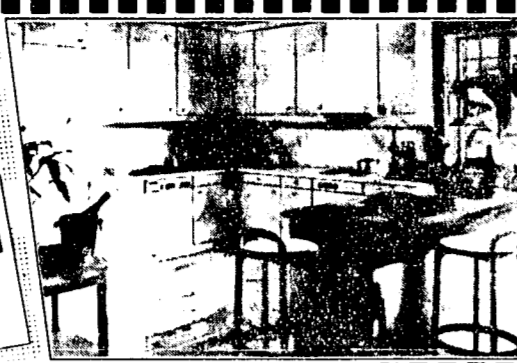


Wo sprudelt dieser Brunnen?



Wo stehen diese Steinkreuze?

BOSCH KÜCHEN STUDIO
DIE BOSCH KÜCHE
Zu Ihrem Vorteil - alles von Bosch



Bei uns sehen Sie nicht nur viele schöne Küchen. Wir bieten auch den kompletten Service, von der Planung bis zur Betreuung lange nach dem Kauf.
Besuchen Sie uns doch mal. Sie werden staunen wie preiswert Ihre neue Küche von Bosch sein kann.

strobi
Otto-Röhm-Str. 68 · Darmstadt · Tel. 865270

Preisrätsel der Langener Zeitung zum Ebbelwoifest 1982

Kennst Du Deine Heimatstadt?

Liebe Leser! Betrachten Sie sich bitte die folgenden Bilder, und Sie werden erkennen, daß sie diese irgendwann schon einmal in Natur in unserer Stadt gesehen haben. Die Lösung des heutigen Bildrätsels herauszufinden, ist nicht schwer, denn es handelt sich durchweg um bekannte Motive. So wird denn auch zu erwarten sein, daß nur richtige Lösungen eingehen und das Los entscheiden muß. Aber lassen Sie sich dadurch nicht entmutigen, denn warum soll das Glück nicht gerade Sie treffen.
Wenn Sie bei den fünf Glücklichen sind, die eine richtige Lösung abgegeben haben und vom Losglück begünstigt wurden, dann erhalten Sie einen Ebbelwoibembel, wie man ihn sonst nicht zu kaufen bekommt.

Einsendeschluß:
Freitag, 25. Juni,
an Langener Zeitung
Darmstädter Str. 26



Wo bläst dieser Mann die Backen auf?

Schnurrbart der Unterführbaren

Das indische „Komitee der Unterführbaren“ mußte sich dieser Tage mit einem Problem befassen. Unberührbare von Ratham hatten sich die Freiheit herausgenommen, ihre Schnurrbärte zu zürbeln und die Spitzen nach oben zu richten. Dieses Privileg steht aber nur den Rajputs zu, die als Unberührbare einen höheren Rang einnehmen. Das Komitee richtete daher an die Unberührbaren von Ratham die Aufforderung, ihre Schnurrbartspitzen unverzüglich nach unten zu richten.

Rohrpost Briefkästen

2500 Schnell-Leer-Briefkästen will die japanische Post in Tokio und Umgebung an ein Rohrpostnetz anschließen. Die Briefkästen werden dann vom Abgangspostamt aus per Knopfdruck geleert und die Briefe und Karten „abgesaugt“. Sie flattern aber nicht „in einer Wolke“ durch die Rohrpostleitung, sondern fallen in eine Beförderungsstation, die leer an ihren Platz unter dem jeweiligen Briefkasten zurückkehrt. Das Rohrpost-Briefkastennetz soll 2,5 Milliarden Yen kosten.

Magnetischer Trick

Durch Einbau einer Zapfsicherung ist der in den USA angewandte Trick zur Leerung von Getränkeautomaten unschädlich gemacht worden. Mit einem magnetischen, extra für diesen Zweck konstruierten Impulsgerät sind in fast allen US-Staaten häufig und laufend Milch-, Kakao-, Limonade-, „Flüssigkeitsautomaten“ aller Art geleert worden. In Kanistern wurden die Getränke dann schwarz erneut verkauft. Jetzt läßt sich die Geldinwurf-Kontrollrichtung nicht mehr durch Magnetaster überlisten.

Dein Porto mit Herz Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken sind schön und heilen. Einmalige Erwerbungsbeiträge von 2,- DM. Einmalige Erwerbungsbeiträge von 2,- DM.

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Pletät Sehrling
Inh. Otto Arndt
Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
Eriedigung aller Formalitäten — Jederzeit erreichbar!

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen

Hans Herth

zutoll geworden sind, sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter, den Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhauses Station 4b sowie dem Automobilclub Langen und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Tini Herth
Romano und Eilfriede Ferrarese, geb. Herth
Diana und Carmelo
Ralph

Dieburger Straße 58
Langen, im Juni 1982

Anzeigen-Service
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Anna Schulmeyer

geb. Knöb
geb. 8. 1. 1902 gest. 17. 6. 1982

In stiller Trauer:
Familie Hermann Schulmeyer
Bernad Schulmeyer
Ilse Schulmeyer
und alle Angehörigen

Josef-von-Elchendorff-Straße 25
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 22. Juni 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Dieburger Straße 58
Langen, im Juni 1982

LICHTBURG KINO LANGEN
Bahnhofstraße 73, 6070 Langen
Tel. 22209

SOMMER-FILM-FESTIVAL
Freitag 18.00 u. 20.30 Uhr,
Dar white Hal
Brücke am Kwai
Sams. 18.00, 20.30
Bluse Brothers
Dienstag 18.00, 20.30
2 Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle (4-1)
Mittwoch 20.30
Geschichte der 0
Donnerstag 18.00, 20.30
Mein Name ist Nobody
DOPPELNACHT Fr./So. 22.45
2 Filme zum Preis von DM 8,-
1. Die Kampfmaschine
und 2. Das Döse

fantasia (Kino 2)
Fr./So. 18.00, 21.00
Sa./So. 16.00 / Di.—Do. 18.30
Endlich wieder im Kino:

Her mit den kleinen Engländerinnen!
Di.—Do. 21.00
Kursalon im Dirndlhörschen

UT Programm
Rheinstr. 32, Langen, Tel. 29131
Fr.—So. 20.30 PREMIERE:
KLAUS KINISKI, CLAUDIA CARINALE
Flitzcarinaldo
Der Film von Werner Herzog
Di.—Do. 20.30 Für alle Fußballer:
Pele, Bobby Moore, Sylvester Stallone in:
Flucht/Sieg

Überdachungen
Holz-Pergolen
Wintergärten
Vordächer
Zierbäume
Vorbauten
Terrassen-Überdachungen
Festpreise - Nach Maß
- Wartungsfrei.
06 11 / 29 41 81 · 9.00 - 18.00

Home-Sitter-Service
Ihr Haus bleibt im Urlaub nicht allein. Auch kurzfristig —
Telefon 06103/27447

Wir und unsere Polizei
Für Sicherheit im guten Team

Wo guter Rat nicht teuer ist — Mecklenburgische

24. Ausschüttung:
Beitrags-Rückvergütung '81
bis zu 15% in Kfz-Haftpflicht — und dazu mein sachkundiger Rat als Fachmann in allen Vertrags- und Schadenssachen, mit meinem besonderen Tip zur Reisezeit:
für ganze 25 DM im Jahr einen Auslandsschutzbrief und eine außerordentliche Mitgliedschaft im „Deutschen Touring Automobil Club“ (DTC) mit vielen weiteren Vorteilen.
Lassen Sie sich beraten
GENERALVERTRETUNG
P. LIEBIG
Grünewaldstraße 13 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 89 99

Mecklenburgische
„Das Maß an...“

AUTOKINO Gravenbruch bei Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

SOMMER-FILM-FESTIVAL, TÄGLICH 22:15 UHR!

Freitag Walt Disney's **HERBIE DREHT DURCH**
Samstag Jean-Paul Balmondo **DER PROFI**
Sonntag Mel Gibson **MAD MAX**
Montag Sylvain Green, Corinne Corson **DAS LOCH IM MÄDCHENPENSIONAT**
Dienstag Michaela Krager, Dave Balke **FRANKFURT KAISERSTRASSE**
Mittwoch Kris Kristofferson, All McGraw **CONVOY**
Donnerstag Ein echter Sexpaß **GAUDI IN DER LEDERHOSE**
Freitag/Samstag 24 Uhr **EXPLOSIONEN DER LUST**

Augenarztpraxis Dr. med. E. Wenke
Langen, Bahnhofsstraße 9, Telefon 23026
geschlossenen vom 21. Juni bis 9. Juli 1982
Vertretung: bis 2. Juli Dr. Freudenberg
Sprendlingen, Telefon 65459
ab 5. Juli Dr. Remler
Neu-Isenburg, Telefon 06102/8774

Wir haben uns niedergelassen und unser Büro geöffnet
montags bis freitags von 8.30 bis 17.00 Uhr.

Erwin Krieger & Partner
Steuerberatungsges. m.b.H.
Darmstädter Straße 8
6070 Langen, Telefon 06103/2 1053(4)

Werkstätten für Ausdrucksmittel der Körpersprachen
von Dr. H. J. Jensen
Wochenendveranstaltungen zu den Themen
Mimik — Gestik — Gebärde — Stimme — Aktion.
Für den privaten und beruflichen Umgang mit Menschen.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Dr. H. J. Jensen, Clamansstraße 12, 6100 Darmstadt,
Telefon 06151/6617 63 oder 2 60 07 (Harr Wackerbarth)

Wir machen Urlaub vom 21. Juni bis 18. Juli
Bäckerei Ph. Erdmann

DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:
Melden Sie Kindesmißhandlung der Polizei, denn wer schweigt, macht sich mitschuldig!
Falls Sie bei Kindern öfters Verletzungen sehen, ungewöhnliche Verdächtigungen feststellen oder das Schreien der Eltern und des Weinens der Kinder hören, dürfen Sie nicht länger schweigen.
Melden Sie diese Vorfälle dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund oder der Polizei.

Aus alt wird neu für wenig Geld
Als größter Batrial der Potatarmöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu bezaubern.
Unser Außendienst ist für ein unverbindliches Angebot immer für Sie da.
Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271.
Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.
H. DAUM
Lindenfels im Odenwald — Steckwaldweg 7

Mitsubishi Galant Turbo Diesel.
Kraftvoll, sparsam, schnell und leise.
2,3-Liter-Dieselmotor mit Turbodiesel und zwei Ausgleichswellen als Vibrationsdämpfer. Höchste Geschwindigkeit 155 km/h. Vibrationsdämpfung von 0 auf 100 km/h in 14,2 Sekunden. Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 14,2 Sekunden. Ein ganz neues Dieselmotoren-Erlebnis. Kommen Sie zur Probefahrt.
Autohaus Sollath
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

Unser Betrieb bleibt wegen Kongreßbesuch am Mittwoch, 23. 6., ganztägig und am Donnerstag, 24. 6., vormittags geschlossen.
Sanitätshaus JACOBS
Orthopädische Werkstätte
Bahnhofstraße 20 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 58 90

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ
Einrahmen von Bildern geschmackvoll und fachmännisch
LANGHEINZ
6100 Darmstadt
Schulstraße 10

Gebrauchte Möbel spottbillig
Mittwoch — Freitag 11—13 Uhr, Samstag 10—12 Uhr
Haberstraße, Heddernheim 1

Zum 1. August 1982 werden in unserem INTERNAT FÜR MÄDCHEN einige Plätze frei:
ANNA-SCHMIDT-SCHULE
eine private Gesamtschule für Knaben und Mädchen — staatlich anerkannt — Abitur an der Schule — Montessori-Kinderhaus (3 bis 5 Jahre) — Vorklasse für Fortschritte — Montessori-Schule (Klassen 1 bis 4) — Grundschule mit Aufgabenbetreuung — Gymnasium in Frankfurt (Klassen 5 bis 13).
Gymnasium als Ganztagschule in Elm-Nieder-Erlenbach (Klassen 5 bis 10) mit Aufgabenbetreuung durch die Fachlehrer Internat für Mädchen — Legesthener-Kurse — Schulleiter ist ein gemeinnütziger Elternverein.
Gesamtleitung: Prof. Dr. Paul Scheid.
Beratung und Prospekt durch: ANNA-SCHMIDT-SCHULE
Gärtnerweg 13—29 · 6000 F R A N K F U R T a. M. · Telefon 55 36 52

Brunne-Stubb
(ehem. Maskenstübel)
Unsere neuen Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 17 bis 1 Uhr,
Samstag von 12 bis 18 Uhr,
Sonntag von 11 bis 15 Uhr Frühschoppen und von 18 bis 1 Uhr.
Frankfurter Straße 2 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 43 11

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Langener Zeitung
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Alte KÜCHEN preiswert „neu“!
Rufen Sie mich an:
06142/13161
06074/4040
die alte Küche preisen Sie nicht mehr — PORTAS modernisiert preisgünstig alte Küchen in Traumküchen. Nach Ihren Vorstellungen in aktuellen Küchen-Interiors z.B. in der Art von Eiche, hell, rustikal, Mahagoni usw.
PORTAS
Wir erneuern Türen und Küchen.
Über 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.
Fachberatung Rüsselsheim
Härtelstraße 4, Gewerbegebiet Hasengrund
0 61 42 / 131 61
PORTAS Zentrale
Deisterstraße 9, 60392 D. Dietrich
0 60 74 / 40 40

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen über 150 m Schaufensterfront
Maienfeldstraße 15 · 6072 Dreieich-Dreieichenhalm
Telefon 06103/84820

Vereinsleben

Kleintierzuchtverein
1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung, heute, Freitag, 18. Juni, 20 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zum Lämmchen“. Letzter Termin Ringbest.

LKG

Heute abend
„Lämmchen“

Immobilien

Bauplätze

für Reihenhäuser
ca. 800 qm, zu verkaufen, priv. VB.
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Kaufgesuche

Keufe Restbestände von Dächeln, Typ Ravizhäuser Nr. 331 oder Nr. 936.
Telefon 06103/43164

Verkäufe

Schlafzimmer im engl. Stil, DM 6300,—, 1 Jahr, Schrank und Bett und Zubehör, mit verstellbarem Sprungrahmen und Matr., DM 3000,— VB. Tel. 06150/7574.

Wohnzimmerschrank, 1 Jahr, Eiche, mit vollbeb. Glasfronte, Neupreis DM 5000,—, für DM 2500,— VB. Telefon 06150/7574.

1 Kneidler Flory zu verkaufen. VB 900,— DM.

Telefon 49381

Relheneckhaus Langen

Bj. 62, Grundfl. 381 qm, Wohnfl. 92 qm, voll unterkellert, Garage, DM 350000,—, E. Schmitt - Immobilien
Telefon 06150/74400

Auch für Handwerker (2 HL 1317) ist dieses Ein- bis Zweifamilienhaus mit ca. 1000 m² Grundstück sowie weiterer Bebauungsmöglichkeit bestens geeignet. 6 bis 7 Zimmer, ca. 170 m² Wohnfl., zentrale Ortslage von Weiterstadt-Gräfenhausen, Doppelgarage, Hofraum, frei nach Vereinbarung. Vkrps. 390000,— DM, Immobilien Winter, 6100 Darmstadt, Rheinstraße 27, Tel. 06151/26936-37.

Geschäftliches

Home-Sitter-Service

Ihr Haus bleibt im Urlaub nicht allein. — Auch kurzfristig —
Telefon 06103/27447

ACHTUNG!
Wir übernehmen den Abruch und Ausbau Ihres Keller tanks termingerecht und preisgünstig.
Telefon 06103/23863

Warum nicht gleich zu den Profis?

- Mauerarbeiten / Orneigung
- Schimmel- und Wasserbeseitigung
- Flechtarbeiten
- Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten

Bautenschutz in Rödermark
Telefon: 06074/70690

Langener aufgepaßt!

in erstklassiger innenstadtlage. Langens verkaufen wir ein Zweifamilienhaus Bürohaus mit Laden, ideal geeignet für z. B. alle Büroberufe, Fotogeschäfte, Reisebüros, Textilhandlung, Industrievertretungen, Ärzte, Architekten, Optiker, Autovermietungen, Teilzahlungsbanken, Versicherungsgesellschaften, Galerien, Blumengeschäfte, Raumausstatter, Videotheken, Friseur, Reinigungs usw., ca. 190 m² Wohnfläche über 3 Etagen, Keller, 3 Abstellplätze im Hof, beste Lauf-, Kaufpreis nur DM 395000,—, Mobilie Immobilie GmbH, Mathildenplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/26731.

INSEL ALSEN/DÄNEMARK

Ferienhäuser, Whg. a. Bauernhöfen, Nord- als Touristenservice, Storage 950, DK-6470 Nordborg, Tel. 004 54 / 45 16 34

FIAT

Fiat Panda. Die tolle Kiste. Milzetti, Offenbach, 06074/5330

AUTO-FELLE

Eigene Fertigung, daher günstig. Auch Feldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.

Fell-Lager Mörfelden

Ihr Auto macht Ihnen Sorgen
Wir reparieren alle Fabrikat, Pannenhilfe, Abschleppen, TÜV, Kassen, Waschanlagen und Polieren.
ALFRED KOTTWITZ GMBH
Siemensstr. 6 (am Icom-Markt) B/3
6073 Egelsbach, Tel. 06103/42226
FAX 06103/42226

Verbundpflaster — Waschbeton —

Hof- und Terrassenbelag
liefert und montiert zuverlässig.

EULER — Tiefbau

Telefon 06186/7110

Eine gute Immobilie lohnt sich immer!

Stadthäuser in Reihenbauweise in ERZHAUSEN.
S-Bahn und Wald in 3 Minuten, 10 Min. Fahrtzeit nach Darmstadt Hbf. und 20 Min. nach Ffm.-Hbf.
Ca. 120 m² Wohnfläche und vorbereiteter Dachausbau, Garage, Kaufpreis ab DM 340.000,—. Information im Musterhaus in Erzhäusen, Bahnhofsstr. 5a, u. So. von 15—18 Uhr oder nach telefon. Vereinbarung 0611/525817.

NEUE HEIMAT SÜDWEST

Hamburger Allee 2 — 10
6000 Frankfurt am Main

Personalprobleme auf die preiswerte Art

Langener Zeitung
06103 / 2 10 11

Verschiedenes

27 Jahre, suche für Wohnungsgesellschaft in Langen Er oder Sie. Offerten unter 1036 an die LZ

Ein großer Dank

an die vielen Besucher des Parks im Wolfsgarten am 30. Mai und 6. Juni.
Durch diszipliniertes Betragen und Sauberkeit wurden in diesem Jahr Pflanzen und Wege nicht verunziert. Daher wird es möglich sein, die Parköffnung im nächsten Jahr zur Zeit der Rhododendronblüte zu wiederholen.

PRINZESSIN VON HESSEN

Herzlichen Dank

allen, in Langen und Drefelchenhain, die uns anlässlich unserer Hochzeit mit so vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken beehrten.

Paul und Marianne Häfner
geb. Sturm

Telchstraße 10
6070 Langen, im Juni 1982

Über die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu meinem

80. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und danke auch allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlichst. Besonderen Dank sage ich der Firma Schless AG Nassovia und Belegschaft, der Bezirkssparkasse Langen, dem TV der Naturfreunde Langen sowie Frau Dr. G. Kohl für ihren lieben Besuch.

Heinrich und Maria Keim

Friedhofstraße 32
6070 Langen, im Juni 1982

Allen, die meiner zum

75. GEBURTSTAG

freundlich gedachten, danke ich herzlich.

Robert Baeumerth

Friedhofstraße 32
6070 Langen, im Juni 1982

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. GEBURTSTAGES

Besonderen Dank dem Posaamt Langen, Frau Pfarrerin Tröskén sowie der Siedergemeinschaft.

Wilhelm Schlegel

Langen, im Juni 1982
Walter-Rietig-Straße 46

Überdachungen

festpreisige Nach Maß
Wartungslos

06 11 / 29 41 81 · 8.00 - 18.00

möbel weiss küchen

weit unter den
Preispfehlungen
der Hersteller

Poggenpohl, Leicht, Allimil, Rational, Siematic, Nobilia, Zejko, etc.

über 1.000 qm.

Jeden Sonntag von 14—17 Uhr
freie Informationsschau!
Kein Verkauf.

6070 Langen
Am Stresemannring
(Nähe Lutherplatz)
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

FAHRRAD-Groß-Auswahl.

Sonderangebot:
Da- u. He-Sporträder
mit FuS-3-Gang-Nabe 329,—
nicht fertig montiert 299,—

Werner & Dutiné
Fachgeschäft seit 1897
Frankfurter Straße 9 · Langen
Telefon 0 61 03 / 2 35 48

LANGENER ZEITUNG

EGELSbacher NACHRICHTEN
HAINER WochENBLATT

TELEFON 2 10 11

TOUROPA

Wir wollen, daß Sie zufrieden sind.

Urlaub am Atlantischen Ozean.
Costa de la Luz —
Matalascanas

1624.—

Reisebüro Langen
Ullrich-Beckwege-Center bei der Langener Volksbank
607 Langen, Bahnstraße 11-15
Tel. (06103) 21235

WIR HEIRATEN

Heinz Werny » » Claudia Schust

Die kirchliche Trauung findet am Sonntag, dem 20. Juni 1982, um 9.30 Uhr in der neopostolischen Kirche zu Langen statt.

Vor der Höhe 40 Friedenstraße 13

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

VERMÄHLUNG

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Robert Schuster und Frau Monika
geb. Bender

Carl-Ulrich-Straße 33a
6070 Langen, im Juni 1982

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

haben wir uns sehr gefreut und sagen auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlichsten Dank. Unser Dank gilt außerdem dem Hess. Ministerpräsidenten Holger Börner, dem Landrat Karl Martin Rebel, der Stadt Langen, dem Jahrgang 1909/10 und Herrn Pfarrer Bork.

Heinrich und Maria Keim

Friedhofstraße 32
6070 Langen, im Juni 1982

Allen, die meiner zum

75. GEBURTSTAG

freundlich gedachten, danke ich herzlich.

Robert Baeumerth

Friedhofstraße 32
6070 Langen, im Juni 1982

Langener Zeitung

06103 / 2 10 11

Stellenmarkt

Kinderhilfe Haushaltshilfe, die der berufstätige Hausfrau in ihrer Abwesenheit vertritt, halbe Tage (vormittags), nach Buchschlag gesucht. Tel. 06103/65449 ab 20. 6. 16 Uhr

Puthilfe gesucht. Schmidt, Högelstr. 32, Tel. 23247

27 Jahre, männl., suche Zeltarbeit für abends und am Wochenende — Beruf Industriekaufmann — auch für Theaterarbeit in Gastwirtschaft oder Disco. Offerten unter 1037 an die LZ

Zwei 16jährige Schüler suchen Ferienjob.
Tel. 06103/26727, 18—19 Uhr

Jungkoch (ganztags)

sowie eine flinke und aufgeschlossene

Küchenhilfe (ganz- oder halbtags)

Außerdem suchen wir eine flotte

Bedienung (männlich oder weiblich)

für Samstag und Sonntag, evtl. wochentags.
Sollten Sie Interesse an den ausgeschriebenen Positionen finden, so rufen Sie einfach an und verlangen Herrn Schomburg.

Spezialitäten-Restaurant

Der Kastanienhof
Hanauer Straße 60 · 6101 Messel
Telefon 06159 / 238

Langener Volksbank

Für sofort oder spätestens zum 1. Oktober 1982 suchen wir

einen Kassierer(in)

für eine unserer Zweigstellen.

Damen oder Herren mit entsprechenden kaufmännischen Kenntnissen (Bankkenntnisse nicht unbedingt erforderlich), die Interesse an einer derartigen Position haben, bitten wir um ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an den
Vorstand der Langener Volksbank eG
Bahnstraße 11—15
6070 Langen

oder rufen Sie uns an, Telefon 06103/204212

Langener Volksbank

Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSbacher NACHRICHTEN
Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Nr. 50 Freitag, den 25. Juni 1982 86. Jahrgang

Heute in der LZ:

- Japanisches Mandolinenorchester begeistert Meisterhaftes Spiel in höchster Perfektion
- Goldene Ehrennadel für Georg Panitz Bienenzuchtverein lud zum Lehrstand ein
- Diesmal wieder Bachgassenmarkt
- Veranstaltungen
- Aktuelles vom Sport

Heute beginnt das große Fest der Langener

Das Ebbelwoifest fasziniert alle

Wenn diese Zeitung in die Briefkästen gesteckt wird, werden schon die ersten Gäste durch die Fahrgasse flanieren, der Obergasse, Berggasse und den anderen Sträßchen der Altstadt ihre Aufmerksamkeit machen, werden über den Platz um den Vierröhrenbrunnen laufen und Ausschau halten, wo schon ein guter Tropfen aus der Flasche, dem Bembel oder dem Faß läuft.

Wenn der Zeiger auf die 17. Stunde geht, werden viele ihre Fernsehgeräte einschalten, um das Fußballspiel zwischen Deutschland und Österreich zu erleben. Andere werden sich damit zufriedengeben, irgendwann am Abend das Ergebnis zu erfahren und dafür von der ersten Minute an das Ereignis des Ebbelwoifestes mitzubeleben. Man kann das Spiel übrigens auch im Zeitraffer verfolgen, wo eine große Fernsehleinwand aufgestellt werden soll.

Nach 19 Uhr, wenn das Spiel zu Ende ist, wird der Zulauf am Festplatz sicher noch stärker und wird die Ausmaße der letzten Jahre erleben. Und wenn es dann dunkel ist, was gegen 22.30 Uhr der Fall sein wird, dann werden die bunten Raketen in den Himmel zischen und das Feuerwerk über der Altstadt wird einen ersten Höhepunkt des Festes bilden.

Am Samstag ab 15 Uhr singen Langener Chöre in der Hofkirche, ab 16 Uhr wird ein „singender Töpfer“ auf dem Podium auf dem Festplatz seine Künste zeigen, die nicht nur daraus bestehen, einen schönen Bembel zu töpfen, sondern mit Wort und Lied Interessantes über den Bembel und den Ebbelwoi zu verkünden.

Wenn es dann 17 Uhr geworden ist, sollen einige Geheimnisse gelüftet werden. So wird man erfahren, wer in diesem Jahr der Ebbelwoikönig und wer die Ebbelwoiprinzen geworden sind. Außerdem darf man mit Spannung erwarten, wer in diesem Jahr mit dem Bembel vor Ebbelwoi zu Langenen gedauft wird.

Der Bachgassenmarkt lädt zum Verweilen ein, die Goetheausstellung im alten Rathaus sollte von keinem verpasst werden, im Werkhof in der Fahrgasse gibt es wieder Schönes zu erleben und auch zu gewinnen.

Dazu bieten natürlich das Festzelt, der Festplatz, die Gaststätten und die Heckenwirtschaften vielfältige Gelegenheiten, einen schönen Abend zu erleben. Daß man dazu nicht lange warten muß und schon am Nachmittag feiern kann, das wissen alle, die schon Ebbelwoifeste erlebt haben.

Der Sonntag wird mit einem Jazzfrühschoppen, mit der Ebbelwoistaffel, zu der rund 50 Mannschaften ihre Teilnahme angekündigt haben, und am Nachmittag mit einem bayrisch-amerikanischen Folkloreprogramm etliches bieten, und wenn am Montag um 10 Uhr der Frühschoppen mit dem TV-Blassorchester beginnt, dann strebt das Fest seinem Höhepunkt zu. Man wird bei diesem Frühschoppen einiges über Langener U-Namen (Spitznamen) erfahren und viel, viel Fröhlichkeit erleben.

Viele Blicke gehen zum Himmel, doch wenn das Wetter so anhält wie in den letzten Tagen, dann können alle zufrieden sein. Dann wird es wieder ein Fest geben, bei dem sich alle Langener und ihre Gäste wohlfühlen.

Ein „Langener Mädechen“, Irmgard Sauer, geborene Schulmeyer, hat uns dazu ein Gedicht verfaßt, das wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten:

Wieder ist ein Jahr vergangen, und es kann gefeiert wern, Ebbelwoifest hier in Langen, meine Damen, meine Herrn!

Es freut sich jung, es freut sich alt, dehaam, do bleibt die Herdplatte kalt, gegesse werd, des is so schee, wonach aam grad de Sinn du steh. Ob Solwer, Rumstück, Rippe, Kraut, es schmeckt aam stets, des sag ich laut. De Dorsch gestilt, des muß so sei, am Brunne leet de Ebbelwoi, es werd gedanz, gelacht gesunge, um mancher Adz mit haabebrunge.

Drei Tag lang geht es, ach wie schee, mit Karusselle und noch mehr, mit Losebude, viele Sache die alle sehr viel Freude mache. Vom Feuerwerk, mer kann's ruisch sage, da dabbelt mer noch viele Tage. Es is so zünftig und so schee, wie schenner mer kann's selst seh.

Un wenn de König werd ertelt, am Kerchplatz dann halb Lange dibtelt. Es werd probiert, es werd geschmeckt, und laufend auch die Bärt geleckt. Die Oigelplackte wern gedafft, es is e Gaudi un en Spaß, un leer werd doobei Faß un Faß.

Wenn dann es Fest vorbiert is gange und es is wieder Ruh in Lange, dann bleibt nur aams, und des is klar, de Ebbelwoi uns Jahr für Jahr. Der goldene Nasse, der alte Gute, er labet weiter unsre Schnute. Dem Ebbelwoi ein dreifach Hoch, und viele frohe Feste noch!

Nicht die gleichen Fehler wie andere machen

Langens SPD hält Planung des Umlandverbands für übertrieben

In zahlreichen gemeinsamen Sitzungen haben die Fraktion und der Vorstand der Langener Sozialdemokraten den Langen betreffenden Teil des vom Umlandverband Frankfurt vorgelegten Entwurf des Flächennutzungsplans durchgearbeitet und jetzt ihre Stellungnahme dazu abgegeben. Parteivorsitzender Dr. Holger Koppe, Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers und sein Stellvertreter Manfred Goransch erläuterten in einer Pressekonferenz ihre Ansichten und Vorstellungen der zukünftigen Bebauung in Langen.

Ausgehend von den Grundsätzen sozialdemokratischer Kommunalpolitik wurde festgestellt, daß ein weiteres gravierendes Wachstum von Langen weder zu erwarten noch wünschenswert sei. Im Mittelpunkt der Stadtentwicklung müsse die Verbesserung der Wohnqualität und die Deckung des Wohnbedarfs der Langener Bevölkerung stehen.

Im Gegensatz dazu basiere der Vorentwurf des Umlandverbandes auf der Annahme, daß sich die Langener Bevölkerung von derzeit 28800 Einwohnern auf rund 26300 im Jahre 2000 zurückwickeln, von außerhalb jedoch zwischen 10500 und 14000 Personen neu nach Langen kämen. Dies entspräche einem Wachstum — bezogen auf die Eigenentwicklung — von 40 bis 83 Prozent, was nach Ansicht der Langener Sozialdemokraten völlig unrealistisch sei.

Schützenhilfe bei dieser Ansicht erhält die SPD durch Zahlen der Hessischen Landesplanung, die für die Region Dreieich (das sind Neu-Isenburg, Dreieich, Langen und Egelsbach) im Zeitraum von 1979 bis 1995 ein Anwachsen der Bevölkerung von rund 3500 annimmt, was für Langen eine Zunahme von etwa eintausend Einwohnern bedeuten würde.

„Die im Vorentwurf neu ausgewiesenen Flächen dienen also nicht in erster Linie dem Bedarf der Langener Bevölkerung, sondern vor allem dem aus der vorgesehene Zuwanderung“, schließen die Sozialdemokraten aus den vorliegenden Fakten.

Mittwuchs-Lotto

Mittwuchslotto „7 aus 38“
Gewinnzahlen:
3 · 10 · 14 · 30 · 31 · 35 · 38
Zusatzzahl: 18
„Spiel 77“:
7 13 6 174
(ohne Gewähr)



Das ist keine Attraktion des Ebbelwoifestes, sondern ein Schiff, das mit einem hohen Kran aus dem Garten eines Hauses in der Friedlich-Ebert-Straße auf einen Lastzug gehievt wurde.

Baugebiet Steinberg ist eine harte Nuß

„Wir sind nicht der Meinung, daß die Planung für das Baugebiet Steinberg gestoppt werden muß, doch sollte man noch einmal überdenken, soweit dies überhaupt noch möglich ist, bestimmte Teile auszuklammern.“ Diese Äußerungen machte der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Eilers auf einer Pressekonferenz, bei der es um den Standpunkt der Langener SPD zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans des Umlandverbandes ging. (Siehe auch gesonderten Bericht.)

Wie ein solches Umdenken in der Praxis aussehen könnte, erläuterte Dr. Holger Koppe, der Parteivorsitzende, von Beruf Jurist und in der Partei Fachmann für Baufragen.

Für das Gebiet besteht ein Bebauungsplan, an dem man sich halten muß und der Grundstückbesitzern das Recht einräumt, gemäß dieses Planes zu bauen. Vorher hat allerdings eine Umlegung stattzufinden, über die es, wie wir früher schon ausführlich berichteten, erhebliche Meinungsverschiedenheiten gibt, die möglicherweise sogar zu einem Prozeß führen.

Die nächste Möglichkeit wäre eine Nichtgenehmigung des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Bebauungsplanes wegen eventueller Formfehler, was jedoch unwahrscheinlich ist. Außerdem wäre die Angelegenheit dann dem ZB überlassen.

Bleibe noch die Möglichkeit Nummer drei, bei der man sich auf einen Paragraphen des Bundesbaugesetzes berufen kann, wonach ein Bebauungsplan ohne Entschuldigungsverpflichtung geändert werden kann, wenn innerhalb von sieben Jahren nichts auf dem Gelände geschieht.

Erste Möglichkeit wäre, diesen Bebauungsplan so zu ändern, daß ein Teil des Gebietes vom Bauland wieder zum Ackerland zurückgestuft würde. In diesem Falle müßten die betroffenen Grundstückbesitzer von der Stadt entschädigt werden. Bei den bekannt hohen Grundstückspreisen ergäbe dies eine Summe in Millionenhöhe, die das Finanzaufkommen der Stadt auf Jahre binden würde. Deshalb dürfte diese Möglichkeit ausscheiden.

(Fortsetzung S. 2)

Gleiche Fehler

(Fortsetzung v. S. 1)

„Soweit Grundstückseigentümer diese Entwicklung deshalb blockieren, weil sie von über...

Nachdrücklich wird eine aktive Bodenbever...

Regionalpolitisch sinnvoll sei es auch, in Lan...

Die SPD will nun ihre Vorstellung in die Form...

Obwohl sieben Jahre eine lange Zeit sind, könn...

Alles in allem muß man feststellen, daß das...

Das Rathaus hat gewählt

Die Bediensteten der Stadtverwaltung Langen...

Wahlberechtigt waren sämtliche städtischen...

Weiterhin wurden folgende Personalratsmitgl...

Freifahrten für Kinder

Am Ebbelwoifest-Montag wird es für alle Kin...

Japanisches Mandolinenorchester begeisterte in Langen

Meisterhaftes Spiel in höchster Perfektion

Am Nachmittag des 16. Juni fand für die japan...

Trotz der Fußballweltmeisterschaft und der...

Die Gäste aus Japan zeigten anschließend ni...

Einen Vortrag ganz besonderer Art lieferte...

linke Hand führt eine besondere Abzichtechn...

Zusammen mit Herrn Yasuo Kuahara, der Fra...

Während des Abends dirigierte Frau Hiruma...

Die japanischen Gäste fuhren am nächsten...

Sicherlich wird sich auch wieder einmal die...



Gäste aus Fernost im Sitzungssaal des Langener Rathauses, das Mandolinenorchester aus Kobe in Japan, das zur Weltpitze gezählt werden muß, wie ein Konzert in der Stadtkirche bewies.

Flut von Erlassen belastet die Mitarbeiter

CDA besuchte das Langener Finanzamt

Der Ortsverband der Christlich-Demokratischen...

Die Steuerverwaltung, als Aufgabe des Finanz...

Ein weiterer Gesprächspunkt war die Person...

gen auf die zu bewältigenden Aufgaben. So e...

Der Vertreter des Amtsvorstehers, Friedemey...

Personalratsvorsitzender Braun konnte die...

Beklagt wurde seitens der Gesprächsteilneh...

Ebbelwoi-Gebammel

Was war's vor fünfzig Jahr so schie, bei uns zum Ebbelwoi zu geh.

Un wie die anern Wert all hieße, die niemand je verdorachte ließe.

„Was gibst du, das außer Rebensaft beselig wirkt und Freude schafft?“

Woher hat er den Wohlgeschmack? An Alkohol ist er sehr stark.

Was macht ihn denn so klar und gut? Es ist die reine Sonnenglut.

Des ist wahr un net gefunkert, es grüßt Euch herzlich.

Bernhard Junkert.

Kaffee und Riwwekuche

Was Kaffee ist, weiß jeder, aber nicht alle B...

Die Möglichkeit, dieses auszuprobieren, bietet...

Wochenendaktualitäten:

Dienstags in der SZ

Seniorentermine fallen aus

Das vom 9. auf den 30. Juni verlegte Rathaus...

Der für Montag, den 28. Juni, vorgesehene V...

Interessenten sollten sich diesen Termin be...

Advertisement for 'Fenster!' featuring 'weru Fenster + Türen' and 'Schlier' windows. It lists various window types like Kunststoff-Fenster, Alu-KF-Fenster, and Kunststoff-Haustüren.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Langfinger überall Man stelle sich einmal vor: jemand geht auf den Friedhof, besucht das Grab eines Bekannten...

Wenn jemand Blumen zu teuer sind, um sie auf Gräbern verwelken zu lassen — über diese Ansicht kann man denken wie man will — dann sollte derjenige eben ohne Blumen sein...

Langfinger sind überall, wie auch jetzt die Stadtverwaltung feststellen mußte. Und dabei wird anscheinend alles gestohlen...

Die waren von der Stadt dort angebracht worden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Irgendjemand scheint dies nicht gefallen zu haben...

Jedenfalls hat die Stadt Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Diebstahls und Verkehrsgefährdung gestellt.

Stehlen ist auch seit jeher eine verwerfliche Tätigkeit gewesen, denn schon in den zehn Geboten heißt es...

Die Möglichkeit, dieses auszuprobieren, bietet der Obst- und Gartenbauverein am Ebbelwoifestmontag...

Advertisement for 'Langener Zeitung' with a coupon for a free copy. Text: 'Gestern passiert - heute informiert! 21011-12'.

Goldene Ehrennadel für Georg Panitz

Bei idealem Wetter trafen sich am Morgen des 17. Juni die Imker des Bienenzuchtvereins Langen und Umgebung mit ihren Angehörigen auf dem Lehr-Bienenstand...

Aus dieser kurzen Schilderung kann auch ein Laie erkennen, wie interessant und bewundernswert die Arbeit in einem Bienenvolk ist.

„Was an Früchten wir verzehren, danken wir der Bienen Tat; für die Kräuter, die uns nähren, schafft die Biene erst die Saat!“

Jedenfalls hat die Stadt Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Diebstahls und Verkehrsgefährdung gestellt.

Diesmal wieder Bachgassenmarkt

Das diesjährige Ebbelwoifest wird wieder durch den Bachgassen-Markt bereichert.

Literatur für den bürgerstolzen Langener, so zum Beispiel „Langens Familien im Jahre 1817“.

Frauen der Altstadt haben wieder „Wundertüten“ gepackt und bieten diese „Geheimnisse“ an.

Unwetter forderten die Feuerwehren

Jahr für Jahr mehr technische Hilfeleistungen erbringen die Feuerwehren in Hessen. 1981 waren es rund 19 Prozent mehr Einsätze als 1980.

Groß ist die Zahl von Menschen und Tieren, die von Feuerwehrläuten aus Zwangslagen geborgen werden.

Verkehrsbeschränkungen

Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß ab Dienstag, den 22. 6., bis einschließlich Mittwoch, den 30. 6., wegen des Ebbelwoifestes umfangreiche Verkehrsbeschränkungen erforderlich sind.

Für den Festbetrieb werden innerörtlich die Fahrgasse und die Frankfurter Straße, zwischen Kreuzung Dieburger Straße/Rheinstraße und Wallstraße in Anspruch genommen.

Wieder Pflanzendiebstähle auf dem Friedhof

Der Friedhof als letzte Ruhestätte unserer Toten sollte von allen respektiert und geachtet werden.

In der Seip'schen Garage wird selbstgebackene Kuchen aus der Altstadt angeboten, und natürlich wird auch die traditionelle Drehorgel nicht fehlen.

Large advertisement for LBS Landesbausparkasse. It features a cartoon illustration of a child holding a house and a large '30' symbol. Text: 'Jetzt LBS-Bausparen. Mit uns kommen Sie hin. Zum eigenen Haus, zur eigenen Wohnung oder zur schöneren Mietwohnung. Und weil es Wohnungsbauprämie gibt. Jahr für Jahr. 14% + 2% für jedes Kind.' It also includes contact information for the Langen branch.

Terminänderungen anlässlich des Ebbelwoifestes

Die Stadt Langen weist darauf hin, dass anlässlich des Ebbelwoifestes am Montag, dem 28. 6., folgende Änderungen zu beachten sind: Die städtischen Dienststellen (einschließlich sämtlicher Außenstellen) bleiben am Montag des Ebbelwoifestes geschlossen.



Die TV Meisterstaffel von links: Wolfgang Hirche, Steffen Anthes, Detlef Seger, Thomas Graf, und der Trainer Klaus Weinberg.

Die Sonne hat auch Schattenseiten

Die Sonne im Süden ist wesentlich intensiver als bei uns. Weil das viele nicht beachten oder sich einfach unvernünftig verhalten, holen sich Jahr für Jahr Tausende im Urlaub ein Sonnenbrand. Ist dieser leicht, stellt man sich am besten unter die kalte Dusche.

Ausbildungsplätze in der Verwaltung

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und die Sicherung der Vollbeschäftigung ist und bleibt eine entscheidende Aufgabe des staatlichen Handlungsinstrumentariums.

Im September 1982 werden sich dann insgesamt 20 Mitarbeiter bei der Stadt Langen in Ausbildung befinden. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Berufsgruppen:

Gestern passiert - Langener Zeitung - heute informiert! - Ruf. 06103 / 21011-12

Öffentliche Ausschreibungen

- Der Magistrat der Stadt Langen beabsichtigt, folgende Bauleistungen zu vergeben: 1. Umgestaltung der Wassergasse ca. 1.000 m² Aushub, Schottertragschicht...

Aus der Welt des Films

Schlappschuß: Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Eishockey gehört gelesen oder gesehen haben! Schlappschuß erweitert ihren Horizont und ihren Wortschatz.

Spartacus: Der erregende Kampf todesmutiger Sklaven gegen Rom, die hingebungsvolle Liebe einer Frau in einem dramatischen Kapitel der Weltgeschichte...

Kampf um Troja: Nachdem die Griechen lange erfolglos um Troje und Mauer Trojas gekämpft hatten, versuchten sie es mit einer List...

Convoy: Der neue große Film von Sam Peckinpah (Steiner 1 und 2) schildert die Welt der amerikanischen Fernfahrer, jener Männer, die mit ihren riesigen Trucks über die Highways donnern...

Das dreckige Dutzend: Das Ende des 2. Weltkrieges zeichnet sich ab. Ein Major kann eine Truppe von 12 Mann auswählen...

Der Clown: Eine besondere Sorte von Ganoven machte sich in den 30er Jahren in den USA breit. Chicago war ihr „Geschäftszentrum“.

Donald Duck als Sonntagsgänger: Donald Duck im Kampf mit duftigen Bienen und brummigen Bären, autoritären Löwen, kessenen Erdhörnchen...

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Terminänderungen am Montag, dem 28. 6. 1982, anlässlich des Ebbelwoifestes. Die Stadt Langen weist darauf hin, dass anlässlich des Ebbelwoifestes am Montag, dem 28. 6. 1982 folgende Änderungen zu beachten sind:

Im Oktober ist IGEVA 82

Im Jahre 1980 veranstaltete der Gewerbeverein Langen zum ersten Mal eine Ausstellung für Industrie, Handel, Handwerk, Gartenbau und Dienstleistung, die IGEVA '80.

Aufgrund des großen Erfolges wird in diesem Jahr wiederum eine IGEVA stattfinden. Die Verantwortlichen sind bereits mit umfangreichen Vorbereitungsarbeiten beschäftigt.

Goetheausstellung auch zum Fest

Die diesjährige historische Ausstellung im Alten Rathaus, die „Goethe und die Goethezeit in der Dreieich“ zum Thema hat, ist bisher beim Langener Publikum auf eine recht große Resonanz gestoßen.

nachzuholen und überdies auch allen Besuchern des Langener „Ebbelwoifestes“ zugänglich zu sein, wird die Ausstellung am Samstag, dem 26. 6., von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, dem 27. 6., von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Lkw-Dieb festgenommen

Am Mittwoch gegen 23.50 Uhr wurde in Langen ein Lkw, beladen mit Musikinstrumenten, als gestohlen gemeldet. Eine Streife der Polizeistation Langen bemerkte den Lkw am Donnerstagmorgen gegen 4.38 Uhr in der Rheinstraße.

Handschuhe beim Baden?

Der Magistrat ist am Überlegen, ob er die Pflicht zum Tragen von Badeutönen im Parkschwimmbad nicht abschaffen soll. Das Tragen von Badeutönen — auch für Männer — war vor einigen Jahren auch in anderen Bädern eingeführt worden.

Hainer Wochenblatt - Mitteilungsblatt der Dreieich und der Vereine von Dreieichenhain - Freitag, den 25. Juni 1982

Neurothweg endlich fertiggestellt „Huckelstrecken“ eventuell auch anderswo

Ein lang gehegter Wunsch besonders der Hainer, die in der Innenstadt wohnen, ist nun in Erfüllung gegangen. Der Neurothweg wurde ausgebaut und steht nun dem Verkehr mit Kraftfahrzeugen zur Verfügung.

Die Ortsbeiratsfraktion der CDU hält diese Straße für einen guten Kompromiss zwischen der Forderung der Bürger der Innenstadt und den Wünschen der Umweltschützer.

Gedanken hat man sich bei den Hainer Christdemokraten auch schon gemacht, wie künftig die Verkehrsführungen in der Innenstadt aussehen könnten.

Nur auf diesen Grundlagen könne dann ein sinnvolles Gespräch mit den Bürgern in Gang kommen. Ein solches soll in der „Gut Stub“ im Rahmen der „Hanner Gespräche“ der CDU erfolgen.

Das dreckige Dutzend: Das Ende des 2. Weltkrieges zeichnet sich ab. Ein Major kann eine Truppe von 12 Mann auswählen...

Der nächste Schritt ist die „öffentliche Ausschreibung“, wobei in Zeitungen und entsprechenden Submissionsblättern zur Angebotsabgabe für eine bestimmte Sache aufgefordert wird.



Nicht nur das Verkehrsschild zeigt an, daß nun eine Holperstraße kommt. Die Kraftfahrer merken es am Fahrerhaush, wenn sie zu schnell fahren. So werden sie auf einfache Art auf die richtige Geschwindigkeit gebracht.

Hainer Vorderladerschützen sind Hessenmeister Jetzt geht's zur Deutschen Meisterschaft

Auf den Schießständen der PSG Darmstadt fanden am 12./13. 6. die Landesmeisterschaften der Vorderladerschützen statt. Vorderladerschützen sind alte Originalwaffen oder deren Nachbauten, die mit Schwarzpulver geladen werden und aus denen man Bleigeschosse verschießt.

Die Hainer Vorderladerschützen schlugen bei diesen Hessischen Meisterschaften in der Klasse Vorderladerschützen statt. Vorderladerschützen sind alte Originalwaffen oder deren Nachbauten, die mit Schwarzpulver geladen werden und aus denen man Bleigeschosse verschießt.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Kleine Radlerin schwer verletzt

Schwere Verletzungen erlitt eine 7jährige Radlerin bei einem Verkehrsunfall am Montagabend in der Bahnhofstraße in Offenthal (Einfahrt zum Campingplatz).

Eine Pkw-Fahrerin fuhr auf der Straße vom Campingplatz in Richtung der Landesstraße 3001. Das Mädchen kam auf seinem Fahrrad aus einer anderen Zufahrtstraße des Campingplatzes und stieß beim Einbiegen mit dem Pkw zusammen.

Auswärtige Firmen haben gleiche Rechte

Ministererlaß macht Auftragsvergabe umständlicher

Wenn beispielsweise im Rathaus eine Schreibmaschine zu reparieren ist, wird man nach wie vor den bewährten Partner anrufen und ihm den entsprechenden Auftrag erteilen können.

Schwieriger wird es schon, wenn ein Auftrag in seinem Gesamtbetrag höhere Zahlen erreicht. Gemäß dem Grundsatz, mit Steuergeldern sparsamst umzugehen, wird man sich tunlichst erkundigen — und so geschah es auch bisher — wo man am günstigsten einkauft.

Der nächste Schritt ist die „öffentliche Ausschreibung“, wobei in Zeitungen und entsprechenden Submissionsblättern zur Angebotsabgabe für eine bestimmte Sache aufgefordert wird.

Praktisch muß jeder Auftrag über 5000 Mark öffentlich ausgeschrieben werden. Von einer gewissen Auftragshöhe an hat die Ausschreibung bundesweit und ab einer bestimmten Grenze sogar EG-weit zu erfolgen.

Beim Magistrat der Stadt Dreieich gab es seither noch die Regel, daß ortsansässige Firmen bevorzugt zu berücksichtigen sind, weil man einmal die Steuerkraft des heimischen Gewerbes stärken will, zum anderen einen Beitrag leisten möchte, daß Arbeitsplätze innerhalb der Stadt erhalten werden.

Die guten Vorsätze wird man künftig nicht mehr folgen können. Schuld daran ist ein Erlaß des Hessischen Innenministers, wonach grundsätzlich für alle Lieferungen und Leistungen eine öffentliche Ausschreibung erfolgen muß.

Vom Zug erfaßt

Eine 19jährige Mokickfahrerin wollte am Dienstagmorgens den durch Drängelgitter gesicherten Bahnübergang in Höhe der Landsteiner Straße/Hainer Chaussee überqueren. Sie stieg dabei nicht von ihrem Zweirad ab, wurde von dem in Richtung Spremlingen fahrenden Zug am Hinterrad erfaßt und zu Boden geschleudert.

Leichtkraftrad gestohlen

Ein schwarzes Leichtkraftrad „Yamaha“ wurde am Montagabend in der Steingasse in Dreieichenhain entwendet. Die Maschine hat das amtliche Kennzeichen OF-NV 409.

Wo ist OF-MT 772?

Ein blaues Honda-Leichtkraftrad wurde am Dienstag, zwischen 13 und 14.15 Uhr, in der Kennedystraße gestohlen. Es ist mit dem amtlichen Kennzeichen OF-MT 772 ausgerüstet.

Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

Staudenpflanzen

Wer seine Staudenpflanzen selbst aus Samen heranziehen möchte, der kann die Aussaaten der meisten Sorten jetzt vornehmen. Für solche Aussaaten können wir den wertvollen Platz im Frühbeet nutzen, sofern wir dort nicht Treibkräuter oder ähnliches angepflanzt haben. Wer die Aussaaten auf einem Saatbeet im Freiland vornimmt, muß sie mit ganz besonderer Sorgfalt pflegen; denn dort ist die Gefahr sehr groß, daß sie einmal trocken werden oder die Sonne die zarten Sämlinge verbrennt. Ein Gewächshaus-tunnel, den wir im Sommer normalerweise kaum brauchen, kann hier auch gute Dienste leisten. Unter seinem Schutz bleibt die Erde länger feucht und Aussaaten keimen meist zuverlässiger. Stiefmütterchen, Marienblumen, Goldlack, Bartnelken, Vergißmeinnicht, Marienglockenblumen und Fingerhut, die sogenannten zweijährigen Pflanzen, sind jetzt auch mit der Aussaat an der Reihe. Für sie gilt dasselbe wie für die Staudenaussaaten. Mangelhafte Keimung ist meist eine Folge von einem einmaligen Trockwerden während des Keimprozesses. Oft wird aber auch der Samen bis zur Aussaat nicht ganz fachgerecht gelagert und verliert darum an Keimkraft. Samen muß grundsätzlich absolut trocken und kühl aufgehoben werden. Die Gartenaube oder der Geräteschuppen sind meist nicht der richtige Platz dafür.

Stockrose

Die Stockrose gehörte früher eigentlich in jeden Bauerngarten, doch dann sah man sie über Jahre immer seltener. Sie war ganz einfach aus der Mode gekommen. Auch das gibt es bei Blumen. Dafür erfreut sie sich jedoch in den letzten Jahren steigender Beliebtheit. Nur ist die Freude über diese prachtvolle Sommerblume nicht ganz ungetrübt; denn die Prachtmalven — wie die Stockrosen m. E. wesentlich treffender auch

genannt werden, — fallen häufig dem Malvenrost zum Opfer, einer Krankheit, die durch einen Pilz verursacht wird. Nur wenn wir ganz frühzeitig mit den geeigneten Mitteln eingreifen, können wir größere Schäden verhindern. Wer also die ersten braunen Tupfen an den Blättern erkennt, der sollte sofort mit einem pilztötenden Mittel spritzen. In diesem Fall ist Euparen angebracht. Auch Antracol bringt, rechtzeitig eingesetzt, einen guten Erfolg. Voraussetzung dafür, daß die Pflanzen gesund bleiben, ist ein sonniger, freier Standort und eine nicht zu dichte Pflanzung. Stark befaltene Blätter entfernen wir am besten gleich.

Gladiolen

Wenn die Blätter der Gladiolen jetzt oder in den nächsten Wochen plötzlich gelbe Flecken bekommen und wie geprenkelt aussehen, dann ist das ein sicheres Zeichen dafür, daß sie vom Thrips, oder auch Blasenfuß genannt, befallen sind. Das ist ein winzig kleiner Schädling, der in den letzten Jahren immer stärker auftritt und vor allen Dingen Gladiolen heimsucht. Nur wenn wir ganz frühzeitig eingreifen, können wir die Pflanzen bzw. die Blüte für dieses Jahr retten. Wenn wir also die beschriebenen Blattschäden feststellen, dann sollten wir sofort mit einem insektentötenden Mittel eingreifen. Blühende Pflanzen spritzen wir grundsätzlich nur mit Mitteln, die Bienen nicht gefährlich werden, wie z. B. Parexan. Bei Gladiolen empfiehlt es sich, das Spritzmittel ein Haat- oder Netzmittel beizufügen, damit an den senkrecht stehenden Gladiolenblättern die Flüssigkeit nicht abläuft, sondern haften bleibt. Stark befaltene Pflanzen sollten wir gleich entfernen, bevor der Schädling den Schaden seinen Posten niederlegt. Was er der Abteilung gewesen war, stellte sein Mitarbeiter Dieter Gaubatz heraus, indem er auf den steilen Aufstieg der Abteilung verwies und auf die Beachtung, die sich die Götzenhainer Karnevalisten weit über Götzenhain hinaus in den letzten Jahren erworben haben. Zusammenfassend schloß er mit den Worten: „Helmut Kipper hat sich um den Karneval in Götzenhain sehr verdient gemacht, ihm gehört ein großes Dankeschön der SGG.“

Abschied von der Schule

Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschiedete der Leitende Schulamtsdirektor Walter Derstöff mehrere Kollegen der Max-Eyth-Schule in Dreieich. Oberstudienrätin Ina-Maria Eberle dankte Derstöff für ihre stete Anteilnahme an der Schule. Als gebürtige Berlinerin legte Frau Eberle 1936 ihr Abitur ab. Von 1938 bis 1940 studierte sie am Staatlich-berufspädagogischen Institut in Berlin und trat 1940 dann als Gewerbelehrerassistentin in Frankfurt an der Oder in den Schuldienst. 1957 kam sie zur Kreisberufsschule Offenbach/West in Neu-Isenburg. Seit dieser Zeit war Frau Eberle an dieser Schule mit besten Erfolgen tätig. Ihr besonderes Bemühen galt der Freizeitarbeitung und der Abteilung medizinisch-technisch-krankenpflegerische Berufe. Oberstudienrat Martin Hasse dankte Derstöff für seine pädagogischen Leistungen während seiner Dienstzeit. Nach dem 1938 abgelegten Abitur und dem Studium in Aua/Sachsen trat Herr Hasse 1950 als Berufsschullehrer in den Schuldienst in Aua. 1961 kam er an die Kreisberufsschule Offenbach/West in Neu-Isenburg. Dort unterrichtete er anfangs in den Klassen „Bau“, später „Metall“. Nach dem Neubau in Dreieich arbeitete Herr Hasse verantwortungsbewußt mit beim Auf- und Ausbau der Metallwerkstätten.

Der Schulleiter Oberstudienrat Herbert Goebes dankte beiden Schiedenen Kollegen mit bewegten Worten für die geleistete Arbeit. Er stellte fest, daß beide in hohem Verantwortungsbewußtsein ihren Schülern gedient haben. Auch der Vorsitzende des Personalrates, Oberstudienrat Gerd Müller, dankte den scheidenden Kollegen und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß sie qualifiziert ersetzt werden mögen. Ihre reichen Erfahrungen würden ungern vermisst. Zugleich wurde Pfarrer Gerhard Scheidhauer verabschiedet, der seit Anfang 1979 an der Max-Eyth-Schule den Religionsunterricht erteilt hat. Über einstimmig wurden die Leistungen von Pfarrer Scheidhauer anerkannt und sein gutes Verhältnis zu den Schülern gelobt. Scheidhauer scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Schuldienst, um in Bad Soden eine Pfarrstelle zu übernehmen.

Fleischbeschauer macht Urlaub

Der Fleisch- und Trichinenbeschauer für den Bezirk Neu-Isenburg, Dreieich und Dietzenbach, Michael Handler, Mainzer Straße 4, 6072 Dreieich-Offenthal, ist ab 26. Juni bis einschließlich 14. Juli im Urlaub. Seine Vertretung übernimmt Dr. Friedrich Schwarz, Schillerstraße 19, Langen (Tel.: 06103/27 37 03)

Dreisprachige Wirtschaftsassistentin

Die Fremdsprachenschule für Industrie und Wirtschaft, 6000 Frankfurt/Main, Steinweg 9 (direkt an der Hauptwache), ist die einzige Sprachschule in Hessen, die dreisprachige Lehrgänge (jeweils im April und im Oktober beginnend) mit dem Berufsziel der dreisprachigen Europa-Sekretärin bzw. Wirtschaftsassistentin durchführt.

Diese Lehrgänge sind Berufsausbildung und Berufsbildung zugleich: Berufsausbildung für alle Schüler, die mit Realschulabschluss oder gleichwertigem beziehungsweise dem Schulverlassen und sich angesichts knapper Stellen und des Numerus clausus ihren sicheren Studienplatz an der Fremdsprachenschule sichern; und Berufsbildung für alle Berufstätigen, die ihre bisher erworbenen sprachlichen und fachlichen Kenntnisse erweitern möchten.

Ein kurzer Blick auf den Lehrplan beweist, daß ein vielseitig berufsorientiertes Angebot unterbreitet wird. Neben der Umgangssprache und Fremdsprachenkorrespondenz in Englisch, Französisch und Spanisch (einschließlich Stenografie in diesen Sprachen) werden Kenntnisse in Rechtslehre, Personalwesen und Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Hinzu kommen Informationen über internationale Wirtschaftsgeschichte und -geographie, das notwendige Wissen über internationale Organisationen, Organe und Verflechtungen, insbesondere der Europäischen Gemeinschaft sowie Rechte und Pflichten

als Mitarbeiter einer europäischen Organisation und vieles andere mehr. Das Hauptgewicht der Lehrgänge liegt jedoch auf dem sprachlichen Sektor: Nicht allein, daß die Studierenden der Fremdsprachenschule in drei Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch) das Fremdsprachenniveau erreichen; überdies werden sie in zwei dieser Sprachen bis zur Übersetzungseife geführt.

Die Dauer der Ausbildung beträgt, je nach Vorkenntnissen drei bis fünf Semester (1½ bis 2½ Jahre) bei sechs Unterrichtsstunden täglich (30 Wochenstunden). Über Förderungs- beziehungsweise Unterstützungsmöglichkeiten sowie alle Fragen der Ausbildung gibt die Schulleitung der Fremdsprachenschule gern Auskunft (06 11) 29 12 44 oder 28 41 13.

Bei der Fremdsprachenschule kann man alle Sprachen lernen und sich in Tages- oder Abendlehrgängen vom Anfänger bis zum staatlich geprüften Wirtschaftskorrespondenten, Fachübersetzer oder Dolmetscher ausbilden lassen.

Elefant entlaufen!

Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben. Denn solche Anzeigen haben meistens Erfolg.

GÖTZENHAIN

Karnevalisten unter neuem Vorstand

Eine außerordentliche Sitzung der Abteilung Karneval der Sportgemeinschaft Götzenhain wurde einberufen, weil der seitherige Erste Vorsitzende Helmut Kipper aus persönlichen Gründen seinen Posten niederlegte. Was er der Abteilung gewesen war, stellte sein Mitarbeiter Dieter Gaubatz heraus, indem er auf den steilen Aufstieg der Abteilung verwies und auf die Beachtung, die sich die Götzenhainer Karnevalisten weit über Götzenhain hinaus in den letzten Jahren erworben haben. Zusammenfassend schloß er mit den Worten: „Helmut Kipper hat sich um den Karneval in Götzenhain sehr verdient gemacht, ihm gehört ein großes Dankeschön der SGG.“

Als sein Nachfolger wurde Horst Müller gewählt. Die weiteren Wahlen, die unter der sachkundigen Leitung von Ehrenpräsident Wilhelm Hunkel vorgenommen wurden, erbrachten folgenden Vorstand: Zweiter Vorsitzender der seither schon so bewährte Dieter Gaubatz, dem Philipp Weilmünster in gleicher Eigenschaft zur Seite steht. Schriftführerinnen sind Sylvia Kipper und Petra Keim, Pressewart Gerhard Seel und Karin Wenzel, Bechner, Angelika und Manfred Steinmetz. Ein neuer Sitzungspräsident wurde nicht gewählt. Er soll unter Beachtung der Vorschläge aus der Mitgliederversammlung vom Elferrat direkt benannt werden.

Mit Optimismus blickten alle in die Zukunft. Jeder will anpacken, damit es in der neuen Kampagne weiterhin gut vorangeht. „Vollidamp ist notwendig“ wurde betont, damit das Jubiläumsjahr unter dem Götzenhainer Prinzenpaar wieder volle Säle und die gewohnte heitere Stimmung und das Lob aller Besucher der Veranstaltungen erbringen kann.

Kindergarten steht offen

Die Leiterin des evangelischen Kindergartens weist noch einmal darauf hin, daß der Kindergarten während der Schulferien nicht geschlossen wird. Wenn auch der Jahresurlaub der meisten Mitarbeiterinnen in dieser Zeit genommen wird, so ist davon doch meist nur eine Gruppe betroffen. Kinder, deren Gruppenleiterin in Urlaub ist, können in dieser Zeit einer anderen Gruppe angeschlossen werden. Frau Hönig oder Frau Aul werden darum besorgt sein, daß kein Kind zu Hause bleiben muß, wenn es gern den Kindergarten besuchen möchte.

6. Fußballturnier der Reservistenkameradschaft

Am 5. Juni fand auf dem Sportplatz des HSV Götzenhain das 6. Kleinfeld-Fußballturnier der Reservistenkameradschaft Dreieich statt. Bei herrlichem Wetter traten um 9 Uhr elf Mannschaften zum Wettbewerb um den Wanderpokal der RK Dreieich an, um sich für das Endspiel zu qualifizieren. Das Angebot der teilnehmenden Teams reichte von der Stadt Langen bis zur Filialdirektion Mainz, Gothaer Versicherung.

Erfreulich ist, daß bei dem Fußballturnier immer zahlreicher Schlachtenbummler teilnehmen, die sich lobend über die saubere und gepflegte Sportanlage äußerten. Nachdem die Mannschaften viel „Schweiß gelassen“ hatten, stand gegen 15 Uhr folgende Platzierung fest. 1. GT 1, 2. Finanzamt/Langen, 3. Luftwansa 1, 4. BSG Stadt/Langen 2, 5. BSG Stadt/Langen 1, 6. Gothaer Versicherung Mainz, 7. Langener Volksbank, 8. RK Dreieich, 9. Bezirksparkasse/Langen, 10. Luftwansa 2 und 11. GT 2.

Nach der Siegerehrung dankte der Vorsitzende den teilnehmenden Mannschaften und sprach seine Anerkennung für die gezeigten Leistungen und die faire Spielweise aus. Alle elf teilnehmenden Mannschaften erhielten eine Erinnerungsurkunde. Der 3. bis 1. Platz wurde durch je eine grundierte Plakette „belohnt“.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Peter Lunova Dritter bei 5044 Tauben

„Wiederkehr“ Egelsbach mit Erfolg zufrieden

Egelsbacher Brieftauben beteiligen sich weiterhin mit Erfolg an den Preisflügen der Reisevereinigung Südmain und des Kreisverbandes, der sich aus den Reisevereinigungen Groß-Frankfurt, Frankfurt und Umgebung, Südmain Sprendlingen, Offenbach und Umgebung sowie Ober-Roden zusammensetzt.

Ein solcher Flug des Kreisverbandes fand am 5. Juni mit Start in Amstetten statt, wo um 6 Uhr morgens die Schläge geöffnet wurden. Am Start waren 5044 Tauben, die um 1261 zu vergebende Preise flogen. Die erste Preisfuge landete um 12.06 Uhr in Ober-Roden. Peter Lunova aus Egelsbach hatte neun Tauben gesetzt und erlangte vier Preise. In der Reisevereinigung Südmain wurde er Dritter, und auf Kreisebene erlangte er den 45. Preis, als seine erste Taube um 12.35 Uhr den heimatischen Schlag erreichte.

Die zweite Egelsbacher Taube meldete Werner Schmidt um 12.44 Uhr (13. Preis). Dann folgten Roland Knauer um 13.08 Uhr vor Ludwig Trautmann um 13.14 Uhr, Kurt Müller um 13.18 Uhr und Bruno Mix um 13.19 Uhr. Der Verein „Wiederkehr“ errang 22 Preise und ist mit diesem Erfolg sehr zufrieden. Immerhin waren die Bedingungen für die Tauben nicht gerade günstig, denn Temperaturen von 32 Grad verlangten den Tieren alles ab, und der Durst war ein ständiges Handicap, denn wie schnell gerät eine Taube an eine Ölpfütze anstatt Wasser. Die 1261 Kreispreise waren innerhalb von 70 Minuten vergeben.

Glanz um Gleichmann und Bareuther

Bei den Hessischen Leichtathletikmeisterschaften in Wiesbaden gab es eine Reihe ausgezeichnete Leistungen. Für die SG Egelsbach sorgten Hans Jürgen Gleichmann und Stefan Bareuther für Glanzpunkte.

Schwer im Magen lag allerdings die klare Niederlage von Stefan Bareuther durch den Frankfurter Peter Scholz über 400-m-Hürden. Mit 52,5 sek. lief der Egelsbacher noch die schnellste Vorlaufzeit. Im Finale hatte der verkrampt wirkende Bareuther keine Chance gegen den vierjährigen Deutschen Vizemeister über 110-m-Hürden. Mit 50,8 sek. lief Scholz eine hervorragende Zeit und ließ sich nach 300 m nicht mehr voll durchlaufenden Bareuther mit 53,5 sek. keine Chance. Annette Bareuther hatte auch nicht ihren besten Tag und schied über 200 m und 100 m nach den Zwischenläufen aus.

Der zweite Tag gestaltete sich für die Egelsbacher wesentlich freundlicher und erfolgreicher. Hans Jürgen Gleichmann, als schlafgeschädigter Familienvater, nahm sich nach seinem Vorlauf Sieg in 14,8 sek. über 110-m-Hürden für das Finale einiges vor. Mit einem blenden Start und einer verbesserten Hürdentechnik bedrangte er bis zur fünften Hürde den Frankfurter Scholz mächtig. Ein möglicher Sieg ließ den 29-jährigen Egelsbacher verkrampten, so daß er über die letzten Meter in Rückstand geriet. Bei zulässigem Rückenwind stellte der mehrfache Hessische Vize Meister Gleichmann mit hervorragenden 14,1 sek. einen neuen Vereinsrekord auf. In der aktuellen Saisonbestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes steht er an achter Stelle.

Stefan Bareuther wollte sich nach seiner Niederlage über die 400-m-Hürden rehabilitieren. Mit geballter Wut gewann er den 400-m-Vorlauf in 48,3 sek. und entschied das spannende Finale in ausgezeichneten 47,8 sek. deutlich zu seinen Gunsten. Dritter wurde der Egelsbacher Joachim Anthes in 48,9 sek.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Adam)

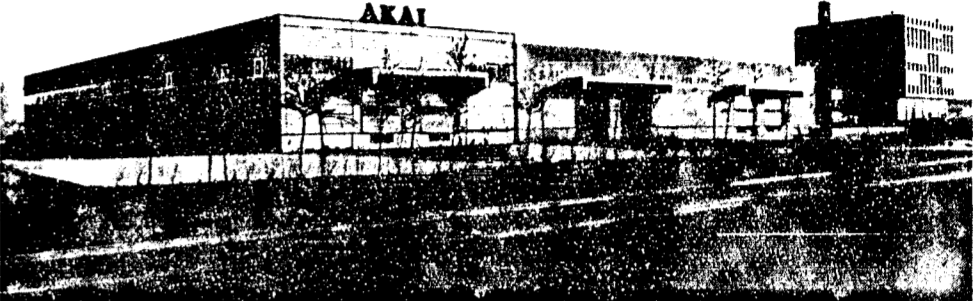
Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

gungen für die Tauben nicht gerade günstig, denn Temperaturen von 32 Grad verlangten den Tieren alles ab, und der Durst war ein ständiges Handicap, denn wie schnell gerät eine Taube an eine Ölpfütze anstatt Wasser. Die 1261 Kreispreise waren innerhalb von 70 Minuten vergeben.

Der 6. Preisflug der Reisevereinigung Südmain wurde am 12. 6. um 7 Uhr in Regensburg gestartet. Insgesamt 1873 Tiere waren am Start, wovon 151 vom Verein „Wiederkehr“ Egelsbach stammten, der mit ihnen 37 Preise errang. Die Siegertaube kam aus Sprendlingen und hatte bei ihrer Landung um 10.48 Uhr eine Fluggeschwindigkeit von über 70 Kilometern pro Stunde erreicht. Roland Knauer aus Egelsbach konstatierte seine erste Taube um 10.55 Uhr und platzierte sich auf dem fünften Platz. Mit 19 gesetzten Tieren war er achtmal in der Siegerliste vertreten. Auf Platz 44 kam Peter Lunova, der mit 13 Tauben fünf Preise erzielte, und Platz 47 belegte Ludwig Trautmann, der 55 Tauben eingesetzt hatte und 20 Preise holte.

Über den zweiten Kreisflug von Amstetten (495 km), der am 19. 6. stattfand, werden wir noch berichten.



So wird sich das Akai-Gebäude zum Jahresende darstellen, wenn der Hallenanbau (links in der Fotomontage) fertig ist.

FDP kritisiert Zugverspätungen

Dem allmorgendlichen Ärgernis vieler Bundesbahnbenutzer — den Zugverspätungen — hat sich FDP-Sprecher Jörg Koppe in einer Presseerklärung mitteilte, hat der aus Egelsbach kommende Verkehrsexperte der Kreis-FDP Dieter Schroeder in einem Schreiben den FVW aufgefordert, Maßnahmen zu treffen, die eine pünktliche Abwicklung des Personennahverkehrs zwischen Darmstadt und Frankfurt gewährleisten würden. Schroeder habe in seinem Schreiben dargelegt, daß Verspätungen zwischen zwei bis zehn Minuten keine Seltenheit seien und daß sie sich in Zel-

ten des Fahrplanwechsels sogar auf bis zu 30 Minuten ausdehnten. Das Verpassen von Anschlusszügen und -bussen und ein weiteres Ansteigen des Zeitverlustes für die Fahrgäste seien die negativen Folgen.

Da die Verspätungen im wesentlichen erst durch Signalstopp im Stadtgebiet Frankfurts entstanden, liege nach Ansicht Dieter Schroeders die Ursache für das Verspätungsproblem eindeutig in der Überlastung des Frankfurter Hauptbahnhofs und der Mainbrücken als Folge des gestiegenen Fernverkehrs durch die Einführung der Intercity-Züge im Einstundentakt.

Warum nicht gleich zu den Profis?

- Meuertrocknung/Drainage
- Schimmel-Späterbeseitigung
- Flechdeckerung
- Terrassenabdichtung/Fliesenarbeiten

Bautenschutz in Rödermark
Telefon: 06074/70890
Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

habe ich mich sehr gefreut und möchte mich hiermit, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Mathias Müller

Am Berliner Platz 2

Urlaub machen Bücher bei Keil kaufen

Papier-Keil
EGELSBACH
Ernst-Ludwig-Straße 43

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

VERMÄHLUNG

danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Wolfgang Schroth und Frau Sonja
geb. Egly

Außerhalb 86, 6073 Egelsbach

Heinrich Knöß V.

geb. 30. 4. 1896 gest. 14. 6. 1982

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns bei seinem Heimgang ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so vielfältiger Weise entgegengebracht haben und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Familie Heinz Knöß und alle Angehörigen

Egelsbach, im Juni 1982



Bei der Verabschiedung (v. l.) Oberstudienrat Hasse, Oberstudienrätin Eberle, Oberstudiendirektor Goebes und Oberstudienrat Müller, Vorsitzender des Personalrates.



Unter reger Beteiligung auch ehemaliger Schüler fand zum ersten Mal in der Max-Eyth-Schule ein Badminton-Turnier statt, um den Schulmeister für 1982 zu ermitteln. Britta Schneider (Damen) und Harald Höhl (Herren) gewannen dieses Turnier und den von Lehrern der Max-Eyth-Schule gestifteten Wanderpokal. Unser Foto zeigt die beiden Sieger, den Schulleiter Goebes (l.) und den Leiter des Fachbereichs Sport, Schwarz, bei der Überreichung der Pokale und Urkunden.

Silberrätsel

Aus den Silben: ar - bühl - de - de - der - dln - el - fe - ge - ge - gl - glei - ha - hors - l - l - kels - krö - la - la - leg - maus - nal - ner - ni - or - rie - se - se - se - se - sol - sum - u - ver - wal - wald - wie - wils - sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. Haushuhnrasse, 2. das Weltalt, 3. Stadt in Mittelfranken, 4. Alpenausläufer bei Wien, 5. Geliebte Tristans, 6. Eingeweide, 7. weiblich Vornamen, 8. Waffentag, 9. Rest, 10. Stadt in Obersachsen, 11. ein Inselstaat, 12. Fluß in Thüringen, 13. fliegendes Säugetier, 14. Nebenfluß der Elbe, 15. großer Mensch.
Die ersten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, nennen einen bekannten Heimatdichter, und die dritten Buchstaben, von unten nach oben, eines seiner Werke.

Haute Nüsse

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Oper von Verdi.

Ache - Olim - Brasse - Gau - Chor - faul
frei - Asen

einloch, Kufig	Schilps	lodes- dörler	Sport- boot	Ver- bilder	elrund	Nord- länder (Mz.)	Tier- gruppe	Nord- ost- europ. Volk
			Qualm, Rauch		Fern- gespräch		Insekt	
ritzer- ficher Lieb- haber	geomet- rischer Körper			Wasser- sport	aufz. Stadt	Frage- wort		
orient. Markt	Nieder- schlag	europ. Gebirge				Tier- unter- kunst	Angeh. e. Ge- mense- stammes	
Slieger			Frauen- name	Hobel- stoff				
		dickes Brett	Reiter- stütz				gewil- lig	
Kohl- produkt	Auflauf zu Pferd	Kehr- gerät		Pflan- zen- triebe	Keim- zelle			
Steloge		fröh. Tier	Hänge- leuchte		Abk., f. od. oodere mehr			
unbest. Artikel	Hirt. von Ghana			Flächen- maß	unbest. Artikel		Kfz-Z. Me- schede	
				schweiz. Be- zonen- titel				
Stufen- gestell	engl. Insel		Korona- schmitt					

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute aeeliou sind den folgenden Mittlauten d j n l s t n so beizudrängen, daß sich ein Lustspiel von Freytag ergibt.

Lustiges Silberrätsel

Aus den folgenden Silben sind 11 Wörter mit unterstehenden dopsinnigen Bedeutungen zu bilden:

ar - ball - be - beil - burg - di - ein - ent - falls - fen - fer - fer - ge - hel - kel - lungs - man - me - mit - of - pro - reek - reiz - ro - schie - schwarz - se - stan - stift - ten - tisch - tor - weg - wei - wick - win - zin

1. verwaschener Lehrling, 2. kurze Feststellung, daß von einem Sportplatz etwas verschwunden ist, 3. dehnbarer Stab, 4. unverzüglich des Schornsteinfegers, 5. Versuchsmelodie, 6. Zimmerdecke, in der einem Ideen kommen, 7. gutes Skatblatt, 8. Arbeitsplatz eines Schriftstellers, 9. Gefühle in einem Fotoalbum.
Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein anderes Wort für Schleuse.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel:
- M - - S - - E - G - - L - -
H A U S T I E R E - R L E - G E R -
S T U P A - I D E E - T L E - N U S
- E - R A - U - E - S I R - G A S -
B R E I T - K E R S I R - L E -
- I - T - C E R E S - L I - E -
- A N Z A H L - K - A D E L N -
K L E E - I - S T A P E L -
- B U L L E - I - M L E -
B U S - B - A N G E L - O R
- C - A I S N E - T - A G A
C H I G N O N - V E T T E R
- M A O - A M O R - E N E

Lustiges Silberrätsel: 1. Verschlossenheit, 2. erblinden, 3. Räusselsprung, 4. Erfolgsautor, 5. imponieren, 6. niederschlagen, 7. Zählringen, 8. erstreben, 9. Leidende, 10. Tonleiter, 11. Vereinzelt.

Rätselgleichung: a) Rat, b) Ion, c) All, d) sie, e) Ren. - x = Rationalisieren.

Besuchkartenrätsel: Oberstudienrat.

Kombinationsrätsel: Der Vater.

Im Handumdrehen: rank - Lotto - Star Oder - Laus - Alp - Porto Faun Land - Runde - Altan - Lenz = Korrespondenz.

Silberrätsel: 1. Bonmot, 2. Eduard, 3. Sago, 4. Skandnaven, 5. Erikönig, 6. Resonanz, 7. Nazareth, 8. Iduna, 9. Cheviot, 10. Tripolis, 11. Glenchek, 12. Elbgoen. - Besser nicht genug als zuviel!

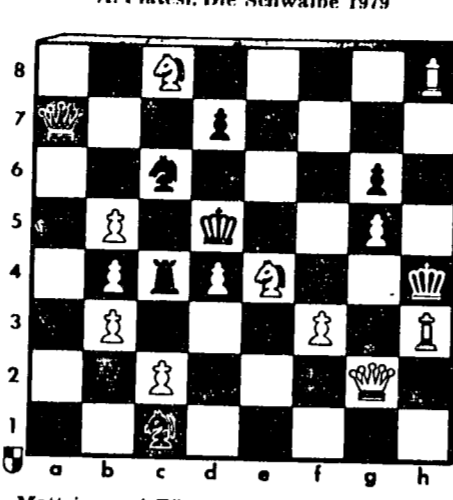
Schachaufgabe Nr. 24: 1. Tb8-b4!! Ka6-a7 2. Tc8-c3 e2-e1 D3. Tc3-xa3 matt. 1... Ka6-a5 2. Tb4-b1 e2-e1 D3. Tc8-a8 matt.
Im ersten Spiel kommt eine Vorausverstellung der Diagonale e5-a5 und im zweiten eine Hinlenkung des schwarzen Königs nach a5, um auf diesem Feld ein Zwischenziehen der späteren Dame von e1 aus zu verhindern, zur Geltung. 1. Tc3? scheitert an e1! Solche Miniaturen gefallen immer wieder.

Eine gute Leistung schaffte Guido Becker; er verbesserte sich in allen Disziplinen. Im Reiben gelangen ihm 77,5 kg und im Stoßen 102,5 kg. Dafür gab es 68 Relativpunkte. Einen starken und durchtrainierten Eindruck machte Thomas Pollich. Scheinbar mit Leichtigkeit bewältigte er 120 kg im Reiben und 150 kg im Stoßen. Damit holte er 125 kgP; dabei mußte er sich noch bremsen, denn er will am kommenden Samstag auf den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Neumarkt teilnehmen. Mit von der Partie wird auch Eduard Schwierz sein, der gegen die Kasseler 113,7 kgP erkampte. Im Reiben brachte er dafür 122,5 kg und im Stoßen 155 kg zur Höchstrecke. Sven Rust zeigte im Reiben 90 kg und schaffte dann im Stoßen 117,5 kg, wobei er 83,5 kgP er- kämpfte. Jörg Skapczyk bewältigte im Reiben 95 kg im Stoßen knipfte er mit 125 kg an seine alte Bestmarke an. So steuerte er 75,0 kgP bei. Einen schlechten Tag schien Detlev Stirnweiß erwischt zu haben. Er hatte nur zwei gültige Versuche: 102,5 kg im Reiben und 130 kg im Stoßen. Damit holte er sich 84,5 kgP. Er erwähnen sei auf jeden Fall die Leistung des Kasseler Horst Appel, Mitglied der Nationalmannschaft; er schaffte in der KSV-Sporthalle eine neue persönliche Bestleistung im Stoßen von 200 kg! Mit

Wortfragmente: Kommt Zeit, kommt Rat.

Silbendominio: Onkel - Keller - Lerche Chemie - Miete - Tenor - Normal - Malta Talar - Larve - Vene = Neon.

Schachaufgabe Nr. 25
A. Platzi, Die Schwalbe 1978



Matt in zwei Zügen.
Kontrollstellung: Weiß: Kh4, Dg2, Lh3, h8, Sc8, e4, Bb3, b5, e2, Nd4, f3, g5 (13) - Schwarz: Kd5, Da7, Te4, Sc1, c6, Bd7, g6 (7)

Silbendominio

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe zusammen ergeben ein Trinkgefäß.
bank - bar - bier - bild - glas - haus - klar schrift - werk

Sport und Unterhaltung

Nr. 50 Freitag, den 25. Juni 1982

KSV Langen schaffte Deutschen Rekord

Dem letzten Bundesligagegner dieser Saison standen am Samstag die Langener Gewichtheber in eigener Halle gegenüber. Der Post-Sportverein Phönix Kassel war mit einer ungewöhnlich starken Mannschaft angereist, vermehrt durch Zbigniew Kaszarek, einer der erfolgreichsten Leichtgewichtler aller Zeiten, der für Polen insgesamt 20 Medaillen auf internationalen Turnieren „scheffelte“. Mitte des letzten Jahres entschloß er sich dann zu einer „längeren Reise“ nach Deutschland. Die Kasseler erreichten mit diesem Team einen neuen Hessenrekord mit 841,6 kgP. Bei solch einem Ergebnis blieb der KSV von vornherein chancenlos. Um den Zuschauern aber dennoch etwas zu bieten, ließen sich die Langener etwas einfallen: Coach Böniß stellte ein Team, das nur aus Junioren (bis 20 Jahre alt) bestand und den Deutschen Juniorenmannschaftsrekord der Kyllhalt-Heber Ehrang auf Korn nahm. Mit 549,7 kgP stellten die sechs Athleten eine neue Bestmarke auf. Für den Ehranger Rekord mit fünf Mann von 491,3 kgP hat es allerdings nicht ganz gereicht.

Eine gute Leistung schaffte Guido Becker; er verbesserte sich in allen Disziplinen. Im Reiben gelangen ihm 77,5 kg und im Stoßen 102,5 kg. Dafür gab es 68 Relativpunkte. Einen starken und durchtrainierten Eindruck machte Thomas Pollich. Scheinbar mit Leichtigkeit bewältigte er 120 kg im Reiben und 150 kg im Stoßen. Damit holte er 125 kgP; dabei mußte er sich noch bremsen, denn er will am kommenden Samstag auf den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Neumarkt teilnehmen. Mit von der Partie wird auch Eduard Schwierz sein, der gegen die Kasseler 113,7 kgP erkampte. Im Reiben brachte er dafür 122,5 kg und im Stoßen 155 kg zur Höchstrecke. Sven Rust zeigte im Reiben 90 kg und schaffte dann im Stoßen 117,5 kg, wobei er 83,5 kgP er- kämpfte. Jörg Skapczyk bewältigte im Reiben 95 kg im Stoßen knipfte er mit 125 kg an seine alte Bestmarke an. So steuerte er 75,0 kgP bei. Einen schlechten Tag schien Detlev Stirnweiß erwischt zu haben. Er hatte nur zwei gültige Versuche: 102,5 kg im Reiben und 130 kg im Stoßen. Damit holte er sich 84,5 kgP. Er erwähnen sei auf jeden Fall die Leistung des Kasseler Horst Appel, Mitglied der Nationalmannschaft; er schaffte in der KSV-Sporthalle eine neue persönliche Bestleistung im Stoßen von 200 kg! Mit

SSG-Jugendhandball
Durch die erfolgreiche Verteidigung des Kreismittelteils hatte sich die Weibl. A-Jugend wie im vergangenen Jahr wieder für die Aufstiegs- spiele zur Oberliga Hessen qualifiziert. Zusammen mit den Mannschaften des TV Bürgstadt, des TV Fränk-Crumbach und des VfL Heppenheim galt es in einer einfachen Runde den Aufsteiger zu ermitteln.

In einer sogenannten „Englischen Woche“ mußten die Langenerinnen zuerst beim TV Bürgstadt antreten, der sein Heimspiel in der ge- fürchteten Kirchzeller Halle austrug. Nach einer einhalbstündigen Autofahrt - Kirchzell liegt bei Amorbach im Odenwald - begann die Mannschaft entsprechend matt und lag prompt zur Halbzeit mit 2:6 Toren im Rückstand. Als kurz nach dem Seitenwechsel sogar das 2:7 fiel, schien das Spiel verloren.

Doch gestützt auf eine sich immer mehr steigende Sabina Marzano im Tor, die in ihrem ersten Spiel in der A-Jugend zum großen Rückhalt wurde, kämpften sich die SSG-Mädchen Tor um Tor heran. Zwei Minuten vor dem Schlußpfiff gelang Kroh mit ihrem 3. Treffer zum 11:9 die Vorentscheidung, denn die Gastgeberinnen konnten nur ein Tor zum 11:10-Endstand aufholen. Wie so oft in der zurückliegenden Runde hatte der Langener Kampfgeist wieder einmal ein schon verloren geglaubtes Spiel noch herumreißen können.

Im Heimspiel gegen den TV Fränk-Crumbach bot die SSG in der ersten Spielhälfte eine kaum erwartete Leistungssteigerung, und die zahlreich Zuschauer in der Reichweihalle waren sich beim Pausenstand von 6:1 Toren für Langen einig, daß es weitläufig höher stehen könnte, ja sogar mit 6. Doch im Gefühl des schelen sich abzeichnenden sicheren Sieges schlichen sich Überheblichkeit und Unachtsamkeit in das Lan-

gener Spiel ein, so daß man am Schluß über einen knappen 10:8-Erfolg froh sein durfte.
Der VfL Heppenheim hatte ebenfalls seine beiden ersten Spiele gewonnen, die Entscheidung mußte in neutraler Halle in Reichelsheim fallen.
Das unorthodoxe Abwehrspiel der Heppheimer Mannschaft stellte die Langener Mädchen in der ersten Halbzeit vor manches Problem, und es dauerte lange, bis die Führung des Gegners ausgeglichen werden konnte. Beim 4:4-Unentschieden zur Pause war noch alles offen, und auch in der 2. Hälfte lagen beide Mannschaften lange Zeit gleichauf, doch in der hektischen Schlußphase war das Glück nicht mehr auf Seiten der SSG. Während Latte und Posten mögliche Langener Tore verhinderten, fanden auf der Gegenseite die Würfe ihren Weg ins Tor. So ging das Spiel knapp mit 8:10 Toren verloren. Nach der langen Runde fehlte auch etwas die Kraft, um dem Spiel nochmals eine entscheidende Wende geben zu können.
Damit ergab die Tabelle folgendes Bild: Erster und Aufsteiger mit 6:0 Punkten wurde der VfL Heppenheim, die SSG wurde mit 4:2 Punkten Zweiter, Dritter wurde der TV Bürgstadt mit 2:4 Punkten und letzter der TV Fränk-Crumbach mit 0:6 Punkten.
In der kommenden Hallenrunde spielt die Mannschaft nun in der Bezirksklasse und ein Platz im oberen Tabellendrittel sollte möglich sein. Dazu wird eine weitere Leistungssteigerung nötig sein, was bei entsprechendem Trainingsfeld bestimmt zu erreichen ist.
Folgende Spielerinnen wirkten bei der unerwarteten Erringung der Kreismeisterschaft, beim großartigen 2. Platz beim Internationalen Turnier in Auerbach und in der Qualifikationsrunde mit: Sabina Marzano (TW), Angelika Zachariou (TW), Sabina Argotz (1), Beate Anthes,

Gute Plätze für LG Langen

Gute Plätze gab es für die LG Langen bei den hessischen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer und Frauen in Wiesbaden. Bei den 3000 m konnte Andrea Beckers den 8. Platz in 106,9 Minuten belegen. Unter die ersten zehn kam auch Daniela Lotzer. Sie lief die 400 m in 59,9 Sekunden mit einer persönlichen Bestleistung.
Während der Sprungdisziplinen mußte gegen starken Wind angekämpft werden. Dabei gelang Daniela Lotzer im Weitsprung ein Satz von 5,59 m. Sie kam mit diesem Sprung auf Rang 11. Armin Purucker kam im Dreisprung mit 13,41 m auf den 12. Platz.

Vier Langener Schwimmer dreimal Hessenmeister

Am 19. und 20. Juni traten die Schwimmer des TVL in Korbach zur Hessischen Jahrgangsmesterschaft an. Das Wetter war nicht so günstig für eine Freibadveranstaltung. Außentemperaturen um 15 Grad, ein kalter Wind und vereinzelt Regenschauer senkten die Stimmung um ein paar Grade. Das Wasser im Schwimmbecken hatte aber die richtige Temperatur, ca. 24 Grad. Der Sprecher hatte vor Beginn der Veranstaltung - scherzhaft aber treffend - die 57 teilnehmenden Vereine in „Hessisch Sibirien“ willkommen geheißen.
Als erster war dann Detlef Seger (63) am Start. Für seine 200-m-Rücken brauchte er 2:43,2 und belegte den 2. Platz. Zum Ende des 1. Abschnitts ging dann die 4 x 100-m-Lagenstaffel unserer Junioren (63/64) in ihren ersten Wettkampf und schwamm mit Seger (Rücken), Anthes (Brust), Graf (Schmetterling) und Hirche (Kräuhl) einen sicheren Sieg nach Hause und wurde in 4:51,0 mit 22 sec. Vorsprung, Hessenmeister vor dem 2. SSG Bensheim.
Nach dem Mittagspause ging es um 15 Uhr weiter mit den 400-m-Freistil. Norbert Herth (68) benötigte 5:08,4 min. und belegte Platz 8. Dann Steffen Anthes (64), er schwamm die 200-m-Brust in 2:53,4 und kam auf den 3. Platz. Unsere Juniorenstaffel trat nun zum 2. Mal an. 4 x 200-m-Freistil waren zu schwimmen und es war wohl eine Frage der Kondition, ob man wieder erfolgreich sein würde. Doch alle Schwimmer waren gut motiviert und mit dem neuen Vereinsrekord von 9:59,6 min. errang man wieder den 1. Platz vor

dem TV Groß-Gerau, die SSG Bensheim war dies Mal 3. Somit war schon zwei Meistertitel unter Dach und Fach und die Staffel hatte den Ehrgeiz, auch noch den 3. Titel zu holen. Mit diesem Vorsatz ging es dann nach einer kleinen „Meistertiefe“ in die Federn.
Am Morgen des 20. 6. mußte dann Wolfgang Hirche (64) als erster ins Wasser. Er hatte 100-m-Freistil zu schwimmen, bewältigte dies in 1:02,3 min. das ergab Platz 8. Der nächste Wettkampf waren die 100-m-Rücken. Thomas Dahl 1:15,8 min. und kam auf den 7. Platz. Detlef Seger (63) sollte über diese Strecke eine Medaille holen, hatte aber mit 1:13,0 min. Pech und verpaßte die bronzene Medaille um 3/10 sec. Er belegte Platz 5. Danach schwamm Norbert Herth 400-m-Lagen in 5:58,8 min. und auch er hatte Pech. Er verpaßte den 3. Platz nur um 5/10 sec. Am Ende dieses Abschnittes wollte dann unsere Staffel ihr Versprechen wahr machen und den 3. Meistertitel nach Langen holen. Dies gelang. Mit 4:21,3 min. über 4 x 100-m-Freistil (Vereinsrekord) distanzieren sie die anderen Staffeln deutlich.
Somit ist die Staffel in der Besetzung Steffen Anthes, Thomas Graf, Wolfgang Hirche und Detlef Seger neben der Staffel des SC Wiesbaden (Jahrgang 67/68) die erfolgreichste Staffel der gesamten Meisterschaft. Beide Staffeln haben je 3 Siege errungen. Im letzten Abschnitt schwamm Thomas Dahl (67) als erster 100-m-Schmetterling in 1:13,8 und belegte den 6. Platz. Thomas Graf (63) schwamm die gleiche Strecke in 1:15,6 und wurde 3. in seiner Klasse.

Für die nächste Runde sind bereits qualifiziert: Polen, Italien, Belgien, Argentinien, Brasilien, UdSSR, England, Frankreich.
Heute geht es für die deutsche Nationalmannschaft im Spiel gegen Österreich um die Wurst. Gewinnt sie das Spiel, dann ist Deutschland Gruppenieger und kommt in die nächste Runde; geht das Spiel verloren oder unentschieden aus, muß die Derwall-Elf die Heimreise antreten.

Heute gibt es zum Abschluß der Vorrunde noch folgende Begegnungen:
Deutschland - Österreich (17.15 Uhr)
England - Kuwait (17.15 Uhr)
Spanien - Nordirland (21 Uhr)

Und hier die Ergebnisse von gestern:
Algerien - Chile 3:2 (3:0)
Frankreich - CSSR 1:1 (0:0)
Jugoslawien - Honduras 1:0 (0:0)

Geld sparen bei der Autoversicherung

Wer zum ersten Mal ein Auto auf seinen Namen zulassen möchte, der kann, wenn er aufpaßt, gerade zur Jahresmitte einiges Geld bei der Autoversicherung sparen. Darauf wies der Automobilklub Kraftfahrer-Schutz (KS) hin. Das trifft besonders für Führerscheinneulinge zu, die bei der Erstzulassung einen Beitragssatz von 175 Prozent in der Haftpflichtversicherung bezahlen müssen.
Liegt nämlich der Versicherungsbeginn spätestens am 1. Juli eines Jahres, dann wird diese Versicherung - sofern kein Schaden gemeldet wurde - zum 1. Januar des Folgejahres in die nächstgünstigere Rabattklasse 125 Prozent eingestuft. Wer mit 125 Prozent beginnt hat also Personen, die den Führerschein mehr als drei Jahre besitzen, oder einen Zweitwagen zulassen, der erreicht am nächsten 1. Januar die Beitragsklasse 100 Prozent.
Nach dem 1. Juli muß man bei den meisten Versicherungsgesellschaften ein weiteres Jahr, also bis zum 1. Januar 1984 auf die Rabattverbesserung warten. Wichtig ist dabei allerdings nach Angaben des KS, daß im Versicherungsvertrag eine Prämienzahlung zum 1. Januar vereinbart wird.
Übrigens: wenn das Auto nur wenige Tage nach dem 1. Juli zugelassen wird, lassen die meisten Versicherer mit sich reden und datieren den Versicherungsbeginn auf den 1. Juli zurück.

TKL-Herren knapp gescheitert

Denkbar knapp verpaßten die 1. Herren des Tennisclub Langen den Aufstieg in die Verbändliga. Beim punktgleichen TC Niederlagen gab es eine 4:5-Niederlage. Bereits nach dem Einzel führte Niederorden uneholbar mit 5:1, wobei jedoch erwähnt werden muß, daß einige Spiele äußerst hart umkämpft waren und zum Teil erst nach 3 Sätzen verloren gingen. Den einzigen Punkt konnte Wolfgang Schaaf für Langen verbuchen. In den nun bedeutungslos gewordenen Doppeln trumpten die Langener auf. Bernd Hoffmann/Stefan Gruler, Wolfgang Schaaf/Thomas Schwarze und Ernst Kreinberg/Ulti Güdner reklassierten sich für die Niederlagen im Einzel und gestalteten das Endergebnis etwas erfreulicher.

Die 1. Seniorenmannschaft, als Aufsteiger in der Bezirksliga A spielend, konnte zum Abschluß noch zwei Siege verzeichnen und unter 8 Mannschaften den 3. Tabellenplatz belegen. Die Spieler Hans-Jörg Muschelknaue, Karl Schwarze, Egon Nücke, Manfred Vopel, Gerd Wienhöfer, Willi Herth, Hans Würsching und Albert Heinrich besiegten Schwarzweiß Büdingen mit 7:2. Im letzten Spiel wurde mit 8:1 bei Weißblau Schaffhausen der höchste Sieg dieser Saison erzielt.

Die 1. Seniorenmannschaft konnte beim TC Königstein einen 7:2-Erfolg erringen. Die in der zurückliegenden Runde stark vom Pech verfolgten Senioren, es wurde dreimal mit 4:5 verloren, sicherten sich mit diesem Sieg endgültig den Klassenerhalt in der Gruppenliga.

Steffen Anthes schwamm als nächster 100-m-Brust

Auch er holte sich eine Medaille mit 1:17,0 min. wurde er Dritter. Zum Schluß hatten Norbert Herth und Thomas Dahl noch 200-m-Lagen zu schwimmen. Norbert brauchte 2:47,2 min. und wurde fünfter. Thomas kam mit 2:41,5 min. auf den 9. Platz. Damit waren 2 anstrengende, jedoch schöne, lustige und erfolgreiche Tage zu Ende. Sie bescherten den TV Schwimmern drei Meistertitel, einen 2. und drei 3. Plätze.
Nie zuvor waren die Schwimmer des TVL so erfolgreich auf einer Hessischen Meisterschaft.



Gruppensieg oder Heimreise
Für die nächste Runde sind bereits qualifiziert: Polen, Italien, Belgien, Argentinien, Brasilien, UdSSR, England, Frankreich.
Heute geht es für die deutsche Nationalmannschaft im Spiel gegen Österreich um die Wurst. Gewinnt sie das Spiel, dann ist Deutschland Gruppenieger und kommt in die nächste Runde; geht das Spiel verloren oder unentschieden aus, muß die Derwall-Elf die Heimreise antreten.

Heiteres Allerlei

Spät am Abend

Kurzgeschichte von Urs Benjamin



„Wie bringe ich bloß der Versicherung bei, daß du das Schiff gerammt hast?“

Intimes Theater
„Mein Herr, wer hat Ihnen gesagt, daß ich mich ohne weiteres küssen lasse?“
„Meine Freunde.“

„Warum machst du ein so saures Gesicht?“
„Weil es mit meinem Geschäft Essig ist!“

„Jetzt habe ich endlich eine Wohnung bekommen, in einem großen Block.“
„Vornheraus?“
„Nein, hintenherum!“

„Was soll ich bloß tun, damit ich nicht weiter so dick werde?“
„Vor allem keine Mahlzeiten mehr zu sich nehmen!“
„Car keine Mahlzeiten mehr? Das ist doch nicht möglich!“
„Doch. Sie können ganz gut von dem leben, was Sie zwischen den Mahlzeiten essen!“

„Du liebst mich nicht mehr!“
„Natürlich liebe ich dich!“
„Ausgeschlossen! Kein Mann kann eine Frau mit solch alten Kleidern lieben!“

„Was gab es denn gestern in der Oper?“
„Lohengrin!“
„Und wie war's?“
„Gott, man lacht.“

Nette kleine Geschichten

Fahrprüfung
Der Fahrlehrer möchte im theoretischen Unterricht einen Fahrschüler ein wenig auf Glatteis führen, so fragt er: „Sie sind etwa 500 Meter gefahren, da bemerken Sie plötzlich, daß Sie gar keinen Zündschlüssel haben. Was machen Sie?“
Da meint der Fahrschüler nach kurzer Überlegung: „Also, da fahre ich rechts ran und halte, steige aus und gebe demjenigen einen kräftigen Tritt, der mich die ganze Zeit geschoben hat.“

Unfaßbar
Zwei ältere Herren betrachteten in einem Nachtlokal hingerissen die Vorführung einer Schönheitstänzerin.
„Unfaßbar“, murmelt der eine.
„Ja, leider“, seufzt der andere.

Eine schöne Zeit
Der Lehrer erklärt den Kindern Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. „Wenn ich sage: Ich bin krank!, was ist das für eine Zeit?“
Ein Schüler ruft: „Eine schöne Zeit!“

Heilung
Herr Petermann ruft den Psychiater seiner Frau an: „Herr Doktor, meine herzlichen Dank! Sie haben meine Frau geheilt. Sie hat jetzt keine Depressionen mehr.“

„Und das soll ich dir das gesagt?“
„Deine Lehrerin.“
„Ein typischer Fall von weiblicher Klatschsucht.“



Kennen Sie den schon?

Eine ältere Dame beschwert sich bei der Anzeigenabteilung: „Sie haben unter ‚Ehe- wünsch‘ mein Foto veröffentlicht. Es hat sich aber trotzdem keiner gemeldet!“
„So? Na, dann versuchen Sie's doch mal unter ‚Antiquitäten‘!“

„Hören Sie endlich auf, mich zu belästigen“, sagt Frau Liebreich zu dem Draufgänger auf der Party. „Ich gebe Ihnen genau eine Viertelstunde Zeit, damit aufzuhören!“
„So? Na, dann versuchen Sie's doch mal unter ‚Antiquitäten‘!“

„Blüte, ich möchte gern mal Ihren Führerschein sehen“, sagt der junge Polizist zu der hübschen Autofahrerin.
„Na sowas“, wundert sie sich, „Sie wollen Polizist sein und haben noch nicht mal einen Führerschein gesehen?“

Ein Skandal
Ein hoher Funktionär der Gewerkschaft besucht den Moosbauern. „Wieviele Leute beschäftigen Sie?“ fragt er.
„Drei Knechte und drei Mägde“, erwidert der Moosbauer.
„Welchen Lohn zahlen Sie?“
„200 Mark pro Woche bei freier Station und Verpflegung für die Knechte und 180 Mark für die Mägde.“
„Beschäftigen Sie sonst noch jemand?“
„Ja, den Dorftrötler.“
„Freie Station und Verpflegung und fünf Mark Taschengeld die Woche.“
„Das ist ja unerhört!“ Ich möchte den Mann sprechen. Wo ist er?“
„Er steht vor Ihnen“, sagt der Bauer schlicht.

Hereingefallen
„Warum geht Ihnen eigentlich der junge Müller aus dem Wege?“
„Er hat vor einem Jahr um die Hand meiner Tochter angehalten.“
„Aha, und da haben Sie nein gesagt?“
„Eben nicht!“

„Was gab es denn gestern in der Oper?“
„Lohengrin!“
„Und wie war's?“
„Gott, man lacht.“

Rezeptwettbewerb: 'Gesunde, Zeitgemäße Ernährung'

Alle Bürger können daran teilnehmen

Im Rahmen der diesjährigen Gesundheitswoche des Kreises Offenbach, die vom 1. bis 5. 9. im Bürgerhaus in Rodgau (Nieder-Roden) stattfinden, wird auch ein Rezeptwettbewerb veranstaltet. Die Wichtigkeit gesunder Ernährung soll auf diese Art und Weise unterstrichen werden; aber es soll auch Spaß machen. Jeder kann daran teilnehmen und sein Rezept schicken von dem er glaubt, daß es gesund, fit und aktiv erhält und allen gut schmeckt.

Mit Vernunft zusammengestellte Mahlzeiten schützen vor Übergewicht, sichern Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit und bieten Schutz vor vielen Krankheiten. Die Gesundheit hängt also auch von der Ernährung ab!

Die Bewertung der eingesandten Rezepte erfolgt im Rahmen einer Diplomarbeit durch das Institut für Ernährungswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Folgende Kriterien sind für die Bewertung von Bedeutung: ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse, Praktikabilität, Geschmack, Aussehen und Kreativität.

Für den Wettbewerb wurden fünf Themengruppen gewählt, die teilweise nur für bestimmte Altersgruppen ausgeschrieben werden. Die Hauptpreise jeder dieser fünf Gruppen wurden mit Rücksicht auf die Altersgruppe bzw. das Thema gewählt. Die Preisverleihung wird während der Kreisgesundheitswoche im Bürgerhaus Nieder-Roden vorgenommen; es ist außerdem geplant, die Rezepte der Gewinner mit Namen in den Tageszeitungen zu veröffentlichen.

Hier nun die einzelnen Themen:

1. In der ersten Gruppe soll eine Hauptmahlzeit für einen Vier-Personen-Haushalt zusammengestellt werden. Als Hauptpreis ist in dieser Gruppe ein elektrisches Haushaltsgerät vorgesehen.

2. In der zweiten Gruppe sollen 8- bis 12-jährige Schulkinder ein vollwertiges Schulfrühstück für ihre Altersgruppe planen. Die Arbeiten sollen hier als Malarbeit oder Collage mit Erläuterungen eingereicht werden. Hauptpreis ist in dieser Gruppe ein Fahrrad.

3. Die dritte Gruppe beinhaltet eine Mittagsmahlzeit für Senioren und soll von den Senioren selbst eingereicht werden. In dieser Gruppe wird

ein Wochenendausflug für zwei Personen als Hauptpreis vergeben.

4. Eine Abendmahlzeit zur Ergänzung der täglichen Gemeinschaftsverpflegung für Lehrlinge und Studenten ist das vierte Thema und soll von 16 bis 25-jährigen Teilnehmern eingereicht werden. Hierfür wird als Hauptpreis ein Gutschein für Sport- oder Campingartikel im Wert von 300 DM vergeben.

5. Als letztes Thema soll ein Picknick-Korb für 4 Personen für eine längere Radtour oder Wanderung (ca. 6 Std.) zusammengestellt werden. Hauptpreis wird in dieser Gruppe ein gefüllter Picknick-Korb mit Zubehör sein.

In jeder Themengruppe gibt es außerdem weitere Preise zu gewinnen, so z. B. Transistorradios, Hausapotheken und anderes mehr. Wer sich an dem Wettbewerb beteiligen will, schicke sein Rezept unter Angabe von Name, Anschrift, Alter und Beruf an das Kreisgesundheitsamt, Berliner Straße 60, 6050 Offenbach a. M., unter dem Stichwort: „Rezeptwettbewerb, Gesundheitswoche 1982“. Man sollte auch vermerken, in welcher Themengruppe man sich beteiligen möchte. Alle Angaben sollten gut lesbar (Druckschrift) auf einem DIN-A4-Bogen eingereicht werden; nur für das Thema Nr. 2 „Vollwertiges Schulfrühstück“ (Collage oder Malarbeit), soll ein DIN-A3-Blatt verwendet werden.

Die Einsendung muß bis zum Donnerstag, dem 15. Juli 1982 im Kreisgesundheitsamt eingegangen sein.

Keine Spielerei, sondern Schutz

Sonnenbrillen für Kinder sind keine Spielerei — sondern Schutz! — darauf weist der Zentralverband der Augenoptiker (ZVA) hin. „Gerade Kleinkinder sind besonders lichtempfindlich“. Deshalb empfiehlt der Verband allen Eltern, auch die Kleinsten vor dem Start in die Ferien mit einer Sonnenbrille auszurüsten. Fachgeschäfte führen Kindersonnenbrillen in vielen Farben mit kindgerechten Fassungen.

Beim Kauf sollten Eltern folgendes beachten: „Sparen Sie nicht an den Augen Ihres Kindes! Wählen Sie eine Sonnenbrille mit geschliffenen Gläsern. Gerade bei Kindern muß die Sonnen-

Maklerprovision ist Erfolgshonorar

Kleiner Leitfaden für Wohnungssuchende

„Nachmieter gesucht“ — Inserate dieser Art tauchen auf den Wohnungsmarkten immer seltener auf. Viele Wohnungssuchende wenden sich aus diesem Grund an einen Wohnungsmakler. Bedingt durch die rege Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt ist der Makler gegenüber dem Wohnungssuchenden häufig in einer „stärkeren Position“. Deshalb gibt Klaus-Jürgen Hoffie, Hessischer Minister für Wirtschaft und Technik, im Rahmen seiner Aktion „Hessen hilft Verbrauchern“ einige Tipps, was beim Umgang mit Wohnungsmaklern zu beachten ist.

Die Maklerprovision ist ein Erfolgshonorar. Grundlegende Bedingung für den Zahlungsvertrag des Maklers ist also, daß durch seine Vermittlung ein Mietvertrag zustande gekommen ist. Das bloße Tätigwerden allein berechtigt den Makler noch nicht, eine Courtage zu verlangen. Allerdings kann der Makler — wenn kein Mietvertrag zustande gekommen ist — den Ersatz seiner Auslagen (Kosten für Inserate, Telefon, Kilometergeld) verlangen. Das allerdings muß vorher ausdrücklich vereinbart worden sein.

Der Makler muß die von ihm geforderte Provision in Bruchteilen oder einem Vielfachen der Monatsmiete (z. B. 1,5 Monatsmieten) angeben. Üblich ist meist eine Courtage in Höhe von 1 bis 2 Monatsmieten. Irgendwelche sonstigen Kosten wie Einschreibgebühren, Schreibgebühren, Telefonpauschalen o. ä. dürfen daneben in der Regel nicht erwärnt werden.

Der Makler muß die von ihm geforderte Provision in Bruchteilen oder einem Vielfachen der Monatsmiete (z. B. 1,5 Monatsmieten) angeben. Üblich ist meist eine Courtage in Höhe von 1 bis 2 Monatsmieten. Irgendwelche sonstigen Kosten wie Einschreibgebühren, Schreibgebühren, Telefonpauschalen o. ä. dürfen daneben in der Regel nicht erwärnt werden.

nicht in Rechnung gestellt werden. Kopplungsgeschäfte (beispielsweise Wohnungsvermittlung mit Möbelkauf oder Abschluß von Versicherungen) sind grundsätzlich unwirksam. Der Makler ist auch nicht berechtigt, Vorschüsse für seine Tätigkeit zu verlangen.

Der Wohnungsmakler hat keinen Anspruch auf eine Provision, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist: Durch den Mietvertrag wird das Mietverhältnis über dieselbe Wohnung lediglich fortgesetzt, verlängert oder erneuert. Der Wohnungsmakler ist selbst Eigentümer, Verwalter oder Vermieter der Wohnung; das gilt auch dann, wenn eine juristische Person zwischen geschaltet ist. Die vermietete Wohnung ist eine Sozialwohnung.

Hat der Mieter dem Wohnungsmittler ein diesem nicht zustehendes Entgelt, eine Auslagerstattung oder einen Vorschuß gezahlt, so kann er sein Geld zurückfordern. Dieser Rückforderungsanspruch verjährt allerdings in einem Jahr (vom Zeitpunkt der Zahlung an gerechnet). Häufig findet sich in Maklerverträgen eine sogenannte „Vorkennntisklausel“. Darin wird der Wohnungssuchende verpflichtet, dem Makler innerhalb einer bestimmten Frist mitzuteilen, daß er eine angebotene Wohnung bereits kennt. Andernfalls werde — wenn er die betreffende Wohnung miete — trotz seiner Vorkenntnis die Courtage fällig. Derartige „Vorkennntisklauseln“ sind unwirksam, betont Minister Hoffie. Der Wohnungsmakler hat zwingend nachzuweisen, daß der Mietvertrag infolge seiner Vermittlung oder seines Nachweises zustande gekommen ist.

Häufig findet sich in Maklerverträgen eine sogenannte „Vorkennntisklausel“. Darin wird der Wohnungssuchende verpflichtet, dem Makler innerhalb einer bestimmten Frist mitzuteilen, daß er eine angebotene Wohnung bereits kennt. Andernfalls werde — wenn er die betreffende Wohnung miete — trotz seiner Vorkenntnis die Courtage fällig. Derartige „Vorkennntisklauseln“ sind unwirksam, betont Minister Hoffie. Der Wohnungsmakler hat zwingend nachzuweisen, daß der Mietvertrag infolge seiner Vermittlung oder seines Nachweises zustande gekommen ist.

Häufig findet sich in Maklerverträgen eine sogenannte „Vorkennntisklausel“. Darin wird der Wohnungssuchende verpflichtet, dem Makler innerhalb einer bestimmten Frist mitzuteilen, daß er eine angebotene Wohnung bereits kennt. Andernfalls werde — wenn er die betreffende Wohnung miete — trotz seiner Vorkenntnis die Courtage fällig. Derartige „Vorkennntisklauseln“ sind unwirksam, betont Minister Hoffie. Der Wohnungsmakler hat zwingend nachzuweisen, daß der Mietvertrag infolge seiner Vermittlung oder seines Nachweises zustande gekommen ist.

Die Kriminalpolizei rät:
Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.
Wir und unsere Polizei: Dem Diebstahl keine Chance



Blick auf eine Erdgasleitung

... nur verdeckt durch einen Waldweg. Darunter verläuft sie, ohne die Spaziergänger zu stören. Sie ist ein Teilstück des Erdgasnetzes, mit dem die Stadtwerke über 7.000 Kunden Wärme auf Knopfdruck ins Haus liefern — ohne Umweltverschmutzung, ohne Umwandlungsverluste, ohne Lieferzeiten und ohne die öffentlichen Verkehrsnetze zu belasten. — Ihr Erdgas beziehen die Stadtwerke Langen von der Südhessischen Gas und Wasser AG in

Darmstadt, dem Regionalunternehmen in unserem Raum. Das Rohrnetz der Stadtwerke Langen ist über die Leitungen der „Südhessischen“ in das große deutsche Erdgasnetz eingebunden, das 140.000 km lang ist und 7,5 Millionen Haushalte mit Erdgas versorgt, dazu Betriebe und öffentliche Einrichtungen. Erdgas fließt aus sicheren Quellen: Ein Drittel stammt aus heimischen Vorkommen, insgesamt 80% bekommen wir aus Westeuropa, den Rest

liefert die Sowjetunion. Mit allen Lieferanten bestehen Verträge, die uns die Versorgung mit der sauberen Energie Erdgas bis weit über das Jahr 2000 hinaus sichern. Wir sorgen also dafür, daß Sie sich um Ihre Erdgasversorgung nicht zu sorgen brauchen.

STADTWERKE LANGEN
und **SÜDHESSISCHE**

Varus liebte den Germanen-Wein

Römischer Feldherr sprach zuviel dem Met zu

Eine neue Version über die Schlacht im Teutoburger Wald im Jahre 9 n. Chr. besagt, daß der römische Feldherr Publius Quinctilius Varus am Tage zuvor reichlich dem Met zugesprochen hatte und während der entscheidenden Befehle an seine Legionen nicht mehr Herr seiner Entschlüsse gewesen ist. Auf seinem Vormarsch tief nach Germanien hinein erbeutete Varus große Mengen Met und Honigwein, ein weinartiges Getränk aus vergorenen Honig, und ließ große Krüge voll mitnehmen. Aus einem in einem römischen Museum befindlichen Papy-

Arminius, sollen dem Germanen zum Vorwurf gemacht haben, er habe die Schlacht nur über „römische Trunkenbolde“ gewonnen. Freilich geht die Ermordung Arminius' im Jahre 21 n. Chr. nicht auf diese verleumderische Abwertung seiner Persönlichkeit zurück. Vielmehr ist daran die Züchtigkeit der Germanenstämme schuld. Aber am geschichtlichen Beispiel erkennt man doch, welch Gewicht schon damals dem Weingenuß beigemessen wurde. Selbst wenn die Trinkerleidenschaft des Römerfeldherrn nur Legende wäre, hätte man dem Wein damit Respekt erwiesen.

Mit der Aufrichtigkeit ist es wie mit den Gewürzen: Zuviel schmeckt nicht, zuwenig weckt das Verlangen.
Albert Einstein

Langener Zeitung
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Handkäs mit Musik
Dieses hessische Gericht wird sehr gern zum Ebbelwoi gegessen. Es ist kalorienarm und sehr schmackhaft, wenn der Handkäs innen noch weiß ist, man aber nicht so lange auf den Genuß warten will. Ganz einfach: man legt ihn eine Nacht vor dem Servieren in Ebbelwoi. Dann ist er am nächsten Tag gerade richtig. Guten Appetit.

rus, das bisher nicht allzu sehr beachtet wurde, geht hervor, daß Varus „Kenner und Genießer“ des Germanenweins war. Kaiser Augustus rügte die Metleidenschaft des Varus. Aber altrömische Dichter und Geschichtsschreiber, darunter Ovid, fanden die Trinkerleidenschaft Varus' nicht erwähnenswert. Immerhin sind in Rom nach der verlorenen Schlacht Zweifel aufgetaucht, ob Varus ganz nüchtern gewesen ist, als er sich in Verzweiflung über die Niederlage in sein Schwert stürzte.

Interessant ist jedenfalls, daß vor bald zweitausend Jahren der Wein maßgeblich an der Entscheidung einer Schlacht beteiligt gewesen sein soll. Mehr noch: Die spätere Widersacher des Siegers im Teutoburger Walde, des Fürsten der Cherusker,



Göttlicher Funke

Ein milder Mann Gottes, Ronald Lancaster mit Namen, steht allsonntäglich auf der Kanzel seiner Kirche und predigt seinen andächtig lauschenden Gemeinde das Wort des Herrn. Die Gemeinde liebt ihren Hirten und bekreuzigt sich fromm, wenn er sie abschießen segnet. Dann begeben sich alle heim. Die Gemeinde, um ihren Lunch zu konsumieren, der Reverend Lancaster, um in seinem Hobbyraum zu basteln. Er hat dort überraschenderweise eine ganze Chemieausrüstung aufgebaut, und auf langen Regalen an den Wänden stapeln sich sorgfältig in unauffälliges, harmlos aussehendes braunes Packpapier gehüllt — viele, viele — Raketen, Granaten und kleinere Bomben, die so vielversprechende Namen tragen wie „Des Teufels Punschbottle“, „Luzifers Höhle“ und „Goldener Regen“. Natürlich ist der atemungslose Zufallsbesucher mit Recht ein wenig irritiert, wenn er das sieht — könnte es sein — ist der fromme Pastor etwa — nein, er ist nicht, keine Angst. Der Reverend Ronald Lancaster ist keineswegs ein finsterner Wolf im Schafspelz, ein Terrorist im Tarnmantel der Frömmigkeit, der seinen dubiosen Machenschaften in der Sakristei seiner Kirche nachgeht. Er ist vielmehr Englands leitender Experte für Feuerwerke, eine internationale Kapazität auf diesem Gebiet, dem niemand einen Knallfrosch für einen Sternregen verkaufen kann.
Maria Jekmann

Wertanlage Günstig kaufen

1897.-

2495.-

Wohnwelt 2000

Wohnen ist Leben — leben macht Spaß

NEU! Wohnpunkt
Deutschlands erstes Wohnzeit der Zukunft

Über 12.000 qm exklusive Möbelausstellung. Über 3.000 qm Möbel-Mitnahme-Markt. 12.000 qm großes Zentrallager. 50.000 qm Betriebsgelände.

musterring

Video-Schau über Musterring-Programme
Täglich Märchenfilme in unserem Kinderkino.
Über 500 Parkplätze
Cafeteria

Bei uns sehen Sie eines der größten Küchenstudios Deutschlands und die ganz große Präsentation von

Repräsentative Mahagoniwand mit aufwendiger Erker-Vitrine, Barfisch, 3 Schubladen und vielen wertvollen Details, wie z. B. Zierbeschlägen, aufwendigem Kranzprofil, starken Außen- u. Mittelleisten, die fachlich geschickt als Lisenen gearbeitet sind.
340 cm breit. Komplett

Wir garantieren unseren Preis auch bei Preisänderung zwischen Auftragserteilung und Auslieferung 4 Wochen hinaus

Hanau
Stadtteil Steinheim
Im Gewerbegebiet an der B 45
Telefon (0 61 81) 6 20 61
Nur 20 Minuten von der Frankfurter City - Autobahnabfahrt Hanau

Verkauf:
Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
Langer Samstag 9.00 - 18.00 Uhr
Jeden Sonntag (außer Feiertage) von 13.00 - 18.00 Uhr
Probewohnen (kein Verkauf)

"Ach so." Die Antwort schlen den Anwalt zu erleichtern. "Richtig, Sie erwähnten einmal, daß Sie einen Bruder haben. Weshalb haben Sie ihn nicht mitgenommen?" In Gedanken fügte er hinzu: Gott sei Dank, daß ich mit dir allein bin.

"Er befindet sich zur Zeit im Krankenhaus, und außerdem, was hätte er davon, er ist so gut wie blind."

"Oh, das tut mir leid." Mehr sagte Dr. Krauthoff nicht. Weder erkundigte er sich nach Stefans Krankheit, noch fragte er nach den Umständen, unter denen Bruder und Schwester zusammenlebten. Es mochte direkte Zurückhaltung sein - oder war es Gleichgültigkeit?

Karin war enttäuscht. Am Spätnachmittag führen sie die Nibelungenstraße hinter, der Rheinebene entgegen. In einem kleinen Dorf bei Heppenheim fanden sie Platz in einem Wirtsgarten mit Metzgerei. Krauthoff bestellte Hausmacherwurst und Federweihen von dem er schnell zwei Gläser trank und sich hinlegte.

Auch Karin war durstig. Während der letzten Stunden war das Gespräch zwischen den beiden nur mühsam dahingepflichtet. Der junge Most löste wieder des wahren Stimmes. Auf einmal begann er von seiner Frau zu erzählen.

"Hier habe ich etwa vor zehn Jahren mal mit meiner 'Geschiedene' gegessen." Er nannte sie nicht mit Namen und sprach auch nicht von seiner Frau, gleichsam, um die Distanz deutlich zu machen, die zwischen ihnen lag. "Es war ein Tag wie heute."

Ein soniger Nachmittag, fröhliche Leute in den Wirtschaften. Gegen Abend kamen Schrammelmusikanten.

Er blickte in die Runde, wo an den Tischen Männer mit ihren aufgekempften Hemdsärmeln saßen und Liebespaare miteinander tuschelten. "Den ganzen Tag über hatte meine Geschiedene an allem etwas auszusetzen gehabt. Sie war eine auffallend schöne Blondine, und das war der erste Grund ihrer Kritik. Die Dörfer, durch die wir heute gefahren sind, fand sie schmutzig und stinkig. Das Mittagessen in Michelstadt war ihr zu primitiv. Kurzum - sie beklammelte alles und jedes. Und dann saßen wir hier und tranken Federweihen."

Er lächelte. Karin spielte mit ihrem Glas. Sie fühlte sich unsicher. "Lisbeth...", zum erstenmal nannte er ihren Namen, "schalt auf die Bruchwunde, wie sie das Lokal nannte, weigerte sich, Bauernwurst zu essen, und war mehr als gelangweilt."

Ein Herz muß schweigen

ROMAN VON NORMAN DYCK

Copyright C. S. Dörner, 2057 Reinbek 1, durch Verlag v. Graberg & Görg, 6 Frankfurt/Main 19.

"Sagen Sie nicht meine Frau, es ist eine Geschiedene", antwortete der Anwalt grimmig. Dann fuhr er fort: "Was eigentlich in ganz schlechten Filmen passierten dürfte, geschah. Bei meinem ersten Versuch, ihr den Kopf zu waschen, rannete Lisbeth davon. Natürlich zu ihm, diesem Stiermacker, der offenbar aus allen Wolken fiel. Da sie von mir immer recht großzügig mit Geld ausgestattet worden war, ließ der Kerl es sich gern gefallen. Er gab hier sofort seine Arbeit auf, und das Pärchen verduftete mit unbekanntem Ziel."

Krauthoff grinst in sich hinein und trank wieder. Karin bemerkte seine Schadenfreude. Unaufgefordert erzählte der Rechtsanwalt weiter: "Das Ende sah so aus, wie solche Geschichten enden müssen - banal, abern und schmutzig. Noch viel banaler, als voraus-zusehen war. Kaum sechs Wochen später rief mich die Bank an, auf der Lisbeth ihr Konto hatte. Es war ein Scheck eingelaufen, und dieser Scheck war ungedeckt. Lisbeth befand sich allein in einem Bungalow an der Costa Brava, der Stiermacker war bei Nacht und Nebel abgezogen. Zwei Monate später fragte er auf. Nicht etwa, weil Lisbeth gegen ihn Anzeige erstattet hatte, sondern weil seine beiden

Erkrankungen in seiner Brieftasche Bilder und Briefe der anderen fanden."

Karin zögerte einen Augenblick. "Was ist aus Ihrer - auch Lisbeth geworden?" fragte sie dann.

"Na, was schon. Mir blieb ja nichts übrig, als sie in Spanien auszulassen, ihr ein Flug-billet nach ihrem Geburtsort Hamburg zu kaufen und die Scheidung einzuleiten. In Hamburg ist sie heute noch. Soviel ich weiß, Anmelden in einer Bar auf der Reeper-bahn."

Karin nahm ihr Glas und nippte daran. So also sieht es hinter der Fassade eines weltgewandten und imponierenden Mannes aus. Die Sekretärin war erschüttert. Wie ist diese Welt unlogisch und voller Überraschungen, dachte sie. Als ich zum armen Stefan ging, um ihn zu schützen und ihm neuen Lebensmut zu geben, war er es, der Ströme von Kraft zu mir überließen ließ. Und nun hier der Chef, Dr. Krauthoff. Ich glaube, er wäre ein sicherer Fels. Und was finde ich? Ein anlehnungs-bedürftiges Wesen, eine verwundete Seele, die sich einen Mantel der Selbstsicherheit um-wirft. Einen Mann, der trotz seiner gespielten Überlegenheit Angst vor Frauen hat.

Er blickte in die Runde, wo an den Tischen Männer mit ihren aufgekempften Hemdsärmeln saßen und Liebespaare miteinander tuschelten. "Den ganzen Tag über hatte meine Geschiedene an allem etwas auszusetzen gehabt. Sie war eine auffallend schöne Blondine, und das war der erste Grund ihrer Kritik. Die Dörfer, durch die wir heute gefahren sind, fand sie schmutzig und stinkig. Das Mittagessen in Michelstadt war ihr zu primitiv. Kurzum - sie beklammelte alles und jedes. Und dann saßen wir hier und tranken Federweihen."

Er lächelte. Karin spielte mit ihrem Glas. Sie fühlte sich unsicher. "Lisbeth...", zum erstenmal nannte er ihren Namen, "schalt auf die Bruchwunde, wie sie das Lokal nannte, weigerte sich, Bauernwurst zu essen, und war mehr als gelangweilt."

Karin brauchte ihren Chef nicht anzusehen. Sie wußte es in dieser Sekunde. Krauthoff beobachtete sie wie ein Angeklagter seine Richter.

Er blickte in die Runde, wo an den Tischen Männer mit ihren aufgekempften Hemdsärmeln saßen und Liebespaare miteinander tuschelten. "Den ganzen Tag über hatte meine Geschiedene an allem etwas auszusetzen gehabt. Sie war eine auffallend schöne Blondine, und das war der erste Grund ihrer Kritik. Die Dörfer, durch die wir heute gefahren sind, fand sie schmutzig und stinkig. Das Mittagessen in Michelstadt war ihr zu primitiv. Kurzum - sie beklammelte alles und jedes. Und dann saßen wir hier und tranken Federweihen."

Er lächelte. Karin spielte mit ihrem Glas. Sie fühlte sich unsicher. "Lisbeth...", zum erstenmal nannte er ihren Namen, "schalt auf die Bruchwunde, wie sie das Lokal nannte, weigerte sich, Bauernwurst zu essen, und war mehr als gelangweilt."

Karin brauchte ihren Chef nicht anzusehen. Sie wußte es in dieser Sekunde. Krauthoff beobachtete sie wie ein Angeklagter seine Richter.

Er blickte in die Runde, wo an den Tischen Männer mit ihren aufgekempften Hemdsärmeln saßen und Liebespaare miteinander tuschelten. "Den ganzen Tag über hatte meine Geschiedene an allem etwas auszusetzen gehabt. Sie war eine auffallend schöne Blondine, und das war der erste Grund ihrer Kritik. Die Dörfer, durch die wir heute gefahren sind, fand sie schmutzig und stinkig. Das Mittagessen in Michelstadt war ihr zu primitiv. Kurzum - sie beklammelte alles und jedes. Und dann saßen wir hier und tranken Federweihen."

Er lächelte. Karin spielte mit ihrem Glas. Sie fühlte sich unsicher. "Lisbeth...", zum erstenmal nannte er ihren Namen, "schalt auf die Bruchwunde, wie sie das Lokal nannte, weigerte sich, Bauernwurst zu essen, und war mehr als gelangweilt."

Karin brauchte ihren Chef nicht anzusehen. Sie wußte es in dieser Sekunde. Krauthoff beobachtete sie wie ein Angeklagter seine Richter.

Erkrankungen in seiner Brieftasche Bilder und Briefe der anderen fanden."

Karin zögerte einen Augenblick. "Was ist aus Ihrer - auch Lisbeth geworden?" fragte sie dann.

"Na, was schon. Mir blieb ja nichts übrig, als sie in Spanien auszulassen, ihr ein Flug-billet nach ihrem Geburtsort Hamburg zu kaufen und die Scheidung einzuleiten. In Hamburg ist sie heute noch. Soviel ich weiß, Anmelden in einer Bar auf der Reeper-bahn."

Karin nahm ihr Glas und nippte daran. So also sieht es hinter der Fassade eines weltgewandten und imponierenden Mannes aus.

Die Sekretärin war erschüttert. Wie ist diese Welt unlogisch und voller Überraschungen, dachte sie. Als ich zum armen Stefan ging, um ihn zu schützen und ihm neuen Lebensmut zu geben, war er es, der Ströme von Kraft zu mir überließen ließ. Und nun hier der Chef, Dr. Krauthoff. Ich glaube, er wäre ein sicherer Fels. Und was finde ich? Ein anlehnungs-bedürftiges Wesen, eine verwundete Seele, die sich einen Mantel der Selbstsicherheit um-wirft. Einen Mann, der trotz seiner gespielten Überlegenheit Angst vor Frauen hat.

Karin nahm ihr Glas und nippte daran. So also sieht es hinter der Fassade eines weltgewandten und imponierenden Mannes aus.

Die Sekretärin war erschüttert. Wie ist diese Welt unlogisch und voller Überraschungen, dachte sie. Als ich zum armen Stefan ging, um ihn zu schützen und ihm neuen Lebensmut zu geben, war er es, der Ströme von Kraft zu mir überließen ließ. Und nun hier der Chef, Dr. Krauthoff. Ich glaube, er wäre ein sicherer Fels. Und was finde ich? Ein anlehnungs-bedürftiges Wesen, eine verwundete Seele, die sich einen Mantel der Selbstsicherheit um-wirft. Einen Mann, der trotz seiner gespielten Überlegenheit Angst vor Frauen hat.

Karin nahm ihr Glas und nippte daran. So also sieht es hinter der Fassade eines weltgewandten und imponierenden Mannes aus.

Die Sekretärin war erschüttert. Wie ist diese Welt unlogisch und voller Überraschungen, dachte sie. Als ich zum armen Stefan ging, um ihn zu schützen und ihm neuen Lebensmut zu geben, war er es, der Ströme von Kraft zu mir überließen ließ. Und nun hier der Chef, Dr. Krauthoff. Ich glaube, er wäre ein sicherer Fels. Und was finde ich? Ein anlehnungs-bedürftiges Wesen, eine verwundete Seele, die sich einen Mantel der Selbstsicherheit um-wirft. Einen Mann, der trotz seiner gespielten Überlegenheit Angst vor Frauen hat.

Karin nahm ihr Glas und nippte daran. So also sieht es hinter der Fassade eines weltgewandten und imponierenden Mannes aus.

Die Sekretärin war erschüttert. Wie ist diese Welt unlogisch und voller Überraschungen, dachte sie. Als ich zum armen Stefan ging, um ihn zu schützen und ihm neuen Lebensmut zu geben, war er es, der Ströme von Kraft zu mir überließen ließ. Und nun hier der Chef, Dr. Krauthoff. Ich glaube, er wäre ein sicherer Fels. Und was finde ich? Ein anlehnungs-bedürftiges Wesen, eine verwundete Seele, die sich einen Mantel der Selbstsicherheit um-wirft. Einen Mann, der trotz seiner gespielten Überlegenheit Angst vor Frauen hat.

Karin nahm ihr Glas und nippte daran. So also sieht es hinter der Fassade eines weltgewandten und imponierenden Mannes aus.

Die Sekretärin war erschüttert. Wie ist diese Welt unlogisch und voller Überraschungen, dachte sie. Als ich zum armen Stefan ging, um ihn zu schützen und ihm neuen Lebensmut zu geben, war er es, der Ströme von Kraft zu mir überließen ließ. Und nun hier der Chef, Dr. Krauthoff. Ich glaube, er wäre ein sicherer Fels. Und was finde ich? Ein anlehnungs-bedürftiges Wesen, eine verwundete Seele, die sich einen Mantel der Selbstsicherheit um-wirft. Einen Mann, der trotz seiner gespielten Überlegenheit Angst vor Frauen hat.

Karin nahm ihr Glas und nippte daran. So also sieht es hinter der Fassade eines weltgewandten und imponierenden Mannes aus.

Die Sekretärin war erschüttert. Wie ist diese Welt unlogisch und voller Überraschungen, dachte sie. Als ich zum armen Stefan ging, um ihn zu schützen und ihm neuen Lebensmut zu geben, war er es, der Ströme von Kraft zu mir überließen ließ. Und nun hier der Chef, Dr. Krauthoff. Ich glaube, er wäre ein sicherer Fels. Und was finde ich? Ein anlehnungs-bedürftiges Wesen, eine verwundete Seele, die sich einen Mantel der Selbstsicherheit um-wirft. Einen Mann, der trotz seiner gespielten Überlegenheit Angst vor Frauen hat.

Leopold Eibertissen klappte die Kunstmappe zu, in der er gerade geblättert hatte, und blickte Ruth nachdenklich an.

"Es ist mir auch schon aufgefallen, mein Kind", sagte er, "früher war er doch fast jede Woche einmal einen Abend bei uns. Jetzt vergrüßt er sich völlig in den Betrieb. Kruse sagt mir, daß er oft bis elf Uhr abends über den Akten sitzt. Vielleicht ist es das. Für die Firma ist es ja gut, daß er sich so ins Geschirr wirft."

"Für die Firma, aber nicht für mich", erwiderte sich Ruth. "Du weißt, daß ich eine Schwäche für ihn habe, und darauf könnte er doch etwas Rücksicht nehmen. Wenn ich ihn anrufe, fertig ist er mich kurz ab. Schließlich habe ich seinetwegen meinen Jazzkeller hier aufgegeben. Wenn Mikel so weitermacht, werde ich ihn wieder eröffnen."

"Bloß nicht!", stöhnte Eibertissen. "Das würde mir den Rest geben. Dann schaffe ich dir schon lieber Dr. Michael heran. Anlässe gibt es ja genug. Aber nie war er doch auf meinem Schreibtisch. Einladungen zu gesellschaftlichen Veranstaltungen. Ich werde ihn einfach mit dir irgendwo hinschicken."

Ruth zog die Knie ans Kinn und kaute auf der Unterlippe. Nach einer Weile fragte sie: "Was würdest du sagen, Paps, wenn ich Mikel hierate?"

Der alte Herr strich sich über das Kinn und lächelte. "Dummie Frage", antwortete er. "Das wirst du wohl schon gemerkt haben, daß mir damit ein Herzenswunsch in Erfüllung ginge. Aber schließlich muß sich doch Dr. Michael in dieser Angelegenheit erklären."

"Ich werde ihn heiraten, verlaß dich darauf", sagte Ruth trotzig, "und zwar sehr bald. Mir wird schon etwas einfallen, ihn dazu zu bringen."

"Deine Einfälle sind mir zu abenteuerlich", erwiderte ihr Vater skeptisch. "Dann laß lieber mich vorsichtig die Fäden aufziehen. Bist du überhaupt sicher, ob Dr. Michael für dich mehr als nur Freundschaft empfindet?"

Ruth sprang auf, rannte zum Sessel ihres Vaters und schmeigte sich an den alten Herrn. "Natürlich bin ich das, Goldvaterchen. Du hättest nur seine Besorgnis erleben sollen, als ich neulich auf dem Ball der Handelskammer einen kleinen Schwächeanfall erlebte."

"Nanu, davon hast du mir ja gar nichts gesagt."

"Ich wollte dich nicht beneunigen. Nimms dir nicht tragisch. Wahrscheinlich will Mikel erst beweisen, daß er die Firma fest im Griff hat, bevor er dir auch noch die Tochter weg-nimmt."

Ruth wußte, daß sie mit diesem Optimismus ihren Vater wußte Karin, daß ihr Kummer gering war gegenüber dem, was Stefan durchzumachen hatte. Sie hatte kein Recht, sich wichtig zu machen - und auf seine Hilfe mußte sie ihren Weg. Auch wenn sie nicht aus der ganzen Tiefe ihres Herzens die Liebe, würde sie dennoch Dr. Krauthoff heiraten. Er verdiente es, eine gute Frau zu haben. Das wollte sie ihm sein. Nie sollte er es fühlen, daß sie sich selbst geopfert hatte. Der Prokurist würde die Mittel für Stefans Operation sein.

"Paps, was ist eigentlich mit Mikel los?" Ruth Eibertissen saß bei ihrem Vater in den tiefen Sesseln des Bibliothekszimmers. Der Herbst kündete sich mit den ersten kalten Nächten an, im Kamin loderten die Buchenscheite. "Ich habe das Gefühl, daß er mir aus dem Weg geht, und ich weiß nicht, weshalb."

Er blickte in die Runde, wo an den Tischen Männer mit ihren aufgekempften Hemdsärmeln saßen und Liebespaare miteinander tuschelten. "Den ganzen Tag über hatte meine Geschiedene an allem etwas auszusetzen gehabt. Sie war eine auffallend schöne Blondine, und das war der erste Grund ihrer Kritik. Die Dörfer, durch die wir heute gefahren sind, fand sie schmutzig und stinkig. Das Mittagessen in Michelstadt war ihr zu primitiv. Kurzum - sie beklammelte alles und jedes. Und dann saßen wir hier und tranken Federweihen."

Er lächelte. Karin spielte mit ihrem Glas. Sie fühlte sich unsicher. "Lisbeth...", zum erstenmal nannte er ihren Namen, "schalt auf die Bruchwunde, wie sie das Lokal nannte, weigerte sich, Bauernwurst zu essen, und war mehr als gelangweilt."

Karin brauchte ihren Chef nicht anzusehen. Sie wußte es in dieser Sekunde. Krauthoff beobachtete sie wie ein Angeklagter seine Richter.

Er blickte in die Runde, wo an den Tischen Männer mit ihren aufgekempften Hemdsärmeln saßen und Liebespaare miteinander tuschelten. "Den ganzen Tag über hatte meine Geschiedene an allem etwas auszusetzen gehabt. Sie war eine auffallend schöne Blondine, und das war der erste Grund ihrer Kritik. Die Dörfer, durch die wir heute gefahren sind, fand sie schmutzig und stinkig. Das Mittagessen in Michelstadt war ihr zu primitiv. Kurzum - sie beklammelte alles und jedes. Und dann saßen wir hier und tranken Federweihen."

Er lächelte. Karin spielte mit ihrem Glas. Sie fühlte sich unsicher. "Lisbeth...", zum erstenmal nannte er ihren Namen, "schalt auf die Bruchwunde, wie sie das Lokal nannte, weigerte sich, Bauernwurst zu essen, und war mehr als gelangweilt."

Arger macht krank

Humor und Lebensfreude sind die besten Gegenmittel

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Daß Ärger einen Menschen nicht nur in schlechte Stimmung versetzt, ihn also seelisch belastet, sondern daß er auf die Dauer sogar krank macht, ist längst bekannt. Zahllose Magenbeschwerden, Nervenleiden, Schlafstörungen, ja sogar Herzinfarkte, gehen auf das Konto des chronischen Ärgers.

Man müßte also den Menschen den Rat geben: "Ärgert euch nicht" oder: "Ärgert euch möglichst nicht." Doch dieser gutgemeinte Ratschlag ist leicht zu geben, aber nur sehr schwer zu befolgen. Erstens lassen sich nun mal nicht alle Situationen vermeiden, die uns ärgern, und zweitens ist gegen den Ärger als Spontanreaktion kaum ein Kraut gewachsen. Es gibt sogar Psychologen, die behaupten, daß Ärger sei nichts weiter als ein negatives "Primittivafekt", doch das trifft den Kern der Sache wohl nicht, denn es ärgert sich hochgebildete Leute, die alles andere als primitiv sind, genauso oft wie einfache Menschen. Auch die Behauptung, Ärger sei eine schlechte Lebensgewohnheit, die uns anzuergern sei, mutet ein wenig verknöpft an. Es ärgert sich nämlich auch die Tiere.

Nun ist mit einer psychologischen Zerfaserung des Ärgers nichts zu gewinnen. Eher mit ein paar Ratschlägen, wie man sich das allzu häufige Ärgern durch geringsten Anlaß abgewöhnen kann. Ganz los wird man es allerdings wohl nie.

Ehe man sich ärgert und sich womöglich in den Ärgern hineinsetzt, sollte man sich Anlaß gleichsam vorhertieren. Warte ab betrachten und sich vorstellen, ob man sich in zwei oder drei Tagen auch noch darüber ärgern wird. Die meisten Anlässe, die uns ärgern, sind meist nicht wert.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

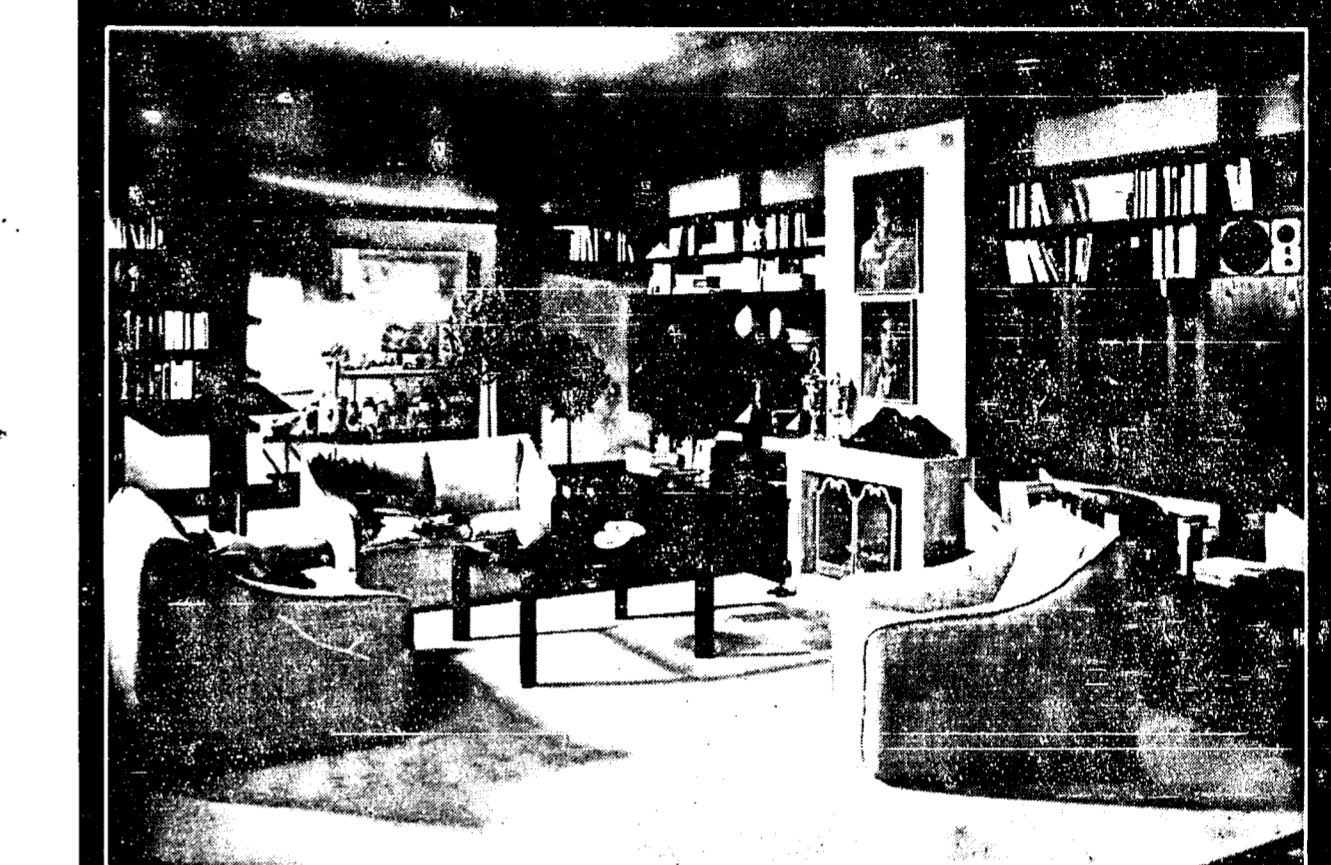
Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Man sollte versuchen, das Ärgern, das sich nie ärgert. Selbst abgeklärte Philosophen werden hin und wieder in eine Situation geraten, in der sie sich ärgern. Und dann gibt es noch sehr viele Menschen, die sich wegen jeder Kleinigkeit ärgern und praktisch nie aus ihrer Verärgerung herauskommen.

Möbel-Schwind

das Einrichtungshaus der außergewöhnlichen Vielfalt.



Möbel-Schwind bietet auf einer Fläche von 30.000 qm eine Modellauswahl in Stil und modern, an der man nicht vorbeigehen darf. Nicht Masse, sondern Klasse. Die interessantesten Möbel und Einrichtungsgegenstände des internationalen Marktes lassen den Besuch zu einem echten Erlebnis werden. Dazu ermöglicht die Einkaufskraft eines großen Unternehmens in allen Abteilungen außergewöhnlich günstige Preise. Sie werden bei Ihrem Besuch angenehm überrascht sein. Möbel-Schwind muß man gesehen haben!

MÖBEL-SCHWIND

Aschaffenburg, Nähe Hauptbahnhof, Bodelschwinghstr., Tel. (0 60 21) 2 10 54

Grillen mit Verstand bewahrt vor Schaden

Das Grillen ist in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen geworden. Das Angebot an Grillgeräten einerseits und an vorbereiteten pikant gewürzten Fleischsorten andererseits ist groß. Zu Hause, im Gartenkolonien, auf Campingplätzen usw. wird Grillen mit Freunden und Gleichgesinnten zu „gesellschaftlichen“ Ereignissen. Grillen ist nicht nur „in“, Grillen ist, wenn man es richtig macht, auch gesund, denn Grillfleisch braucht wenig Fett und bleibt durch die kurze Zubereitungszeit und die ausgewählten Gewürze saftig und ist schmackhaft.

Grillen muß aber auch gelernt sein, denn abgesehen davon, daß die falsche Handhabung des Grills oder gar die Verwendung von flüssigen Brennstoffen zum An- und Aufheizen zu schweren Verbrennungen führen kann, ist ein stark angekohltes Grillgericht gesundheitsschädlich. Durch das in die Glut tropfende Fett wird kreberzeugende Substanz freigesetzt und mit dem aufsteigenden Rauch vom Fleisch aufgenommen. Deshalb sollten Fettschichten vor dem Grillen vom Fleisch abgetrennt werden. Besser noch, man verwendet für das zu grillende Fleisch Alu-Folie, da bleibt das Grillfleisch besonders saftig.

Ein wenig Liebe - mehr brauchen Sie nicht zu investieren, um ein Kind vor dem Verhungern zu retten.

Wir möchten Ihnen eine persönliche Patenschaft vermitteln.

CCF-Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Post-scheck, Stütt. 1710-702. Weltweit be-treut CCF schon über 200.000 Kinder.



Ruth schmeigte sich an ihren Vater.

Well sie aber durstig geworden war, trank sie kurz hintereinander drei Schoppen von diesem Zeug." Krauthoff nahm sein Glas, schüttelte es und schürfte einen tiefen Zug. "Trinken Sie doch", ermunterte er Karin, "der junge Wein ist gut, wenn auch nicht un-gefährlich."

Seine Worte gaben Karin einen Stoß. Hat er mich deshalb in diese herrliche Landschaft hinausgelockt, fragte sie sich, um das da-malige Ereignis mit seiner Frau wiederholen zu können?

Unbewußt schob sie das Glas von sich. Krauthoff lachte nur.

"Sie können ruhig trinken. Sie haben noch lange nicht so viel wie Lisbeth damals. Außer-dem sind Sie ein ganz anderer Typ. So vor-nehm wie Lisbeth tat, an diesem Abend ent-hüllte sich ihr Charakter. Als es später wurde, begannen nämlich die jungen Leute des Dor-fes nach der Schrammelmusik zu tanzen. Einer forderte Lisbeth auf. Es war ein stier-nackiger breitschultriger Bursche. Er muß ihr vom ersten Augenblick an gefallen haben, denn trotz meiner Bitten und schließlich Be-fehle ließ sie sich Tanz für Tanz von ihm holen und setzte sich sogar einmal für eine halbe Stunde an seinen Tisch. Ich sah, wie sie seine Oberarmmuskeln betätigte und seinen Reden lauschte, obwohl er nur dummes Zeug sagen konnte. Später, als ich den Dingen nachging, erfuhr ich dann, daß er Bigamist war. Er hatte eine Frau in Worms, und eine in Niederterrich, von jeder drei Kinder."

Ein Schauer verrieselte Karin. Sie wurde sich Mittelteil und Befremden hin und hergeris-sen. Welche Selbstquälerei veranlaßte diesen sonst so realen Mann, das offenbar depri-mierendste Erlebnis seiner Manneszeit herauf-zubeschreiben?

Er mußte diese Lisbeth noch immer lieben. Es gab keine andere Erklärung. "Wie ging es nun weiter mit Ihrer - Frau?" fragte Karin schüchtern. Sie wollte ihm die Gelegenheit, sich auszusprechen, nicht ver-weigern.

Eine saubere Scheidung der Begriffe

Noch spät am Abend mußte Leopold Eibertissen an Ruths Vortrag denken, und mehr und mehr gefiel ihm ihr Argument. Ja, ihr Einfall stimmte ihm schließlich so fröhlich, daß er sich entgegen Professor Wehraufs Vor-schrift, ein zweites Glas Rotwein leistete. Ich werde mit Kruse sprechen, sagte er halb laut zu sich selbst. Vielleicht ist dies der Weg.

Prokurist Martin Kruse kam am nächsten Vormittag aus Bad Homburg in das Bürohaus an der Taunusanlage. Er ging unmittelbar in Direktor Müller-Michaels Zimmer.

"Der Chef hat mich heute in aller Herr-gottfröhe zu sich gebeten", berichtete er. "Es ist in Sorge, daß die allgemeinen und gesellschaftlichen Kontakte der Fh, durch sein Ausfallen ins Hintertreffen geraten. Der Betrieb läuft so glänzend, meint er, daß Sie sich wirklich nicht die Nächte im Büro um die Ohren zu schlagen brauchen."

Umständlich zog Kruse einige Einladungen auf Büttenspapier aus der Aktentasche: Cock-tailparty bei der Oberseesellschaft, Ball des Wehrbereichskommandos, Ball des Tennis-club, Empfang des Städtischen Kunstvereins...

"Herr Eibertissen wäre dankbar, wenn Sie mir seiner Tochter diese Veranstaltungen be-suchen würden."

Sie weitend nahm Hans die Einladungen entgegen und studierte sie. Dann blickte er Martin Kruse voll an.

"Wenn der Chef wünscht", sagte er dann, "daß ich alle diese Partys, Bälle und Em-pfänge besuche, werde ich es selbstverständ-lich tun. Doch wohin ich auch gehe - Ruth werde ich nicht mitnehmen."

Über das Gesicht des Prokuristen Kruse huschte ein mildes Lächeln. Diese jungen Leute, dachte er kopfschüttelnd. Da wird so ein begabter Mensch wie Dr. Michael in jun-gen Jahren Direktor eines großen Industrie-betriebes und kann doch solche Notwen-digkeiten von persönlichen Stimmungen nicht unterscheiden.

"Das klingt zwar sehr endgültig, lieber Dr. Michael", meinte Kruse nachdenklich. "Aber ich glaube, Sie werden es sich noch überlegen."

(Fortsetzung folgt)

Unser Hausarzt

darüber auch nur ein Wort zu verlieren. Doch unsere Spontanität läßt uns das übersehen.

Schlechtes Vorbild kann tödlich sein

Falsches Verhalten von erwachsenen Fußgänger im Straßenverkehr - darauf weist der ADAC hin - kann für Kinder tödlich sein. Kinder lernen nämlich sehr stark dadurch, daß sie Verhaltensweisen Erwachsener, auch falsche, nachahmen. Dies geschieht zwar nicht immer unmittelbar, ein schlechtes Vorbild prägt sich aber in jedem Fall ein. Deswegen sollte für Erwachsene nicht der Blick nach möglichen Polizisten, sondern vielmehr nach Kindern, die sie beobachten könnten, für ihr Verhalten im Straßenverkehr maßgeblich sein.

Besonders stark wirkt falsches Verhalten Erwachsener vor Kindergärten dann, wenn es keine negativen Folgen hat, also wenn zum Beispiel ein Erwachsener trotz Rotlicht ungeschoren über die Straße kommt. In diesem Fall werden Kinder das Negative beiläufig kopieren, weil sie in diesem Alter sehr darauf aus sind, "erwachsen" zu sein. Das kann sogar so weit gehen, daß sie es quasi als Mutprobe betrachten, falsches Verhalten der Großen nachzuahmen.

Während Erwachsene meistens abschätzen können, wie stark sie sich durch falsches Verhalten selbst gefährden und welche Folgen dies haben kann, sind die Kleinen aufgrund folgender spezifischer entwicklungsbedingter Handikaps dazu noch nicht in der Lage.

Kinder haben eine "längere Leitung", das heißt, sie brauchen einige Zeit, um das, was sie beobachten, auch zu begreifen. Kinder haben ein engeres Blickfeld, das heißt, sie sehen aus der gleichen Position wie ein Erwachsener zirka dreißig Prozent weniger; darüber hinaus fehlt ihnen auch aufgrund ihrer Körpergröße der nötige "Überblick".

ANZEIGEN

gehören in die Langener Zeitung

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Honda Suzuki
Vertragshändler
ROBERT DOLL
 Dammstädter Straße 45
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 06103/65838

Service ZUBEHÖR ERSATZTEILE
 Dammstädter Straße 45
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 06103/65838

Auto-Schäfer
 Wiesenstraße 20 • 6076 Neu-Isenburg • Telefon 0 61 02 / 3 84 19

AUTOHAUS K. OESTREICH
 Carl-Ulich-Straße 15 • Telefon 0 61 02 / 2 23 68
 ••••• 6078 NEU-ISENBURG •••••

TOYOTA Vertragshändler

AUTO-MILZETTI OHG
 Mainzer Straße 46 • Tel. 0 60 74 / 53 30
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

FIAT LANCIA
 Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen
 ZUBEHÖR, Vorzüge, Reparaturen
 TÜV-Vorfahrt • Gas-Abnahme
 man befand sich eben in
 Schottland...
Wohnwagen
LOHMANN
 Außerhalb SO 16 (An der B 3)
ADRIA • 6070 Langen-Süd • Tel. 0 61 03 / 2 32 49

AUTOHAUS WITTNER

• Toyota-Vertragshändler •
 VERKAUF — KUNDENDIENST — ERSATZTEILE
 Halber Chaussee 69, 6072 Dreieich-Drh., Telefon 0 61 03 / 8 42 83

TOYOTA

Bosch- und Bremsendienst
 Langen
Rehwald
 Robert-Bosch-Str. 8 • 6070 Langen
 wöchentliche Fahrzeugabnahme
 im Hause
 für Pkw / Lkw und sonstige
 7 90 97

AUTOHAUS-HERFURTH
 Messler-Park-Straße 142 • 6100 Darmstadt-Wixhausen
 TELEFON 0 61 50 / 71 19

HONDA
 Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTHER OTTO
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
 Darmstädter Straße 92—94
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 0 61 03 / 8 20 31

• NEU im Auto-Markt Egelsbach •
HONDA
 AUTOMOBILE
 VERKAUF • LEASING • MEISTERWERKSTATT
AUTO KOTTMEIER GmbH
 Siemensstr. 6 • 6073 Egelsbach (am Toom-Markt B 3) • Tel. 061 03/4226

AUTOHAUS E.GRUBER
 Renault-Vertragshändler
 SB-Taxaco-Großtankstelle
 Unfallbesichtigung • Schadenbearbeitung • Leihfahrzeuge • Verkauf • Reparatur
 Dreieich-Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lisa-Mellner-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470

Können Affen Behinderten helfen?

Lehrstätte für „Kapuziner“ soll gegründet werden

Eben kommt — kurz nach dem Ende des „Jahres der Behinderten“ — eine geradezu attraktive Meldung aus Amerika: Im Medizinischen Zentrum von Tufts in New England (USA) sei es gelungen, Kapuzineraffen zu Helfern von behinderten Menschen abzurichten.

In der Tat gehören die Kapuziner zu den intelligentesten Neuweltaffen. Geschickt sind sie schon deshalb, weil sie den Daumen ihrer Greifhand gegenüberstellen können. Zudem haben sie einen Greifschwanz, in dem sie spielsweise eine Frucht einrollen und transportieren können. So wie der Mensch sich zu einem Gehirnwesen entwickeln konnte, weil als Aufrechtgänger seine Hände freibekam, so hat das zusätzliche Greiforgan Schwanz „die Intelligenz der Kapuzineraffen“ gefördert, wie der Zoologe Richard Geisler meint. Sie verfügen über eine modulationsfähige Stimme und können auch bestimmte Vokabeln und somit Kommandos verstehen.

So berichtet denn die Ausbildungsleiterin Dr. Mary J. Willard aus Tufts, daß es erstmalig gelungen sei, sechs Kapuzineraffen so zu dressieren, daß sie es lernten, „Türen zu öffnen, zu schließen und abzuriegeln. Kühl-

Zahnstocher für MacMullan

Es war zu der Zeit, als man noch eifrig zahnstocherte. MacMullan, der im „Schottischen Hof“ zu Aberdeen sein Mittagessen eingenommen hatte, wollte auch gern diesem Brauch fröhnen, doch suchte er vergebens auf seinem Tisch nach einem dazu geeigneten Gerät. Nun ja, man befand sich eben in Schottland...
 „Trotzdem konnte man ja einmal den Kellner fragen.“

„Hallo, Ober!“
 „Bitte, mein Herr?“
 „Sie haben keine Zahnstocher?“
 „Zahnstocher? O doch!“ sagte der Kellner.
 „Könnte ich einen haben?“
 „Aber gewiß. Wird sofort besorgt!“
 Damit hatte es jedoch noch Welle. Es vergingen fünf Minuten, es vergingen zehn Minuten. Der Ober servierte ein, der Ober servierte dort. Einen Zahnstocher brachte er nicht.
 „Schon wollte der Tourist das Warten aufgeben und die Lokal verlassen, als der Kell-



Nutzen Sie die Vorteile einer Anzele in der
LANGENER ZEITUNG
 den **EGELSBACHER NACHRICHTEN**
 und dem **HAINER WOCHENBLATT**
 Anzeigen-Service
 Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

••••• ERSPAREN SIE SICH UNNÖTIGE FAHRTEN UND WARTZEITEN, LASSEN SIE AN IHREM FAHRZEUG DIE FÜLLE PRÜFPLAKETTE IN UNSERER WERKSTATT FÜR 2 JAHRE ERNEUERN.
 ••••• FÜR ALLE FABRIKATE •••••
SCHROTH
AUTOHAUS
 Opel-Händler seit über 95 Jahren
 Darmstädter Straße 56 • 6070 Langen • Telefon 06103/21081

Mecklenburgische
 Versicherungs-Gesellschaften
Zulassungsdienst von Kraftfahrzeugen
 GRÜNEWALDSTRASSE 13 • 6070 LANGEN
 TELEFON (0 61 03) 7 90 99

DATSUN VERTRAGSHÄNDLER
NISSAN **Werner Hauptmann**
 Verkauf • Ersatzteile
 Kundendienst
 Voltastraße 10a • 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 7 90 41

Wir senken Ihre Autokosten!
 Auspuffanlagen TÜV-geprüft nach KBA 10617
12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung.
 Vergleichen Sie unseren preiswerten und schnellen Einbau.
 — Ferner führen wir durch: —
GROSSE INSPEKTIONEN 79,-
 an allen PKW mit Vergasermotoren ab DM
Batterie- und Reifen-Sofortdienst.
 Laufend Sonderangebote deutscher Hersteller.

SHELL AUTO-CENTER
 Mörfelder Landstr. 27 • 6070 Langen • Telefon 0 61 03 / 7 27 93

Verkauf und Ausstellung
 Wertkaufgelände
 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 06103/31573

Autohaus Käfer van Bürck
 Spessartstraße 13 • 6076 Neu-Isenburg • Telefon: 06102/2825

Autohaus SOLLATH
 Mitsubishi Vertragshändler
 • TÜV IM HAUSE •
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Egelsbach • Tel. 0 61 03 / 48 82

Autohaus Enk KG
 VW-AUDI-HÄNDLER
 Ohmstr. 15, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

Autohaus Ernst Jugert
 Schlesierstr. 7 • 6073 Egelsbach
 Telefon 0 61 03 / 48 83

AUS DEN VEREINEN
FREIWILLIGE FEUERWEHR
 Dreieichenhain

Einsatzabteilung
 Freitag den 25. 6. um 20.15 Uhr ist Dienstversammlung im Feuerwehrraum

Odenwaldklub
 »Wanderfreunde
 Dreieich«

Nach der „Fahrt ins Blaue“, die uns in den Westerwald führte und bei den Wanderfreunden sehr gut angekommen ist, geht es am Samstag, dem 26. Juni, wieder in den Odenwald nach Lützelbach zur Schnittzelwanderung und Sonnwendfeier.

Die Abfahrt mit dem Bus ist um 15 Uhr vom Dreieichplatz und um 15.05 Uhr von der Haltestelle an der Siedlung. Die Schnittzelwanderung dauert ca. zwei Stunden und der Rundgang in Neunkirchen ca. eine Stunde. Einkehr ist um 18 Uhr in Steinau im Gasthaus „Zur Sonne“. Um 23 Uhr wollen wir wieder im Hain sein.

In der Hoffnung auf schönes Wetter und einen guten Wanderverlauf grüßen die Wanderführer

KVD 1937
 Unser Stammtisch diesmal beim Äbbelwoifest in Langen. Treffpunkt am Samstag, 26. Juni, 19 Uhr am Lindenplatz. Der Vorstand.

Die Haaner Kerbborsche 1982
 danken allen Haanern für die zahlreichen Spenden und für das große Interesse an den Veranstaltungen.

Ferienspiele in vollem Gange

Auf dem Ferienspielgelände an der Breite Haagwegschneise herrscht seit Montag reger Betrieb. Die Ferienspiele haben begonnen, und rund 150 Kinder mit ihren Betreuern wollen zwei Wochen lang Ferien bei vielen Aktivitäten und Überraschungen genießen.

Daß man sich manchmal wie im Zirkus oder wie beim Karneval vorfindet, liegt an einer ebenfalls sehr beliebten Tätigkeit: eine Schminkestube wurde eröffnet. Hier schlüpfen die Kinder in ein anderes Aussehen, werden nach ihren Wünschen angemalt und verkündet stolz, daß sie ein Clown, ein Pirat oder ein Räuber seien.

Bis jetzt hat das Wetter einigermaßen mitgespielt, und wenn es auch manchmal einen Regen gibt, empfinden es alle als sehr angenehm, daß es nicht zu heiß ist. Schließlich hat man, wenn es naß wird, immer die Möglichkeit, die Aktivitäten in ein Zelt zu verlagern. Wenn auch die Beteiligung in diesem Jahr geringer ist als früher — diese Erscheinung ist auch in anderen Städten und Gemeinden festzustellen — so ist die Faszination für die Kinder nach wie vor die gleiche geblieben.



Hier ist die Schminkemeisterin am Werk und hat geduldige Kundinnen und Kunden. Und wenn wir es nicht gefallen, ein so hübscher Clown zu sein.

SPD beriet über Umlandverbands-Planung

Das Thema Stadtentwicklung und Verkehrsplanung stand im Mittelpunkt einer Klausurtagung der SPD Dreieich am vergangenen Samstag im Haus Dietrichsroth. Die Planungen des Umlandverbandes Frankfurt wurden intensiv diskutiert und — soweit sie bereits ausführlich vorliegen — mit den im kommunalpolitischen Programm der SPD vorliegenden Vorstellungen verglichen. Dabei spielten stadt- und verkehrspolitische Fragen ebenso eine Rolle wie ökologische.

Die Teilnehmer — SPD-Stadtvordern, Stadtvorstand, Stadtverbands- und Ortsbeiräte — überwies eine Reihe ungeklärter Fragen an die Arbeitskreise. Auf der Grundlage der dort erarbeiteten Antworten soll eine Stellungnahme erarbeitet werden, über die eine Delegiertenversammlung dann zu entscheiden hat.

Übereinstimmung bestand darüber, daß man die UVF-Planungen nicht blindlings übernehmen könne. Besonders bei den Punkten Zebau für die Region müsse davon ausgegangen werden, was ökologisch zumutbar sei, und was zur Konsolidierung der Region im Hinblick auf Arbeitsplätze und Wohnbedarf, aber auch Ökologie, notwendig sei.

Für 30jährige Mitarbeit geehrt

Zu seinem 65. Geburtstag erfuhr Johann Stech in der Fahrgasse eine besondere Ehrung. Vorstandsmitglieder der Hainer CDU besuchten ihn und beglückwünschten ihn nicht nur zu seinem runden Geburtstag, sondern überreichten auch Geschenke dafür, daß er seit drei Jahrzehnten aktiv bei der CDU als Mitglied mitwirkt. Neben dem Ortsverband war auch der Kreisverband vertreten, der die Arbeit des Jubilars würdigte.

Luftgewehr schützen in guter Form

Zur Zeit sind die Hainer Luftgewehrbesitzer gut in Form, besonders was die Kämpfe um den R. K. Frey-Pokal angeht. Nachdem sich die aus allen Altersklassen zusammengestellte Mannschaft bereits auf Kreisebene durchsetzen konnte, mußten nun die Hainer am 14. Juni bei Grün-Weiß Frankfurt auf Gaubene antreten. Mut und Selbstvertrauen waren bei den Hainern Schützen vorhanden, aber würde es zum Sieg reichen? Die Frankfurter legten immerhin mit acht Schützen 2.770 Ringe hin, das sind im Schnitt 345 Ringe pro Schützen. Aber die Hainer konnten einen Schnitt von 350 Ringen erkämpfen. Mit 2.802

Ringen wurden sie auf den weiteren Weg geschickt, dem Weg zum Endziel, dem R. K. Frey-Pokal.
 „Im einzelnen schossen: Monika Anthes (351), Gernot Bock (363), Inge Keim (330), Horst Leonhardt (328), Heinz Steinheimer (370), Horst Stroth (348), Michael Stroth (345) und Thomas Würll (355).
 Der nächste Kampf entscheidet darüber, wer den Gaubezirk 8 (Maingau) auf Landesebene vertritt. Die Schützen aus dem Hain können jedoch angesichts solch geschlossener Mannschaftsleistung dem nächsten Gegner ruhig entgegensehen.“

Wohnungsbau gehört zum Stadtkonzept

Wohnungsbaupolitik zur Verbesserung der Lebensqualität

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause beschäftigte sich der kommunalpolitische Arbeitskreis der CDU Dreieich mit der Wohnungsbaupolitik in Dreieich. Zur Diskussion standen insbesondere die künftige Erschließung von Neubaugebieten und die damit verbundenen wohnungspolitischen Auswirkungen, sowie die in der letzten Zeit vermehrt durch die SPD-Opposition im Stadtparlament erhobenen Vorwürfe der angeblichen „Vernachlässigung“ des sozialen Wohnungsbau durch die CDU.
 Hierzu stellte der Arbeitskreis fest, daß die CDU in Dreieich ein „einheitliches „Stadtkonzept“ vorgelegt habe, in welchem der künftige Wohnungsbau ein fester Programmpunkt sei. Im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes sei der Wohnungsbau kein für sich isolierter Bereich, sondern erscheine abgestimmt auf die Grün- und Verkehrsplanung, Wohnumfeldverbesserung — und damit auch die Verbesserung der Lebensqualität in Dreieich — müsse Hand in Hand gehen mit dem notwendigen Wohnungsbau.
 Schwerpunkte künftigen Wohnungsbau lägen vor allem dort, wo neben den notwendigen und nicht hinwegzudenkenden Voraussetzungen planerischer Art, Dreieicher Bürger ihre Interessen hin ausgerichtet hätten. Dies sei z. B. in Offenbach bei den Baugebieten Birkenau und Borngarten, in Dreieichenhain das Gebiet „Säurich“, sowie in Sprendlingen bei den Baierhansenswiesen der Fall.
 In den Baierhansenswiesen lägen aber auch Millionen von öffentlichen Geldern gemeinnütziger Wohnungsbauvereine schon seit Jahren ungenutzt „unter dem Boden“ und warteten — bisher vergeblich — darauf, unter anderem für Zwecke des sozialen Wohnungsbau, eingesetzt zu werden.
 Gerade unter diesem letztgenannten Aspekt erschleuten die Attaken der SPD — z. B. gegen die Bebauung der Baierhansenswiesen — noch unverständlich und seien — bei objektiver Betrachtung — nur noch aus einer bewußten Stim-

mungsmache gegen die von der Mehrheit der Bürger in Dreieich getragenen Politik der CDU zu verstehen. Diese offensichtliche „Verwirrungspolitik“ zeichne auf der einen Seite das Bild einer „bauwütigen CDU“, auf der anderen Seite werfe man ihr aber vor, wenig oder gar nichts für den sozialen Wohnungsbau zu tun, also nicht zu bauen.
 Zu den in diesem Zusammenhang vielfach öffentlich vorgetragenen Scheinlösungen des Wohnungsproblems sollte sich die SPD die Worte ihres eigenen Wohnungsbauministers Dieter Haak vor Augen halten, der schon 1981 auf der Mitgliederversammlung des Hessischen Städtetages hierzu ausgeführt habe: „Wer vorgibt, er hätte ein Rezept zur kurzfristigen Lösung dieser Probleme, der ist nach meiner Auffassung nicht glaubwürdig.“
 Die CDU sieht deshalb im ganzheitlichen und langfristigen „Anpacken“ des Problems eine wirkliche und andauernde Lösung. Sie fordert im Rahmen des Hauptzieles einer Verbesserung der Wohnqualität für Bürger der Stadt Dreieich auch eine Verbesserung und Vergrößerung des Wohnraumangebotes.

Hierbei gelte es nach Möglichkeit zu vermeiden, daß Ansätze zu neuen Fehlbelegungen im sozialen Wohnungsbau gefördert würden. Neben neuem Mietwohnungsbaue solle die Erhöhung des Anteils des individuellen Wohnungseigentums gefördert werden. Insbesondere fordere die CDU familiengerechte Wohnungen für Mehrkinderfamilien, ein ausreichendes Angebot für gemischte Wohnungsgrößen und, wohnungsnah Tummelplätze und Kleingärten.
 Für junge Familien in unserer Stadt gelte es dabei eine Perspektive künftigen Wohnens in Niedrigbauweise zu entwickeln, bei der durch den Bau neuer Wohnungen auch eine Rückgewinnung der Altbaubereiche durch Umzüge und Mobilität im Mietwohnen einen besonderen Stellenwert erhalte.

Die „Tretmühle“ des Hamsters

Bei Mondschein gönnt er sich Ruhe

Hamster gehören zu den beliebtesten Heimtieren. Wenn das posierliche Büschlein eine sogenannte „Tretmühle“ in seinem Käfig hat, erfreut es seinen Besitzer durch sein munteres Traben, mit dem es die Lauftrömmel häufig in Bewegung setzt — ein Zeichen von Munterkeit und Frische auch noch in der Gefangenschaft?
 Wenn ein Hamster in das rotierende Rund betätigt, so ist dies für ihn etwas anderes als Jogging oder ein Fitness-Programm gegen Zivilisationsleiden. Die von Natur aus bewegungsfrohen und wanderlustigen Nager folgen vielmehr einem Instinkt, der ihnen in ihrem natürlichen Dasein zum Überleben dient.
 Die englische Verhaltensforscherin Janice G. Mather von der Universität Manchester hat auf Grund von Versuchen festgestellt, daß Hamster dann besonders eifrig ihre Lauftrömmel rotieren lassen, wenn sie in Freiheit auf Wanderschaft gehen würden, auf der Suche nach einem freien Revier, nach Nahrung oder zur Paarungszeit nach einem Geschlechtspartner.
 Ein Wesen, das ständig von Greifvögeln, von Füchsen und anderen Beutegreifern bedroht ist, wird dabei stets die schützende Dunkelheit bevorzugt. Wenn die Forscherin durch künstliche Beleuchtung des Käfigs eine „Mondscheinacht“ simuliert, wurde die Lauftrömmel erheblich weniger betätigt.

Die unermüdete Traberei, die der unbefangene Laie für ein Zeichen von Wohlbefinden und Aktivitätsdrang halten könnte, ist in Wirklichkeit also eine Instinkthandlung, an deren Ende aber keine Erfüllung steht: kein neues Revier, kein ersehnter Partner werden erreicht. Der Drang in die Ferne, der Trieb zu einem Artgenossen findet nicht das erhoffte Ziel.

Brandstiftung im Bürgerpark

In der Nacht zum Dienstag brannte im Bürgerpark ein hölzernes Turngerät ab, nachdem es offenbar vorher mit Brennstoff übersüht und angezündet worden war. Der Täter ist unbekannt.

Bürgerhäuser geschlossen

Vom 18. Juni bis zum 30. Juli sind alle Bürgerhäuser in Dreieich geschlossen. Das Restaurant Tonini im Bürgerhaus Sprendlingen macht vom 26. Juni bis zum 9. Juli Ferien, während die Kegelstube im Bürgersaal Buchschlag vom 28. Juni bis zum 25. Juli geschlossen bleibt.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 25. 6. bis 2. 7. 1982

Samstag, 26. 6. 1982
15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche
18.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Schloßkirche Philippseich (Vikarin Held)

Sonntag, 27. 6. 1982
(3. Sonntag nach Trinitatis)
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche
Pfr. I. R. Dr. Scheibenberger
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Burgkirche

Montag, 28. 6. 1982
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus
Mittwoch, 30. 6. 1982
10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus

Pfarramt I, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet.

Pfarramt II und Dekanat, Nahgangstr. 6, Tel. 8 58 74
Pfarrer und Dekan Rudat befindet sich bis einschließlich 11. 7. 1982 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfr. G. Zühlsdorff, Götzenhain, Theinstr. 33, Tel. 8 15 41

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63
Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 8 18 66

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 26. 6. bis 4. 7. 1982

Samstag, 26. 6.
16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
Vorabendmesse zum Sonntag in Götzenhain

Sonntag, 27. 6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Montag, 28. 6.
9.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain

Dienstag, 29. 6.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain
18.30 Uhr Hl. Messe in Götzenhain

Mittwoch, 30. 6.
15.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Donnerstag, 1. 7.
18.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain

Freitag, 2. 7.
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

Samstag, 3. 7.
16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag, 4. 7.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

Caritas-Sammlung

Wir möchten uns herzlich bei den Spendern der Caritas-Sammlung bedanken. Insbesondere gilt unser Dank auch den Sammlerinnen und Sammlern, die zum guten Ergebnis beigetragen haben.

Wochenendaktualitäten

Dienstags in der SZ

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die mich zu meinem

80. GEBURTSTAG
In so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Susanne Knipp
Dreieichenhain, Dorotheenstraße 2
im Juni 1982

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT
Unser Dank gilt auch dem Magistrat der Stadt Dreieich, dem Landrat des Kreises Offenbach und der hessischen Landesregierung, ebenso danken wir Herrn Dekan Rudat, dem Kirchenchor, den Jahrgängen 1904-05 und 1908-09, der Freiwilligen Feuerwehr, der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Bezirksparkasse Langen und der Volksbank Dreieich.

Arthur Frank und Anna geb. Knipp
Dreieichenhain, Schillerstraße 18
im Juni 1982

Kindergarten - „Parkplatz“ oder Vorschule? Stadtelternbeirat sprach mit den Erzieherinnen

Welche Bedeutung hat der Kindergarten in den Augen der betroffenen Eltern und welche Funktion über dabei die Erzieherinnen und Erzieher aus? Das Kindergartenalter ist in Frage gestellt, über die Funktion der - meistens - Erzieherinnen gehen die Meinungen jedoch weit auseinander. Das Spektrum reicht von „Parkplatz“-Betreuerin, wo man das Kind mal für eine Weile abstellen kann - über die gute, vorbildliche Tante bis hin zur Vorschullehrerin.

Häufig wird die Arbeit der Erzieherinnen als eine leicht ausübende angesehen („die braucht ja nur zu spielen“), für die man höchstens gute Nerven benötigt, um Krach zu ertragen, Autorität, um sich durchzusetzen und ein umfangreiches Rastel- und Spiele-Wissen. Wie weit decken sich diese Vorstellungen mit der Realität, und wie beschreiben die Erzieherinnen selbst ihre Rolle?

Um auf diese Fragen eine Antwort aus erster Hand zu erhalten, hatte der Stadtelternbeirat am 28. April und am 2. Juni zu einem Informationsaustausch mit den Erzieherinnen aller städtischen Kindergärten der Stadt Dreieich eingeladen. Das Ergebnis ist es wohl wert, die Öffentlichkeit weitergegeben zu werden, um mit dem alten Rollenbild der Erzieherinnen aufzuräumen.

So wie die Arbeit an der Schule sich an Lehrplänen ausrichtet, so liegt der Arbeit der Kindergärten eine von den Mitarbeiterinnen erarbeitete pädagogische Konzeption zu Grunde, die sich an den „Grundsätzen des hessischen Sozialministeriums für die pädagogische Arbeit“ orientiert. Die den Erzieherinnen darin übertragenen Aufgaben sind so vielfältig und umfangreich, daß es den Rahmen dieses Artikels sprengen würde, wollte man sie auch nur annähernd darlegen.

Genannt seien nur: Erwerb von Grundfähigkeiten zur Bewältigung unterschiedlicher Situationen, Erfahrung im Zusammenleben in Gruppen, Ausgleich von Benachteiligungen auf Grund der sozialen Lage, Förderung von emotionaler Sicherheit und Belastbarkeit, von Selbstständigkeit und Selbstvertrauen, Kreativität und Kritikfähigkeit, Entwicklung von sozialen Verhaltensweisen und vieles andere.

Immer mehr Kinder brauchen den Kindergarten, das heißt die Erzieherinnen, die ihnen wollen emotionale Geborgenheit finden und nur „kuscheln“, wieder andere suchen dort über sonst nicht oder kaum vorhandenen Ansprechpartner, der Zeit hat, zuzuhören und Fragen zu beantworten. Manche Eltern wiederum erwarten, daß der Kindergarten drohenden Fehlentwicklungen des Kindes vorbeugt, andere Eltern, daß das Kind „etwas lernt im Hinblick auf die Schule“.

Die Arbeit der Erzieherinnen wird ständig komplizierter, ihr Aufgabenbereich umfangreicher, ohne daß dies in der Öffentlichkeit so recht wahrgenommen wird, geschweige denn anerkannt wird.

So ist das Ergebnis des Informationsaustausches ein gemeinsamer Appell von Erzieherinnen und Stadtelternbeirat an die Eltern und an die zuständigen politisch Verantwortlichen: „Wir Eltern sollten begreifen, daß eine erfolgreiche Kindergartenarbeit unseres aktiven Interesses und unserer Mitarbeit bedarf. Wir sollten die Verantwortung nicht vollständig delegieren und die Kindergartenzeit als die „die-spielen-ja-nur“-Phase ansehen, aber auch nicht als reine Vorbe-

Notrufrufen neu aufgelegt

Wie bereits in den letzten drei Landtagswahlkämpfen des CDU-Landtagsabgeordneten Claus Demke gibt es auch in diesem Jahr wieder die bei den Bürgern sehr beliebte Notrufrufen in neuester Auflage. Die Notrufrufen wird ab August 1982 an den CDU-Infoständen verteilt werden und ist als Hausurforderung für alle Haushalte im Wahlkreis vorgesehen.

Bürger und Institutionen, die die Karten schon jetzt erhalten möchten, können diese telefonisch im Wahlkreisbüro, Telefon 06103/2 14 85, anfordern.

Hainer Wochenblatt
Telefon 2 10 11/12

Fragen zur Beitragsermittlung

Die Beiträge zur Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Darmstadt werden zur Zeit von den Eigentümern land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen erhoben. Das ist infolge Änderung der gesetzlichen Vorschriften ab 1. Januar 1984 nicht mehr möglich. Die Umlagebeiträge müssen dann von den Bewirtschaftern der Flächen - den Unternehmern - entrichtet werden. Schon bis zum Umlagejahr 1983, für das die Beiträge im Jahr 1984 erhoben werden, muß die Berufsgenossenschaft ein neues Mitgliederverzeichnis (Unternehmerverzeichnis) erstellen haben. Die Verwaltung ist damit vor eine große Aufgabe gestellt. Ein umfangreiches Verfahren ist zur Ermittlung der Unternehmer der Land- und Forstwirtschaft erforderlich.

In der zweiten Hälfte des Monats Juni 1982 werden an alle derzeitigen Beitragspflichtigen Fragebogen versandt. Die bisherigen Beitragszahler werden danach gefragt, ob und gegebenenfalls welche Flächen an Eigen- bzw. Pachtland sie selbst nutzen. Die Flächen, die anderen Personen zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung durch Verpachtung, Übergabe, Verkauf oder auf sonstige Weise überlassen wurden, sind nachweisbar. Nach gesetzlichen Vorschriften sind die Beitragspflichtigen zur entsprechenden Auskunft verpflichtet.

Dem Fragebogen wird ein Erläuterungsblatt beigelegt. Es enthält Hinweise auf die Beantwortung der einzelnen Fragen und gibt Beispiele

für die Ausfüllung des Fragebogens. Den Erläuterungen werden die gleichen eingekreisten Kennziffern vorangestellt, unter denen auch die einzelnen Fragen gestellt sind. Zur richtigen Ausfüllung des Fragebogens ist es unbedingt erforderlich, die Erläuterungen aufmerksam zu lesen und zu beachten.

Es wird gebeten, den Fragebogen nach vollständiger und richtiger Ausfüllung umgehend an die Berufsgenossenschaft zurückzusenden. Die Fragebogempfänger können sich zur Beratung und Hilfe bei der Ausfüllung auch an die für sie zuständige Verwaltungsstelle beim Kreisbauernverband wenden. Von dort wird ebenfalls die Rücksendung des Fragebogens an die Berufsgenossenschaft übernommen.

Es ist wichtig, daß die Berufsgenossenschaft ohne Verzögerung die ausgefüllten Fragebogen erhält. Nur so ist eine kosten- und zeitsparende Weiterbearbeitung und rechtzeitige Erstellung des Unternehmerverzeichnisses möglich. Jeder Fehler bei der Ausfüllung des Fragebogens läßt Rückfragen und Neufeststellungen erforderlich werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten gehen zu Lasten der Beitragspflichtigen.

Solange Eigentümer land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen nicht nachweisen, daß die Flächen nicht mehr von ihnen selbst, sondern auf Rechnung anderer Personen bewirtschaftet werden, hat der Grundstücksbesitzer als Unternehmer zu gelten, und es werden weiterhin die Umlagebeiträge von diesem gefordert.

CDU für grundlegende Neufassung des Ausländerrechts

MDL Claus Demke: Aufkeimender Ausländerfeindlichkeit muß wirksam begegnet werden

Der CDU-Landtagsabgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, hält langfristig eine grundlegende Neufassung des Ausländerrechts für erforderlich. Demke vertritt die Auffassung, daß alles getan werden müsse, um der aufkeimenden Ausländerfeindlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland wirksam zu begegnen. Um die Integration von jahrelang in der Bundesrepublik lebenden integrationswilligen Ausländern gewährleisten zu können, müsse deshalb unter Berücksichtigung humanitärer Aspekte der Ausländerzuzug weitestgehend eingeschränkt werden. Gleichzeitig sei notwendig, bei den nicht integrationswilligen oder -fähigen Ausländern die Bereitschaft zur Rückkehr in ihre Heimat zu fördern, damit die Zahl der Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland langfristig verringert werden könne. Bei der anzustrebenden Novellierung des Ausländerrechts muß nach den Worten Demkes insbesondere eine Differenzierung nach Ausbildung, Saisonarbeitern, sowie Personen, die einen längerfristigen Aufenthalt anstreben und integrationsbereit und -fähig seien, vorgenommen werden.

Kurzfristig bedürfte es einer klaren Linie bei den Zugangsbeschränkungen und einer intensiven Rückkehrförderung auf freiwilliger Basis. Im einzelnen bedeute dies, daß der Anwerbestopp beibehalten werden müsse und ein Nachzug von Ausländern nur noch in folgendem Rahmen zu ermöglichen sei: Kinder bis zum sechsten Lebensjahr mit entsprechender Erweiterung der Visumpflicht; dem Verfassungsgebot des Artikel 6 des Grundgesetzes sei durch eine Übergangsfrist sowie durch Zulassung von Ausnahmefällen Rechnung zu tragen. Ehepartner sollten nur noch dann einreisen dürfen, wenn der in der Bundesrepublik lebende Ehepartner sich mindestens acht Jahre hier aufgehalte, über 18 Jahre als selb, eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis sowie einen Arbeitsplatz habe und die Ehe mindestens drei Jahre bestünde. Die Nachzugserlaubnis für Familienangehörige solle von dem Nachweis einer angemessenen Wohnung abhängig gemacht werden. Im übrigen solle auch für Kinder unter 16 Jahren die Aufenthaltserlaubnis eingeführt werden.

Demke sprach sich ferner für eine umfassende Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern aus. Die Ansprüche auf Arbeitslosengeld sollten kapitalisiert werden und die Möglichkeiten des Arbeitsförderungsgesetzes angewandt werden. Schließlich sei die Beseitigung der für die Rückerstattung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geltenden Zweijahresfrist notwendig sowie verstärkte Wirtschaftshilfemaßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den Heimatländern und Programme zur rückkehrorientierten Berufsqualifikation.

Arbeitsleistung statt Geldstrafe

Justizminister Günther antwortet MdL Matthias Kurth

Hessens Justizminister Herbert Günther antwortete in der letzten Plenarsitzung des Hessischen Landtages dem SPD-Abgeordneten Matthias Kurth (Dreieich), daß das Modellprojekt Tilgung uneinbringlicher Geldstrafen durch gemeinnützige Arbeit sich als voller Erfolg erwiesen habe.

Während bisher verurteilte Täter, die eine Geldstrafe nicht zahlen wollten oder konnten, ersatzweise eine Freiheitsstrafe absitzen mußten, besteht seit einem halben Jahr in den Landgerichtsbezirken Hanau und Kassel die Möglichkeit, daß ersatzweise für die Geldstrafe gemeinnützige Arbeitsleistungen erbracht werden können.

Der Minister teilte Kurth mit, daß 161 Stellen sich bereit erklärt haben, Beschäftigungsplätze für gemeinnützige Arbeit zur Verfügung zu stellen. Auch bei den Verurteilten sei die Bilanz erfreulich, denn bis zum 1. Juni hätten in einem halben Jahr bereits 81 Verurteilte gemeinnützige Arbeit geleistet, statt den Weg ins Gefängnis anzutreten.

Seit bestehen des Modellprojekts konnte die Vollstreckung von 1147 Tagen Ersatzfreiheitsstrafe abgewendet werden. In den beiden Landgerichtsbezirken werden nur noch in zehn Pro-

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein sam?
Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben!
Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die **LANGENER ZEITUNG**

IHK-Präsident Konsul Alois Bromkamp 70 Jahre

Gestern, am 24. Juni, feierte Alois Bromkamp, Präsident der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main und Honorarkonsul von Libanon, seinen 70. Geburtstag.

Alois Bromkamp wurde am 24. Juni 1912 in Kirchhellen/Westfalen geboren. Nach dem Abitur durchlief er eine Lehre als Groß- und Außenhandelskaufmann und war in den dreißiger und vierziger Jahren bis zum Kriegseintritt bei der Frankfurter Firma Tesch beschäftigt. 1948 gründete er in Frankfurt/Main mit dem 1959 ausgeschiedenen Erich Lühr die Firma Lühr & Bromkamp GmbH, die zunächst Kardanwellen und Kardankreuze herstellte und heute in der Welt führender Hersteller von Gleichlaufgelenken, insbesondere für den Pkw-Bereich ist. Das Unternehmen, das 1953 nach Offenbach/Main verlagert wurde, hat jetzt über 1800 Beschäftigte.

1962 wurde der in Offenbach bekannte Unternehmer in die Vollversammlung der örtlichen Industrie- und Handelskammer gewählt. Von 1963 bis 1976 hatte er den Vorsitz von deren Außenhandelsausschuß inne. 1976 wurde er erst-

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde

Am Dienstag, 29. 6., 20 Uhr, Frauenhilfe im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

Stadtkirche

Sonntag, den 27. Juni 1982
(3. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Borck)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls und Taufe (Pfr. Wächter)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Born)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfrn. Tröskel)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmision Langen
Sonntag, den 27. 6., Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 29. 6., Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
Telefon 2 85 30
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 9.30 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

WOHNEN MIT ECHTEM HOLZ

Jetzt auch im Althaus neue Türen und Rahmen in Echtholz - ohne »Großbaustelle«!

Über Ihren abgewohnten Tür- und Rahmen montieren wir das RenoPort-Rahmen und setzen ein neues Maß-Türblatt ein - alles in Echtholz, in Stil oder Modern. Echtes Holz + parketta RenoPort-Technik = bessere Wohnqualität durch mehr Schönheit, Behaglichkeit und dauerhafte Funktion!

RenoPort-Fachbetrieb

Besthorn & Co GmbH
Robert-Bosch-Str. 10, Dreieich-Sprendlingen, Tel. 33687

Rolf Wagner
Solmische Weiherstraße

Urlaub vom 28. 6. - 19. 7.

Annahmestelle für Anzeigen und Beiträge für das Hainer Wochenblatt während dieser Zeit ist das **Kiosk Wagner** am Dreieichplatz

HERZLICHEN DANK
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Kunden, die uns anlässlich unserer **GOLDENEN HOCHZEIT** in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Meudt für die überbrachten Glückwünsche der Stadt Dreieich, des Kreises Offenbach und des Landes Hessen, Herrn Dekan Rudat, dem Frauen des Evang. Kirchenchores und dem Musikzug des Turnvereins für die schönen musikalischen Darbietungen, den Schuljahrgängen von Dreieichenhain und Langen, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Geschichts- und Verkehrsverein, dem Odenwaldclub, dem Sängerkreis, der Sängervereinigung und dem Turnverein Dreieichenhain.

Heinrich und Elisabeth Meyerhofen
Dreieichenhain, Solmische Weiherstraße 29
im Mai 1982

Erholsame Ferientage und ein schönes neues Auto. Rekord Touring. Da ist im Preis alles drin.

Dieses Sondermodell gibt es so günstig, daß Sie von dem eingesparten Geld ganz sicher einen kleinen Extra-Urlaub machen können.

Dazu kommt, daß die Opel Kredit Bank die Finanzierung mit dem derzeit ungewöhnlich niedrigen effektiven Jahreszins von 9,9% anbietet. Ihren jetzigen Wagen nehmen wir natürlich zu einem fairen Preis in Zahlung.

Schauen Sie sich den Rekord Touring einmal etwas genauer an: Temperamentvoller 2.0 S-Motor, Sportschaltung, 4-Speichen-Komfortlenkrad, von innen einstellbarer Außenspiegel, Sitzhöhenverstellung für den Fahrersitz, Zusatzinstrumente, Nebelschlußleuchte, Sportfelgen, schwarzer Kühlergrill und seitliche Farbstreifen. Alles in allem ein rundherum attraktives Auto.

Vereinbaren Sie mit dem Opel-Händler eine Probefahrt und Sie erfahren, wieviel Spaß es macht, mit dem Touring auf Tour zu gehen.

Aber entschließen Sie sich rasch, denn dieses Sondermodell gibt es nur in begrenzter Stückzahl. Ihr Opel-Händler erwartet Sie!



Opel Rekord Touring

ADAM OPEL Aktiengesellschaft, Rüsselsheim

Kraftstoffverbrauch nach DIN 75030 in l/100 km (Superkraftstoff)	im	bei	bei
Rekord Limousine mit Schaltgetriebe	Stadtfahrt	90 km/h	120 km/h
2.0 S	11.4	6.8	9.1

Autohaus Schroth, Opel-Vertragshändler seit über 100 Jahren, Darmstädter Straße 54, 6070 Langen

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen WERNER Fachgeschäft für Elektro-Technik

Ihre preiswerte GESCHENK-BOUTIQUE mit der Riesenauswahl.

Sommer-Hüte und Mützen für Damen und Herren

Unverbindlicher Computer-Sehtest nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen

Melsterbetrieb PAUL BURKOWITZ Reumausstatter

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H.Heinig

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

Christa-Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung

Gute Schuhe zu Niedrigstpreisen Viele Rest- und Einzelpaare SCHUH-DISCOUNT

GLASEREI FERTIGT, LIEFERT, MONTIERT: Beugles - Ornamentglas

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen

SHELL ST-STATION SHELL AUTO-CENTER

HITCHCOCK naturreine Säfte KLEINMARKTHALLE

Blumen • Kränze • Topfpflanzen HELMUT FRANK Gartenbetrieb

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst

Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst

Apothekendienst Sa., 26.6. Braunsche-Apotheke

So., 27.6. Münch'sche-Apotheke Darmstädter Str. 1

EGELSBACH Ärztlicher Sonntagsdienst

Apothekendienst Sonntags- und Nachtbereitschaft

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus

SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIGE ALTDACH-UMDECKUNGEN

Fa. RENOVA GMBH Baudekoration

„Wie Neu“ gereinigt - besser gereinigt Reinigung

Gestern passiert - Langener Zeitung heute informiert!

Paßbilder Portraitaufnahmen FOTO-STUDIO OPPITZ

DREIEICHENHAIN Ärztlicher Sonntagsdienst

DUGENA FACHGESCHÄFT IHR EXPARTE FÜR UHREN • SCHMUCK

HEINRICH STEITZ Verputz - Anstrich - Lecklerung

EISENWAREN AM LUTHERPLATZ Wallstraße 41

Omnibusbetrieb Ludwig Rath Rheinstraße 79

Chic auch ab Größe 44 Köhler moden

Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu Farben Stein

Jüngling - Fensterbau u. Verglasungen Raiffeisenstraße 24

Leder Kaufmann Inh. R. Sellgens

»Pietät« KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik OPTIK BELLHÄUSER

Der heiße Tip für Mode voller Fashion Point

Kunststoff-Fenster • für Alt- und Neubau • TEHALIT

WERKMANN, JUST U. GÄRTNER Kunststoff-Fenster u. Jalousien

Wer die richtige „Nase“ hat der geht stets zu ...

Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu Farben Stein

1e Service - 1e Beratung Nordendstraße 39

Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu Farben Stein

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus

ALTDACH-UMDECKUNGEN vom Dachdeckermeisterbetrieb

»Pietät« KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik OPTIK BELLHÄUSER

Der heiße Tip für Mode voller Fashion Point

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik OPTIK BELLHÄUSER

LICHTBURG-KINO-ZENTRUM - LANGEN

Hollywood (Kino 1) Sommer-Film-Festival - 2. Woche

AUTOKINO Grevenbruch bei Neu-Isenburg

Möbeltransporte Umzüge

Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H

Überdachungen

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Plötzlich und unerwartet verstarb am 24. Juni 1982 mein lieber Mann

Franz Simon im Alter von 57 Jahren.

In tiefer Trauer: Maria Simon, geb. Wilfert

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. Juni 1982

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten

Anna Schulmeyer geb. Knöss

die letzte Ehre erwiesen sowie durch Wort, Schrift und Blumen Ihrer gedachten.

UT-PROGRAMMKINO - LANGEN

fantasia (Kino 2) Fr. bis So. 18.00, 20.30 Uhr

interRent PKW-LKW Vermietung

INSEL ALSEN/DÄNEMARK Ferienhäuser, Whg. a. Beumhöfen

Rosenthal Studio-Abteilung

Aus alt wird neu für wenig Geld

Zimmermann Trauerkleidung

DANKSAGUNG Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten

Herrn Toni Bold noch einmal ehrten und seiner gedachten

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten

Anna Schulmeyer geb. Knöss

die letzte Ehre erwiesen sowie durch Wort, Schrift und Blumen Ihrer gedachten.

Anna Schulmeyer geb. Knöss

die letzte Ehre erwiesen sowie durch Wort, Schrift und Blumen Ihrer gedachten.

UT-PROGRAMMKINO - LANGEN

fantasia (Kino 2) Di. bis Do. 21.00 Uhr

Erwin Krieger & Partner Steuerberatungsges. m.b.H.

Schuhmacherei Vollhardt

FREMSPRACHEN-SCHULE FOR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

Home-Sitter-Service

Zimmermann Trauerkleidung

DANKSAGUNG Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten

Herrn Toni Bold noch einmal ehrten und seiner gedachten

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten

Anna Schulmeyer geb. Knöss

die letzte Ehre erwiesen sowie durch Wort, Schrift und Blumen Ihrer gedachten.

Anna Schulmeyer geb. Knöss

die letzte Ehre erwiesen sowie durch Wort, Schrift und Blumen Ihrer gedachten.

Vereinsleben

Jahrgang 1907/08
Wir treffen uns Montag, 28. Juni, 10 Uhr im Festzelt zum Fröhlichschoppen.

Jahrgang 1909/10
Wir treffen uns am Montag um 10 Uhr im Festzelt.

Jahrgang 1921/22
Wanderung 30. 6. 1982. Treffpunkt: Kronehochhaus 15 Uhr, ab 18 Uhr „Zum Waldhaus“ Holz. Montag: Treffen im Festzelt beim Fröhlichschoppen.

Immobilien

Junges Ehepaar sucht 3-Zi. Wohnung in ruhiger Wohnlage von Langen. Offerten unter 1040 an die LZ.

Für einen langjährigen Mitarbeiter unseres Hauses suchen wir eine 3-Zi.-Wohnung in Langen. Angeb. an Friedr. Schroth KG Darmst. Str. 54-56, 6070 Langen. Telefon 2 1061

Suche 4-Zimmer-ETW, Raum Langen und nähere Umgebung. Angebote unter 1039 an die LZ.

Langenerin sucht ab sofort oder später ruhige 2 1/2- bis 3-Zi. Wohnung mit Balkon in Langen oder Egelsbach. Telefon 06103/21242

2Zi. Whg., ca. 46 qm, 1. Stock, ZH, K/BWC/EBber/Abst.-R. m. Keller, Garage, ruhig, sonnig, 10 Gehmin. zum Bahnhof, Garten, mögl. in Zweifelh.-Haus, Egelsbach, Mldastr. 16, ab 1. 9. od. früher zu verm., 425,- DM + NK. Besichtigung nur Sonntag, 27. 6. 1982, ab 9 Uhr.

Reihenackhaus Langen, Bj. 1962, Grundfl. 381 m², 4 Zimmer, Küche, Bad, Garage, 350000,- DM. E. Schmitt Immobilien, Telefon 06105/74400

Langener aufgepaßt! In erstklassiger Innenstadtlage Langens verkaufen wir ein Zwei-Familienhaus/Bürohaus mit Laden. Ideal geeignet für z. B. alle Büroverf., Foto-, Geschäfte, Restaurants, Textilhandlung, Industrievertretungen, Ärzte, Architekten, Optiker, Autovermietungen, Teilzahlungsbanken, Versicherungsgesellschaften, Galerien, Blumengeschäfte, Raumausstatter, Videotheken, Friseur, Reinigungen usw., ca. 190 m² Wohnfläche über 3 Etagen, Keller, 3 Abstellplätze im Hof, beste Lauf- lage, Kaufpreis nur DM 395000,- mobile Immobilie GmbH, Mathildenplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/26731.

Langener aufgepaßt! In erstklassiger Innenstadtlage Langens verkaufen wir ein Zwei-Familienhaus/Bürohaus mit Laden. Ideal geeignet für z. B. alle Büroverf., Foto-, Geschäfte, Restaurants, Textilhandlung, Industrievertretungen, Ärzte, Architekten, Optiker, Autovermietungen, Teilzahlungsbanken, Versicherungsgesellschaften, Galerien, Blumengeschäfte, Raumausstatter, Videotheken, Friseur, Reinigungen usw., ca. 190 m² Wohnfläche über 3 Etagen, Keller, 3 Abstellplätze im Hof, beste Lauf- lage, Kaufpreis nur DM 395000,- mobile Immobilie GmbH, Mathildenplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/26731.

Langener aufgepaßt! In erstklassiger Innenstadtlage Langens verkaufen wir ein Zwei-Familienhaus/Bürohaus mit Laden. Ideal geeignet für z. B. alle Büroverf., Foto-, Geschäfte, Restaurants, Textilhandlung, Industrievertretungen, Ärzte, Architekten, Optiker, Autovermietungen, Teilzahlungsbanken, Versicherungsgesellschaften, Galerien, Blumengeschäfte, Raumausstatter, Videotheken, Friseur, Reinigungen usw., ca. 190 m² Wohnfläche über 3 Etagen, Keller, 3 Abstellplätze im Hof, beste Lauf- lage, Kaufpreis nur DM 395000,- mobile Immobilie GmbH, Mathildenplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/26731.

Bauplätze für Reihenhäuser ca. 800 qm, zu verkaufen, priv. VB. Tel. 06103/21011

Seit über 10 Jahren erfolgreich gesucht: 3Zi bis 4Zi, + Umlagen, 4Zi bis 5Zi, + Umlagen, 5Zi bis 6Zi, + Umlagen, für Vermittler kostenlos. Neuhaus Immobilien, Ffm, Bergerstr. 39, Tel. 0611/43 59 10

Zu verkaufen Im Zentrum Langen Reihenhaus, allerbeste Ausführung. Beziehbare in 3 Monaten. Telefon 06103/21539

Stadhäuser in ERZHAUSEN Mit der S-Bahn (3 Gehminuten) ist der Baustellplatz in 10 Min. in Darmstadt und in 20 Min. in Frankfurt/Main. Sehr massive Reihenbauweise mit Isolierung, außen Travertinmarmor. Ca. 120 m² bis 165 m² Wohnfläche bei vorber- reittem Dachausbau. Kaufpreis ab DM 340000,- Incl. Garage. Informationen in unserem Musterhaus in Erzhäusen, Bahnstraße, Sa. und So. von 15-18 Uhr.

NEU HEIMAT SÜDWEST 1800er Allee 2-10 6000 Frankfurt am Main

Kfz-Markt

Zu verkaufen VW Passat L, weiß, Baujahr 74, 55 PS, TÜV abgelaufen, fahrbereit, verschiedene Extras, DM 1000,-. Tel. 06103/25496 von 18-19 Uhr

Tiermarkt

Kanarienvogel zugeflogen. Lange, im Hasenwinkel 14, Telefon 7 1373

Geschäftliches

Home-Sitter-Service Ihr Haus bleibt im Urlaub nicht allein. - Auch kurzfristig - Telefon 06103/27447

Warum nicht gleich zu den Profis? Mauertrockenlegung / Drainage, Schimmel-Salpeterbeseitigung, Flachdecksanierung, Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten

Bautenschutz in Rödermark. Telefon: 06074/70690 Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband

möbel weISS küchen Einbau-Küchen weit unter den Preisempfehlungen der Hersteller Poggenpohl, Leicht, Allmilmo, Rational, Siematic, Nobilia, Zeyko, etc.

über 1.000 qm Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau. Kein Verkauf.

6070 Langen Am Stresemannring (Nahe Lutherplatz) Tel. 06103/24021

Stellenmarkt Bleichschloss (oder Schloss) für sofort oder später gesucht. Gleichbearbeitung Erzhäusen GmbH. Telefon 06150/6000 oder 6001

Junge Dame als Halbtagskraft im Büro gesucht Kenntnisse in Schreibmaschine und leichten Büroarbeiten wären von Vorteil. Bewerbungen bitte an Herrn Krottsch Sicherheitsdienste Papajewski GmbH, Tel. 06103/79899

Für unseren Kindergarten im Flüchtlingswohnheim in Langen, Ellsabethenstraße 59 (AWO), suchen wir für sofort einen Praktikanten(in) für das freiwillige soziale Jahr (wird als Vorkurs für den Beruf Erzieher(in) angerechnet). Bewerbungen bitte schriftlich, Sie können uns auch anrufen. Telefon 06103/26262.

Der neue Kastanienhof in Messel sucht dringend einen Jungkoch (ganztags) sowie eine fleckige und aufgeschlossene Küchenhilfe (ganztags oder halbtags). Außerdem suchen wir eine flotte Bedienung (männlich oder weiblich) für Samstag und Sonntag, evtl. wochentags. Sollten Sie Interesse an den ausgeschriebenen Positionen finden, so rufen Sie einfach an und verlangen Herrn Schomburg. Spezialitäten-Restaurant Der Kastanienhof Hanauer Straße 60 · 6101 Messel Telefon 06159/236

BOSCH KÜCHEN STUDIO DIE BOSCH KÜCHE Zu Ihrem Vorteil - alles von Bosch

Bei uns sehen Sie nicht nur viele schöne Küchen. Wir bieten auch den kompletten Service, von der Planung bis zur Betreuung lange nach dem Kauf. Besuchen Sie uns doch mal. Sie werden staunen, wie preiswert Ihre neue Küche von Bosch sein kann. strobi Otto-Röhm-Str. 68 · Darmstadt · Tel. 865270

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES. Besonderen Dank der Bezirksparkasse Langen, Herrn Pfarrer Borck und dem Jahrgang 1901/02. Daniel Seipp

Wir verloben uns Petra Schnegelsberger - Reinhard Kohl 26. JUNI 1982 6106 ERZHAUSEN BAHNSTRASSE 126 6070 LANGEN ELISABETHENSTRASSE 39

Wir haben geheiratet Wolfgang Kraus »« Petra Kraus geb. Hesse Teichstraße 10 Dörferstraße 6 6070 Langen, im Juni 1982

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer SILBERNEN HOCHZEIT sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Herbert und Margot Pikola Forsting 33 Langen, im Juni 1982

Die große Anzahl von Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu unserer SILBERHOCHZEIT hat uns sehr erfreut. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür. Wir danken unseren lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mit uns an unserem Tage fröhlich waren. Ganz besonders danken wir dem Egelsbacher Musikanten, dem gemischten Chor der SSG und dem Drehorgelmann für die netten Darbietungen. Ein Dank auch den fleißigen Helfern. Alle haben dazu beigetragen, daß uns dieser Tag in glücklicher Erinnerung bleibt. Renate und Wolfgang Nacke 6070 Langen, im Wiesengrund 19

FAHRRÄDER Teile u. Zubehör SCHNEIDER Dorotheenstr. 8-10 Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Überdachungen Holz-Pergolen Wintergärten Vordächer Zierbänke Vorbauten Terrassen-überdachungen Festpreise - Nach Maß Wartungsfrei 06 11 / 29 41 81 · 9.00 - 12.00

Heinrich Böll Klaus v. Bismarck Walter Dirks Christoph Eschenbach Liesel Christ u. a. Unser Nachbarvolk Polen hat allergische Schwierigkeiten mit der Lebensmittelerzeugung. Wir rufen jede Familie dazu auf, einen Polen symbolisch als Gast für eine Woche einzuladen und diesen Gegenwert des täglichen Brotes als Sogende anzuzahlen.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V., 2000 Hamburg Spendenkonten: Deutsche Bank 414441, BLZ 200 700 00 Postfachamt 80410-209, BLZ 200 100 20

mein polnischer Gast wenn wir Sie um eine Spende an den Deutschen Caritasverband auf das Konto 202 Postfachamt Karlsruhe oder alle Banken und Sparkassen.

LEPRA 7-Jahre alt. In der vorigen Woche von unserem Arzt in Dikroni (Mali, Sahelzone) fotografiert. Die Leprosdrücker Samanki und Dikroni brauchen dringend Hilfe. Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG

LEPRA 7-Jahre alt. In der vorigen Woche von unserem Arzt in Dikroni (Mali, Sahelzone) fotografiert. Die Leprosdrücker Samanki und Dikroni brauchen dringend Hilfe. Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG

Langener Zeitung AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH EGELSBACHER NACHRICHTEN mit Beilage Sport und Unterhaltung Heute in der LZ: Gartenarbeit und Reiten, Stadthalle ist gefragt, Im Rathaus: Käse von A bis Z, Veranstaltungen, Aktuelles vom Sport. Nr. 49 Dienstag, den 22. Juni 1982 86. Jahrgang

Ohne öffentliche Zuschüsse geht es nicht

Normale Kostenmieten nicht mehr zu zahlen. Davon entfielen auf die Gemeinde Egelsbach 105 und auf die Stadt Langen 68 Wohnungen, was für Egelsbach 13 Millionen und für Langen 8,4 Millionen an Landesmitteln bedeutete. Kurth lobte das Engagement der beiden Kommunen und meinte, wer in diesem Jahr den guten Willen zum Bauen gehabt hätte und etwas versucht habe, der sei in den Genuss von Zuschüssen gekommen, denn der bereitgestellte Betrag sei noch nicht aufgebraucht. Als ein Amtsprüfungsergebnis bezeichnete Kurth die Tatsache, daß von der Stadt Dreieich nur acht Wohnungen in Götzenhain für das Programm des Landes Hessen angemeldet worden seien. Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Langen wird bei der Verteilung des Kuchens ein Stück für sich beanspruchen, denn auch für dieses Jahr sind weitere Bauvorhaben geplant. So wird neben Bauten in Egelsbach ein Gebäude mit 24 Wohnungen in der Annastraße errichtet, wovon 12 für Aussiedler und 12 für junge Ehepaare vorgesehen sind. Dazu wird das Land rund 3,2 Millionen zuschießen, die Stadt 300000 Mark geben, von der Baugenossenschaft sind 672000 Mark aufzubringen, und rund 300000 Mark sind frei zu finanzieren. Außerdem steht der Bau eines Hauses mit sechs Wohnungen in der Vierhörsersgasse auf dem Programm, und für die Jahre 1982, 1983 und 1984 sind 15 Millionen für die Vollmodernisierung und Teilrenovierung vorgesehen. Damit wären dann alle älteren Häuser saniert. Auch Treibstoff denkt sich bei Wärme aus. Bei hochsommerlichen Temperaturen sollte man sein Auto nie ganz volltanken, darauf weist der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) hin. Denn wie alle festen und flüssigen Stoffe dehnt sich auch Kraftstoff bei Erwärmung aus. Bei einem randvollen Tank muß demnach der Treibstoff durch das Entlüftungsrohr oder durch den Tankdeckel auslaufen. Das kann nicht nur zu einer erheblichen Brandgefahr führen, sondern auch zu Schäden am Lack und Unterbodenschutz. Nach Auskunft des KS sind die Temperaturunterschiede beim Tanken besonders groß, da das Benzin an der Tankstelle üblicherweise unterirdisch bei etwa +5 bis +10 Grad gelagert wird. Steht dann das vollgetankte Fahrzeug in der Sonne, erwärmt sich der Tankinhalt oft noch höher als die Außentemperaturen, die in der sommerlichen Sonne oft weit über 30 Grad liegen. Fachleute haben ausgerechnet, daß eine Erwärmung des Treibstoffes um 20 Grad zu einer Ausdehnung um etwa 2 Prozent führt. Das ist bei einem 50-Liter-Tank immerhin schon ein ganzer Liter. Der KS rät daher bei wärmeren Temperaturen, vor allem bei der Urlaubsreise in südliche Länder, den Tank nur dann vollzufüllen, wenn man unmittelbar anschließend eine größere Strecke zurücklegen wird. FAG investiert bis 1984 rund 525 Millionen Mark. Der Frankfurter Flughafen will seine Leistungsfähigkeit erhalten und ausbauen. Seit 1979 hat die Flughafen Frankfurt/Main AG rund 600 Millionen Mark investiert. Das kurz- und mittelfristige Investitionsprogramm bis einschließlich 1984 sieht ein Volumen von ca. 525 Millionen Mark vor. Konjunkturschwankungen seien für die FAG kein Grund, Investitionsprojekte auf Rhein-Main zu stoppen oder zu verzögern. Die neuen Investitionsmaßnahmen sichern nicht nur Arbeitsplätze auf dem Flughafen, sondern schaffen auch Investitionsanreize im Umland. Außerdem lägen weitreichende Investitionsvorhaben europäischer Konkurrenzflughäfen vor, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Programm der FAG sieht für 1982 Investitionen für 224 Millionen Mark vor. Schwerpunkt ist der Ausbau des Start- und Landebahnsystems, insbesondere das Projekt Startbahn 18 West. Hinzu kommen der Ausbau des Vorfeldbereiches Ost, die Fertigstellung der Anlagen im Frachtzentrum sowie Maßnahmen auf der



Landtagsabgeordneter Matthias Kurth (l. v. r.) besichtigt den Umbau in der Nordenstraße, der vom Vorstandsvorsitzenden Peter Bärenz (i.) und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Arno Rosenkranz erläutert wird.

Wer wußte schon, wie „hessisch“ klingt

Geschichts- und Heimatvereine tagen in Langen. Ist „hessisch“ die Sprache, wie sie Heinz Schenk im „Blauen Bock“ von sich gibt oder wie sie die Volksschauspielerin Liesl Christ in ihrem Theater und am Bildschirm spricht? Oder bezeichnet man das als „hessisch“, was im Odenwald gesprochen wird? Ist es „hessisch“, wie man in der Wetterau oder in Oberhessen redet, oder gilt der Dialekt, der im Kasseler Raum und in Nordhessen anzutreffen ist? Auf diese Frage gab der Sprachkundler Heinrich Dingeldein, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut Deutsche Sprache der Universität Marburg eine Reihe von Antworten, als die Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Kreises Offenbach in Langen tagte. Die Anwesenden stellten nach einem ebenso interessanten wie ausführlichen Referat mit vielen klingenden Beispielen und wissenschaftlich begründeten Beispielen fest, daß es einen hessischen Dialekt in diesem Sinne überhaupt nicht gibt, sondern daß das „Hessische“ in den verschiedenen Regionen ganz anders klingt. Wenn man erfährt, daß es für die Pflanze „Löwenzahn“ nördlich der Mainlinie in Hessen allein 800 verschiedene Namen gibt - und Löwenzahn war nicht das einzige Beispiel -, dann wurden die unterschiedlichen Dialektformen recht augenscheinlich. Als der Referent vom Tonband Sätze aus den verschiedenen hessischen Gegenden ab dem verschiedensten hessischen Hessesen spielte, wurden viele der anwesenden Hessesen Fehlanzeige melden: sie hatten das „Hessische“ nicht oder nur teilweise verstanden. Da mußte man nicht erst die mundartlichen Unterschiede zwischen den Alpenländern und dem Plattdeutsch heranziehen; die Unterschiede wurden bereits innerhalb des relativ kleinen Hessenlandes deutlich. Mit dem zunehmenden Zusammenrücken der Menschen durch die Entwicklung des Verkehrs und der Medien sei eine Verschmelzung und Vermischung der Dialekte entstanden, erklärte der Referent. Mitunter seien es auch nur einzelne Begriffe und unterschiedliche Betonungen und Aussprachen bestimmter Laute gewesen, die die verschiedenen Dialektformen bestimm hätten. So bildeten sich in neuerer Zeit zwei hessische Dialekte heraus, der „Rhein-Main-Dialekt“ und der nordhessische, von Thüringen beeinflusste Dialekt, der in der Wetterau und im Odenwald gesprochen wird. Die Dialekte mit lebendigen und laufenden Wandlungen unterworfen, wobei auch äußere Einflüsse eine Rolle spielten. Er stellte auch fest, daß Dialekt keine Frage der Intelligenz darstelle, und wenn beispielsweise ein Schüler Dialekt spreche, solle man ihn nicht unbedingt umziehen wollen. Der Dialekt sei eine Funktions- und Nahsprache, die Gemeinsamkeit unter den Menschen und ihr Identitätsbewußtsein fördere. Als „Museumssprache“ hätten Dialekte keine Überlebenschance. Dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine rege Diskussion an.

Bei großer Hitze nicht volltanken

Bei hochsommerlichen Temperaturen sollte man sein Auto nie ganz volltanken, darauf weist der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) hin. Denn wie alle festen und flüssigen Stoffe dehnt sich auch Kraftstoff bei Erwärmung aus. Bei einem randvollen Tank muß demnach der Treibstoff durch das Entlüftungsrohr oder durch den Tankdeckel auslaufen. Das kann nicht nur zu einer erheblichen Brandgefahr führen, sondern auch zu Schäden am Lack und Unterbodenschutz. Nach Auskunft des KS sind die Temperaturunterschiede beim Tanken besonders groß, da das Benzin an der Tankstelle üblicherweise unterirdisch bei etwa +5 bis +10 Grad gelagert wird. Steht dann das vollgetankte Fahrzeug in der Sonne, erwärmt sich der Tankinhalt oft noch höher als die Außentemperaturen, die in der sommerlichen Sonne oft weit über 30 Grad liegen. Fachleute haben ausgerechnet, daß eine Erwärmung des Treibstoffes um 20 Grad zu einer Ausdehnung um etwa 2 Prozent führt. Das ist bei einem 50-Liter-Tank immerhin schon ein ganzer Liter. Der KS rät daher bei wärmeren Temperaturen, vor allem bei der Urlaubsreise in südliche Länder, den Tank nur dann vollzufüllen, wenn man unmittelbar anschließend eine größere Strecke zurücklegen wird.

FAG investiert bis 1984 rund 525 Millionen Mark

Der Frankfurter Flughafen will seine Leistungsfähigkeit erhalten und ausbauen. Seit 1979 hat die Flughafen Frankfurt/Main AG rund 600 Millionen Mark investiert. Das kurz- und mittelfristige Investitionsprogramm bis einschließlich 1984 sieht ein Volumen von ca. 525 Millionen Mark vor. Konjunkturschwankungen seien für die FAG kein Grund, Investitionsprojekte auf Rhein-Main zu stoppen oder zu verzögern. Die neuen Investitionsmaßnahmen sichern nicht nur Arbeitsplätze auf dem Flughafen, sondern schaffen auch Investitionsanreize im Umland. Außerdem lägen weitreichende Investitionsvorhaben europäischer Konkurrenzflughäfen vor, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Programm der FAG sieht für 1982 Investitionen für 224 Millionen Mark vor. Schwerpunkt ist der Ausbau des Start- und Landebahnsystems, insbesondere das Projekt Startbahn 18 West. Hinzu kommen der Ausbau des Vorfeldbereiches Ost, die Fertigstellung der Anlagen im Frachtzentrum sowie Maßnahmen auf der

Langener Postler Vierer

Die Arbeitsgemeinschaft der Post-Sportvereine - Bezirk Hessen - richtete am 6. 6. die Hessischen Meisterschaften der Post-Sportvereine in Limburg auf. Der Post-Sportverein Langen errang dabei im Fußball der Klasse B einen beachtlichen 4. Platz.

EBBELWOIFEST IN LANGEN vom 25. bis 28. Juni ... und morgen, Mittwoch, an alle Haushalte: Langener Zeitung Sonderausgabe zum Ebbelwoifest 1982

Zweiradfahrer leben gefährlicher

Vergleicht man die Unfallzahlen von Mai 1982 mit den Zahlen des Vorjahresmonats, dann hat sich leider nicht viel bewegt. Die Unfälle und ihre Folgen sind fast konstant geblieben.

Etwas Erschreckendes hat die Statistik aber dennoch zu Tage gefördert. Ein verhängnisvoller Trend zeichnet sich ab: Zweiradfahrer leben gefährlicher, vor allen Dingen wohl deshalb, weil der „Geschwindigkeitsrausch“ ein nicht kalkulierbares Risiko darstellt. Die „zweitschlechtesten“ Verkehrsteilnehmer verkennen allzu oft, daß ein Fehler tödlich sein kann. Oft sind es Alleinunfälle, die zu schweren Verletzungen führen. Viel helfen die folgenden Zahlen mit, daß man kontrollierter fährt.

Von 89 bei Verkehrsunfällen im Mai verletzten Personen in der Stadt Offenbach waren 39 Personen Zweiradfahrer (13 Personen wurden als Radfahrer, 26 als Motorradfahrer verletzt). Außerdem wurden zwei Fußgängerinnen — 72 und 81 Jahre alt — und eine 21jährige Pkw-Fahrerin tödlich verletzt.

Im Kreis Offenbach waren von 223 bei Verkehrsunfällen im gleichen Monat verletzten Personen 92 Zweiradfahrer (33 Personen wurden als Radfahrer, 65 Personen als Motorradfahrer verletzt). Eine 69jährige Radfahrerin und ein 18jähriger Pkw-Fahrer wurden tödlich verletzt.

Aus der Statistik nach Beteiligung und Lebensalter ist unschwer zu erkennen, daß überwiegend junge Menschen aus Stadt und Kreis Offenbach bei Verkehrsunfällen zu Schaden kamen. Vor allen Dingen die motorisierten Zweiradfahrer „zeichnen“ jugendliches Alter aus. 17 verletzte Radfahrer in der Stadt waren 16 bis 26 Jahre alt. Im Kreis Offenbach eine ähnliche Tendenz. 43 Radfahrer im Alter von 16 bis 27 Jahren waren an Unfällen beteiligt, nur ganze drei Kradsenker waren älter als 30 Jahre — nämlich 31, 45 und 46 Jahre.

Bei den Mofafahrern ist die Palette weiter gestreut. Von 14 bis 57 Jahre reicht das Alter der Beteiligten. Dabei fällt auf, daß drei 14jährige unerlaubt als Mofafahrer am Verkehr teilgenommen haben.

Die Gesamtzahl der Unfälle im Monat Mai 1982 (in Klammern die Zahlen von Mai 1981) beliefen sich in Stadt und Kreis Offenbach auf 879 (954). Dabei kamen 5 (5) Menschen ums Leben, es gab 57 (62) Schwer- und 255 (257) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 442 (459). Bei der Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zeigenden Ampel nicht enthalten.

Jugend will wieder mehr von Geschichte wissen

Kulturdezernent Nichtweiß im alten Rathaus

Die Frühjahrstagung der Geschichts- und Heimatvereine des Kreises Offenbach fand im alten Rathaus in Langen statt. Kulturdezernent Siegfried Nichtweiß hatte dazu eingeladen und versicherte, das Werk seines verstorbenen Vorgängers Borgmeyer fortsetzen zu wollen. Danach treffen sich Vertreter der mit Heimat- und Geschichtsforschung befaßter Vereine aus dem Kreis Offenbach zu gemeinsamen Tagungen, die dem Gedankenaustausch dienen und mit Grundreferaten angereichert werden. An diesem Tag ging es um „Neues Hessisch-altes Hessisch — Mundarten in Stadt und Land“, worüber wir an anderer Stelle dieser Ausgabe berichten.

Zur Eröffnung dieser Tagung war auch der neue Landrat Karl Martin Rebel nach Langen gekommen und drückte seine Freude darüber aus, daß die Heimat- und Geschichtsforschung im Kreis Offenbach einen so hohen Stellenwert einnehme. Er selbst könne dies sehr gut beurteilen, da er selbst Mitbegründer des Heimat- und Geschichtsvereins Rödermark sei. Die Hauptaufgabe der Vereine sehe er darin, nicht nur Wissen über die Vergangenheit und die Heimat zu sammeln, sondern dies vor allem an die Neubürger weiterzugeben, um diesen die Heimat zu offenbaren und ein stärkeres Kreisbewußtsein zu wecken.

Kreisbeigeordneter und Kulturdezernent Siegfried Nichtweiß, von Beruf Pädagoge und Geschichtslehrer, erklärte, daß in den letzten zehn Jahren ein wachsendes Interesse gerade bei der Jugend für die Geschichte festzustellen sei. Dies müsse als sehr erfreulich gewertet werden, denn nur aus dem Wissen über das Vergangene könne ein sinnvoller Weg durch die Gegenwart in

die Zukunft beschritten werden. Geschichte und Heimat seien Wurzeln, die den Menschen in seinem Lebensraum festhielten. Sie seien das Gegenteil von Überheblichkeit und zeigten das immerwährende Aufstehen des Menschen nach Kriegen und Katastrophen.

Ehe sich die Vereinsvertreter die zur Zeit im alten Rathaus stattfindende Goethe-Ausstellung ansahen und von Kulturamtsleiter Gerd Grein erläutern ließen, begrüßte Hauptamtsleiter Heinrich Bettelhäuser die Gäste und ging auf die Bemühungen der Stadt ein, Heimatgeschichte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck führe man seit Jahren Ausstellungen im alten Rathaus durch, die einen bestimmten Bereich umfaßten wie zum Beispiel

Ausflug der AW ab Stressemannring

Bei dem Ausflug, den die Arbeiterwohlfahrt am Donnerstag durchführt, hat sich eine Änderung ergeben: Abfahrt ist nicht um 14 Uhr am alten Rathaus, sondern zur gleichen Zeit am Stressemannring. Diese Änderung ist wegen der Absperrung zum Aufbau des Ebbelwoifestes notwendig. Nicht vergessen: Abfahrt am Donnerstag um 14 Uhr am Stressemannring!

„Langen und seine Bäcker“ oder „Langen und seine Ziegeleien“, die ein großes Interesse gefunden hätten. Für das Jubiläum „100 Jahre Stadtrechte für Langen“, das im kommenden Jahr gefeiert werde, sei eine Dokumentation über die Langener Geschichte in Arbeit, und im alten Rathaus solle eine ständige Geschichtsausstellung eingerichtet werden.

Außerdem wies er auf das Museum für Glaskunst hin, das im kommenden Jahr an gleicher Stelle einen festen Platz erhalten soll.

Großes Lob galt dem Initiator dieser Ausstellungen, dem Leiter der Kulturabteilung, Gerd Grein, der nicht nur ein passionierter Heimatforscher sei, was sein eigenes Heimatmuseum in Otzberg beweise, sondern der in hohem Maße mit Ideenreichtum und fundiertem Fachwissen Ausstellungen und Veranstaltungen arrangiere, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung und Anerkennung fänden.

So wird es auch am Freitag sein, wenn das Spiel der Spiele vorüber ist. Denn dann beginnt für die Langener das große Spiel, das Ebbelwoifest heißt. Die Freude wird natürlich umso größer sein, wenn man als Fußballsteiger an den Platz rund um den Vierrötenbrunnen kommt. Dann wird das Feuerwerk zum Auftakt des Langener Festes die Stimmung weiter steigern lassen. Sollte es allerdings anders kommen, was kaum jemand hoffen dürfte, dann sind das Feuerwerk über der Altstadt und das ganze Ebbelwoifest natürlich gut geeignet, Enttäuschungen vergessen zu machen.

Gestern passiert — heute informiert! Langener Zeitung



Sommerangebot aus Romorantin: Radwanderwoche in der Sologne

Aus der französischen Partnerstadt von Langen, Romorantin-Lanthenay, erreicht uns folgendes Sommer-Freizeit-Angebot:

1 Woche Radwandern in der Sologne mit der Möglichkeit zu interessanten Fotoaufnahmen und Erklärungen über Land und Leute.

Veranstalter ist das M.A.J.O., eine Art Jugendherberge mit Aktiv-Programmangebot. Die Sologne ist das Heide- und Seengebiet südlich der Loire, das im Osten, Norden und Westen von diesem Fluß und im Süden vom Cher umflossen wird. Romorantin, Hauptstadt der Sologne, liegt etwa 60 km südlich von Orléans, und ist über die Autobahn (gebührenpflichtig), über Nationalstraßen und auch per Eisenbahn erreichbar. Die Unterbringung erfolgt im M.A.J.O. in Romorantin. Der Inklusivpreis für 1 Woche beträgt 700.— Frs. (ca. 280 Mark) ab Romorantin. Anzahlung 50.— Frs.

Die Radwanderwochen beginnen jeweils sonntags um 18 Uhr und enden am folgenden Samstag nach dem Frühstück. Termine sind: 1. bis 7. August/8. bis 14. August/15. bis 21. August/22. bis 28. August 1982.

Schnellentschlossene können sich bis 1. Juli 1982 anmelden beim Sekretariat des Förderkreises für europäische Partnerschaften Langen, Rheinstraße 38, 6070 Langen, Tel. 06103/2 29 09



Sommeranfang

Gestern begann der Sommer 1982. Am 21. Juni stand er auf dem Kalender, brachte einen wolkenverhangenen Himmel mit und war durchaus nicht so sommerlich wie manche Tage und Wochen des zu Ende gegangenen Frühling, der uns ganz schön verwöhnt hatte, was das Wetter anbetraf.

Für viele Deutsche jedoch fing der Sommer schon am Sonntag an, einen Tag vor seinem offiziellen Beginn. Genau genommen um 17.19 Uhr, als in Gijón im fernen Spanien Karlheinz Rummenigge seinen ersten von drei Treffern gegen Chile landete und die bundesdeutschen Kicker schließlich mit 4:1 die Oberhand behielten. Die schwarzen Wolken vom vergangenen Mittwoch, als die Derwall-Truppe vom Fußballzweig Algerien in die Wüste geschickt worden war, verzogen sich etwas, ohne jedoch den vor dem Fußballturnier erwarteten Sonnenglanz durchkommen zu lassen. Nun darf man gespannt auf den Freitag warten, wenn die Deutschen gegen den Nachbarn Österreich antreten und auf dem Rasen entscheiden, ob sie in Spanien bleiben dürfen oder die Rückreise antreten müssen.

Das Fußballspiel am Sonntag hatte keine geringen Auswirkungen auf das Mühlalokonzert, wo der Orchesterverein Langen/Egelsbach nicht die Zahl von Zuhörern hatte, wie man sie üblicherweise kennt. Viele zogen das Spiel mit dem runden Leder dem Spiel der Trompeten und Posauern vor. Dennoch hatten die Anwesenden ihre Freude.

So wird es auch am Freitag sein, wenn das Spiel der Spiele vorüber ist. Denn dann beginnt für die Langener das große Spiel, das Ebbelwoifest heißt. Die Freude wird natürlich umso größer sein, wenn man als Fußballsteiger an den Platz rund um den Vierrötenbrunnen kommt. Dann wird das Feuerwerk zum Auftakt des Langener Festes die Stimmung weiter steigern lassen. Sollte es allerdings anders kommen, was kaum jemand hoffen dürfte, dann sind das Feuerwerk über der Altstadt und das ganze Ebbelwoifest natürlich gut geeignet, Enttäuschungen vergessen zu machen.

Um auf den Sommeranfang zurückzukommen: alle hoffen auf schönes Sommerwetter zum Ebbelwoifest. Es muß ja nicht superheiß sein, aber trockenen Fußes über den Festplatz zu flanieren wäre schon sehr schön.

Die Wettermänner in Offenbach haben ein neues Tiefdruckgebiet angekündigt, das vom Atlantik her im Anmarsch ist. Nicht so gute Aussichten, aber noch kein Grund zur Panik. Drücken wir also einen Daumen für die Fußballnationalmannschaft, und den anderen, aber noch fester, für schönes und trockenes Wetter beim Ebbelwoifest. Sollte dies nichts helfen, dann drücken wir den Schirm in die Hand und kommen doch.

Gartenarbeit und Reiten für Behinderte

Förderkreis unterstützt das Schulleben

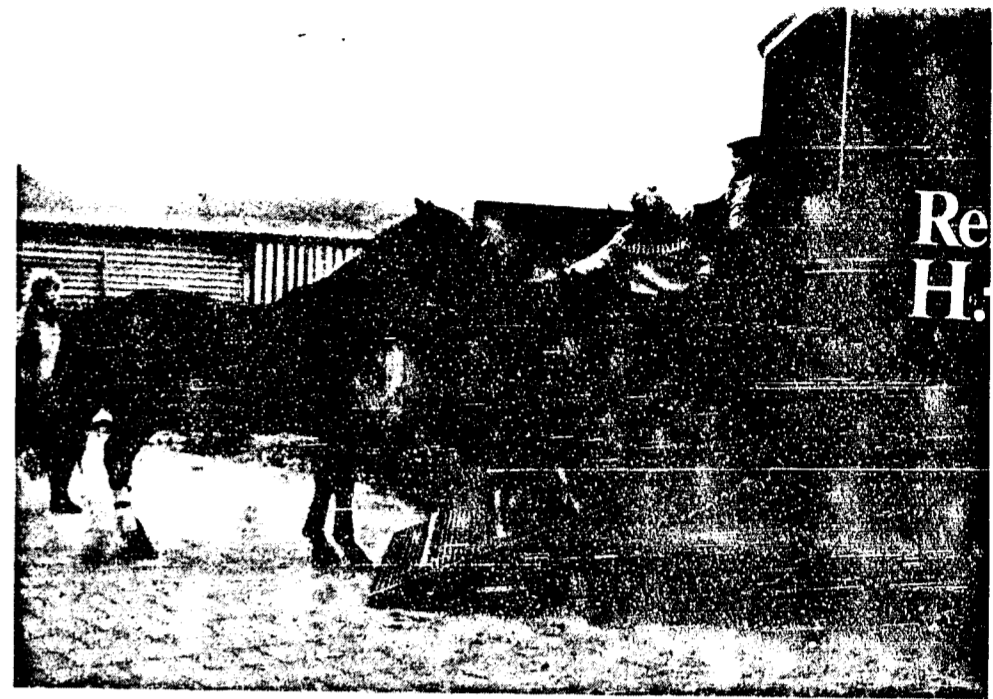
Der Förderkreis der Janusz-Korzak-Schule kann von zwei Vorhaben berichten, mit denen er die Arbeit an der Schule erheblich zu unterstützen vermag. Er hat ein 1400 Quadratmeter großes Grundstück gepachtet und zwei Pferde angeschafft.

Das Grundstück wurde bereits eingezäunt, das Gras wurde gemäht und die Bäume geschnitten. Die Schulkinder haben verschiedene Blumen gepflanzt und Beete angelegt, denn der Garten soll dazu dienen, den behinderten Kindern bestimmte Tätigkeiten des Gartenbaus näher zu bringen. Darüber hinaus ist der Garten als Treffpunkt gedacht und soll auch den Eltern der Kinder an Wochenenden zur Verfügung stehen, so daß er zu einem Kommunikationszentrum für Eltern und Freunde der Schule werden könnte.

Zwei Gartenhütten sind in Auftrag gegeben, was durch eine Unterstützung der „Aktion Sorgenkind“ ermöglicht wurde. Eine davon dient als Aufenthaltsraum, die andere als Sanitär- und Toilettenraum. Sie ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich. Außerdem stehen geeignete Spielgeräte zur Verfügung.

Das zweite Projekt ist das Behindertenreiten. Der Förderkreis besitzt zwei Pferde, die beim Kuratorium Therapeutisches im Vogelsberg in einem mehrwöchigen Lehrgang ausgebildet wurden. An vier Tagen in der Woche stehen sie der Schule für ein erweitertes pädagogisches Angebot zur Verfügung. Auch mehrere Lehrkräfte und die Erzieherin, die die Pferde betreut, haben Lehrgänge besucht oder werden dies noch tun, um den Kindern eine optimale Betreuung beim Reiten zu geben.

Förderkreise zu einem tragenden Untergrund für die Schule entwickelt, zu einer Verflechtung von Kindern, Eltern, Lehrern und Freunden der Schule, die besonders in den Möglichkeiten des Gartengeländes ihren sichtbaren kommunikativen Ausdruck findet.



Therapiepferd „Largo“ auf dem Weg zur Ausbildung. Ein Langener Bäckermeister und Pferdefreund hat den Transport übernommen.

Bei der Planung und Durchführung dieses Objekts hat der Förderkreis vielfältige Hilfe erfahren. Landwirt Spamer in Urberach stellte Gelände zur Verfügung, und die Urberacher Reiter stehen mit Rat und Tat sowie mit finanzieller Hilfe zur Verfügung. Viele Vereine, Gruppen und Einzelpersonen haben Geld gespendet, damit die beiden Pferde angeschafft und ausgebildet werden konnten.

Schule und Förderkreis sind den Helfern und Gönnern sehr dankbar, denn das Reiten hat sich als wichtige Hilfe für die Kinder erwiesen. Auch der Aufenthalt im Garten wird als vorteilhaft angesehen. Das Zusammenwirken von Schule

Volkstanzgruppe beim Ebbelwoifest

Tänze aus unserer Heimat zeigen die Langener Volkstänzer in Odenwälder Trachten am Sonntag, dem 27. Juni, um 9.30 Uhr im DRK-Altenheim. Nachmittags tanzt die Volkstanzgruppe Langen ab 15 Uhr auf dem „Werkhof“ und auf den Gassen der Altstadt.

Rock- und Countrymusik beim Ebbelwoifest

Die Langener Rock- und Countryformation „AXE“-Band bringt am Samstag, dem 26. 6. ab 18 Uhr anlässlich des Ebbelwoifestes im Evangelischen Gemeindehaus, Frankfurterstraße ein großes Musikprogramm, bei dem die Freunde von Rock und Countrymusik auf ihre Kosten kommen sollen.

Die AXE-Band, zwei Deutsche und ein Amerikaner, die außerhalb Langens schon einen großen Freundeskreis hat, möchte sich auch in Langen bekannt machen. Die Veranstalter wollen mit diesem Konzert der Jugend etwas bieten und dabei für das Anliegen der Renovierung der Stadtkirche auch in dieser Altersgruppe werben. Der Gewinn (Eintritt 3.—) kommt ganz den Freunden der Stadtkirche zugute. Der Manager der AXE-Band, Gerry Herzog, verspricht allen Fans vier Stunden Dampf.



Eine Gruppe von Schülern der Janusz-Korzak-Schule bricht auf, um im Garten zu arbeiten.

Ausflug der Post-Senioren

Wie in jedem Jahr veranstaltete die Sozialbetreuung des Postamtes (V) Langen auch heuer wieder eine Ausflugsfahrt für die Post-Senioren des Amtesbereichs. Dieses Mal ging es mit fünf Bussen und 258 Personen durch den schönen Spessart bis Würzburg. Von Würzburg aus ging dann die Reise im „Salonschiff Franconia“ der Fränkischen Personenschiffahrtsgesellschaft in behaglicher Atmosphäre und mit Musik und Tanz weiter bis nach Kitzingen. Hier war nun Gelegenheit zur Stadtbesichtigung oder zu einem Besuch einer Gebiets-Winzergenossenschaft mit Weinprobe gegeben.

Voll des Lobes über diesen gelungenen Tagesausflug trat man abends von Kitzingen aus mit den Bussen die Rückreise an.

Im Rathaus: Käse von A bis Z

Neue Informationsschau der Verbraucher-Zentrale

Der kleine Käseladen im nostalgischen „Tante-Emma-Stil“, die internationalen Käseboutiquen und die schon fast obligatorische Käsetheke in Lebensmittelabteilungen oder -geschäften tragen das Ihre zur Käsevielfalt bei: Das Angebot reicht vom bekannten Allgäuer Emmentaler, Gouda oder Tilsiter über Brie und Camembert bis hin zu den selteneren Sorten des Edelplizkases, Butterkäses oder Ziegenkäses. Dem Käseliebhaber sind keine Grenzen gesetzt.

Käse — von Allgäuer Emmentaler bis Ziegenkäse — so lautet das Thema der neu erstellten Informationsschau der Verbraucher-Zentrale Hessen. Sie will aus Käse-Amateuren echte Käse-Profis machen. Aber auch all die Achtlosen, die bislang am Käseangebot vorbeigingen, sollen als Künftige Käsegenießer oder -geschmecker gewonnen werden.

Der Verbraucher erfährt, wie aus dem Rohprodukt Milch durch natürliche Umwandlungsprozesse Käse bereitet wird. Er lernt das Geheimnis der individuellen Geschmacksrichtung jeden Käses kennen. Er lernt, daß die unterschiedliche Milch (Kuh-, Schaf-, Ziegen- oder sogar Büchsenmilch), die Dickerlegung (Lab oder Milchsäure), die Bruchbehandlung und ganz entscheidend die Reifebedingungen zum abweichenden Aroma des Käses beitragen. So reifen Hartkäse in ihrer ganzen Masse, Weichkäse hingegen von außen nach innen. Käse mit Kulturschimmel entwickeln ein typisch pikantes Geschmacksaroma.

Über die Beschaffenheit der Rinde und des Käsesteiges, des Fett- und Energiegehaltes, aber auch über das Aroma der verschiedenen Käsesorten informiert jeweils ein kurzer Steckbrief. Weitere Ausstellungsstaffeln beschäftigen sich damit, was so alles beim Käse draufsteht und für wie lange Käse im Haushalt ideal gelagert werden kann. Ferner wird der Käse-Esser auf die gesundheitlichen Gefahren des „wildwachsenden“ Schimmels (keinesfalls zu verwechseln mit dem Kulturschimmel) und der Nitrosaminbildung beim Überbacken mit Käse hingewiesen.

Die Ausstellung ist vom 18. Juni bis zum 2. Juli im Rathaus während der jeweiligen Öffnungszeiten zu besichtigen.

Kindergarten-Sommerfest

Das Sommerfest des Katholischen Kindergartens St. Albertus Magnus am 5. 6. war ein schönes Erlebnis für alle Kinder, Eltern und Freunde der kleinen Kindergarten-Gesellschaft. Bei strahlendem blauem Himmel haben die Kinder einige schöne Spiele und Lieder aufgeführt, die mit viel Beifall belohnt wurden. Nach diesem gelungenen Auftakt der Gastgeber wechselte die Aufmerksamkeit aller zu Kaffee- und Kuchen, Pizzen, Grillwürstchen und verschiedenen erfrischenden Getränken.

Am Gelingen dieses schönen Festes waren viele Hände beteiligt. Der Elternbeirat des Kindergartens dankt allen Helfern: Mitgliedern der Kirchengemeinde, allen Langener Firmen, die mit Sach- und Geldspenden ihren Beitrag leisteten und nicht zuletzt allen Eltern, die ihre Hilfe zur Verfügung stellten und auch zahlreich zum Fest erschienen sind und so die Vorbereitungsarbeiten ihrer Kinder und des Kindergartenpersonals honorierten.

Fast hundert kamen mit dem Rad

ACL mit Volksradfahren zufrieden

Seit Jahren schon ruft der Automobil-Club Langen zum Volksradfahren im Rahmen der Trimm-Dich-Bewegung auf, und von Mai zu Mai kann man feststellen, daß dieses Angebot recht gut angenommen wird. Auch am 17. Juni kamen an die hundert Radfahrer ins Neurot und gingen auf die Strecke, die jeweils ein- oder zweimal durchfahren werden konnte. Wer den etwa zehn Kilometer langen Rundkurs durch den Stadt- und Waldpark Langenfeld zweimal bewältigte, konnte dafür eine Trimm-Dich-Plakette

100 JAHRE BACH

Am Donnerstag, dem 24. Juni 1982, bleibt das Geschäft geschlossen.

Vom 28. 6. bis 10. 7. 1982

Jubiläumsverkauf zu Jubiläumspreisen!

1882 100 Jahre Qualität



Sommerangebot aus Romorantin: Radwanderwoche in der Sologne

Aus der französischen Partnerstadt von Langen, Romorantin-Lanthenay, erreicht uns folgendes Sommer-Freizeit-Angebot:

1 Woche Radwandern in der Sologne mit der Möglichkeit zu interessanten Fotoaufnahmen und Erklärungen über Land und Leute.

Veranstalter ist das M.A.J.O., eine Art Jugendherberge mit Aktiv-Programmangebot. Die Sologne ist das Heide- und Seengebiet südlich der Loire, das im Osten, Norden und Westen von diesem Fluß und im Süden vom Cher umflossen wird. Romorantin, Hauptstadt der Sologne, liegt etwa 60 km südlich von Orléans, und ist über die Autobahn (gebührenpflichtig), über Nationalstraßen und auch per Eisenbahn erreichbar. Die Unterbringung erfolgt im M.A.J.O. in Romorantin. Der Inklusivpreis für 1 Woche beträgt 700.— Frs. (ca. 280 Mark) ab Romorantin. Anzahlung 50.— Frs.

Die Radwanderwochen beginnen jeweils sonntags um 18 Uhr und enden am folgenden Samstag nach dem Frühstück. Termine sind: 1. bis 7. August/8. bis 14. August/15. bis 21. August/22. bis 28. August 1982.

Schnellentschlossene können sich bis 1. Juli 1982 anmelden beim Sekretariat des Förderkreises für europäische Partnerschaften Langen, Rheinstraße 38, 6070 Langen, Tel. 06103/2 29 09

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Hans Low

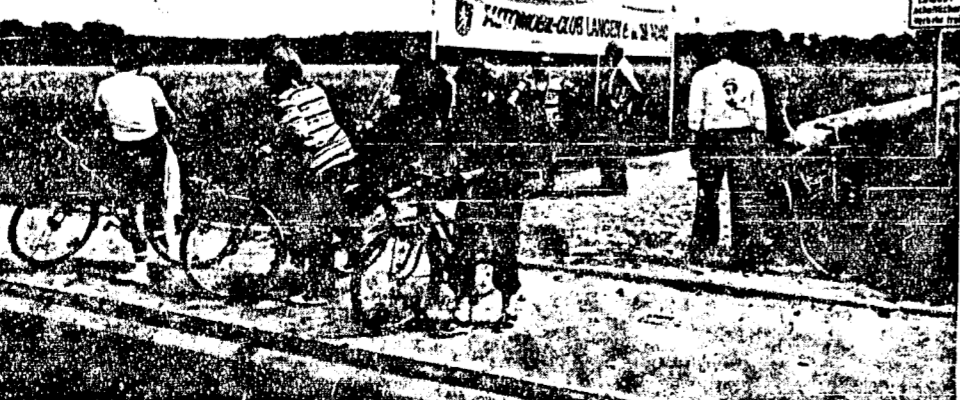
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Anstaltswesens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.



Bei schönem Wetter machte es Spaß, durch Feld und Wald zu radeln. Hier am Start und Ziel.

WICHTIG FÜR ALLE MIETER! BHW-MODERNISIERUNGSGELD FÜR DIE MIETWOHNUNG.

Beratungsstellen:

6050 Offenbach (Main), Frankfurter Str. 31, Fernruf (0611) 880226, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (06103) 28113, Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Das ist die Chance. Für Mieter, die nicht unbedingt bauen oder kaufen möchten und trotzdem schöner wohnen wollen:

Ihr BHW-Bausparvertrag läßt sich jetzt auch für die Mietwohnung einsetzen.

Sie bekommen Ihr Modernisierungsgeld zu demselben festen und günstigen Zinssatz wie jeder Bauherr sein Bausgeld.

Und genauso steuer- oder prämiengünstigt.



Kommen Sie bis zum 30. 6. Sprechen Sie jetzt mit Ihrem BHW-Berater. Damit Sie Ihre Sparleistungen bequem auf das 2. Halbjahr verteilen können.

Jetzt Bausparen — damit Sie den Start nicht verpassen.

30. 6. Prämien-Halbjahr.

Gemietmiete Bausparkasse für die öffentlichen Dienste 1250 Hansel 1

Stadthalle ist weiterhin ein gefragtes Domizil

450 Veranstaltungen im vergangenen Jahr

Auch das abgelaufene Jahr ließ aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen bei den Mitarbeitern der Langener Stadthalle keine Längeweile aufkommen, denn mit rund 450 Veranstaltungen wurde das Vorjahresergebnis gehalten. Fast 90.000 Menschen besuchten die Veranstaltungen.

Allein die Stadthalle hat 66 Veranstaltungen angeboten, bei denen rund 35.000 Besucher gezählt werden konnten. „Bühne frei“ hieß es dabei für 21 Aufführungen beim Erwachsenentheater, bei vier Aufführungen des Kindertheaters, elf Aufführungen des Theaters für Schulen und bei fünf Sonderveranstaltungen vom Auftritt des Golden Gate Quartet über das Konzert des Trienter Bergsteigerchores bis hin zum Großen Silvesterball. Mit Schulen, Vereinen und sonstigen Organisationen wurden zehn Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt, und zwar überwiegend Theateraufführungen und Konzerte. 15 Veranstaltungen fanden im Zusammenwirken mit dem Stadtjugendring statt.

Mehr örtliche Vereine denn je haben die Säle und Klubräume der Stadthalle im Jahre 1981 für ihre Veranstaltungen genutzt, und auch Industrie, Handels- und andere Dienstleistungsunternehmen sowie Verbände, Parteien wie sonstige Organisationen haben von dem differenzierten Raumangebot der Langener Stadthalle Gebrauch gemacht. Vertreten waren dabei sowohl Firmen aller Größenordnungen aus Langen aber auch zahlreiche auswärtige Unternehmen und Verbände. Interessant dabei ist, daß viele der Mieter, darunter zahlreiche Firmen mit Weltgeltung z. B. auf dem Automobil-, dem elektronischen Unterhaltungs- und dem Nahrungsmittelsektor inzwischen schon längst zu den „Stammkunden“ der Langener Stadthalle zu zählen sind.

Von den rund 300 Veranstaltungen im Saalbereich hat etwa die Hälfte im Großen Saal stattgefunden. Sehr oft wurde entweder der gesamte Saalbereich oder der Große Saal in Kombination mit mindestens einem der anderen Säle genutzt, nämlich bei rund 100 Veranstaltungen. Bei der anderen Hälfte der Veranstaltungen wurden der Kleine Saal und der Studiosaal getrennt oder auch gemeinsam, zum Teil auch zusammen mit dem Foyersaal, genutzt. Über 150 kleine Veranstaltungen haben in den Klubräumen 1 und 2 stattgefunden.

Spiel von Sonne und Wind:

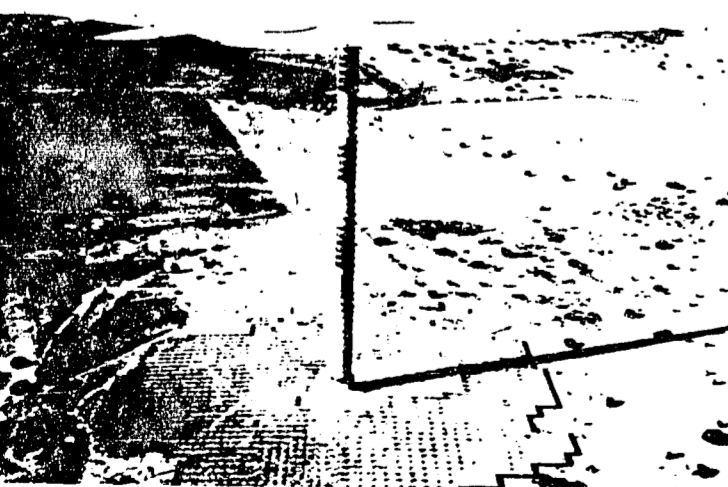
Energie kommt durch die Röhre

Deutsche bauen Aufwindkraftwerk in Spanien

Man nehme ein Zelt, ein längeres Ofenrohr und viel Sonne. Das ist im Prinzip alles, was für ein Aufwindkraftwerk benötigt wird. Unter dem Zelt erwärmt sich die Luft. Sie steigt nach oben, weil sie leichter ist als kalte. Das Ofenrohr, in der Mitte des Zeltdaches angebracht, saugt die warme Luft an — wie der Kamin eines Ofens. Auf dem Weg durch das Rohr treibt die Luft eine Turbine an.

Bei einem Aufwindkraftwerk, das Strom erzeugen soll, ist die Sache nicht ganz so einfach. Der Blechkamin einer Versuchsanlage, die von deutschen Ingenieuren bei Manzanares in Spanien, südwestlich von Madrid, errichtet wurde, ist 200 Meter hoch und hat zehn Meter Durchmesser. Das Zelt aus durchsichtiger Folie, in dem sich die Sonnenwärme fängt, mißt 50.000 Quadratmeter — so groß wie sieben Fußballfelder.

Tag für Tag schiebt die Sonne 100.000 Mal mehr Energie zur Erde, als alle Kraftwerke der Welt erzeugen können. Die täglich einfallende Sonnenenergie beträgt 178.000 Terawattstunden (TWh). Eine TWh ist eine Milliarde Kilowattstunden (kWh). Doch nur ein Bruchteil davon läßt sich nutzen — und das vorwiegend in sonnenreichen Ländern.



200 Meter hoch ist der Kamin. Das ihn umgebende Folienfeld mißt 50.000 Quadratmeter (Bild links). Das von deutschen Ingenieuren in Manzanares bei Madrid in Spanien gebaute Aufwindkraftwerk soll über einen Turbogenerator im Kamin bis zu 100 Kilowatt leisten. Auf dem Bild rechts ist die

Donnersberg, Ziel des Langener OWK

Eine Wanderung in die Pfalz in das Donnersberggebiet unternahm der Langener Odenwaldklub am 13. Juni. Mit dem Omnibus fuhren die Teilnehmer in Richtung Mainz, Wärmstätt, Alzey, Kirchheimbalden nach dem Erholungsort Dannenfels. Die Fahrt durch das rheinische Hügelland bot herrliche Blicke in die Landschaft mit ihren sauberen Orten, Weinberge, Felder und Wiesen. Um 8.30 Uhr war Dannenfels am Donnersberg erreicht, und die Wanderung auf ansteigendem Fußpfad zum Königstuhl (687 m) mit dem Ludwigs- und Fernsehturm begann. Nach einer Stunde war die Höhe und damit die erste Etappe der Wanderung geschafft. Eine verdiente Ruhepause wurde eingelegt.

Weiter ging es zum Rehböckchen, mit schöner Aussicht, durch das Mordkammertal nach Marienthal mit seiner alten Klosterkirche, die leider nicht besichtigt werden konnte. Jetzt wurde der Weg wieder anstrengender. Es ging auf dem Kirchenweg zu dem höchstgelegenen Ort in der Pfalz „Ruppertsecken“ zur Mittagstafel.

Die Wanderer haben es nicht versäumt, dem Schloßberg mit seiner Ruine einen Besuch abzustatten. Die kleine Mühe wurde belohnt mit einem herrlichen Fernblick in die abwechslungsreiche Landschaft, begrenzt von den Höhen des Taunus, des Hunsrück und den Höhen des Pfälz.

Buntes Ferienangebot im Opel-Zoo

Nachwuchs bei den Luchsen, „weißen“ Zebras und bei vielen weiteren Tierarten

Rechtzeitig zum Ferienbeginn können in den meisten Gehegen des Opel-Zoo die in den letzten Monaten geborenen Jungtiere bei ihrem munteren Spiel bewundert werden. Die am 5. Mai geborenen Luchse wagen sich inzwischen von Tag zu Tag mehr in's Freie und erfreuen die Besucher durch ihr abwechslungsreiches Treiben. Obwohl der Opel-Zoo schon seit etlichen Jahren die in der freien Natur stark bedrohten Luchse hält, konnte er bislang keine erfolgreiche Aufzucht der einheimischen Katzen vorweisen — die Mutter hatte keine Gelegenheit, sich bei der Geburt vor dem Kater zurückzuziehen. Ein Anfang dieses Jahres angebautes Absperrgehege mit einer sogenannten „Wurfbbox“ hat seine Bewährungsprobe glänzend bestanden, zur Freude der Tiergärtner, der Zoobesucher und der Naturschützer.

Kurz bevor die Jungluchse der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnten, lebte in ihrem jetzigen Gehege noch das neu erworbene Paar Neuguinea-Dingos — zum Kennlernen sozusagen. Der Rüde ist aus seiner privaten Haltung in Berlin dem Opel-Zoo geschenkt worden (geboren wurde er in Neuguinea); das Weibchen stammt aus der Zucht des Instituts für Haustierrunde in Kiel. Dort ist man seit Jahren zu Forschungszwecken mit diesen seltenen Hunden beschäftigt — im Gegensatz zu Zoologischen Gärten, in denen Dingos nur sehr selten gehalten werden. Da es in Australien solche verwilderten Haushunde gibt, war den Zoologen und Tierfreunden seit langem bekannt. Bis vor 25 Jahren wußte man aber nichts davon, daß auch auf Neuguinea Dingos leben, etwas kleiner und zierlicher als ihre australischen Vettern, aber genauso hübsch. Soll man die Hunde nun als Haustiere oder bereits wieder als Wildtiere ansehen? Das bleibt sich letztlich gleich. Kaum ein Zoobesucher dürfte die Neuguinea-Dingos je gesehen haben.

Regelmäßigen Besuchern des „Zoo im Grünen“ sind aber die berühmten „weißen“ Zebras vertraut. Sie stammen von einer fast weißen Stute ab, die Zoogründer Georg von Opel 1958 in Kenia erwarb und die zunächst mit einem normalfarbenen Hengst nur normalfarbene Fohlen bekommen hatte. Erst als diese wiederum zu züchten begann, traten wiederholt Albino-Geburten auf. Einzel und Einzelin der Stamm-Mütter, die beide mit ihrer weißen Großmutter zusammenleben und wie sie offenbeinweiß gefärbt sind, haben jetzt zum ersten Mal selbst ein



zentrale Nahe mit den vier Windblättern als Turbine und dem Generator in der Mitte zu sehen. Aus dem umgebenden Zeit strömt warme Luft in den Kamin und bewegt die Turbine.

zerwaldes. Wie gerne wären wir noch an diesem schönen Ort geblieben, aber die letzte Wegstrecke nach Gerbach mußte noch zurückgelegt werden. Es war keine anstrengende Strecke. Was es am Vormittag aufwärts ging, mußten wir nun abwärts wandern. Nach ca. 90 Minuten war das Rasthaus am Aral-Campingplatz Pfalz bei Gerbach zur Schlußrast erreicht. Der Omnibus brachte alle Teilnehmer wieder wohlbehalten nach Langen zurück.

Den Wanderführern, die diese Wanderung ausarbeiteten und durchführten, den Wettermachern für das schöne Wanderwetter, wenn auch durch einen kurzen Regenschauer unterbrochen, wurde von den Teilnehmern herzlichen Dank gesagt.

Im Monat Juli findet am 4. eine Radwanderung von Langen zur Oberschweinstiege, dem Monte Scherbellino, über Neuhof, Dreieichenhain nach Langen, am 11. eine Wanderung vom Bahnhof, Neu-Isenburg, Unterschweinstiege, Schwanheim, Keilsteinbach und am 18. eine Wanderung über fünf Stunden Wegzeit im südsüdöstlichen Odenwald von Strümpfelbrunn durch den Reisenbacher Grund nach Strümpfelbrunn statt. Auskunft erteilt Hch. Heim, Leukertweg 28 (Telefon 2 95 91).

Buntes Ferienangebot im Opel-Zoo

Nachwuchs bei den Luchsen, „weißen“ Zebras und bei vielen weiteren Tierarten

Rechtzeitig zum Ferienbeginn können in den meisten Gehegen des Opel-Zoo die in den letzten Monaten geborenen Jungtiere bei ihrem munteren Spiel bewundert werden. Die am 5. Mai geborenen Luchse wagen sich inzwischen von Tag zu Tag mehr in's Freie und erfreuen die Besucher durch ihr abwechslungsreiches Treiben. Obwohl der Opel-Zoo schon seit etlichen Jahren die in der freien Natur stark bedrohten Luchse hält, konnte er bislang keine erfolgreiche Aufzucht der einheimischen Katzen vorweisen — die Mutter hatte keine Gelegenheit, sich bei der Geburt vor dem Kater zurückzuziehen. Ein Anfang dieses Jahres angebautes Absperrgehege mit einer sogenannten „Wurfbbox“ hat seine Bewährungsprobe glänzend bestanden, zur Freude der Tiergärtner, der Zoobesucher und der Naturschützer.

Findig

Studenten sind klug und findig. Besonders, wenn's um Geld geht. Nur, wer keine Anwartschaft auf Arbeitslosigkeit erworben hat, kann auch keines beanspruchen. Eigentlich logisch. Ein Student aus Münster aber wollte das nicht glauben. Er hatte neben dem Studium drei Jahre lang wöchentlich etwa vier Stunden als wissenschaftliche Hilfskraft gearbeitet und dabei rund 225 Mark pro Monat verdient, heißt es in der neuen Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse (BEK). Als die Stelle gestrichen wurde, wollte er Arbeitslosigkeit. Und weil er keines bekam, ging er bis zum Bundesarbeitsgericht.

Dort fiel er endgültig hinten herunter. Wer eine so geringe Nebenbeschäftigung ausübt, behält das Bundeslozalgeld (7 Rar 69/80) und die Studenten, braucht keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zu bezahlen. Fällt die Beschäftigung weg, kann er aber auch kein Arbeitslosengeld vom Arbeitsamt beanspruchen.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebnisswette: 1. Rang: 2.967 DM; 2. Rang: 133,40 DM; 3. Rang: 13,50 DM. **AUSWAHLWETTE**, 6 aus 45: 1. Rang: unbesetzt; Jackpot: 661.283,05 DM; 2. Rang: 23.939,30 DM; 3. Rang: 3.965,40 DM; 4. Rang: 89,80 DM; 5. Rang: 9,20 DM. **ZAHLENLOTTO**: Gewinnklasse I: 3.000.000 DM; Gewinnklasse II: 168.325,40 DM; Gewinnklasse III: 8.437 DM; Gewinnklasse IV: 122,30 DM; Gewinnklasse V: 9,20 DM. **RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdeto**: Gewinnklasse I: 1.422,30 DM; Gewinnklasse II: 283,20 DM; Gewinnklasse III: 1,422,30 DM; Gewinnklasse IV: 17,10 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 207.782,10 DM. (Ohne Gewähr)

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 19. 8. 1982 wurden 14 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 425.000 DM ermittelt. Weitere 5.655 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 1.675.000 DM ergeben sich aufgrund der Endverlosung. Es entfallen: 250.000 DM als „Großes Los der Woche“ auf die Losnummer 043632, 40.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 44932, 25.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 482734, 10.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 165982, 166487, 205875, 218734, 209009, 333238, 373182, 403975, 449555, 472081, und 490458, 5000 DM auf die Endziffern 14833, 29404 und 93890, 1000 DM auf die Endziffer 8394, 700 DM auf die Endziffer 341, und 240 DM auf die Endziffer 62. Die nächste Ziehung ist am 16. 8. 1982.

Losse und weitere Informationen erhalten Sie bei: **Staatl. Lotterie-Einnahme KEMPF** Bahnstr. 119 • 6070 Langen • Tel. 0 81 03 / 2 55 70

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Egelsbacher Liberale nicht einverstanden

80 Prozent unterschrieben einen „offenen Brief“

Einen offenen Brief schrieben die Egelsbacher Liberale ihrer Kandidatin für die kommende Landtagswahl, Mechthild Voigt, der von rund 80 Prozent der Mitglieder unterschrieben ist. Hier der Wortlaut:

„Der Landesparteitag der FDP am 17. 6. 82 hat auf traurige Weise gezeigt, daß es nur noch einer Minderheit der Liberalen um die Fortsetzung einer vernünftigen, kontinuierlichen Sachpolitik im Sinne des politischen Aufbruchs von Freiburg geht. Eine Mehrheit hat im Hinblick auf den Populärstimmverlust der SPD sich ohne Rücksicht auf den hierdurch stattfindenden Verfall eigener Zielsetzungen für die nackte Machterhaltung an der Seite der CDU entschieden.“

Diese CDU mit ihrem Spitzenkandidat Dregger wurde noch vor nicht allzu langer Zeit von der FDP als Koalitionspartner strikt abgelehnt; und dies aus gutem Grund:

FDP-Politik war es bislang, mehr Freiheitsrechte für den Bürger zu fordern und durchzusetzen und bestehende besser abzusichern. Die CDU rief und rief hingegen nach einem Abbau von Freiheitsrechten in diversen Bereichen.

FDP-Politik war es bislang, das Entstehen eines Polizeistaates zu verhindern, ohne daß hierunter die Sicherheit der Bürger leidet. Die CDU rief und rief nach immer mehr Polizei und nach deren paramilitärischen Bewaffnung und Ausbildung, was ja im übrigen sogar von der Polizeigewerkschaft abgelehnt wird.

FDP-Politik war es bislang, eine schrittweise Liberalisierung des Strafrechts und des Strafvollzuges unter dem Gesichtspunkt der Strafvollzugsreform durchzusetzen. Die CDU rief und rief nach immer härteren Strafen, ohne Rücksicht darauf, daß durch mehr Strafe die Chance des Delinquenten, wieder ein unauffälliges Glied der Gesellschaft zu werden, noch geringer wird.

FDP-Politik war es bislang, staatliche Erziehung und Bildung der Kinder so auszurichten, daß diese zu kritischen aber gleichzeitig auch toleranten Staatsbürgern werden. Die CDU wollte und will zu einer Ausbildung zurück, bei der nicht mehr ein Lernen durch Hinterfragen eines Problems sondern ein stures Einpaucken des von Autoritäten vorgekauften stattfindet und

Egelsbach im Westkreis an der Spitze

Landtagsabgeordneter Kurth informierte sich

Mit einem Besuch in Egelsbach setzte der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth seine Bemühungen um einen guten Kontakt zu den Städten und Gemeinden seines Wahlkreises fort. Kurth, der auch der Kandidat der Sozialdemokraten für die Wahl am 26. September ist, nutzte erneut die Gelegenheit, vor Ort Gespräche mit seinen Wählern zu führen, Betriebe und öffentliche Einrichtungen zu besuchen und die Kontakte mit Vertretern des politischen Lebens in Egelsbach zu vertiefen.

Mit der Firma Akai hatte der Abgeordnete ein Unternehmen für sein Programm ausgewählt, das zwar erst seit Herbst des letzten Jahres in der Gemeinde ansässig ist, sich aber dennoch gut etabliert hat. Auf Anfrage konnte Geschäftsführer Nickel bestätigen, daß damit rund 60 Arbeitsplätze in einem noch relativ sicheren Unternehmensbereich zur Verfügung stehen. Erstmals im Herbst 1982 wird Akai auch als Ausbilder tätig sein und damit — wenn zunächst auch in be-

dem Kritik als etwas Systemfremdes unerschwert.

FDP-Politik war es bislang, sich für eine vernünftige und gerechte Sozialpolitik einzusetzen. Die CDU rief und rief nach einer rücksichtslosen Einschränkung staatlicher Sozialleistungen, also nach einer Politik auf Kosten insbesondere sozial Schwacher.

Die Aufzählung der Gegensätzlichkeiten ließe sich beliebig fortsetzen. Im Hinblick darauf von einem Überwiegen der Gemeinsamkeiten mit der CDU zu sprechen, was ja notwendige Voraussetzung für eine Koalition sein sollte, ist, vordehlig gesagt, reine Augenwischerei. Selbst wenn mit der CDU eine bessere Wirtschaftspolitik möglich wäre — quod demonstrandum est —, bleibt die Tatsache, daß letztlich mehr sachpolitische Gründe gegen als für eine Koalition mit der CDU sprechen. Daß trotzdem der CDU das Eheversprechen gegeben wurde, zeigt, daß es der FDP mehrheitlich nur noch um Machterhaltung geht.

Da wir Ihnen, liebe Frau Voigt, als einer aufrechten Liberalen mit hohem politischen Format große Wertschätzung entgegenbringen und da wir glauben, daß Sie zu denjenigen Mitgliedern unserer Partei gehören, die die Erfüllung der liberalen Programmsätze von Freiburg auch weiterhin als politische Aufgabe verstehen, möchten wir Sie fragen, ob Sie wirklich in Ihrer Funktion als Landtagskandidatin der FDP Ihren guten Namen und politischen Ruf für eine unehrliche Sache hergeben wollen.

Sie haben als Direktkandidatin einer so kleinen Partei wie der FDP und wegen Ihrer Listenplatzierung wenig Chancen, selber in den Landtag einzuziehen. Ihr Wahlkampfeinsatz nützt demzufolge bestenfalls denjenigen, die nach der Wahl nichts Besseres als tun haben werden, als die Ziele, für die Sie eintreten, für eine Regierungsbeteiligung an die CDU zu verkaufen.

Können Sie dies vor sich und vor Ihren potentiellen Wählern verantworten? Wir glauben kaum. Wir können und wollen Ihnen zwar hierüber nicht die Entscheidung abnehmen, jedoch möchten wir Sie unserer vollen politischen und menschlichen Solidarität für den Fall versichern, daß Sie sich angesichts des oben Ausgeführten entschließen sollten, Ihre Kandidatur niederzulegen.“

Im Anschluß an eine kurze Besichtigung der neuen Baugelände in Egelsbach äußerte Kurth seine besondere Zufriedenheit über das Programm zum sozialen Wohnungsbau der Gemeinde. Die Tatsache, daß die kleinste Gemeinde im Westkreis Offenbach mit rund 100 Wohnungen absolut und relativ an der Spitze liegt, macht deutlich, daß politischer Wille und Einsatzbereitschaft trotz der schwierigen Lage einiges bewegen können.“

Gespräche mit Vertretern der Gemeindeverwaltung und örtlichen SPD-Politikern, die den Abgeordneten begleiteten, folgten. Matthias Kurth versprach, sich erneut mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen, damit der Weiterbau der K 168 neu endlich vorankomme. Es sei gerade in der konjunkturellen Landschaft von heute völlig unverständlich, wenn notwendige und finanziell abgesicherte Projekte nicht umgesetzt werden könnten, weil planerische Probleme und Verwaltungsfragen nicht gelöst würden.

Zum Abschluß seines Besuches wurde der Landtagsabgeordnete mit seinen Begleitern von der Flugbereitschaft der Polizei empfangen. Der Leiter der Flugstaffel Preuß gab einen Überblick über den Aufgabenbereich und die technische Ausstattung dieser Einrichtung, die in der Egelsbacher Bevölkerung ein hohes Ansehen genießt.



„Balkonen“ im Wohngebiet Bayerseich. Da hilft nur eine individuelle Begrünung durch die Bewohner.

Keine Rentenminderung durch Kuren

Versicherte, deren Erwerbsfähigkeit erheblich gefährdet oder bereits gemindert ist, können auch künftig Rehabilitationsmaßnahmen durch die LVA Hessen erhalten. Ziel dieser stationären Heilbehandlungen ist es, die Gefährdung zu beseitigen, die Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen oder wenigstens erheblich zu bessern. Ist schon einmal eine Heilbehandlung erfolgt, brauchen die Versicherten nicht in allen Fällen drei Jahre zu warten, bevor eine neue Heilmaßnahme bewilligt wird. Wenn es aus gesundheitlichen Gründen dringend erforderlich ist, kann eine solche Maßnahme auch schon vorzeitig gewährt werden. Dies gilt auch, wenn der Versicherte berufs- oder erwerbsunfähig ist oder berufs- oder erwerbsunfähig in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Versicherte, die das 59. Lebensjahr vollendet haben, können ebenfalls medizinische Rehabilitationsmaßnahmen erhalten, wenn sie berufs- oder erwerbsunfähig sind oder wenn dieser Zustand in absehbarer Zeit zu erwarten ist.

zwecklos oder würden negative Folgen nach sich ziehen. Aus diesem Grunde weist die LVA Hessen darauf hin, daß die Teilnahme an einer Heilmaßnahme die spätere Rente nicht schmälert.

Monatsversammlung

Am Donnerstag, dem 24. Juni, findet im kleinen Bürgerhaussaal um 20 Uhr die Monatsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach statt. Thema ist an diesem Abend: Heil- und Küchenkräuter mit Lichtbildern. Außerdem sollen aktuelle Fragen zur geplanten Gartenbaustellung im Herbst, erörtert werden. Der Vorstand des Vereins bittet um rege Beteiligung; Freunde sind herzlich eingeladen.

Es gedenken selner in Liebe: **Anna Doleschal**, geb. Kaplan

Gestern passiert... Langener Zeitung... heute informiert! 21011-12

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 20. Juni 1982, fern seiner Heimat, mein innigst geliebter Mann, unser guter, stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel **Josef Doleschal** im Alter von 74 Jahren. 6073 Egelsbach, den 20. Juni 1982, Karlsbader Straße 19. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 24. Juni 1982, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Wir beginnen unseren gemeinsamen Lebensweg und heiraten am 25. Juni 1982 um 15 Uhr in der Marktkirche, Neu-Isenburg. **Karl-Günther Miosga** » **Erika Miosga** geb. Pachale 2000 Hamburg 76 Schreimerstraße 5 6073 Egelsbach Niddastraße 74

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Pokalerfolg der SSG-Handballerinnen

Nachdem sie für die erste Pokalrunde ein Frellos gezogen hatten, erreichten die Handballerinnen durch zwei Siege gegen Michelbach die 3. Pokalrunde.

Das Hinspiel fand am 5. 6. in der Reichweinhalle statt. Trotz der großen Hitze spielten die Langenerinnen 45 Minuten lang sehr souverän und bauten ihre Führung zeitweise bis auf 7 Tore aus. Erst in den letzten 15 Spielminuten war dann ein Leistungsabfall zu verzeichnen, der zum einen auf die tropischen Temperaturen in der Halle, zum anderen aber auch auf die sich einschleichende Schläfrigkeit der SSG zurückzuführen war. Vor allem die Langener Abwehr machte in dieser Phase des Spiels keine sehr gute Figur und ließ sich des öfteren „verladen“. Am Erfolg der SSG änderte dies jedoch nichts mehr, wenngleich beim Endstand von 18:13 die 13 Gegenwehr keine Anlässe zum Jubeln boten.

Trotz des relativ sicheren „Folsters“ von fünf Toren und fast kompletter Mannschaft führt man am 19. 6. mit etwas gemischten Gefühlen zum Rückspiel nach Michelbach. Zu oft waren in der Vergangenheit gewonnen geglaubte Spiele noch verloren worden.

Doch allen Befürchtungen zum Trotz präsentierten sich die SSG-Handballerinnen bis zur Pause in blühender Form und ließen die Michelbacherinnen mit 13:2 Toren unaufholbar zurück. In dieser ersten Spielhälfte gelang den Langenerinnen fast alles: schöne Kreisenspiele, Würfe aus dem Rückraum und eine konzentrierte zu Werke gehende Abwehr, unterstützt von der ebenso konzentriert spielenden Torhüterin Ute Krohn. Der Pausenpfeiff wurde fast als unliebsame Unterbrechung des Längener „Torereignis“ angesehen.

Trainer Becker war begeistert, daß nach langer Zeit endlich wieder einmal seinen Instruktionen Folge geleistet wurde, warnte aber gleichzeitig davor, das Spiel nun zu leicht zu nehmen. Er behielt mit seiner Warnung recht. Nach der Pause konnten die SSG-Frauen nicht mehr an die hervorragende Leistung der 1. Spielhälfte anknüpfen. Viele Angriffe wurden überhastet abgeschossen und die meisten Tore nun per Strafwurf erzielt — zeitweise hatte man den Eindruck, es handele sich um ein Siebenmeterschießen.

Die Michelbacherinnen kamen nun öfter zum Wurf und — ebenfalls per Siebenmeter — zu Toren. Das lag weniger an ihrer eigenen Stärke als vielmehr an den Schwächen der SSG-Abwehr, die hin und wieder gehörig pennte.

Das Spiel endete 22:9 — ein Sieg, der in dieser Höhe verdient war und für die kommende Saison einiges erwarten läßt. Erfreulich war vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung — die sich hinterher in der Kneipe fortsetzte — und die gelungene Integration der beiden EX-Gleim-Schützlinge Konny Fischer und Sissi Abel.

In den beiden Spielen wurden eingesetzt: U. Krohn, Schönhaber, Welzig, Heim, Fischer, S. Abel, Müller, Kaufmann, Fackelmann, Reichert, Fieber, Becker, Hack, Bender.

C1-Jugend des FC Langen Turniersieger in Bad Vilbel-Heilsberg

Die C1-Jugend des Clubs folgte am 12. und 13. Juni einer Einladung zum C1-Jugend-Turnier in der Bad Vilbeler Ortsteil Heilsberg. Für die beiden Trainer Rolf Böttner und Wolfgang Jungermann sowie für die Mannschaft bedeutete dieses Turnier den Abschied von der C-Jugend. Ab der kommenden Saison wird diese Mannschaft als B2-Jugend um Tore und Punkte kämpfen. Die Spieler hatten sich daher vorgenommen, sich und den Betreuern einen guten Abschied aus der „C“ zu bereiten, zumal man mit dem Abschieden in der vergangenen Punktunde nicht ganz zufrieden war. Hier blieb man doch etwas hinter den gesetzten Erwartungen zurück. Ingeheim war zu Saisonbeginn die Meisterschaft in der

Kreisleistungsklasse Darmstadt ins Auge gefaßt worden.

Im Turnier wurde in zwei Gruppen gespielt, die folgendermaßen besetzt waren: Gruppe 1 — FV Okarben, SSV Heilsberg, FV Lich, FSG Altenstadt; Gruppe 2 — 1. FC Langen, FV Bad Vilbel, FC Kickers Oberhausen, Spvgg 02 Griesheim (Ffm).

Die Jungen FC-Fußballer trafen am Samstag zuerst auf den FV Bad Vilbel und gewannen nach überlegenem Spiel mit 2:1 Toren. Die Torhüter waren: Alexander Böttner und Frank Schmitt. Im zweiten Spiel am gleichen Tag nachmittags wurde der FC Kickers Oberhausen ebenfalls mit 2:1 Toren beslegt. Torhüter: Frank Schmitt und Gerhard Reichert.

Am Sonntag waren dann wiederum zwei Spiele auszutragen. Vormittags das letzte Gruppenspiel gegen Griesheim, welches besonders dramatisch verlief — davon später — und je nach Tabellenstand in der Gruppe am Nachmittag das Spiel um die Platzierung im Turnier. Gegen Griesheim mußte auf alle Fälle gewonnen werden, um das Finale zu erreichen. Hatten diese doch ihre beiden Vorrundenspiele ebenfalls mit Siegen beendet und sogar gegenüber dem Club das bessere Torverhältnis erzielt. Als weiteres Handicap hatten die Langener noch den Ausfall ihres sehr starken Mittelstürmers Gerhard Reichert, der sich am Vortag eine Verletzung zugezogen hatte, zu verkraften. Alexander Böttner erzielte in der fünften Spielminute die frühe Führung für den Club. Danach verließ das Spiel mit Chancen auf beiden Seiten bis kurz vor Schluß.

TV Dritter beim Ebbelwoi-Turnier

Trotz einiger organisatorischer Schwierigkeiten trafen sich am Sonntag, dem 6. Juni, sechs Mannschaften aus Hanau, Darmstadt, Offenbach, Neu-Isenburg, Rüsselsheim und Langen, um beim 4. Langener „Ebbelwoifechturnier“ den Wanderpokal des Stadtverordnetenvorstehers zu erringen.

Ausgeschrieben war dieses Turnier bis Jahrgang 1986. Aber auch für die nicht aktiven und älteren Fechter, die die Fechtwaffe schon vor Jahren aus der Hand gelegt hatten, gab es ein Wiedersehen. Für dieses sachverständige Publikum waren die Gefechte genauso spannend wie für die aktiven Fechter auf der Planché.

Nachdem jeder Fechter 20 Gefechte für seine Mannschaft absolviert hatte, stand das Endergebnis fest: Den 1. Platz belegten verdient und deutlich die Fechter des TTC Hanau, die schon beim ersten Ebbelwoifechturnier mit derselben Mannschaft dabei waren. Während der Gefechte wurde die hervorragende Ausbildung der Hanauer Fechter immer wieder deutlich. Zweiter wurde die Offenbacher Fechterschaft. Den dritten Platz belegte die Mannschaft des TVL. Für die Fechter des TV Langen war dies ein großer Erfolg. Beinahe wären sie noch Zweiter geworden doch ein Sieg gegen Offenbach fehlte. Den 4. Platz belegte die Auswahl der Darmstädter Fechter. Fünfter wurde die Mannschaft des TV Neu-Isenburg und 6. Sieger wurde die Mannschaft der Rüsselsheimer Fechter.

Jeder Fechter erhielt bei der Siegerehrung eine Urkunde, einen Sportbeutel, sowie den dies-

jährigen Ebbelwoibemal des VVV. Für Langen fechteten Gernot Cremer (13 Siege), Matthias Fischer (12 Siege), Oliver Groh (10 Siege), Alexander Kallmeris (2 Siege), sowie als Auswechselspieler Achim Elert (2 Siege). Alle Teilnehmer freuten sich schon auf das Ebbelwoiturnier 1983 hier in Langen.

Knapp zwei Minuten vor Spielende gelang den Griesheimern der Ausgleich. Sie schied sich danach schon im Endspiel, hatten aber die Rechnung ohne Thorsten Pinn gemacht, der quasi mit dem Abpfiff den Siegtreffer zum 2:1 erzielte.

Alle Beteiligten und Zuschauer waren von dem Spiel beeindruckt und meinten, daß dies das beste Spiel des Turniers und das vorweggenommene Endspiel gewesen sei.

In der Finalrunde traf man auf den FV Okarben. Dieses Spiel wurde vom Club überlegen gestaltet und durch ein Tor von Stephan Jentsch mit 1:0 gewonnen. Dem Spielverlauf nach, hätte der Sieg höher ausfallen können. Spielführer Jörg Hoffmann konnte bei der Siegerehrung den Pokal und als zusätzliches Geschenk für den Turniersieger einen Satz Sommertrikots entgegennehmen.

Auf Langener Seite waren an dem Erfolg beteiligt: Jörg Jungermann, Stephan Schubert, Frank Treusch, Jörg Edelmann, Matthias Lenker, Stephan Jentsch, Norbert Drews, Jörg Hoffmann, Alexander Böttner, Gerhard Reichert, Thorsten Pinn, Frank Schmidt und Stephan Wiedeking.

Die Siegerehrung begann noch vor Ort und setzte sich im Clubhaus des FC fort. Alle die dabei waren, stimmten darin überein, daß dies ein schöner Abschluß für zwei Jahre C-Jugend war.

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:
11101102111
Auswahlwette „6 aus 45“:
7 13 16 20 23 24 (41)
Rennquittet:
Pferdetoto: 12 4 15
Pferdelotto: 1 12 13 17
Spiel 77: 4 8 7 4 5 6 6
Lottozahlen:
1 2 6 11 22 48 (26)
Südd. Klassenlotterie: 054 382
(Ohne Gewähr)

„Dumme“ Kinder hören oft nur schlecht

Versäumnisse der ersten vier Lebensjahre kaum aufzuholen

Tausende Kinder können nicht richtig hören. Bei vielen von ihnen ist diese Behinderung zu spät erkannt worden, um noch bestmöglich helfen zu können. Und in jeder Sonderschule für geistig Behinderte sitzen Kinder, die nicht dorthin gehören — sie sind lediglich hörgeschädigt, doch das hat niemand vorher genau festgestellt.

Wenn ein Kind schlecht hört, so kann das recht verschiedene Ursachen haben. Die Schwerhörigkeit kann erblich bedingt oder die Folge von Virusinfektionen und Stoffwechselstörungen der Mutter während der Schwangerschaft sein. Außerdem können Kinderkrankheiten wie Masern oder Windpocken sowie chronische Mandelentzündung manchmal zu Schwerhörigkeit führen.

Die Folgen sind immer die gleichen: Kinder, die schwer hören, sind in der Entwicklung ihres

Denkvermögens schwer behindert und lernen schlechter sprechen — ein Kind mit einem Jahr beginnt nur dann von allein die ersten Laute von sich zu geben, wenn es auch hören kann, was es vor sich hin plappert. Innerhalb der ersten drei Lebensjahre eines Menschen bilden sich in seinem Gehirn die Verbindungen zwischen den „kleinen grauen Zellen“, die für das Sprechen lebenslang wichtig sind — in dieser Zeit wird der Sprachaufbau abgeschlossen.

Deshalb muß ein hörgeschädigtes Kind schon vor dieser Entwicklungsphase erkannt und entsprechend behandelt werden. Denn was ein hörgeschädigtes Kind hinsichtlich seiner Sprachentwicklung in den ersten vier Lebensjahren verpasst, ist in den meisten Fällen nicht mehr einzuholen. Es wird gefordert, mit der audiologischen Förderung (Spracherziehung) nicht erst

im Lebensalter von vier oder fünf Jahren zu beginnen, sondern die Zeit vorher schon zu nutzen.

Bevor eine solche Spracherziehung beginnen kann, muß natürlich erst einmal das hörgeschädigte Kind erkannt werden. Dringend ist allen Eltern zu raten, mit ihrem Baby sofort zum Ohrenarzt zu gehen, wenn

- es nicht aufhorcht, sobald in zwei Metern Entfernung zwei Bretchen zusammengeklappt werden,
- ein drei Monate altes Kind nie den Kopf dreht, um die Quelle von Geräuschen zu sehen.

Stellt der Facharzt fest, daß das Kind hörgeschädigt ist, dann wird ihm bereits gegen Ende des ersten Lebensjahres geholfen — sowohl durch ein Hörgerät als auch durch Spracherziehung.



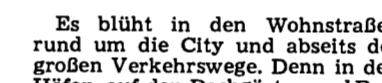
Aus superleichtigem Wollelgeel-Krepp in schwarzweißer Karostellung wurden diese beiden Modelle gefertigt. Ein Hosentknie mit großem Kragen und großer Schleife und ein romantisches Kleid mit Spitzenkragen und weltlem Zipfelrock. Passend dazu breite Lackgürtel und Kesse Lackhüte. Modelle: Lutz Teutloff

So schön blüht es in Stadt und Land

Gleich wo wir leben, in der Großstadt, auf dem Lande, im Reihengarten, in einem Wohnblock oder Einfamilienhaus, ist in den meisten Fällen um uns alle: Der Natur noch näher zu sein, uns mit noch mehr Blumen zu umgeben. Das ist möglich auf dem Balkon, im Vorgarten, auf der Terrasse, wo wir das Schönste an Balkon- und Beetpflanzen bewundern können, wo ein Blumenparadies auf kleinstem Raum entstehen kann.

Es blüht in den Wohnstraßen rund um die City und abseits der großen Verkehrswege. Denn in den Höfen, auf den Dachgärten und Balkonen hat sich der Stadtbewohner seine eigene „grüne Stube“ geschaffen. Ein Stück Natur zum Anfassen, wo es monatelang grün, blüht und duftet. Hier und auch in den Vorgärten kann sich eine Pflanzengesellschaft versammeln, die sich sehen lassen kann: Langzeitblüher wie Tagetes, Begonien und Petunien und die imposante Schar der Kübelpflanzen und hochstämmigen Blütenpflanzen.

Diese Gewächse sind auch so recht etwas für die neuen Wohngebiete, die Reihengarten-Siedlungen und Hochhäuser, draußen vor der Stadt. Kleinstädte dagegen sind meist voller Tradition. Hier begegnet man der Vergangenheit auf Schritt und Tritt. Zusammen mit der Gegenwart, die neben der Schönheit mittelalterlicher Fachwerkhäuser moderne Zweckbauten stellt. Blumen verbinden hier Gegensätzliches, fügen Trennendes zusammen. Blumen in Balkon- und Fensterkästen zum Beispiel, deren Wirkung an den Häusern jeglichen Alters gleich groß ist.



Upplige Blütenpracht auf dem Balkon.

Feine Gemüse kitzeln den Gaumen

Wiener Spargelgericht

Zutaten: 1/4 Pfund Spargel, 1/4 Liter saure Sahne, 100 g Butter, 6 Eßlöffel Weckmehl, 75 g rohen Schinken, 1 Ei, 2 Eigelb, Prise Zucker, Paprika, Salz.

oder Speck, den Bröseln, dem geriebenen Käse, Salz, Pfeffer, Oreganon und etwas feingewiegene Kümmel. Damit die Kruste schön hält, gießt man ein wenig Rahm oder Fleischbrühe darüber und läßt sie bei guter Oberhitze in der Röhre rasch überbräunen. Der Blumenkohl wird zuletzt noch mit Paprika edelsüß oder Petersilie überstreut.

Spargel schälen, in Stücke schneiden und in leicht gesalzenem Wasser weichkochen. In die Schaummasse geben oder ihn aufrollen und bei mittlerer Hitze 15 bis 20 Minuten backen. Schinken in kleine Stücke schneiden, in die Schaummasse geben oder ihn aufrollen und das Gericht damit garnieren.

Stangenspargel auf italienische Art

Zutaten: 2 Pfund Spargel, 100 g Butter, 50 g Parmesan, 100 g gewürfelte rohen Schinken.

Spargel schälen, bündeln und in leicht gesalzenem Wasser weichkochen. Bündel auf einem Sieb abtropfen lassen und auf eine erwärmte Platte geben. Köpfchen dick mit Parmesan bestreuen. Über die Spargelenden den Schinken verteilen.

Blumenkohl im Schlafrock

Zutaten: 1 große Rose Blumenkohl, 150 g Speck oder Schinken, 100 g Käse, 3-4 Eßlöffel Brösel, Butter, Pfeffer, Oreganon, Kümmel, Petersilie, Paprika edelsüß, etwas Rahm.

Der Blumenkohl wird in Salzwasser weichgekocht und gut abgetropft. Man setzt ihn in eine gebutterte, feuerfeste Form und überstreut ihn dick mit einem Gemisch aus dem feingehackten Schinken

Reicher Kindersegen

Geburten von Vierlingen oder Fünftlingen sind bei uns äußerst selten. Seit 1950 wurden insgesamt nur acht Fünftlinge- und 36 Vierlingsgeburten registriert. 1980 allerdings war ein besonders fruchtbares Jahr: Da wurden zweimal Fünftlinge und viermal Vierlinge geboren!

Stadt „im Grünen“ und schöne Dörfer

In den gepflegten Vorgärten und in den Gärten können wir die gleichen Blütenpflanzen bewundern wie in den Balkon- und Fensterkästen. Zum alten, bewährten Pflanzenbestand kommt viel neues, zum Beispiel sind das Sommerlilien, Gazanien, Zwergmargeriten, Edelkarnellen, Fließiges Lieschen in ungewöhnlichen Farbtönen und sogar hochstämmige Verbenen, Lantanen, Buchsbaum und Geranien. Alle diese Pflanzen sorgen auch dafür, daß unsere Dörfer noch

Im Ausland Vorsicht bei Schweinefleisch!

Bei uns zu Lande kennt man die Trichinose fast nur noch dem Namen nach, da seit über hundert Jahren die „Trichinenschau“ bei jedem geschlachteten Schwein gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Ländern, in denen dies nicht der Fall ist, sieht es anders aus. So schätzt man z. B. die Zahl der Trichinenträger in den USA auf über 20 Millionen Menschen. Schlimmer noch dürfte es in Feindländern sein, bei denen auch die hygienischen Verhältnisse im argen liegen. Vorsicht ist also geboten!

Eine Trichinose kann man sich durch den Genuß von trichinienhaltigem Schweinefleisch holen. Übelkeit, Erbrechen, Leibschmerzen und Durchfall gehören zu den ersten Anzeichen, später treten Zerschlagtheit und Kraftlosigkeit hinzu, schließlich kann die Krankheit zu Atemnot, Schluck- und Sprachstörungen, Luftröhren- und Lungenentzündung und anderen ernsthaften Erscheinungen oder gar zum Tode führen. Deshalb ist rechtzeitige ärztliche Behandlung dringender erforderlich.

Durch Erhitzung auf über 100°C beim Kochen oder Braten werden die Trichinen im Schweinefleisch zwar abgetötet, doch kann man sich auf Reisen nicht immer darauf verlassen. Räuchern und Pökeln genügen nicht.

Spaß an netten kleinen Kleidern

weiblich, ohne verspielt oder gar alt originell daherzukommen, sind sie bei manchen Gelegenheiten einfach unentbehrlich. Trotz vielerlei modischer Hürden und Hosen werden sie in diesem Jahr speziell aufgewertet.

Baumwollstoffe, leichte Seiden, Retortenschöpfungen sind die Materialien der Saison und keinesfalls langweilig und doch nicht gar so verwickelt.

Die Details geben sich eher diskret, Revers, Krügelchen, hier und da eine Applikation — das ist sich dieses an Garnitur. Man will gefallen, ohne aufzufallen.

Die Modelle

1. Feine Streifen für das Oberleib mit angeschnittenen Ärmeln, kräftige Streifen für den Rock mit einem weichen Muster, schmaler Gürtel um die Taille.
2. Mit Reverskrügelchen, vorne geknöpft, ist das Kleid, das nach Belieben mit einem breiten Lederband, dem der Bandgürtel zugeordnet ist, auf Taille gebracht werden kann.
3. Puffärmel mit kleinem Aufschlag an der Schulter. Wiese, der asymmetrische Schaftkragen am Kleidehen mit dem blaugen Oberleib.
4. In Stufen aneinandergelagert der schwach eingehaltene Rock an dem Kleid mit halben Ärmeln. Ein Gürtel kann die schlanke Taille betonen, das Kleid kann aber auch lose als Hänger in Funktion treten. Um Ärmel, Ausschnitt und Stufennähte sind kleine Blüten appliziert.



Da kann der Spaß an den sommerlichen Phantasieverkleidungen noch so groß sein, irgendwann braucht man sie doch — die anmerken Phantasieverkleidungen, hübschen Hüllen. Lassig und gleichzeitig angezogen,

Deutschland - Algerien 1:2



Fußballer-Schicksal

Deutschland - Chile 4:1



WM-Übersicht

Spiele, Tore, Punkte		
Gruppe 2:		
Algerien — Österreich		0:2
1. Österreich	2200	3:0 4:0
2. Deutschland	2101	5:3 2:2
3. Algerien	2011	2:3 2:2
4. Chile	2002	1:5 0:4
Die restlichen Spiele:	24. Juni (17.15 Uhr)	
Algerien — Chile, 25. Juni (17.15 Uhr)		
Deutschland — Österreich		
Gruppe 4:		
Frankreich — Kuwait		4:1
1. England	2200	5:1 4:0
2. Frankreich	2101	5:4 2:2
3. CSSR	2011	1:3 1:3
4. Kuwait	2011	2:5 1:3
Die restlichen Spiele:	24. Juni (17.15 Uhr)	
Frankreich — CSSR, 25. Juni (17.15 Uhr)		
England — Kuwait		
Gruppe 5:		
Honduras — Nordirland		1:1
1. Spanien	2110	3:2 3:1
2. Honduras	2020	2:2 2:2
3. Nordirland	2020	1:1 2:2
4. Jugoslawien	2011	1:2 1:3
Die restlichen Spiele:	24. Juni (21 Uhr)	
Honduras — Jugoslawien, 25. Juni (21 Uhr)		
Spanien — Nordirland		

DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:

Hände weg vom Heroin — schon ein Versuch kann zur Sucht führen.

Lossen Sie sich daher niemals zum Probieren überreden. Informieren Sie sich über Rauschgift und Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Folgen.

Wir und unsere Polizei

Für Sicherheit ein gutes Team

Vereinsleben

Männerchor Liederkranz 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

Altenkameradschaft
Treffen Mittwoch, 23. Juni, um 16 Uhr im Foyer TV-Turnhalle

SSG LANGEN
Abt. GESANG

Immobilien

Alleinstehende Frau sucht 1½- oder kleine 2-Zi.-Wohnung. Telefon 24120

Für einen leitenden Mitarbeiter suchen wir ab 1. 7. 1982 möbl. 1-Zi.-Appartement. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Wolf in Verbindung.

Franz Garmy GmbH.
Dreieichstraße 12-16,
6082 Mörfelden-Walldorf 1.
Telefon 06105/23041

Bauplätze
für Reihenhäuser
ca. 800 qm, zu verkaufen, priv. VB.
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Phantastisch "MISTER PORTAS" ruckzuck „neu“!

06142/3161
06074/4040

in einem Tag und preiswert aus Ihrer alten Tür eine phantastisch „neue“ mit Rahmen! Durch die PORTAS Kunststoffumkleidung ist jeder Art von Echtholz, Nußbaum, Teak usw.

PORTAS
Wir erneuern Türen

Über 450 PORTAS Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

Fachberatung Rüsselsheim
Manganser 4, Gewerbegebiet Hasengrund
06142/3161

PORTAS Zentrale
Oeseler 1-3, 60557 Dietzenbach
06074/4040

Jungkoch (ganztags)
Küchenhilfe (ganztags oder halbtags).
Bedienung (männlich oder weiblich) für Samstag und Sonntag, evtl. wochentags.

Sollten Sie Interesse an den ausgeschriebenen Positionen finden, so rufen Sie einfach an und verlangen Herrn Schomburg.

Spezialitäten-Restaurant
Der Kastanienhof
Hanauer Straße 60 · 6101 Messel
Telefon 06159 / 236

Ihr Bruch
Sparrband - 60
das zuverlässige, das mechanisch aktive Vollschutz für Bruchläden. Ein Band für Anspruchsvolle, die das Gute bevorzugen.

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sport und Unterhaltung

Nr. 51
Dienstag, den 29. Juni 1982
86. Jahrgang

Heute in der LZ:

Bilder vom Ebbelwoifest
Siebenschläfer
Kinder als Handtaschenräuber
Heute gegen alle
Die 2. WM-Finalrunde

LEPRA

Baba, 7 Jahre alt. In der vorigen Woche von unserem Arzt in Dijkorral (Mali, Sahelzone) fotografiert. Die Leprosenpatienten brauchen dringend Hilfe. Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e. V., 2000 Hamburg 1.
Spendenkonto:
Deutsche Bank 414441,
BLZ 200 700 00
Postcheckkonto 80410-209,
BLZ 200 100 00

Deutscher Caritasverband
Kennwort „Flüchtlingshilfe Vietnam“
Postcheckkonto Karlsruhe 202

Diakonisches Werk
Kennwort „Vietnamesen unter uns“
Landesgirokasse Stuttgart 244 44 44

Kurz nach Vollendung seines 95. Lebensjahres verstarb am 18. Juni 1982 unser lieber Vater, Großvater und Bruder

Eduard Emmel

Wir danken allen, die an unserer Trauer Anteil nahmen, besonders unserer Pfarrerin Frau Trösken für ihre herzlichen Worte und den Stadtschwestern, die unserem lieben Verstorbenen die letzten Wochen erleichterten.

Erich und Margarete Emmel
Manfred und Karin Szyndera, geb. Emmel
Maria Ganzer, geb. Emmel

Langen, den 22. Juni 1982
Schillerstraße 12

Langener Ebbelwoifest — schön, schöner, am schönsten!

Vier Tage lang herrschte Jubel, Trubel und Heiterkeit

„Schönes Wetter heute, lauter nette Leute!“ So begann ein Schläger der vierziger Jahre, und ihn hätte man auch getrost als das Ebbelwoifest präsentieren können. Entgegen der Wetterverhersagen, die ein Tief vom Atlantik, kühlere Meeresluft und vorwiegend Regen angekündigt hatten, machte Petrus gute Miene zum fröhlichen Spicl der Langener und ihrer vielen Gäste und ließ die Sonne scheinen. Daß sie dies nicht zu stark tat, denn „zu heiß“ wäre auch nicht nach dem Wunsch der Festbesucher gewesen, und daß immer wieder ein frisches Lüftchen wehte und sogar der Staub durch kleine Schauer weggeschwemmt wurde, machte zusammengekommen ideales Festwetter. Dies übertrug sich verständlicherweise auf die Stimmung der Besucher, so daß das Ebbelwoifest ganz von selbst zu einem großen Erfolg werden mußte. Nun ist es vorüber und wird noch lange Gesprächsstoff sein.

Schon am Freitagnachmittag begann eine kleine Völkerverwanderung durch die Straßen der Altstadt zum Festplatz. Viele waren auch noch zu Hause und ärgerten sich vor dem Bildschirm, als zwei Fußballnationalmannschaften ein wahres „Armutszeugnis“ ablegten. Doch die Fußballenttäuschten hatten anschließend Gelegenheit, ihren Ärger hinunter zu spülen, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Die Gaststätten, die Heckenwirtschaften und das Festzelt waren wohl vorbereitet, in vielen Höfen der Altstadt standen Tische und Bänke, zogen Dünste von Grillfleisch, von Kaffee und Kuchen über die Hoftofe.

Aber auch private Initiativen gab es wieder wie in all den Jahren vorher, durch die das Fest Glanzlichter erhielt. Eine davon waren wieder die Schaufenster von Keim-Klischee in der Fahrgasse, wo Bilder aus früheren Zeiten gezeigt wurden — wo kommen die nur immer wieder her? hieß es oft — und sich vor allem die alten Langener die Nasen plattdrückten.

„Ei wen sieht mer dann doo?“ hieß es oft, und wenn sich dann die beiden Gesprächspartner zu rückerrinnerten, wann sie sich das letzte Mal begegnet waren, dann hieß es meist: „ei uff em letzte Ebbelwoifest“. Es war wieder der Ort der Begegnungen, der Auffrischung alter Bekanntschaften und der Knüpfung neuer Freundschaften.

Der Samstag war schon lange angebrochen, und der Morgen graute schon, als die letzten Besucher den Heimweg antraten und oft auf wackeligen Beinen ihr Zuhause erreichten, um nach einigen Stunden wieder da zu sein, denn es galt, das Ebbelwoifest offiziell zu eröffnen.

Mit einer „Stunde des Chorgesangs“ wie Brunnenwirt Hans Hoffart im Garten der Stadtkirche bemerkte, wurde ein schöner Brauch gepflegt. Die Chöre des „Liederkrantz“, der Sport- und Sängergemeinschaft und des „Frohsinn“ erfreuten die zahlreichen Gäste — kein Platz war mehr zu kriegen — mit volkstümlichen Melodien. Als Dank erhielten sie vom Brunnenwirt je einen Bembel, der speziell für diesen Zweck angefertigt worden war und den es wirklich nur in drei Exemplaren gibt, eine Verbeugung des Brunnenwirts und des VVV vor der Leistung der Gesangsvereine.

In den Wirtschaften setzte sich später das Gespräch um das Feuerwerk fort, allenthalben hörte man lobende und anerkennende Worte, die auch dem Verkehrs- und Verschönerungs-Verein galten, der als Veranstalter des Ebbelwoifestes wieder viele Ideen und Arbeit investiert hatte.

In den Wirtschaften setzte sich später das Gespräch um das Feuerwerk fort, allenthalben hörte man lobende und anerkennende Worte, die auch dem Verkehrs- und Verschönerungs-Verein galten, der als Veranstalter des Ebbelwoifestes wieder viele Ideen und Arbeit investiert hatte.

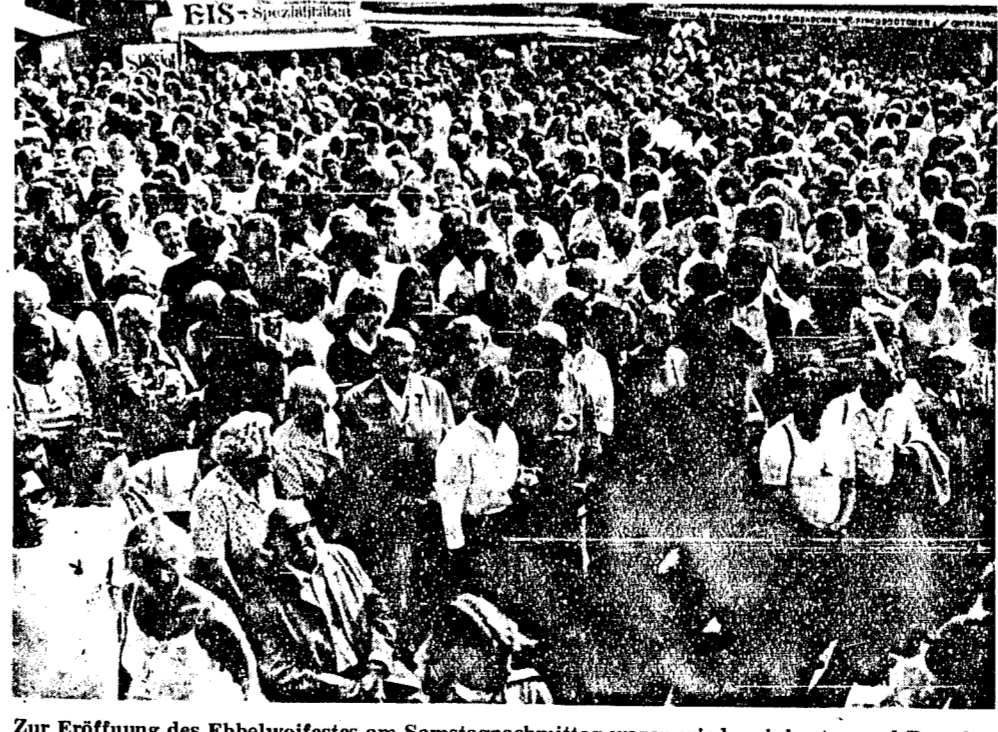
dann folgten und vom Orchesterverein musikalisch umrahmt wurden.

VVV-Vorsitzender Werner Wienke begrüßte die vielen Gäste, die einige Tausend ausmachten. Nach vielseitigen Vorbereitungen sei alles vorgehen, um allen Besuchern des Festes schöne Stunden, Tage und Nächte zu bereiten. Zahlreiche Helfer hätten sich eingesetzt, um dem Fest wieder den Glanz vergangener Jahre zu geben, und dafür dankte Wienke allen.

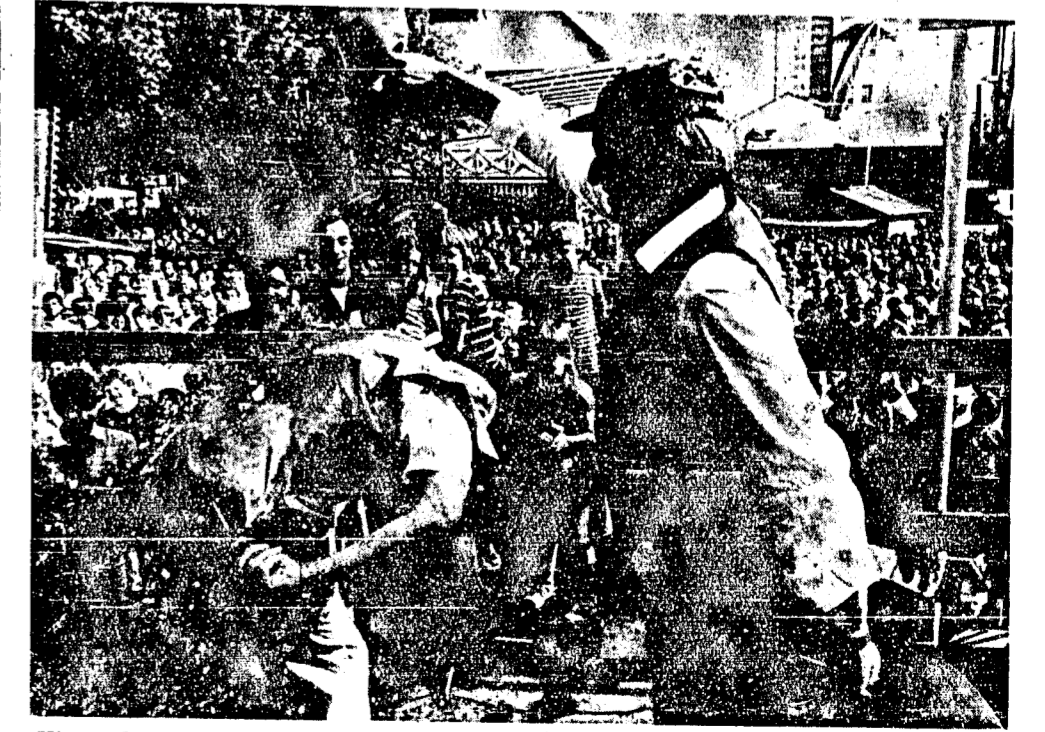
(Fortsetzung Seite 3)



Feuerwerk über der Altstadt. Viele standen auf der Weilerwiese (Foto), aber noch viel mehr in den Straßen und auf den Plätzen, um das funkelnde Spektakel mitzuerleben.



Zur Eröffnung des Ebbelwoifestes am Samstagnachmittag waren wieder einige tausend Besucher um den Vierrohrenbrunnen versammelt und kamen auf ihre Kosten.



Hier muß einer die „Ebbelwoidada“ durch den Brunnenwirt über sich ergehen lassen. Aber jeder tut dies gern, denn dadurch wird er zu einem echten Langener.

Chacresse Ychabelle - die Exklusiv-Marken bei SCHLECKER

Bei Urlaubsgedanken - zuerst an SCHLECKER denken!

Spülmittel 500 ml 1,69	Strampelpeter-Fixies normal 84 Stck., maxi 54 Stck., super 72 Stck. je Tragepackung 18,99	Hipp Säfte 0,5 ltr., versch. Sorten 1,99	Duschbad 150 ml 1,59	Elnett Haarspray 250 ml Dose, versch. Sorten 4,99
Irischer Frühling Deo-Spray 125 ml Blendamed Blendamed mint je 67,5 ml 1,69	Arosana Sonnenmilch Sonnenschutz faktor 4, 500 ml 6,99	Kinder-Leder-Sandalen mit Fußbett, versch. Modelle Gr. 23-36 19,90	Damen-T-Shirt Baumwollmischende Farben und Dessins. Gr. 38-46 9,98	Damen-Slip Baumwolle, in weiß und vielen Farben und Mustern sortiert Gr. 38-48 7,99
Pocket-farbfilm 24 Aufnahmen 3,99	El'vital Shampoo versch. Sorten, 200 ml 3,79	Damen-Wörshofer Leder-Pantolette lederbezogenes Fußbett, Gr. 36-41, versch. Modelle 19,90	Damen-Kleider attraktive Farben und Dessins, pflegeleichtes Polyester, abgefüttert, sommerliche Formen, Gr. 38-48 29,90	Damen-Söckchen stellungs-, modische Formen, Acryl für alle Größen 2,50
Kleinbildfilm 36 Aufnahmen 5,99	SCHLECKER - Farbbildqualität Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme äußerst preiswert z. B. Farbbild vom Negativ 7 x 10 v. Kleinbildfilm 9 x 11,5 v. Pocketfilm 4,99	Geschirr- und Gläser trockner 9,98	Universal-dosen 3er Netz 2,59	

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in: Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
... und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER. Unsere Filialen sind durchgehend geöffnet. Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt.

Kinder als Handtaschenräuber

Zwei Handtaschenräuber, die am 15. und 16. Juni in Offenbach verurteilt wurden, konnten inzwischen geklärt werden. Als Täter wurden zwei 13-jährige ermittelt. Einer der Jungen gab bei seiner Anhörung noch zwei versuchte Handtaschenräuber zu, die er zusammen mit seinem Freund verurteilt hatte, die aber offensichtlich nicht zur Anzeige gekommen waren. Die älteren Frauen hätten ihre Handtaschen so festgehalten, daß es bei Versuchen geblieben sei.

Zwei Kradfahrer gegen Pkw

Eine Pkw-Lenkerin bog am Samstagvormittag von der Zufahrt des städt. Bauhofs nach links auf die Liebigstraße ein, ohne auf die Vorfahrt eines Kradfahrers zu achten. Es kam zum Zusammenstoß, wobei der Kradfahrer schwer verletzt wurde. Ein zweiter Motorradfahrer, der den ersten gerade überholte, konnte dem Hindernis ausweichen und überbrachte die gestohlene Handtasche, die er gefunden haben wollte. Aus Dankbarkeit erhielt er zehn Mark und eine Tafel Schokolade.

Alle wollen an den Geldbeutel des Autofahrers

Hat der Parkgroschen als Parkwahrung ausgedient? — kommt jetzt, die Parkmark? Bis zu dieser Höhe haben die Innenminister der Kommunen erlaubt, ihre Parkgebühr für die halbe Stunde auszusetzen. Das wären 1000 (in Worten Tausend) Prozent. Noch ist dem AVD keine Stadt bekannt geworden, die sich diesen Wucherpreis erlauben will, doch die 500prozentige Preiserhöhung am Parkmeter ist in vielen, wahrscheinlich den meisten Städten schon so viel wie sicher. Die Parkmark hat also noch Überzeugt. Daß sie jedoch nicht endgültig aus den Schenkeln der Stadtväter verschwunden ist, beweisen die verächtlich oft zu hörenden Hinweise auf das ställe Freigeld zwischen dem Abstellplatz im Parkhaus und dem Parkmeter am Straßenrand. Ein Apfel mit Birnen-Vergleich, denn jedermann weiß, daß Bau und Unterhaltung eines überdachten Parkhauses in keinem Verhältnis zum Parkmeterplatz im Freien stehen.

Auch die Begründung der „gerechteren“ Verteilung und Umsetzung des Parkraums in der City will nicht überzeugen. Zu viele Menschen sind durch ihren Beruf existenzbedingt zum Parken in den Innenstädten gezwungen. Es wird also auch in Zukunft mit 50 Pfennig die halbe Stunde nichts an der Parkmark ändern. Anders werden sich lediglich die Einnahmen der Kommunen, sie werden mit ihren Park-Stadtparkassen gewaltig Kasse machen. Als die Parkkuren eingeführt wurden, sollten sie, wie die Parkscheibe, lediglich eine zeitweilige Funktion übernehmen. Um die Parkkuren zu betreiben — so das Urteil eines Richters damals — hätte auch ein bestimmter Hosenknapf genügt. Heute stehen die Parkkuren im Etat der Städte längst als Einnahme. Die totale Vermarktung des Parkraums ist zur Selbstverständlichkeit geworden.

100 Jahre Kaufhaus Bach in Langen

von Dr. Manfred Neusel

Am 12. 6. 1882 meldete sich auf dem Rathaus in Langen ein neuer Einwohner an: der ledige Johann Heinrich Bach, geb. am 12. 9. 1855 zu Kitzingen, bisheriger Wohnort Frankfurt, von Beruf Bürstenmacher. Wenige Tage nach seinem Einzug eröffnete er bereits ein Geschäft im Hause Erbsengasse 3, das damals Heinrich Mühl-schwein aus Dreieichenhain gehörte und das dann 1887 Johannes Görich zum Gasthaus „Zur Rose“ umbaute. Im Langener Wochenblatt vom 17. 6. 1882 finden wir folgende Anzeige: **Geschäftseröffnung.** Hiermit zeige ich ergeben an, daß ich mich hier als Bürstenbinder niedergelassen habe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel vorräthig halte. Meine geehrten Abnehmer sichere ich gute Ware und billige Preise zu, bitte daher um geneigten Zuspruch. Langen, Johann Heinrich Bach. Mein Laden ist in der Erbsengasse bei Herrn Mühl-schwein. Am 30. 9. 1882 finden wir dann folgendes Aufgeben in der Zeitung: 6. Sept. Bürstenmacher Joh. Heinrich Bach und Apollonia Lemmer aus Höchst. 1883 bis 1885 lebte das junge Ehepaar im Hause Fahrgasse 9, das Louise Kolb gehörte. Aus dem Personenstandsregister von 1883 kann man sehen, daß hier 3 Familien (Wilhelm Sulzmann, Heinrich Bach und Johann Helfmann) mit zusammen 15 Personen wohnten.

Einzelheiten über Bachs Arbeiten lesen wir in seiner Anzeige vom 22. 3. 1884: **Zur gef. Beachtung!** Hiermit bringe ich den Bewohnern Langens und der Umgegend meine selbstverfertigten Bürstenwaren und Pinsel aller Sorten, sowie Kardätschen von den kleinsten bis zu den größten, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehlend in Erinnerung, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Achtungsvoll. Joh. Heinrich Bach, Bürstenmacher. Wohnhaft bei Herrn Wilhelm Sulzmann, Fahrgasse zu Langen. Auch sind gute Putzlumpen zu haben. 1886 bis 1888 lebte die Familie Bach im Haus Erbsengasse 15 bei Georg Knecht II.; 1889 erwarb Heinrich Bach erstmals ein eigenes Haus, Oberrasse 12. Dem Brandkataster (1869 ff. Nr. 619) kann man entnehmen, daß zu dem Grundstück ein zweistöckiges Wohnhaus, ein Hinterbau hinter dem Haus und ein großer Viehstall gehörten. Am 10. 4. 1889 inserierte Bach: **Wohnungs-Veränderung.** Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute an in meinem Hause in der Oberrasse (früher Herrn Feist Strauß gehörig) wohne. Langen, Joh. Heinrich Bach, Bürstenmacher. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten Bürsten und Pinselwaren zu billigen Preisen zur gef. Abnahme. Aus dem Langener Wochenblatt vom 17. 4. 1889 kennen wir Bachs Nachfolger: **Wohnungs-Veränderung.** Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von nun an in dem selbsterhaltenen Logis des Herrn Bürstenmacher Bach, Ludwigstraße, wohne. Achtungsvoll. Heinrich Hörle. 1892 wohnten im Hause Oberrasse 12 zwei Familien: Heinrich Bach mit 3 Kindern und der Dienstmagd Barbara Katharina Storck aus Langen sowie der aus Urberach stammende Isaak Bendheim mit Frau und Sohn. Das Personenstandsregister von 1896 zeigt uns dann die vollständige Familie: Bach, Joh. Heinrich, geb. 12. 9. 1855 zu Kitzingen; Ehefrau Apollonia, geb. 25. 1. 1860 zu Höchst; Tochter Helene, geb. 2. 2. 1884 zu Langen; Sohn Joh. Konrad, geb. 13. 11. 1885 zu Langen; Sohn Joh. Heinrich, geb. 27. 5. 1890 zu Langen; Sohn Joh. Wilhelm, geb. 2. 2. 1893 zu Langen. In den Steuerlisten der Stadt Langen vor dem 1. Weltkrieg tauchen neben Heinrich Bach I. auch seine Söhne auf: 1908 und 1909 der Zimmermann Joh. Heinrich Bach II., 1910 erstmals der Schlosser Wilhelm Bach und 1911 der Bürstenbinder Konrad Bach. In jenen Jahren spielte der Verkauf von Düngemittel eine nicht unbedeutende Rolle. So lesen wir am 28. 3. 1913: Vollkommente und für hiesige Böden bewährteste Kartoffeldünger sind meine Kali-amoniak Superphosphate, Marke K A III als Beldünger, Marke K A IV als Volldünger, und Perugano „Vogelmarke“. Stets Lager während

Änderung der Ausbildungsungsverordnung

Hemmnis für Ausbildungsbetriebe beseitigt

Der Vorsitzende des Ortsverbandes der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Langen, Josef Heger, weist darauf hin, daß die Ausbildungsungsverordnung für die gewerbliche Wirtschaft im Interesse der Ausbildungssuchenden geändert wird.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Langen, Josef Heger, weist darauf hin, daß die Ausbildungsungsverordnung für die gewerbliche Wirtschaft im Interesse der Ausbildungssuchenden geändert wird.

Ausbilder, die vor dem 31. Dezember 1984 — dem Auslauftermin der geltenden Übergangsfrist — mindestens fünf Jahre zusammenhängend oder insgesamt sechs Jahre mit Erfolg ausgebildet haben, können nun unbefristet von der Ausbildungsprüfung befreit werden. Ausbildungserfahrung wird damit, wie auch schon bisher, zur Befreiung von der Prüfung führen.

Bisher konnten sich nur Ausbilder befreien lassen, die vor 1974 erfolgreich ausgebildet hatten. Der Zeitraum der Ausbildungserfahrung

wird also an die Gegenwart herangezogen. Anträge auf Befreiung von der Ausbildungsprüfung sind bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer zu stellen. Dies bedeutet in der Praxis, so Heger, daß ein Ausbildungshemmnis durch die vorgenommene Änderung der Ausbildungsungsverordnung nicht mehr besteht. In Anbetracht dieser Situation fordert der CDA-Vorsitzende alle betroffenen Ausbildungs-betriebe, die aufgrund der Ausbildungsungsverordnung Ausbildungsplätze gekürzt oder die Ausbildung sogar eingestellt haben, auf, ihre Ausbildungskapazität wieder voll zur Verfügung zu stellen. Abschließend erklärte Heger, daß es wünschenswert sei und auch im Interesse der Ausbilder liegt, die Anzahl der Angebote einer freiwilligen Ausbildung zur Erweiterung der pädagogischen Qualifikation zu nutzen.

„Das Licht der Welt“

Mit den Worten „Ihr seid das Licht der Welt“ begann ein Wochenend-Seminar, an dem die Zeugen Jehovas der Ortsgruppe Langen mit weiteren rund 800 Glaubensbrüdern Süddeutschlands im Schulungszentrum Kaiserslautern teilnahmen. Zunächst erhob sich die zu klärende Frage, ob diese Worte Jesu heute noch Gültigkeit hätten, da wir doch eine „Generation des Fortschritts“ seien. Man rühme sich der Errungenschaften auf den Gebieten der Medizin, der Naturwissenschaften, der Technik und der Bildung. Auf den verbesserten Lebensstandard in vielen Ländern werde hingewiesen, doch moralisch und sittlich gehe es bergab, sagte Bezirksaufseher Kurt Gläser als Tagungsleiter. Dies zeige aber deutlich an den Folgen der sogenannten „sexuellen Revolution“ wie Krankheiten, Familienzerstörung, Kriminalität und Selbstmorde. Dies sei nicht eine Generation, die das rechte Verständnis über lebenswichtige Fragen besitze; sie wandle — geistig gesehen — in tiefer Finsternis.

„Wahre Christen fürchten sich nicht vor diesen finsternen Wolken“ betonte Gläser. Ein intensives Bibelstudium könne helfen, die Dinge so zu sehen, wie Gott sie sehe. Der Langener Pressesprecher Hasso Hötterling erläuterte weiter, daß die Zeugen der hiesigen Versammlung für ihre Öffentlichkeitsarbeit gute Unterstützung durch erfahrene bewährte Älteste hätten, die als Aufseher Lehrtätigkeit ausübten. So hielt z. B. Walter Berndt samstags die Taufansprache (aus der Langener Versammlung befanden sich ein 19-jähriger und ein 79-jähriger unter den zugelassenen Taufanwärtern). Der als reisender Kreisbeauftragter dienende Gerhard Krause (seit Jahren Langener Wahlbürger und ehemaliger Jurist) referierte unter anderem über das Thema „Wir müssen einst Rechenschaft ablegen“.

Das Thema des öffentlichen Vortrags von Kurt Gläser, der besonders an die eingeladenen Gasthörer gerichtet war, lautete „Eine Generation der Finsternis überleben“. Bereits Ende Juli werden die Zeugen Jehovas einen 4-tägigen Bibelkongress in der Frankfurter Festhalle besuchen, den die Wiesbadener Wachturm-Bibelgesellschaft veranstalten wird.

Alkoholisiert ohne Führerschein

Ein Rollerfahrer wollte am Donnerstagabend mit seinem Zweirad auf der Bahnstraße nach rechts in die Heinrichstraße einbiegen. Dabei kam er offensichtlich infolge Alkoholeinwirkung zu weit nach links und fuhr gegen einen in rechts Fahrbahnrand geparkten Pkw. Da der Zweiräder keinen Helm trug, zog er sich auch Kopfverletzungen zu. Er mußte in das Dreieich-Krankenhaus eingeliefert werden. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, im Besitz eines Führerscheins war er nicht.

28 Abschlüsse an der Hermann-Hesse-Schule

Zum Schuljahresende 81/82 teilt die Hermann-Hesse-Schule in Frankfurt mit, daß insgesamt 28 ihrer Schüler den Schulabschluß erreicht haben. 14 Abiturienten, 12 Realschul- und 2 Hauptschulabsolventen sind es in diesem Schuljahr. Die Hermann-Hesse-Schule in Frankfurt, Mathildenstraße 28, ist eine staatlich genehmigte Privatschule für ehemals suchtkranke und suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene. Sie ist in ihrer Art eine in der Bundesrepublik einmalige Einrichtung.

Die Schule nimmt die Erfolgsmeldung zum Anlaß, darauf hinzuweisen, daß durch die Abgänger eine Reihe von Schulplätzen frei wird. Junge Menschen, deren Schullaufbahn durch Suchtproblematik unterbrochen wurde, haben die Möglichkeit, an der Hermann-Hesse-Schule den für sie nächstmöglichen Schulabschluß nachzuholen. Die Bewerbung für einen Platz an der Hermann-Hesse-Schule kann direkt oder über jede Jugend- und Drogenberatungsstelle der Bundesrepublik geschehen.

„Käse von A bis Z“ noch bis 2. Juli

Im Foyer des Langener Rathauses zeigt die Verbraucherverbraucherzentrale Hessen zur Zeit eine Ausstellung über „Käse von A bis Z“. Auf großformatigen Tafeln wird dargestellt, wie aus dem Rohprodukt Milch durch natürlichen Umwandlungsprozess Käse gewonnen wird. Die individuelle Geschmacksrichtung eines jeden Käses wird dabei nicht nur von den unterschiedlichen Milchsorten, sondern auch von der Dicketung, der Reifebedingungen bestimmt. Die Ausstellung informiert über die unterschiedliche Beschaffenheit der Rinde und des Käsesteiges, den Fett- und Energiegehalt, das Aroma der verschiedenen Käsesorten sowie über Käseverordnung, Lagerungsbedingungen im Haushalt und die gesundheitlichen Gefahren des „wildwachsenden“ Schimmels. Auch wird nicht verschwiegen, welche beträchtliche Rückstände von der Käse enthält und daß laut Statistik

10–12 Prozent der Insektizidbelastung auf den Verzehr von Milch, Butter und Käse zurückzuführen sind. Jeder Verbraucher — nicht nur der Käsefreund — ist aufgefodert, eine drastische Einschränkung von chlorierten Insektizidvermittlungsstoffen zu fordern, da nur so auf lange Sicht gesehen der Wert des Käse erhalten bleiben kann.

Die sehr informative und sicher nicht nur für Käseliebhaber interessante Ausstellung ist noch bis einschließlich 2. Juli jeweils während der Öffnungszeiten des Rathauses, montags bis freitags von 8–12 Uhr sowie dienstags zusätzlich von 17–19 Uhr, zu besichtigen.

KLleine ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hofart
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitag mit dem Halber Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigepreise nach Preistabelle 13
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugspreis 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.



Siebenschläfer

Am Sonntag war der Tag, nach dem sich sieben Wochen lang das Wetter richten soll. Regnet's an diesem Tag, dann soll es sieben Wochen lang Regen geben, heißt eine alte Regel.

Ein solches Wetter könnte man sich für die nächsten sieben Wochen wünschen. Wenn es wirklich ein Freund der Langener, denn er hat zum großen Teil dafür gesorgt, daß das Ebbelwoifest einen so schönen Verlauf nahm und zum Erfolg wurde. Das Ebbelwoifest mit seinen vielen Aktivitäten und Möglichkeiten zur Unterhaltung stand am Wochenende natürlich im Mittelpunkt allen Geschehens. Tausende und Abertausende aus nah und fern waren Gast rund um den Vierröhrenbrunnen. Die Palette der Autokennzeichen, die in diesen Tagen in Langen zu sehen waren, war sehr breit gespannt. Es hat sich also herumgesprochen, daß man in Langen zu feiern versteht und allherd zu bieten hat.

Dabei kam ein anderes Ereignis, das an diesem Sonntag stattfand, nahezu zu kurz. In Amerika startete die Weltraumfähre „Columbia“ zu ihrem vierten und letzten Flug in das Weltall. Sie soll nach 133 Erdumkreisungen mit ihren beiden Astronauten am 4. Juli wieder in der kalifornischen Mojave-Wüste landen.

Die beiden Amerikaner sind nicht die einzigen, die zur Zeit das Weltall bevölkern. In der sowjetischen Raumstation haben zwei Kosmonauten, die bereits seit dem 14. Mai um die Erde kreisen, Besuch von zwei Landsleuten und einem Franzosen bekommen, und zu fünf machen sie nun wissenschaftliche Experimente. Von einem hat man uns am Wochenende verschont: in Spanien ruhten die Fußballer. Wir hatten eh vom Freitag noch genug.

Ebbelwoifest

(Fortsetzung von Seite 1)

Eines könne man nicht beeinflussen, nämlich das Wetter, doch sicher hofften alle, daß es ungewogen bleibe und schön werde. Wienke erinnerte an den vielen Regen des vergangenen Festes, aber trotzdem hätten sich die Langener nicht entmutigen lassen. Einen besonderen Dank sagte Wienke den Vereinsmitgliedern, die schon seit Monaten mit den Vorbereitungen befaßt waren und keine Mühe scheuten. Er dankte den Schaustellern und Wirten, die dafür sorgen, daß jeder auf seine Kosten komme. Dank den Behörden, die in unbürokratischer Weise unterstützt hätten. Dank der Feuerwehr, dem Roten Kreuz und der Polizei, die während der Festtage bereitstünden und hoffentlich nicht tätig werden müßten.

„Was aber wäre das Ebbelwoifest ohne die Altstadt und ohne die Altstädter? Wenn Tausende von Besuchern in diesen Tagen durch die herrlich geschmückten Straßen der Altstadt gehen, sich am Anblick der dekorierten Häuser erfreuen und die gastfreundliche und echte Mentalität der Bewohner kennenlernen, dann dürfen wir alle wieder stolz auf diesen Menschenschlag sein. Es ist in der heutigen Zeit gar nicht selbstverständlich; daß Menschen Einschränkungen und auch Lärm in Kauf nehmen. Gabe es aber nicht die herrliche Einstellung der Altstädter zu diesem Fest, dann müßten wir alle auf das schöne und beliebte Ebbelwoifest verzichten. Deshalb nochmals: allerherdigen Dank an die Bürger der Langener Altstadt.“ sagte Wienke würdevoll.

Allen Langenern und Gästen hier er zu: „Genießen Sie die Tage unseres Ebbelwoifestes, schöpfen Sie Kraft, Frohsinn und Vergnügen!“ Bürgermeister Hans Kreiling, rechtzeitig zum Fest aus dem Urlaub zurück, hieß die Bürger und Gäste willkommen, danke dem VVV für sein Engagement, das jedes Jahr wieder herrliche Ebbelwoifeste zustande bringe, bei denen sich die herrliche Einstellung der Altstädter zu diesem Fest, dann müßten wir alle auf das schöne und beliebte Ebbelwoifest verzichten. Deshalb nochmals: allerherdigen Dank an die Bürger der Langener Altstadt.“ sagte Wienke würdevoll.

Bürgermeister Hans Kreiling, rechtzeitig zum Fest aus dem Urlaub zurück, hieß die Bürger und Gäste willkommen, danke dem VVV für sein Engagement, das jedes Jahr wieder herrliche Ebbelwoifeste zustande bringe, bei denen sich die herrliche Einstellung der Altstädter zu diesem Fest, dann müßten wir alle auf das schöne und beliebte Ebbelwoifest verzichten. Deshalb nochmals: allerherdigen Dank an die Bürger der Langener Altstadt.“ sagte Wienke würdevoll.



Der Ebbelwoikönig Johann Helfmann (v. l.) mit den diesjährigen Ebbelwoiprinzen Wolfgang Eise, Reinhard Seipp und Dr. Rainer Block.



Stadtvorstandsvorsitzer Werner Heinen beim Bembeltrunk. Auch er schämte es wie alle anderen nicht, das bauchige Tongefäß in einem Zug zu leeren. Schließlich muß ja auch noch etwas zum „Daafel“ drinbleiben.

Penny-Markt Lebensmittel-Discounter mit Frisch-Ware. **discount-billig auf Dauer**. **Knüller** Nescafe Gold 12.99, Pizza Margherita 1.99, Tissue Toilettenpapier 2.99, Paprika-Chips -0.79, Erdbeer-Apfel-Konfitüre 1.09, Pedro Schokolade 5.99, Kellogg's Cornflakes 2.99, Alaska-Boy 0.79, Gellierzucker 2.19, Eku-Bier 3.19, Dr. Oetker Goldhörnchen-Milch-Speiseeis 1.30, Bockwurst 1.19, Gekochte Bohnen -0.89, Eier-Ravioli 1.49, Bifi Mini-Salami 1.09, Alaskasteiner Topf 1.79, Jagdwurst 1.09, Kalbs-Leberwurst 1.09, Schinkenwurst 1.09, Maggi Hühnersuppe 1.99, Unox Gulaschsuppe 1.69, Sahnefest 0.59, Vanillinzucker -0.39, Puddingpulver 0.49, Dr. Oetker Rührkuchen 50 g-Packung 1.79, Kartoffel 1.99, Maggi Flockenpüree 2.19, Trets 1.39, Duplo 2.99, Die Null-Schokolade -0.99, Choco Crossies 2.19, Gebäck- und Waffelmischung -Große Klassen- 1.99, Nippon Knusper-Häppchen 1.59, Goldringe Spritzgebäck 400 g-Packung 1.39, De Beukelaar Preiszervelle 2.19, Villosa Knusper-Münzen 125 g-Packung -0.99, Haribo Goldbären 1.49, Express-Kaffee 7.99, Schirmer Kaffee 8.49, Apfelsaftgetränk 0.69, Hohes C 1.89, Pepsi Cola o. Mirinda -0.42, Omnia Sonnenmilch 5.99, 40 Hansaplast-Strips 3.79, Nivea Creme 3.79, Ambra Volludschbad 1.99, Fichten-Schaumbad 1.99, Riard-Deo-Spray 1.99, Bac Deo-Stifte 2.89, Doris Haarfestiger 2.49, Vadecum V2 Zahncreme 0.75 ml-Tube -0.99, Ship Zahnbürste -0.69, Kieneex Allzwecktücher 150 St.-Packung 2.49, Tissue Küchenrolle 2 x 68 Blätter -0.99, **14.95** Special-Preis DM

Schön, schöner, am schönsten

(Fortsetzung von Seite 3)

Ebbelwoikönig wurde Johann Helfmann und erhielt den Königsbembel. Nach seinem Rezept für einen preisgekrönten Ebbelwoi befragt, erklärte er: „Mer muß vor alle Dinge viel Ebbel nemme, richtig keltern und dann gäm losse. Mehr verrot ich net!“ Das trug ihm allerdings die gutgemeinte Kritik vom Brunnenwirt ein „Ja mit Ebbel kann jeder Ebbelwoi mache“, doch auch von den Ebbelwoiprinzen wurde das endgültige Rezept nicht preisgegeben. Es waren Wolfgang Eise, Reinhard Scipp und Dr. Rainer Block, der in lustigen Versen darstellte, welche Apfelsorten er für seinen preisgekrönten „Hohenastheimer“ verwendet hatte.

„Wenn wir schon einen Arzt hier haben, der selbst Ebbelwoi macht, dann wollen wir aber auch wissen, wie gesund dieses „Stöfche“ für die Menschen ist. Ein guter Ebbelwoi, in Maßen genossen, habe noch niemandem geschadet, meinte der Internist und gab den Rat: „Lieber einmal ein Glas Ebbelwoi getrunken als zu viele Tabletten geschluckt.“ Und mit großem Beifall wurde dann die Bemerkung des Brunnenwirts beachtet, als er die Hoffnung aussprach, daß man dann wohl bald auch Ebbelwoi auf Krankenschein bekomme.

Dann folgte die heiß erwartete Ebbelwoidaf. Wer würde den Guß über den Kopf bekommen? Als erster war Günther Krumm an der Reihe, ein Langener Unternehmer, der sich als langjähriger Vorsitzender des Langener Stenografenvereins, Vorstandsmitglied des Landes- und Bundesver-

bandes und auch auf internationaler Ebene in der Stenografenbewegung einen Namen gemacht hat und mit dafür verantwortlich ist, daß Langens Stenografen von Erfolg zu Erfolg eilen und den Namen Langen würdig vertreten.

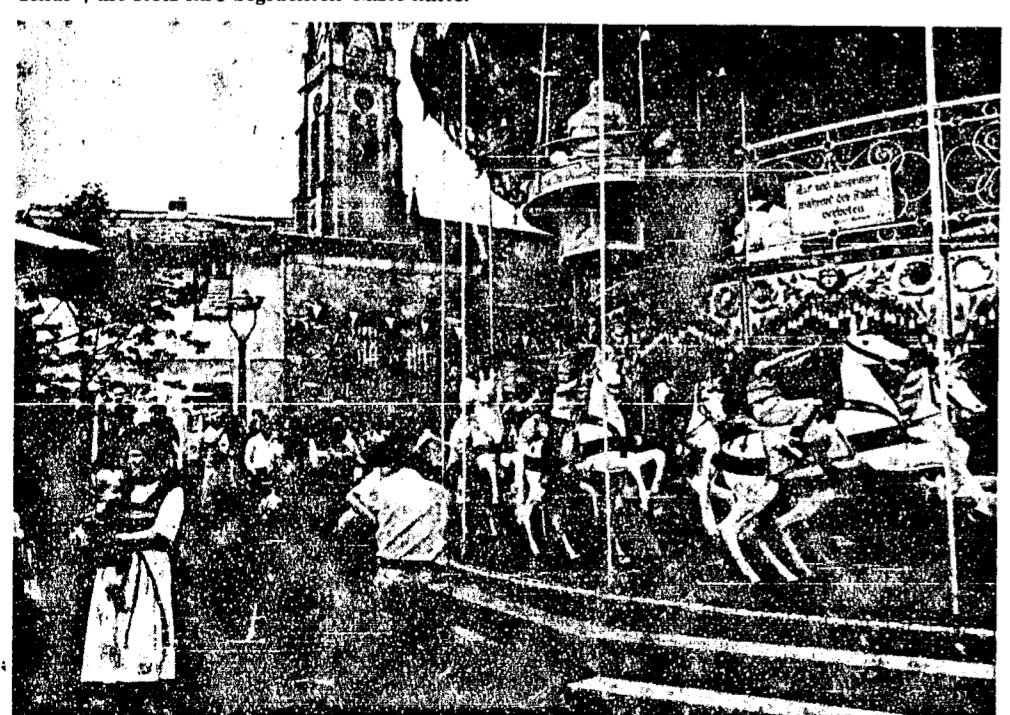
Auch eine Frau war mit von der Partie, Nora Freitag, Geschäftsinhaberin und im Vereinsleben zu Hause. Sie sei eine der wenigen Frauen, die in Langen Vorsitzende eines Vereins seien und die einzige Vorsitzende eines Sportvereins, des Tauchclubs Dreieich. Außerdem habe sie im Gewerbeverein Aktionen ausgelöst und sich für Altstadt- und Wassergassenmärkte engagiert.

„Es macht immer wieder Spaß, auch einem Politiker de Kopp zu wäsche“, fuhr der Brunnenwirt fort und nahm sich den Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen vor. Es werde höchste Zeit, meinte er, daß ein Mann, der sich jahrelang ehrenamtlich in der Politik eingesetzt habe und nun erster Bürger der Stadt Langen sei, endlich mit der Ebbelwoidaf zum richtigen Langener gemacht werde, zumal er sich schon jaher sehr für das Vereinsleben eingesetzt habe.

„Dabei habe ich mich schon immer als Langener gefühlt“, antwortete Heinen, wie übrigens auch die beiden anderen Kandidaten. Es half allen nichts. Sie mußten aus dem Bembel trinken und bekamen den Restinhalt über den Kopf, wobei der Brunnenwirt „human“ war und die Firsuren schonte. Ein Fest hatte seinen fröhlichen Anfang genommen und blieb bis zum Ende in Harmonie. Über die weiteren Ereignisse werden wir in unserer Freitagausgabe berichten.



Das Weltraumlebens „Ranger“ war ebenso gut besucht wie die hundert Jahre alte „Hayner Reitschul“, die stets ihre beglückten Gäste hatte.



Der „singende Töpfer“ Helmut Maurer mit seiner charmanten Frau Monika gingen „unters Volk“ und kamen dort mit ihren Ebbelwoiliedern gut an.



Im „Werkhof“ gab es vieles zu sehen. Hier zeigt Gertrud Schürlein (r.) wie man aus Altpapier umweltfreundliches Papier herstellt.



„Hurra, wir haben den Ebbelwoipokal gewonnen!“ Das Team von VCV Vogdt freut sich.



Langener Motive frisch aus der Presse gab es neben vielem anderem auf dem Bachgassenmarkt, der sehr viele Besucher anzog und wie in früheren Jahren eine Bereicherung des Ebbelwoifestes war.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 51

Dienstag, den 29. Juni 1982

Die Verpackungslawine Bedrohung ohne Lösung?

Unsere Müllberge wachsen ständig. Der Bundesbürger produziert 300 Kilo Hausmüll Jahr für Jahr. Der maßgebliche Anteil — voluminös nahezu 50 Prozent — besteht aus Verpackungsmaterial.

Längst ist die Verpackung nicht mehr nur „Schutzhülle“. Mehr und mehr soll sie informieren, soll zum Kauf animieren. Verpackungsaufwand spielt hier eine Hauptrolle. Resultat ist: viel zuviel Papier und Pappe, große Umkartons und unnötige Dreifachverpackungen, sperrige Standpackungen und Einwegpackungen wandern Tag für Tag auf die Müllkippe.

Es werde höchste Zeit, daß Hersteller und Handel die Verpackungsflut drosseln, erklärte die Verbraucher-Zentrale Hessen und stellte folgende Forderungen, um die Verpackungslawine zu stoppen:

„Bereits vorverpackte Ware braucht im Geschäft nicht nochmals verpackt zu werden! Dreifachverpackungen wie „Tube — Umkarton — Cellophan“ sind unnötig und sollen künftig „einschichtig“ werden! Aus Einwegpackungen sollen Mehrwegpackungen werden. Einheitliche Flaschenform erleichtert die Rückgabe. Nachfüllpackungen sollen mehr Einsatz finden. Sie helfen, aufwendige Gebrauchsverpackungen wie Streu- oder Sprühdosen zu sparen.

Verpackungen sollen aus ökologischen unbedenklichen und wiederverwendbaren Materialien bestehen. Auch der ökonomische Aspekt soll berücksichtigt werden. Mit der Energie von einem Liter Heizöl können 200 g Aluminium, je doch das 2,5fache an Kunststoffen, das 6fache an

Weißblech, das 13fache an Papier und sogar das 25fache an Glas hergestellt werden.

Die Rohstoffe von Papier, Pappe und Glas sind zudem keiner so starken Verknappung ausgesetzt und haben schon heute einen hohen Recyclinganteil. Neuentwicklungen auf dem Recyclingsektor werden in Anbetracht der Rohstoff- und Energieknappheit begrüßt.“

Friedensinitiative war zufrieden

Regen Besuch hatte die Friedensinitiative Egelsbach bei ihrem Waldfest am 19. Juni. Trotz nicht allzu schönen Wetters feierten, spielten, musizierten, sangen und diskutierten ca. 120 Menschen aller Altersstufen.

Friedhelm Meier, Sprecher der Friedensinitiative, freut sich: „Das Fest war in jeder Hinsicht ein Erfolg, nicht nur, weil sich die Mitarbeiter der Initiative privat besser kennengelernt haben, sondern auch, weil wir eine Reihe von neuen Mitarbeitern durch Gespräche haben gewinnen können.“

Das Waldfest habe aber vor allem gezeigt, daß in zunehmendem Maße auch ältere Menschen die Sache des Friedens zu ihrer Sache machten und sich mit der Friedensbewegung solidarisierten. Meier: „Wir haben uns gefreut, eine ansehnliche Zahl älterer Mitbürger in unseren Reihen begrüßen zu können. Von ihrem reichen Erfahrungsschatz können wir viel profitieren, wir hoffen auf ihre Mithilfe in der Friedensinitiative.“

Pestspiel in Oberammergau

Im Passionstheater von Oberammergau wird am 31. Juli, 7., 14. und 21. August nach alter Tradition das „Fromme Spiel vom bitteren Leiden und Sterben des Herrn“ als Auftakt zu den 1984 bevorstehenden Jubiläums-Passionsspielen aufgeführt. Das Spiel vom Passionsgelübde, das die Pestnot des Jahres 1633 behandelt, beginnt jeweils um 20 Uhr.

Neues Mitgliederverzeichnis durch Fragebogenaktion

Die Beiträge zur Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Darmstadt werden zur Zeit von den Eigentümern land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen erhoben. Das ist infolge Änderung der gesetzlichen Vorschriften ab 1. Januar 1984 nicht mehr möglich. Die Umlagebeiträge müssen dann von den Bewirtschaftern der Flächen — den Unternehmern — entrichtet werden. Schon bis zum Umlagejahr 1983, für das die Beiträge im Jahr 1984 erhoben werden, muß die Berufsgenossenschaft ein neues Mitgliederverzeichnis (Unternehmerverzeichnis) erstellt haben. Die Verwaltung ist damit vor eine große Aufgabe gestellt. Ein umfangreiches Verfahren ist zur Ermittlung der Unternehmer der Land- und Forstwirtschaft erforderlich.

In der zweiten Hälfte des Monats Juni 1982 werden an alle derzeitigen Beitragspflichtigen Fragebogen versandt. Die bisherigen Beitragszahler werden danach gefragt, ob und gegebenenfalls welche Flächen an Eigen- bzw. Pachtland sie selbst nutzen. Die Flächen, die anderen Personen zur land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung durch Verpachtung, Übergabe, Verkauf oder auf sonstige Weise überlassen wurden, sind nachzuweisen. Nach gesetzlichen Vorschriften sind die Beitragspflichtigen zur entsprechenden Auskunftserteilung gegenüber der Berufsgenossenschaft verpflichtet.

Dem Fragebogen wird ein Erläuterungsblatt beigelegt. Es enthält Hinweise für die Beantwortung der einzelnen Fragen und gibt Beispiele für die Ausfüllung des Fragebogens. Den Erläuterungen werden die gleichen eingekreisten Kennziffern vorangestellt, unter denen auch die einzelnen Fragen gestellt sind. Zur richtigen Ausfüllung des Fragebogens ist es unbedingt erforderlich, die Erläuterungen aufmerksam zu lesen und zu beachten.

Es wird gebeten, den Fragebogen nach vollständiger und richtiger Ausfüllung umgehend an die Berufsgenossenschaft zurückzusenden. Die Fragebogengemäße können sich zur Beratung und Hilfe bei der Ausfüllung auch an die für sie zuständige Verwaltungsstelle beim Kreisbauernverband wenden. Von dort wird ebenfalls die Rücksendung der Fragebogen an die Berufsgenossenschaft übernommen.

Es ist wichtig, daß die Berufsgenossenschaft ohne Verzögerung die ausgefüllten Fragebogen erhält. Nur so ist eine kosten- und zeitsparende weitere Bearbeitung und rechtzeitige Erstellung des Unternehmerverzeichnisses möglich. Jeder Fehler bei der Ausfüllung des Fragebogens läßt Rückfragen und Neufeststellungen erforderlich werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten gehen zu Lasten der Beitragspflichtigen.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniswette: 1. Rang: 2.131,10 DM; 2. Rang: 133,80 DM; 3. Rang: 16,20 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 218.661,20 DM; 2. Rang: 11.835,40 DM; 3. Rang: 330,30 DM; 4. Rang: 25,90 DM; 5. Rang: 4,00 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 1.113.476,20 DM; Gewinnklasse II: 132.556,70 DM; Gewinnklasse III: 3.642,70 DM; Gewinnklasse IV: 49,40 DM; Gewinnklasse V: 7,20 DM.

RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdetoto: Gewinnklasse I: 73,60 DM; Gewinnklasse II: 15,90 DM; Pferdelotto: Gewinnklasse I: 2.130,90 DM; Gewinnklasse II: 12,70 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 275.971,80 DM.
(Ohne Gewähr)



Parkprobleme gibt es in Bayerseich, seit die Neubauten bezogen sind. Wie es aussieht, wird sich daran auch kaum etwas ändern.

Neuregelung bei Schülerzeitkarten

Der Kreis von Berechtigten, der die stark ermäßigten Schülerzeitkarten in Anspruch nehmen kann, ist von der Bundesbahn neu gefaßt worden. Nach wie vor erhalten die Ermäßigung Schüler und ordentliche Studierende, soweit sie öffentliche oder staatlich genehmigte private Unterrichtseinrichtungen besuchen oder an staatlichen, städtischen und staatlich genehmigten Akademien, Hochschulen, Gesamthochschulen, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und Universitäten studieren. Auch Schüler der Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen und Fachoberschulen gehören zum Kreis der Berechtigten.

Bevor man seine Ausbildung beginnt, gibt es ein paar Formalitäten zu erledigen. Da muß man sich um eine Lohnsteuerkarte bemühen, ein Versicherungsbescheinigung bei der Rentenversicherung beantragen, eine Gesundheitsbescheinigung beibringen und anderes mehr. Und nicht in allen Bundesländern sind es die gleichen Stellen, von denen man diese für einen Beruf notwendigen Unterlagen anfordern kann.

In einem Schulabgänger-Info hat die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) all das aufgeführt, was Auszubildende zum Berufsbeginn wissen sollten. Neben einigen zusätzlichen wertvollen Tipps enthält das Info auch noch ein mehrfarbiges jugendansprechendes Poster zum Thema Alkoholmißbrauch unter dem Motto „Schluck für Schluck kommt man sich näher“.

Die gleiche Berechtigungsabgrenzung wurde auch für den Bezug von Fahrkarten für Berufstätige und Schüler (B & S-Karten) sowie für die Versicherungsangebote „Junior-Pab“ und „Tramper-Monats-Ticket“ getroffen.

Das sollten Berufsanfänger wissen

Viele Jugendliche verlassen in den nächsten Wochen die Schulbank, um einen Beruf zu ergreifen. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, der sogenannte „Ernst des Lebens“, der jedoch gar nicht so ernst sein muß, wenn man Freude an seinem Beruf hat.

Bevor man seine Ausbildung beginnt, gibt es ein paar Formalitäten zu erledigen. Da muß man sich um eine Lohnsteuerkarte bemühen, ein Versicherungsbescheinigung bei der Rentenversicherung beantragen, eine Gesundheitsbescheinigung beibringen und anderes mehr. Und nicht in allen Bundesländern sind es die gleichen Stellen, von denen man diese für einen Beruf notwendigen Unterlagen anfordern kann.

In einem Schulabgänger-Info hat die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) all das aufgeführt, was Auszubildende zum Berufsbeginn wissen sollten. Neben einigen zusätzlichen wertvollen Tipps enthält das Info auch noch ein mehrfarbiges jugendansprechendes Poster zum Thema Alkoholmißbrauch unter dem Motto „Schluck für Schluck kommt man sich näher“.

Die gleiche Berechtigungsabgrenzung wurde auch für den Bezug von Fahrkarten für Berufstätige und Schüler (B & S-Karten) sowie für die Versicherungsangebote „Junior-Pab“ und „Tramper-Monats-Ticket“ getroffen.

Heinrich Knöß V.
* 30. 4. 1896 † 14. 6. 1982

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die uns bei seinem Heimgang ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so vielfältiger Weise entgegengebracht haben und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Familie Heinz Knöß und alle Angehörigen

Egelsbach, im Juni 1982



USCHI FLACKE macht Bekenntnislieder, ihre Themen sucht sie vor allem bei Menschen - liebende, leidende, vereinsamte, verfolgte Frauen, Männer, Kinder. Die Situationen, die sie schildert, werden für Zuhörer konkret miterlebbar, begreifbar, übertragbar. LP: „Manchmal wächst aus mir der Tag“ (Pläne Verlag).

Radikalisierung wäre für alle eine Katastrophe

Bundesbildungsminister Engholm zum aktuellen Stand der Ausbildungsplatz-Diskussion

„Es gibt zu wenig Ausbildungsplätze“, sagen Gewerkschaftssprecher in jüngster Zeit immer wieder. „Die Zahl der Ausbildungsplätze reicht. Das Dilemma ist nur, daß sich immer mehr Jugendliche auf immer weniger Ausbildungsstellen stürzen“, konterten Sprecher der attackierten Arbeitgeberverbände und fügten hinzu: „Jugendliche anders zu motivieren ist nicht Sache der Betriebe, sondern der Politik.“ In einem Gespräch nahm Bundesbildungsminister Björn Engholm Stellung:

„Es gibt in der Tat Berufe, für die sich die Schulabgänger in besonderer Weise interessieren. Bei den männlichen Jugendlichen gehören die Kraftfahrzeugberufe hierher. Zehn Prozent der schulentlassenen Jungen steuern eine Kfz-Ausbildung an.“ Die Behauptung, es würden genug Ausbildungsplätze bereitgehalten, stimme allerdings nicht. Engholm: „Von den 143 Arbeitsamtsbereichen, die es in der Bundesrepublik gibt, haben genau 100 eine Unterdeckung. Das heißt: Bei ihnen sind mehr Ausbildungswillige registriert als angebotene Ausbildungsplätze.“

Am Beispiel seines eigenen Bundeslandes Schleswig-Holstein erläuterte der Minister, daß auf 100 registrierte Ausbildungswillige 99 registrierte Ausbildungsplätze kämen. Ein Prozent Unterdeckung klinge nach sehr wenig. Hinzu komme aber, daß in manchen Arbeitsamtsbereichen des Landes ein Überangebot vorhanden sei. Das bewirke in anderen Bereichen ein erhebliches Defizit. Engholm: „Und selbst

wenn von hundert jungen Menschen, die ins Arbeitsleben wollen, jeweils nur einer auf der Straße liegen muß, ist das für unser aller Zukunft eine böse Sache.“ Engholm befürchtet insbesondere in den Großstädten eine erhebliche Radikalisierung der jugendpolitischen Szene, die sich niemand in unserem Lande wünschen könne. Der Minister: „Wenn junge Leute, die arbeiten und etwas lernen wollen, auf der Straße liegenbleiben,

TEENS unter sich

werden die diesen Start ins Leben nicht einfach hinnehmen. Die Radikalisierung der Jugendlichen und Heranwachsenden aber wäre eine Katastrophe.“

Die Zurückhaltung der Arbeitgeber hält der Minister nicht nur für politisch gefährlich, sondern auch für wirtschaftlich schädlich. Seine Argumentation: „Ab 1985 schlagen die geburtschwachen Jahrgänge voll durch. Das bedeutet, daß es dann wieder zu wenig Lehrlinge geben wird, während die Betriebe sich heute die geeignetsten auszusuchen können. Wer also heute ausgebildet, bildet auch für 1985 aus; denn dann hat er qualifizierte junge Arbeitskräfte.“

Öffentliche und private Arbeitgeber müssen nach Björn Engholms Meinung alle Anstrengungen unternehmen um zu verhindern, daß Jugendliche ohne Ausbildungsplatz bleiben und ins Abseits gedrängt werden.

Denkbare Lösungen sieht der Minister auch darin, daß die Bundesunternehmen sowie die Verwaltung-



KLAUS-PETER SCHWEIZER, Autodidakt auf Piano und Gitarre, Song-Schreiber mit deutschen Texten, hat jetzt seine Debut-LP: „... und schon lange nicht mehr schreie“ (CBS) produziert

„Vielleicht ganz einfach Filmemacher“

Der Sieger des ersten deutschen Schülerfilmfestivals will dem Medium treu bleiben

Schulfilmfestivals für Erwachsene, für Profis und Hobbyfilmer, gibt es seit langem. Zum erstenmal aber war kürzlich der Nachwuchs aufgefordert, zu zeigen, was man mit Super-8-Kameras zustande bringen kann. In Hannover fand das erste bundesdeutsche Schülerfilmfestival statt. 526 Streifen, zwischen 58 Sekunden und 165 Minuten lang, wurden eingereicht, rund 150 davon auch vorgeführt. Acht Jahre alt waren die jüngsten Filmschöpfer, Mitte zwanzig die ältesten. So genau nahm das „Büro Schülerfilmfestival“ den Begriff Schüler offenbar nicht.

Obwohl Problemfilme, haufenweise angeboten wurden - über Drogen, Schulalltag, Kontaktschwie-

Wunder - die Eigenschaft, seinen Träger unsichtbar zu machen. Zwei Gangsterbanden sind hinter dem Hut beziehungsweise hinter dem Besitzer und seinen Freunden her. Es gibt zwerchfellerschütternde Verfolgungsjagden wie in guten, alten Kintoppzeiten.

Ausgezeichnet wurden die beiden Jungfilmer für Idee, Kameraführung, Schnitt und musikalische Untermalung. Die Musik stammt aus den zwanziger und dreißiger Jahren, aus jenen Zeiten also, wo man die Slapstick-Komödie als Filmtyp ansteden würde. Michael und Stefan entschieden sich dafür, nicht mit Dialogen zu arbeiten. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß Nachsynchronisieren sehr zeitauf-

wendig ist und im Ergebnis dann doch nicht genau hinlief. Sie legten nur Musik und Geräusche darunter, was in zwei Tagen geschafft war.

Michael will übrigens dem Medium Film treu bleiben. Der inzwischen 21jährige junge Mann, der zunächst Urlaubsfilme drehte, später Trickfilmern ausprobierte, absolviert zur Zeit ein Praktikum

Pop-Pointen

Ein Psychiater ist der letzte Mensch, mit dem man spricht, bevor man anfängt, mit sich selbst zu sprechen. Frank Sinatra

Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell sich eine miserable Gegenwart in eine gute alte Zeit verwandelt. Gustav Knuth

bei „Studio Hamburg“. Michael: „Ursprünglich wollte ich Kameramann werden. Aber vielleicht wird's eher etwas Richtung Produktion oder ganz einfach Filmemacher.“ Sein Freund Stefan Thiemann will allerdings nicht „in die Branche“ einsteigen. Er wird Schiffbau studieren.

Übrigens: Ein Teil der Siegesprämie von 2000 Mark soll in den zweiten Teil des „achten Weltwunders“ investiert werden. Denn der erfolgreiche 45-Minuten-Streifen, den inzwischen mehrere Kommunikationszentren und Freizeitheime anforderten, erhält eine Fortsetzung. Ein Teil des Geldes wird „direkt der Wirtschaft zugeführt“. Michael und Stefan wollen ihre ehemaligen Schulkameraden, die Mitwirkenden des „achten Weltwunders“, groß zum Essen einladen. Die vorher nicht gezahlte Gage soll im nachhinein verfürtert werden.



AL STEWART ist Schotte, viele Musikkenner bezeichnen ihn seit Jahren als den „heimlichen Superstar“ der weltweiten Show-Szene. Ursprünglich war Al Stewart ein Folksänger, obwohl er sich seine ersten Sporen Mitte der 60er Jahre in R&B-Gruppen der britischen Club- und College-Szene verdiente. Im Laufe der Jahre löste er diese Bindungen jedoch und beschränkte sich fast ausschließlich auf den Solo-Vortrag mit eigener Gitarren-Begleitung. Jüngstes Album: „Indian Summer“ (RCA) mit alten und neuen Titeln.

Vereinsleben

Jahrgang 1911/12
Abfahrt zu unserem Ausflugs-
Mittwoch, 12.30 Uhr an der
TV-Turnhalle.

Immobilien

Bauplätze
für Reihenhäuser
ca. 800 qm, zu verkaufen, priv.
VB. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Geschäftliches

weru
Fenster-Systeme
Rollladen Schlerf GmbH
6073 Egelsbach
Tel.: 06103/49392.

Für unseren Kindergarten im Flüchtlingswohnheim in Langen, Elisabethenstraße 59 (AWO), suchen wir für sofort einen
Praktikanten(in)
für das freiwillige soziale Jahr (wird als Vorpraktikum für den Beruf Erzieher(in) angerechnet).
Bewerbungen bitte schriftlich. Sie können uns auch anrufen.
Telefon 06103/26262.

Würdevolle Bestattungen
Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
auf Anruf Hausbesuch.
„Pietät“ Karl Daum
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Frauenarztpraxis Dr. Rahmig
6070 Langen-Oberlinden, Berliner Allee 5
vom 30. Juni bis 22. Juli 1982 geschlossen.

Praxis Dr. med. Rainer Block
geschlossen vom 5. bis 25. Juli 1982
Vertretung: Frau Dr. Mentzel
Dr. Lembke
Dr. Wilkens
und bis 9. Juli 1982 auch Dr. Dworeck und Dr. Rauschenbach

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST
HESSEN
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

Langener Zeitung
0 61 03 / 2 10 11

Liebe ist ...
wenn Sie
ein Kind vor dem
Verhungern retten.
Für nur 38,- Mark im Monat vermittelt wir Ihnen eine persönliche Patenschaft.
CCF-Kinderhilfswerk
Deutscher Patenkreis e.V.
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Post-
scheck, Stuttg. 1710-702, Weltweit be-
treibt CCF schon über 200.000 Kinder